GOM-GT-10B

COSM

GT-10B

BASS EFFECTS PROCESSOR

Bedienungsanleitung

Wir bedanken uns für Ihre Entscheidung zum BOSS GT-10B.

Lesen Sie bitte zunächst die Sicherheitshinweise auf den Seiten 2–5.

Lesen Sie dann diese Anleitung ganz durch, um sich mit allen Funktionen des Gerätes vertraut zu machen.

Bewahren Sie diese Anleitung zu Referenzzwecken auf.

Copyright © 2008 BOSS CORPORATION

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf einer ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung der ROLAND CORPORATION.

SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur Vermeidung von Feuer, elektrischen Schlägen oder Verletzungen von Personen

Über die Warnung- und Vorsicht-Hinweise

⚠ **WARNUNG**	Diese Warnungen sollen den Anwender auf die Gefahren hinweisen, die bei unsachgemäßem Gebrauch des Gerätes bestehen.
⚠ **VORSICHT**	Dieses Zeichen wird verwendet, um den Anwender auf das Risiko von Verletzungen oder Materialschäden hinzuweisen, die bei unsachgemäßem Gebrauch des Gerätes entstehen können. * Die o.g. Faktoren beziehen sich sowohl auf häusliches Inventar als auch auf Haustiere.

Über die Symbole

⚠	Das △ Symbol macht auf wichtige Hinweise und Warnungen aufmerksam. Das Zeichen im Dreieck gibt eine genaue Definition der Bedeutung (Beispiel: Das Zeichen links weist auf allgemeine Gefahren hin).
	Das ⃠ Symbol weist auf Dinge hin, die zu unterlassen sind. Das Symbol im Kreis definiert dieses Verbot näher (Beispiel: Das Zeichen links besagt, dass das Gerät nicht geöffnet bzw. auseinandergenommen werden darf).
	Das ● Symbol weist auf Dinge hin, die zu tun sind. Das Symbol im Kreis definiert diese Aktion näher (Beispiel: Das Zeichen links besagt, dass der Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose zu ziehen ist).

BEACHTEN SIE AUCH DIESE HINWEISE

⚠WARNING

- Das Instrument und das Netzteil dürfen nicht geöffnet oder in irgendeiner Weise verändert werden.

- Nehmen Sie keine eigenen Reparaturversuche vor. Überlassen Sie dieses einem qualifizierten Techniker.

Vermeiden Sie Umgebungen mit:

- extremen Temperaturen (z.B. direkte Sonneneinstrahlung, direkte Nähe zu einem Heizkörper usw.)
- Feuchtigkeit bzw. zu hoher Luftfeuchtigkeit
- Staub
- Vibration.

- Achten Sie darauf, dass das Gerät waagerecht und sicher steht und nicht wackelt.

- Verwenden Sie nur den/das für das Instrument empfohlenen Netzadapter bzw. Netzkabel. Die Verwendung eines anderen Netzadapters bzw. eines anderen Netzkabels kann zu Beschädigungen bzw. zu gefährlichen Stromschlägen führen. Verwenden Sie den Netzadapter nicht mit anderen Geräten.

⚠WARNING

- Verwenden Sie mit dem Instrument nur das beigefügte Netzkabel. Verwenden Sie das Netzkabel nicht mit anderen Instrumenten bzw. Geräten.

- Vermeiden Sie Beschädigungen des Netzkabels. Knicken Sie es nicht, treten Sie nicht darauf und stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Kabel. Ein beschädigtes Kabel birgt nicht nur die Gefahr elektrischer Schläge, sondern kann auch einen Brand auslösen. Verwenden Sie deshalb niemals ein beschädigtes Netzkabel!

- Betreiben Sie das Gerät immer mit einer moderaten Lautstärke. Wenn Sie eine Beeinträchtigung Ihres Gehörs feststellen, suchen Sie sofort einen Gehörspezialisten auf.

- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände (z.B. brennbare Materialien, Münzen, Nadeln) oder Flüssigkeiten (z.B. Wasser, Getränke) in das Instrument gelangen.

⚠WARNUNG

- Schalten Sie das Gerät sofort aus, trennen Sie es von der Stromversorgung und benachrichtigen Sie ihren Boss-Vertragspartner, wenn:
  - das Netzteil, bzw. das Netzkabel beschädigt sind.
  - Rauch oder ungewöhnlicher Geruch entsteht
  - das Gerät nass geworden ist
  - das Gerät anderweitig nicht richtig funktioniert.

- Das Gerät sollte von Kindern und Jugendlichen nur in Anwesenheit eines Erwachsenen bedient werden.

- Setzen Sie das Gerät keinen Erschütterungen aus und lassen Sie es nicht fallen

- Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht an Steckdosen und Netzverteiler angeschlossen wird, die zu hohen Belastungen ausgesetzt sind (z.B. zu viele Geräte an einer Steckdose). Es kann zu hohen Hitzeentwicklungen kommen, die Netzkabel und Kabelisolierung schmelzen lassen können.

- Bevor Sie das Gerät im Ausland benutzen, setzten Sie sich vorher mit Ihrem ROLAND/BOSS-Vertragspartner in Verbindung.

⚠VORSICHT

- Das Gerät und das Netzteil sollten so aufgebaut sein, dass eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist.

- Trennen Sie das Netzkabel vom Netz, indem Sie es am Stecker anfassen. Ziehen Sie nicht am Kabel.

- Eine Staubansammlung am Stromanschluss kann den Kontakt beeinträchtigen und schlimmstenfalls zum Brand führen. Entfernen Sie solchen Staub in regelmässigen Abständen mit einem trockenen Tuch. Bei längerem Nichtgebrauch des Gerätes sollten Sie ausserdem den Netzstecker vom Stromnetz trennen.

- Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht durcheinandergeraten. Verlegen Sie diese auch so, dass Kinder nicht an sie herankommen.

- Stellen Sie keine Gegenstände auf das Gerät, da ansonsten die Bedienoberfläche beschädigt werden kann.

- Fassen Sie alle Kabel (speziell Netzteil und Netzkabel) niemals mit nassen Händen an.

- Wenn Sie das Gerät transportieren möchten, trennen Sie vorher alle Kabelverbindungen

- Wenn Sie das Gerät reinigen, schalten Sie dieses vorher aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab (S. 27).

- Bei Gewitter sollten Sie das Gerät von der Stromversorgung trennen.

- Bewahren Sie die Abdeckung des USB-Anschlusses sorgfältig auf und lassen Sie diese nicht in die Hände von Kindern kommen.

Wichtige Hinweise

Stromversorgung

- Verbinden Sie dieses Gerät nicht mit einem Stromkreis, an dem Geräte betrieben werden, die eventuell Störungen verursachen (wie zum Beispiel Motoren und Beschleunigungsregler).
- Der Netzadapter erwärmt sich nach einigen Stunden Betriebsdauer. Dieses ist keine Fehlfunktion.
- Bevor Sie Verbindungen zu anderen Geräten herstellen, schalten Sie die Netzschalter aller Geräte aus. Sie beugen damit Fehlfunktionen und Beschädigungen vor.

Positionierung

- Vermeiden Sie die Aufstellung dieses Instrumentes in der Nähe von Leistungsverstärkern oder anderen Geräten mit grossen Transformatoren, um Brummgeräuschen vorzubeugen. Verändern Sie gegebenenfalls die Aufstellposition des Gerätes.
- Verwenden Sie dieses Instrument nicht in der Nähe von Radio- und TV-Empfängern, um Einstreuungen zu vermeiden.
- Der Betrieb von z.B. Funkgeräten oder Mobiltelefonen in direkter Nähe des Gerätes kann Nebengeräusche erzeugen. Vergrössern Sie in diesem Fall die Distanz zwischen diesem Gerät und den Funkgeräten oder schalten Sie letztere ab.
- Setzen Sie das Instrument keiner direkten Sonneneinstrahlung oder anderen starken Hitzequellen aus, da das Gehäuse ansonsten aufgrund der Hitze verformt bzw. die Geräteoberfläche verfärbt werden kann.
- Wenn Sie das Instrument an einen anderen Ort mit stark veränderten klimatischen Bedingungen (z.B. grosse Temperatur- oder Feuchtigkeitsunterschiede) transportieren, kann sich im Inneren Kondenswasser bilden. Dies kann beim Betrieb des Gerätes zu ernsthaften Schäden führen. Lassen Sie daher nach einem solchen Ortswechsel das Gerät mehrere Stunden ruhen, bis das Kondenswasser verdunstet ist.

Reinigung

- Für die normale Reinigung kann das Gerät mit einem weichen, trockenem (oder leicht angefeuchtetem) Tuch abgewischt werden. Bei hartnäckiger Verschmutzung, kann das Gerät mit einem neutralen Reinigungsmittel angefeuchtet werden. Danach ist das Gerät gut trocken zu wischen.
- Verwenden Sie niemals Benzin, Verdünner, Alkohol oder andere Lösungsmittel, um Verformungen oder Verfärbungen am Gerät auszuschliessen.

Datensicherung und Reperatur

- Beachten Sie, dass beim Reparieren des Instrumentes alle User-Daten verloren gehen können. Wichtige Daten sollten Sie daher vorher sichern. Obwohl Roland bei Reparaturen versucht, mit User-Daten vorsichtig umzugehen, ist ein Datenerhalt bei Reparaturen oft nicht möglich. Auch während Ihrer Arbeit sollten Sie Ihre Daten regelmässig sichern (per MIDI auf einem externen Sequenzer), damit bei einer Fehlbedienung bzw. einer Fehlfunktion Ihres Instrumentes die Daten nicht verloren sind.
- Sind interne Daten verloren gegangen oder extern gesicherte Bulk Dumps, Computer-Speicherdaten bzw. Speicherkarten-Daten beschädigt, können diese nicht mehr wiederhergestellt werden. Roland übernimmt keine Haftung für eventuelle Datenverluste, die aufgrund einer solchen Situation auftreten können.

Zusätzliche Vorsichtsmassnahmen

- Behandeln Sie die Taster, Pedale und Anschlüsse mit angemessener Sorgfalt. Grobe Handhabung kann zu Beschädigungen führen.
- Drücken und schlagen Sie nicht auf das Display.
- Fassen Sie das Kabel beim Ein- und Ausstöpseln immer am Stecker an. Ziehen Sie niemals am Kabel selbst. Sie vermeiden damit Kurzschlüsse und Beschädigungen des Kabels.
- Achten Sie bei Betrieb des Instrumentes immer darauf, dass Sie die Lautstärke nicht zu hoch einstellen, um Gehörschäden (auch wenn Sie Kopfhörer benutzen) vorzubeugen.
- Verwenden Sie für den Transport des Gerätes entweder die Originalverpackung samt Polstermaterial oder ein gleichwertiges, stabiles Case.
- Benutzen Sie nur die optional erhältlichen Expression-Pedale BOSS FV-500L/FV-500H mit Stereo-Anschlusskabel oder Roland EV-5. Andere Pedale können zu Fehlfunktionen oder zur Beschädigung führen.
- Benutzen Sie zum Anschliessen des GT-10B Roland- oder Standard-Kabel ohne internen Widerstand. Manche Anschlusskabel besitzen einen internen Widerstand, wodurch der Sound sehr leise und qualitativ unbefriedigend weitergegeben wird. Fragen Sie ggf. beim Hersteller des Kabels nach.

Copyright (Urheberrecht)

- Das Aufzeichnen, Vertreiben, Verkaufen, Verleihen, Aufführen oder Senden von geschütztem Audio-Material (vollständig oder in Ausschnitten) unterliegt den gesetzlichen Copyright-Bestimmungen und ist ohne Genehmigung des Copyright-Inhabers nicht gestattet.

- Verwenden Sie dieses Gerät nicht mit per Copyright geschützten Audiodaten, wenn Sie keine Genehmigung des Copyright-Inhabers besitzen. Roland übernimmt keine Haftung für Forderungen, die sich auf Grund der Verletzung der Copyright-Bestimmungen ergeben können.

Hinweise und Symbole in dieser Anleitung

Text oder Zeichen in eckigen Klammern [ ]	Anzeigen von Tastern. **[WRITE]** WRITE-Taster
Wichtig!	Informationen, die wichtig für die Bedienung des GT-10B sind.
MEMO	Zusätzliche Informationen zu einem Vorgang.
TIP	Praktische Hinweise zu bestimmten Vorgängen.
Siehe (S.**)	Referenz -Seite mit weiteren Hinweisen.

Die Darstellung von Vorgängen im Text

- Um verschiedene Symbole wie in der unten dargestellten Anzeige anzuwählen, werden in der Anleitung immer die Regler benutzt. Sie können allerdings auch die Taster [◀] und [▶] (die Cursor-Taster am Daten-Rad des DIAL für diese Vorgänge verwenden.

Inhalt

Wichtige Hinweise 4

Eigenschaften 10

Bedienelemente 11

Geräte-Oberseite 11
Rückseite 13
Prüfen des Packungs-Inhaltes 13

Kurzanleitung (Quick Guide) 14

Vorbereitungen 14
Sounds spielen 16
Editieren 18
Die wichtigsten Bedienschritte 18
Sounds erstellen auf Basis existierender Patches 18
Einfaches Einstellen von Sounds (EZ TONE) 20

Kapitel 1: Erste Sounds spielen 22

Verkabelung 22
Einschalten 24
Die Symbole in der Play-Ansicht (Play Screen) 24
Umschalten der PLAY-Ansichten (Play-Screens) 25
Einstellen des Ausgangspegels 25
Einstellungen bezüglich angeschlossener Geräte (Output Select) 26
Ausschalten 27
Stimmen des Basses (TUNER) 27
Ein/ausschalten der TunerFunktion 27
Die Anzeige während des Stimmvorgangs 27
Wie man den Bass stimmt 28
Ändern der Tuner-Einstellungen (Tuner Pitch) 28
Verändern der Tuner-Einstellungen (Tuner Out) 29
Auswahl eines Patches (Patch Change) 30
Was ist ein Patch? 30
Anwahl der Patches mit den Nummern-Pedalen 31
Auswahl des Patches mit dem Dial 32
Einteilen der Patches in Gruppen (CATEGORY) 32
Einstellen des Grundklanges 32

Kapitel 2: Sounds erstellen (Patch Edit) 33

Einfache Sounderstellung (EZ TONE) 33
Sounds erstellen mit EZ Tone (Create) 33
Einstellen des Sounds (Edit) 33
Einstellen der Effekte 34
Ein/Ausschalten eines Effekts 34
Benutzen von vorgefertigten Effekteinstellungen (Quick Setting) 35
Umschalten zwischen Regler- und Listen-Darstellung 35
Einstellen der Parameter 36
Ändern der Effektreihenfolge (Effect Chain) 37
Gebrauch der beiden unterschiedlichen Signalwege (Channel Select) 39
Patches in Kategorien zusammenfassen (CATEGORY) 40
Benennen von User-Kategorien (CATEGORY NAME) 41
Patch-Namen eingeben (PATCH NAME) 42

Kapitel 3: Speichern der Einstellungen 43

Patch abspeichern (PATCH WRITE) 43
Kopieren von Patches (PATCH COPY) 43
Austauschen von Patches (PATCH EXCHANGE) 44

Initialisieren von Patches (PATCH INITIALIZE) ... 44
Speichern der Einstellungen einzelner Effekte (User Quick Settings) ... 45
Austauschen der Effekt-Einstellungen von Kanal A und B ... 46

Kapitel 4: Spielen der Sounds ... 47

Einstellen der Funktion der Regler in der Play-Ansicht ... 47
Parameter mit den Pedalen steuern ... 48
Einstellen der CTL/EXP-Funktion global für das GT-10B (Pedal Function) ... 48
Einstellen der CTL/EXP-Funktionen individuell für jedes Patch (PEDAL FX) ... 49
Zuweisen der Controller-Funktionen in einzelnen Patches (Assign) ... 51
Automatische Reglerverläufe mit dem virtuellen Pedal (Internal Pedal System) ... 55
Ein/Ausschalten der Effekte mit den Nummern- und Bank-Pedalen (Manual Mode) ... 56
Wechseln in den Manual Modus ... 56
Effekte mit den Nummern/Bank-Pedalen ein/auschalten ... 56
Den Pedalen Effekte für den Manual-Modus zuweisen ... 57
Funktionen mit den Nummern-Pedalen aktivieren ... 58
Der Phrase-Looper ... 59
Was ist ein Phrase-Looper? ... 59
Benutzen des Phrase-Loopers ... 59
Einstellen des Phrase-Loopers ... 60
Überblick der Phrase-Looper Funktions-Abläufe ... 62
Klang-Anpassung an unterschiedliche Bässe (Input Select) ... 63
Globale Sound-Anpassung an das benutze Equipment (Global) ... 64
Globaler Equalizer (Global EQ) ... 64
Noise Suppressor (Total Noise Suppressor) ... 65
Globale Einstellung des Hallpegels (Total REVERB) ... 66
Einstellen des Ausgangspegels (Main Out Level) ... 67
Einstellen des Pegels für den DIGITAL OUT-Anschluss ... 68
Umschalten der an SUB OUTPUT ausgegebenen Signale ... 69
Einstellen des Pegels an den SUB OUTPUT-Anschlüssen ... 70
Einstellen des Display Kontrasts (LCD Contrast) ... 71
Effekte nach dem Umschalten von Patches ausklingen lassen (Patch Change Mode) ... 72
Benutzen des gleichen Preamps in allen Patches (Preamp Mode) ... 73
Benutzen des System Preamps ... 73
Einstellen des System Preamps ... 73
Speichern der aktuellen Preamp-Einstellungen als System-Preamp ... 74
Limitieren der umschaltbaren Bänke (Bank Extent) ... 75
Bestimmen des Verhaltens beim Bank-Wechsel (Bank Change Mode) ... 76
Übernahme der Einstellung des Expression Pedals (EXP Pedal Hold) ... 77
Umschalten der Pedal-Beleuchtung (Pedal Indicate) ... 78
Einstellen der Dial-Funktion (Dial Function) ... 79
Wiederherstellen der Werkseinstellungen (Factory Reset) ... 80
Nachjustieren des EXP-Pedals (Pedal Calibration) ... 81

Kapitel 6: Das GT-10B in Verbindung mit externen MIDI-Geräten ... 83

Was kann über MIDI gesteuert werden? ... 83
Sende-Funktionen des GT-10B ... 83
Steuern des GT-10B von einem externen Gerät ... 83
Einstellungen für die MIDI Funktionen ... 84
Einstellen des MIDI-Empfangskanals (Rx/Receive Channel) ... 84
Aktivieren des MIDI Omni Modus ... 85
Einstellen des MIDI-Sendekanals (Tx/Transmit Channel) ... 85
Einstellen der SysEx-Geräte-ID (MIDI Device ID) ... 85
Einstellen der MIDI Sync Clock (Synchronisations-Modus) ... 85
Senden von Program Change Meldungen ... 86
Senden der EXP Pedal-Bewegung als Control Change-Meldungen ... 86
Senden der EXP Pedal Sw-Betätigung als Control Change-Meldungen ... 86
Senden der External EXP Pedal-Bewegung als Control Change-Meldungen ... 86
Senden der CTL Pedal-Betätigung als Control Change-Meldungen ... 87
Senden der Betätigung angeschlossener Taster als Control Change-Meldungen ... 87
Einstellen der Korrespondenz zwischen Program Change Meldungen und Patches (Program Change Map) ... 88
Ein/Ausschalten der Program Change Map (MIDI Map Select) ... 88

Einrichten der Program Change Map ... 88
Umschalten der Patches mit Bank Select Meldungen ... 89
Wechseln der Patch-Nummern eines externen MIDI-Gerätes mit dem GT-10B ... 89
Mit externem MIDI-Gerät alle GT-10B Patches umschalten ... 90
Daten an ein externes MIDI-Gerät übertragen (Bulk Dump) ... 91
Verbinden der Geräte zum Senden der Daten via Bulk Dump ... 91
Senden der GT-10B Daten ... 92
GT-10B Daten von externem Gerät empfangen (Bulk Load) ... 93
Verkabeln der Geräte zum Daten-Empfang via Bulk Load ... 93
GT-10B Daten empfangen ... 93

Kapitel 7: Verbinden des GT-10B mit einem Computer über USB ... 94

Vorbereitungen für USB ... 94
Installieren und Einrichten des USB-Treibers ... 94
MIDI-Daten über USB zwischen Computer und GT-10B austauschen ... 94
Den Driver-Modus umschalten ... 95
Einstellen der USB-Funktionen ... 96
Ein- und Ausgangs-Einstellungen für das digitale Audiosignal ... 96
Direktes Abhören (Direct Monitor) ... 97
Steuern der Direct Monitor-Einstellung von einem Computer ... 98
Aufnehmen des Audio-Signals vom GT-10B mit einem Computer ... 98
Hinzufügen von Effekten aus dem GT-10B zum Playback des Computers ... 99

Kapitel 8: Effekte und Parameter ... 100

COMPRESSOR/LIMITER ... 100
OD/DS
(Overdrive/Distortion) ... 101
PREAMP ... 102
Preamp Einstellungen ... 102
Speaker Einstellungen ... 104
EQ (Equalizer) ... 105
FX-1/FX-2 ... 105
T.WAH (Touch Wah) ... 106
AUTO WAH (Auto Wah) ... 106
SUB WAH ... 107
SUB COMP (Sub Compressor) ... 107
SUB LIMITER ... 108
GRAPHIC EQ (Graphic Equalizer) ... 108
PARA EQ (Parametric Equalizer) ... 108
ENHANCER ... 109
TONE MODIFY ... 109
BASS SIM. (Bass Simulator) ... 109
SLOW GEAR ... 110
DEFRETTER ... 110
BASS SYNTH ... 110
OCTAVE ... 111
PITCH SHIFTER ... 111
HARMONIST ... 112
SOUND HOLD ... 113
PHASER ... 114
FLANGER ... 114
TREMOLO ... 115
ROTARY ... 115
UNI-V ... 115
PAN ... 115
SLICER ... 116
VIBRATO ... 116
RING MOD. (Ring Modulator) ... 117
HUMANIZER ... 117
2X2 CHORUS ... 118
SUB DELAY ... 118
DELAY ... 119
DELAY, gemeinsame Parameter ... 119

Pan ... 120
Dual-S, Dual-P, Dual-L/R ... 120
Warp ... 120
Modulate ... 120
CHORUS ... 121
REVERB ... 121
MASTER ... 122
MASTER ... 122
MASTER BPM/KEY ... 122
PEDAL FX ... 122
ASSIGN 1–8 ... 126
SEND/RETURN ... 131
AMP CONTROL ... 132
NS1/NS2 (Noise Suppressor) ... 132
CH.SELECT (Channel Select) ... 133
EZ TONE ... 134
Schritt1: TONE ... 134
Schritt 2: DRIVE ... 134
SYSTEM ... 134
TUNER ... 134
INPUT/OUTPUT ... 134
PHRASE LOOP ... 135
MANUAL MODE SETTING ... 136
PLAY OPTION ... 136
CONTROLLER ... 137
LCD ... 139
MIDI ... 139
USB ... 140
OUTPUT SELECT ... 141

Anhang ... 142

Signal-Fluss ... 142
MIDI Implementationstabelle ... 143
Technische Daten ... 144
Fehlermeldungen ... 145
Fehler-Beseitigung ... 145
Probleme mit dem Sound ... 145
Andere Probleme ... 146

Index ... 147

Eigenschaften

Speziell für Bass entwickelter Multieffekt-Prozessor mit neuester Technik

Das GT-10B ist mit extremer Prozessorpower ausgestattet, konzentriert sich aber darauf, die wichtigsten Amp-Modelings und Effekte für Bass in unglaublich hoher Qualität anzubieten - ohne den Druck und die Dynamik des Basses zu verändern.

Einfaches Einstellen der Sounds mit EZ TONE

Die EZ TONE-Funktion vereinfacht das Erstellen von Sounds auf radikale Weise. Es sind absolut keine Vorkenntnisse im Sound-programmieren nötig.

Die Bedienung ist wirklich intuitiv. Das Einstellen erfolgt über grafische Darstellung und über uns Saiten-Spielern verständliche Ausdrücke wie “SOFT” oder “HARD”. Wählen Sie den Grundsound aus einer Liste von Musikstilen und verfeinern Sie diesen Sound anschliessend in einem Fadenkreuz, von “SOFT” bis “HARD” und von “SMOOTH” (ruhig, glatt) bis “EDGE” (kantig).

Mit EZ TONE ist es kinderleicht, einen Sound einzustellen.

Phrase Loop Funktion

Mit der Phrase Loop Funktion können Sie sich selbst aufnehmen, diese Aufnahme in einer Schleife (Loop) abspielen und zu dieser Loop weitere Aufnahmen machen.

Die maximale Aufnahmezeit beträgt 38 Sekunden, und Sie können Effekte und Patches wechseln, ohne dass die Aufnahme davon beeinflusst wird.

Sie können aber auch Phrasen ohne Effekt aufnehmen und die Effekte dann nachträglich hinzufügen.

Grosse Bandbreite an Sounds mit zwei Signalwegen

Das GT-10B hat mit “Parallel Chain” eine Funktion, bei der das Signal in zwei, voneinander unabhängige Wege aufgeteilt wird. Sie können die Effektanordnung für jeden Signalweg frei einstellen.

Sie können die beiden Effekt-Stränge getrennt über die Stereo-Ausgänge ausgeben, mixen, umschalten oder anhand der Frequenz oder der Anschlagdynamik über- oder einblenden, so dass z.B. nur laute oder hohe Töne .noch einen zusätzlichen Chorus und Hall bekommen.

Bedienung wie bei Compact-Pedalen

Die Bedienung des GT-10B ist ähnlich wie bei einem Compact-Pedal. Die wichtigsten Einstellungen sind schnell veränderbar, sogar während des Spielens. Wenn etwas an einem Effekt verändert werden soll, dann einfach den Effekt anwählen, die wichtigsten Parameter können dann mit den vier Reglern unter dem Display eingestellt werden. Wenn Sie alle Parameter des Effekts angezeigt haben möchten, können Sie die Darstellung des Displays umschalten und dann die Feineinstellungen vornehmen.

Symmetrische XLR-Ausgänge

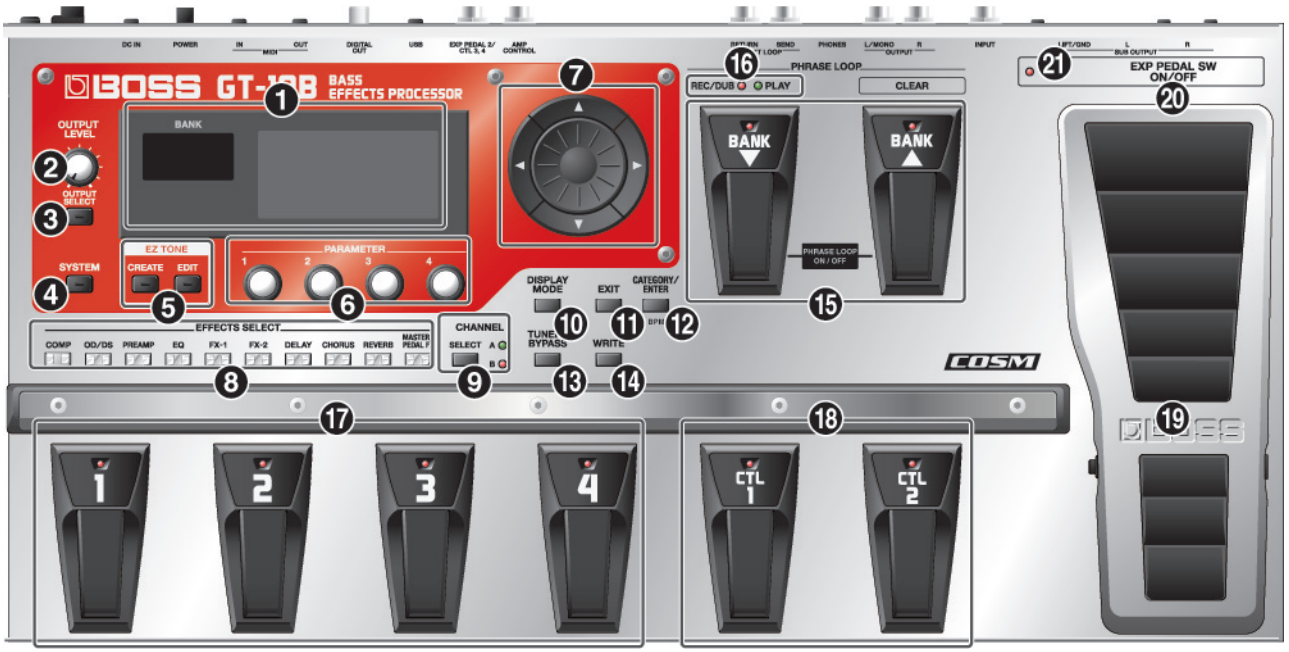
Das GT-10B hat neben den normalen Ausgängen zwei symmetrierte XLR-Anschlussbuchsen, damit Sie es problemlos direkt mit einer PA oder einem Studio-Aufnahmegerät verkabeln können.

Extrem helle Anzeigen

In den Pedalen und unter den Tastern sind sehr helle LEDs eingebaut, damit Sie das GT-10B selbst im Freien bei Sonnenschein oder auf sehr hell beleuchteten Bühnen gut bedienen können.

Bedienelemente

Geräte-Oberseite



1. Display

Zeigt diverse Informationen über Effekte und Soundeinstellungen des GT-10B an. Auf der linken Seite wird die Bank-Nummer angezeigt.

2. OUTPUT LEVEL-Regler

Hier stellt man die Lautstärke des Signals an den OUTPUT-Buchsen und dem PHONES-Anschluss ein.

3. OUTPUT SELECT-Taster

Dient dem Anpassen des GT-10B an die angeschlossenen Verstärker (S. 26).

4. SYSTEM-Taster

Führt zu globalen Einstellungen für das GT-10B (S. 63).

5. EZ TONE

CREATE-Taster

Hiermit können Sie auf einfachem Weg und in wenigen Schritten einen neuen Sound einstellen. (S. 33).

EDIT-Taster

Führt zu weiteren Sound-Parametern (S. 33).

6. Parameter-Regler P1 bis P4

Hiermit können die im Display angezeigten Parameter verändert werden.

7. Dial (Daten-Rad und Cursor-Taster)

Hiermit werden Patches gewechselt und Parameter geändert.

[▼], [▲], [◀], und [▶] (Cursor-Taster)

Diese Taster bewegen die Marke im Display nach unten, oben , links oder rechts.

8. EFFECTS SELECT (Effekt-Auswahl-Taster)

Mit diesen Tastern werden Effekte ein/ausgeschaltet oder zum Editieren angewählt (S. 34). Die Anzeige am Taster leuchtet, wenn der Effekt eingeschaltet ist.

* *[MASTER/PEDAL FX] leuchtet nicht.*

COMP (Compressor)-Taster
OD/DS (Overdrive/Distortion)-Taster
PREAMP-Taster
EQ (Equalizer)-Taster
FX-1-Taster
FX-2-Taster
DELAY-Taster
CHORUS-Taster
REVERB-Taster
MASTER/PEDAL FX (Master/Pedal Effect)-Taster

9. SELECT-Taster

Wechselt zwischen den Effekt-Kanälen A und B.

10. DISPLAY MODE-Taster

Schaltet die Darstellung im Display um (S. 25).

11. EXIT-Taster

Benutzen Sie diesen Taster, um zur vorhergehenden Darstellung zu gelangen oder um einen Vorgang abzubrechen.

12. CATEGORY/ENTER-Taster

Nehmen Sie diesen Taster für folgende Anwendungen:

- Zum Ausführen/zur Bestätigung einer Funktion
- Zum Auswählen von Patches anhand von Kategorien (S. 32)
- Zum Eintappen des Tempos (MASTER BPM, S. 122) oder der Delay Zeit (S. 119)

13. TUNER/BYPASS-Taster

Schaltet das Stimmgerät ein/aus (S. 27).

14. WRITE-Taster

Speichert Patch-Einstellungen, bzw. ersetzt oder kopiert Effekteinstellungen (S. 43).

15. BANK Pedale

Wechselt die Patch-Bänke (S. 31) oder steuert Funktionen des PHRASE LOOPers (S. 59).

MEMO

Sie können die Phrase Loop-Funktion ein/ausschalten, wenn Sie beide BANK-Pedale gleichzeitig drücken (S. 59).

16. PHRASE LOOP (S. 59)

REC/DUB (Recording/Overdubbing) -Anzeige

Leuchtet , wenn Sie eine Phrase oder ein Overdub aufnehmen. Blinkt, wenn sich das Gerät im Aufnahme-Standby-Modus befindet.

PLAY-Anzeige

Leuchtet, wenn eine Phrase abgespielt wird.

17. Nummern-Pedale 1 bis 4

Schalten die Patch-Nummer um (S. 31).

18. CTL (Control) Pedale 1 und 2

Hiermit können Sie eine Menge Parameter in Echtzeit steuern, wie z.B. die Kanäle A und B umschalten (S. 102) oder den Tuner ein/ausschalten (S. 48).

19. EXP (Expression) Pedal

Regelt Volume, Wah, und andere Parameter (S. 48).

Wichtig!

Achten Sie beim Bedienen des Pedals darauf, dass Sie sich selbst und niemand anderem einen Finger oder andere Körperteile einklemmen. Eltern müssen darauf achten, dass Kinder das Gerät erst dann alleine bedienen, wenn sie mit allen wichtigen Bedienvorgängen vertraut sind.

MEMO

Wenn "EXP1" im Display für einen Parameter angezeigt wird, ist damit das im GT-10B eingebaute EXP-Pedal gemeint.

20. EXP PEDAL SW (EXP Pedal Schalter)

Der Schalter wird eingeschaltet, wenn man beim bereits durchgetretenen EXP-Pedal, vorne (mit den Zehen) noch etwas mehr Druck ausübt.

21. EXP PEDAL SW ON/OFF

(EXP Pedal Schalter An/Aus)-Anzeige

Leuchtet, wenn die EXP PEDAL SW-Funktion aktiviert ist und der eingestellte Parameter (z.B. Wah-Wah oder Pedal-Bend) vom Expression-Pedal kontrolliert wird.

Rückseite

1. SUB OUTPUT-Buchsen L, R

Symmetrische XLR-Ausgangsbuchsen.

2. GND LIFT Schalter

Hiermit können Sie die Masseleitung (Pin 1) der SUB OUTPUT-Buchsen von der Masse des GT-10B abkoppeln. Schalten Sie auf LIFT, wenn eine Masseschleife zu starkem Brummen führt. Normaleinstellung ist GND.

3. INPUT-Buchse

Schliessen Sie hier Ihren Bass an.

4. OUTPUT-Buchsen L/MONO, R

Der GT-10B Sound wird hier ausgegeben. Schliessen Sie an diese Buchsen Mixer, Verstärker usw. an.

5. PHONES-Buchse

Schliessen Sie hier Ihren kopfhörer an.

MEMO

An der Kopfhörerbuchse wird der Klang nicht nackt, sondern einer Abhörsituation über Verstärker entsprechend ausgegeben.

6. EXT LOOP SEND RETURN-Buchsen

Connect to external effects processor or amp.

7. AMP CONTROL-Buchse

Verbinden Sie diese Buchse mit dem Fussschalter-Anschluss an ihrem Verstärker. Dann können Sie mit der AMP CONTROL-Funktion (S. 132) die Kanäle des Verstärkers umschalten.

8. EXP PEDAL 2/CTL 3, 4-Buchse

Anschluss für ein optionales Expression-Pedal (z.B. Roland EV-5) oder für ein bis zwei Fusstaster (z.B. BOSS FS-5U, FS-6)(S. 22).

9. USB-Anschluss

Schliessen Sie hier für einen Datenaustausch zwischen GT-10B und einem Computer ein USB-Kabel an (S. 94).

10. DIGITAL OUT-Buchse

Hier wird der Sound des GT-10B als digitales Audiosignal im S/P-DIF Format ausgegeben (S. 68).

11. MIDI IN/OUT-Anschlüsse

Schliessen Sie hier externe MIDI-Geräte an, um MIDI-Daten zu senden oder zu empfangen (S. 83).

12. POWER Schalter

Schalten Sie hiermit das GT-10B an und aus.

13. DC IN (AC Adapter)-Buchse

Schliessen Sie hier das mitgelieferte Netzteil an.

* *Um Schäden am GT-10B zu vermeiden, sollten sollten sie ausschliesslich das Original-Netzteil benutzen.*

14. Zugentlastung

Klemmen Sie hier das Kabel zum Netzteil fest, um es gegen unbeabsichtigtes Herausziehen zu schützen (S. 22).

* *Wenn das Netzteil in laufendem Betrieb herausgezogen wird, können wichtige Daten verloren gehen.*

15. Diebstahlsicherung ( )

Schliessen Sie hier ein extern erhältliches Diebstahl-Sicherungskabel an.

http://www.kensington.com/

16. Erdungs-Schraube

Befestigen Sie hier ggf. ein Erdungskabel.

Siehe

Lesen Sie vor dem Gebrauch der Erdungsschraube unbedingt den betreffenden Abschnitt bei “Making the Connections” (S. 22).

Prüfen des Packungs-Inhaltes

Das GT-10B wird mit folgendem Zubehör ausgeliefert. Prüfen Sie direkt nach dem Öffnen der Packung, ob auch alles vorhanden ist. Wenden Sie sich, falls etwas fehlt, an den Händler, der Ihnen das GT-10B verkauft hat.

- GT-10B
- Netz-Adaptor (Roland PSB-1U)
- Bedienungsanleitung (halten Sie in der Hand)
- Roland Service (Informations-Blatt)

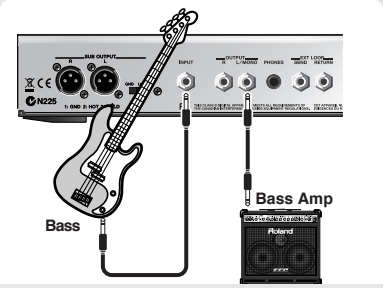
Kurzanleitung (Quick Guide)

Die Kurzanleitung beschreibt die wichtigsten Bedienschritte. Detailliertere Angaben finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln dieser Anleitung.

Vorbereitungen

1 Anschließen von Bass & Amp (Verstärker)

1. Schliessen Sie Bass und Verstärker an.



Prüfen Sie vor dem Einschalten zuerst:

- Sind alle externen Geräte korrekt angeschlossen?
- Sind alle Lautstärke-Regler (GT-10B, Bass, Verstärker) heruntergedreht?

Wichtig!

Drehen Sie den Verstärker erst auf, wenn alle anderen Geräte eingeschaltet sind.

Siehe

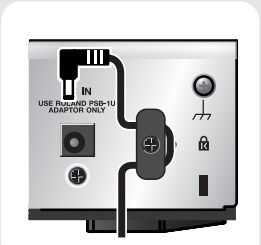
Weitere Hinweise finden Sie unter “Verkabelung” (S. 22).

2 Einschalten

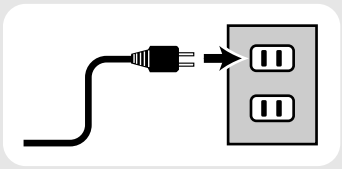
Wichtig!

Wenn alle Geräte verkabelt sind, schalten Sie die Geräte in der richtigen Reihenfolge ein. Wenn Sie diese Reihenfolge nicht einhalten, kann es zu Fehlfunktionen oder Beschädigungen der Geräte oder Lautsprecher führen.

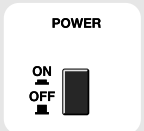
1. Verbinden Sie das Netzteil mit dem DC IN Anschluss des GT-10B.



2. Stecken Sie den Netzstecker des Netzteils in eine Netzsteckdose.



3. Schalten Sie das GT-10B mit dem POWER-Schalter ein.



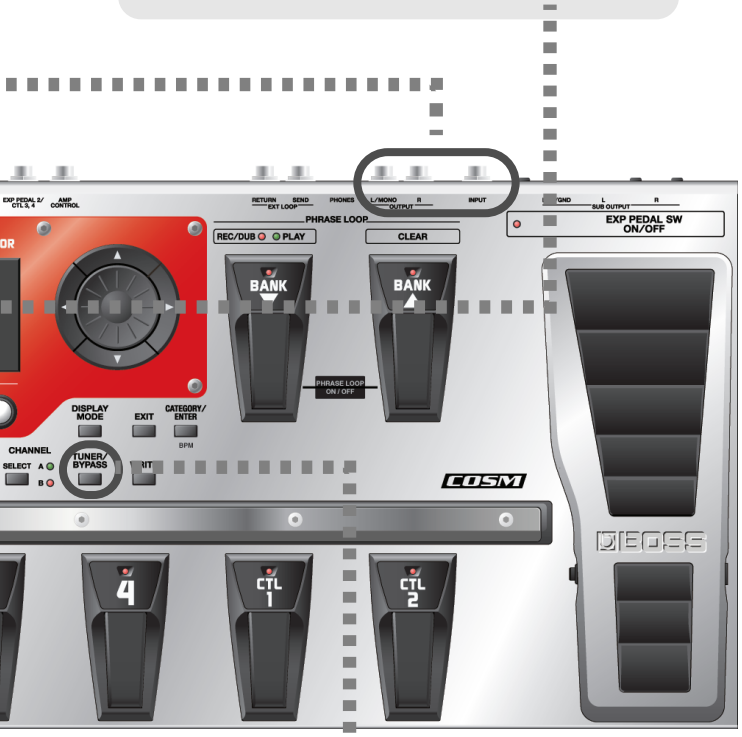
4. Schalten Sie den Bass-Verstärker ein

Siehe

Hinweise zum Ausschalten finden Sie unter “Ausschalten” (S. 27).

3 Regeln der Lautstärke

Stellen Sie mit dem OUTPUT LEVEL-Regler die Lautstärke ein.



Stimmen des Basses

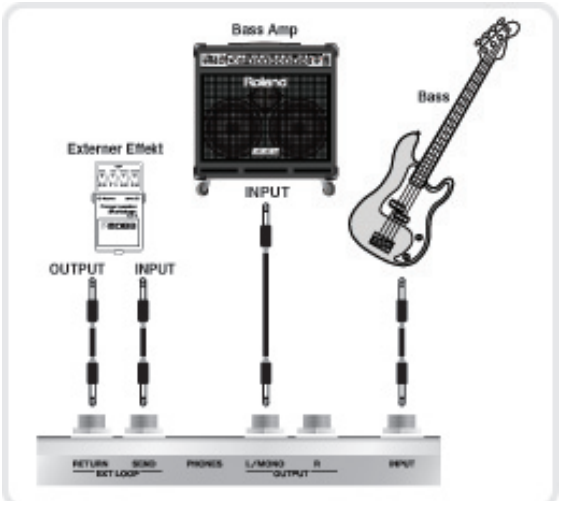
Jedes Drücken des TUNER/BYPASS-Tasters schaltet das Stimmgerät ein oder wieder aus.

Wenn der Tuner eingeschaltet ist, wird das Bass-Signal direkt zu den Ausgängen durchgeschleift (Bypass) und sie können den Bass in diesem Stadium stimmen “Stimmen des Basses (TUNER)” (S. 27).

Beispiele zum Benutzen der SEND/RETURN-Buchsen

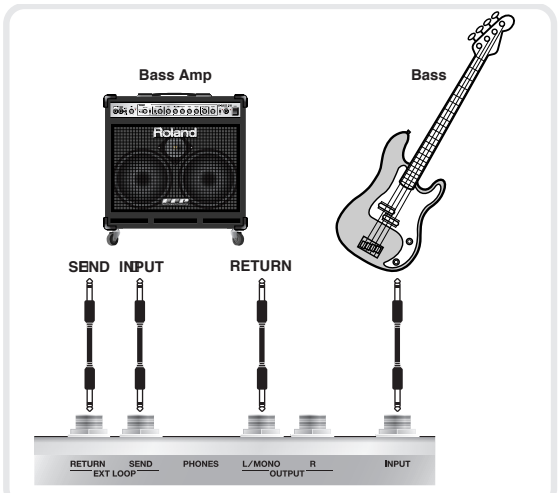
Beispiel 1: Mit einem externen Effekt

Der externe Effekt wird komplett in den Signalweg des GT-10B eingefügt.



Beispiel 2: Mit Send/Return des Bass-Verstärkers

Erlaubt zwischen dem PreAmp des Bass-Verstärkers und dem GT-10B umzuschalten.



* *Wenn Sie die SEND/RETURN-Buchsen benutzen, müssen Sie hierfür bestimmte Einstellungen machen, siehe “SEND/RETURN” (S. 131).*

Sounds spielen

Wenn alle Geräte verkabelt und eingeschaltet sind, können Sie mit dem Spielen beginnen.

Patch-Auswahl aus aktueller Bank

Wählen Sie das Patch, das Sie benutzen möchten, indem Sie das entsprechende Nummern-Pedal drücken.

Die Anzeige am Nummern-Pedal leuchtet, und das Patch ist umgeschaltet.

Patch aus anderer Bank auswählen

1. Drücken Sie die BANK-Pedale um die gewünschte Bank anzuwählen.

Das GT-10B wartet jetzt auf die Eingabe der Patch-Nummer. Die Anzeige am Nummer-Pedal blinkt.

2. Wählen Sie das Patch, das Sie benutzen möchten, indem Sie das entsprechende Nummer-Pedal drücken.

Die Anzeige am Nummer-Pedal leuchtet und das Patch ist umgeschaltet.

Wichtig!

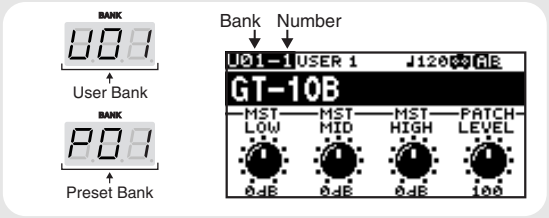
Patches können nur in der Patch-Ansicht des Displays gewechselt werden (S. 24). Drücken Sie ggf. [EXIT], um zur Patch-Ansicht zu gelangen, und wählen Sie dann das Patch aus.

MEMO

Sie können die Bank-Pedale auch zur Steuereung der Phrase Loop-Funktion benutze. Weitere Informationen finden Sie unter “Der Phrase-Looper” (S. 59).

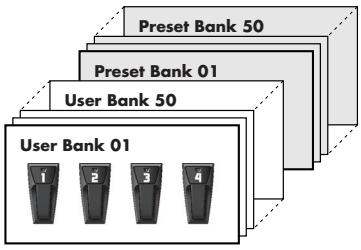
Die Bank- und Nummern-Anzeige

Im linken Display wird die Bank-Nummer und im rechten, grafischen Display die Bank- und die Patch-Nummer angezeigt.



Was ist ein Patch?

Eine Kombination von Effekt- und Parameter-Einstellungen wird “Patch” genannt.
Das GT-10B hat 400 Speicherplätze, aufgeteilt in Bank und Nummer wie unten dargestellt



Es gibt 200 User-Speicherplätze, die verändert werden können, und 200 Preset-Speicherplätze (vorgefertigte Werkssounds), die nicht überschreibbar sind. Siehe “Auswahl eines Patches (Patch Change)” (S. 30).

Patch-Auswahl mit dem Dial

Wenn Sie in der Play-Ansicht (S. 24) sind, schaltet Drehen des Dials Patches um.

Arbeiten mit den Pedalen

Mit dem EXP-Pedal und den CTL 1/2-Pedalen können Effekte ein/ausgeschaltet und Parameter der Effekte gesteuert werden. Hierduch können Sie den Sound in Echtzeit verändern.

	Drücken Sie das CTL 1-Pedal. Die CTL1-Pedal-Funktion ist eingeschaltet. (Die Anzeige am CTL 1-Pedal leuchtet). Drücken Sie das Pedal erneut. (Die Anzeige am CTL 1-Pedal wird ausgeschaltet).
	Drücken Sie das CTL 2-Pedal. Die CTL2 Pedal-Funktion ist eingeschaltet. (Die Anzeige am CTL 2-Pedal leuchtet). Drücken Sie das Pedal erneut. (Die Anzeige am CTL 2-Pedal wird ausgeschaltet).
	Bewegen Sie das EXP Pedal nach unten. Der EXP-Pedal Wert wird erhöht.
	Bewegen Sie das EXP-Pedal nach oben. Der EXP-Pedal Wert wird zurückgenommen.
	Drücken Sie das EXP-Pedal fest durch. Die EXP PEDAL SW-Funktion ist aktiviert. (Die EXP PEDAL SW ON/OFF-Anzeige leuchtet) Drücken Sie erneut, um die Funktion auszuschalten. (Die EXP PEDAL SW ON/OFF-Anzeige leuchtet nicht mehr.)

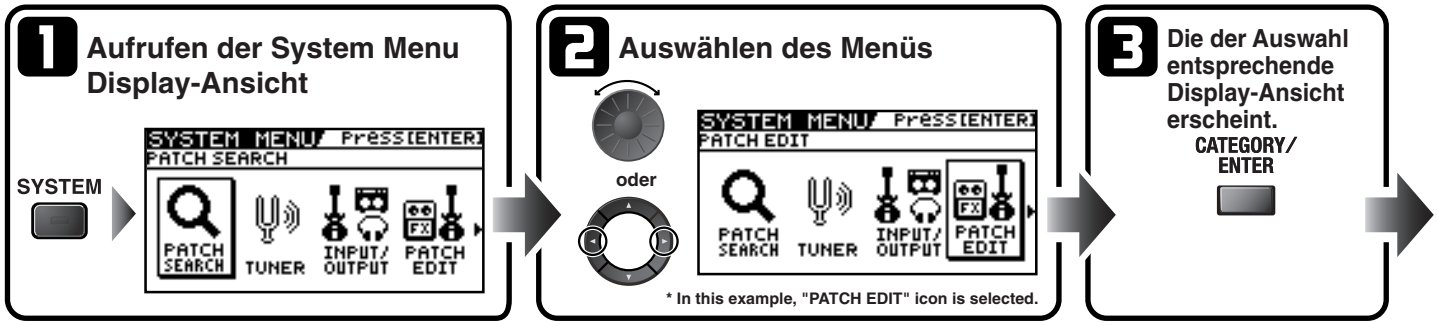
Siehe

Sie können dem EXP Pedal, EXP PEDAL SW und den CTL 1/ 2-Pedalen verschiedene Funktionen zuordnen. Weitere Informationen finden Sie unter “Parameter mit den Pedalen steuern” (S. 48).”

Editieren

Die wichtigsten Bedienschritte

Hier werden die grundlegenden Vorgehensweisen zum Ändern von Einstellungen beschrieben.



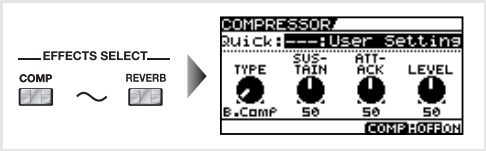
Sounds erstellen auf Basis existierender Patches

Erzeugen Sie einen neuen Sound, indem Sie ein vorhandenes Patch als Vorlage nehmen.

Ein- und Ausschalten von Effekten

1. Wählen Sie ein Patch, dessen Sound ihren Vorstellungen nahe kommt. (S. 16).

2. Schalten Sie die Effekte nach Wunsch ein und aus



Siehe

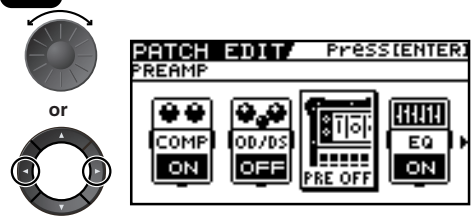
Nähere Details siehe"Kapitel 8: Effekte und Parameter" (S. 100).

3. Wenn Sie erneut den Taster aus Schritt 2 drücken, wird der Effekt wieder ein- bzw. ausgeschaltet

Effekt An: Taster leuchtet

Effect Aus: Taster unbeleuchtet.

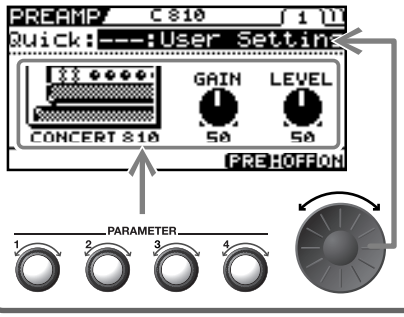
4 Auswählen eines Menüs.



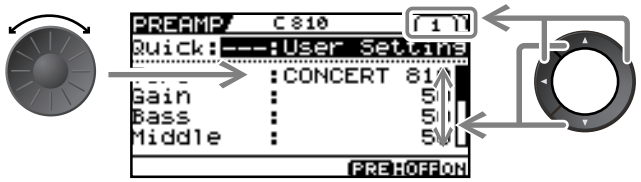
* Abhängig vom in Schritt 2 gewählten Menü kann diese Ansicht auch nicht erscheinen.

6 Ändern der Parameter-Einstellungen.

●Example 1



●Beispiel 2



7 Verlassen des Menüs.

EXIT

TIP

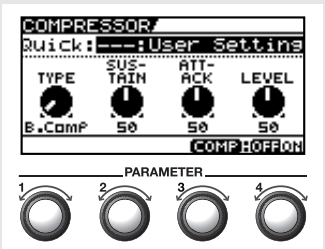
Jedes Drücken dieses Tasters schaltet zwischen Regler- und Listen-Ansicht um.

In der Regler-Ansicht werden nur die wichtigsten Parameter dargestellt. Nur die Listen-Ansicht bietet alle zugehörigen Parameter

Einstellen der Effekt-Parameter

1. Schalten Sie den Effekt ein.

2. Stellen Sie die Effekt-Parameter ein.



Siehe

Details zu den einzelnen Parametern finden Sie unter “Kapitel 8: Effekte und Parameter” (S. 100).

3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 nach Bedarf.

Wichtig!

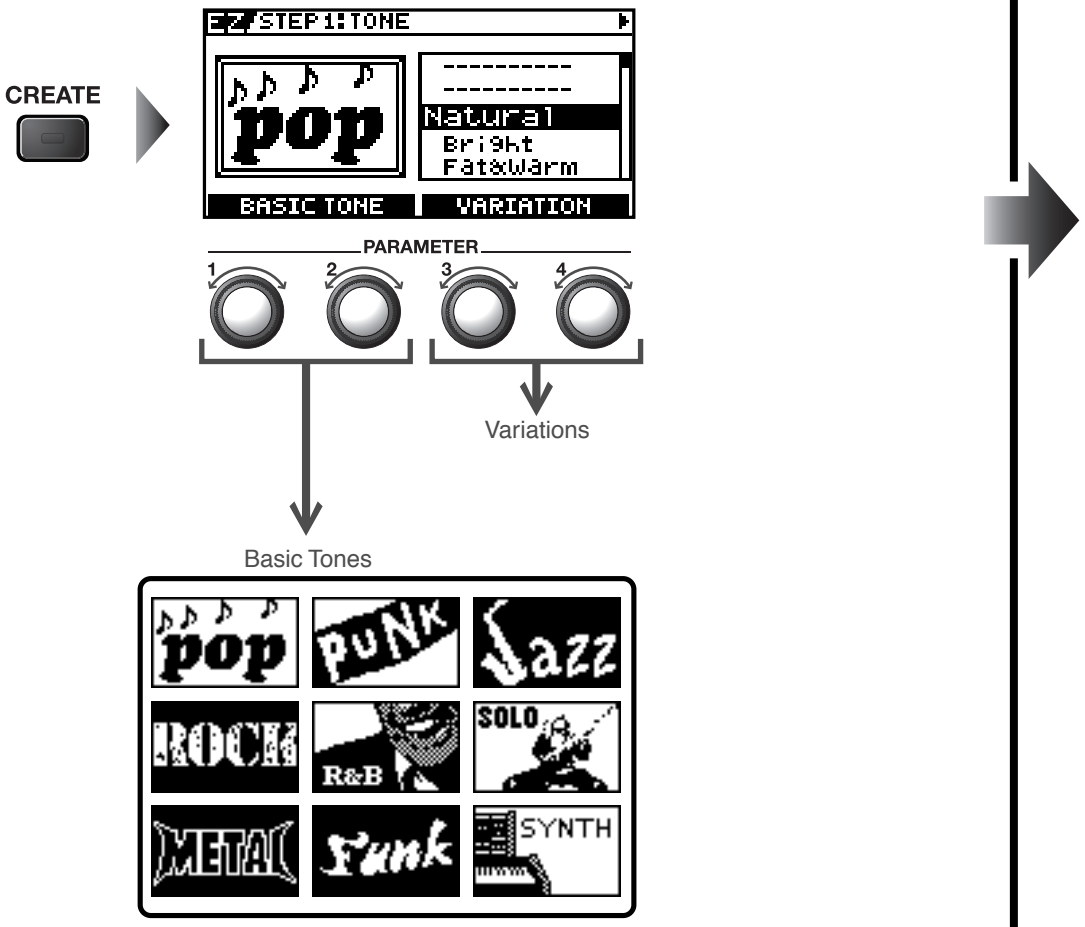
Solange Sie nicht vorher gespeichert haben gehen alle Einstellungen verloren, sobald Sie Patches umschalten. Speichern Sie daher wichtige Einstellungen. Näheres dazu siehe (S. 43).

Einfaches Einstellen von Sounds (EZ TONE)

Mit der EZ Tone-Funktion (S. 33) können Sie sehr einfach und in kurzer Zeit neue Sounds einstellen. Wählen Sie Musik-Stil, Zerrgrad und Kompression. Fertig.

1 Auswahl des Musik-Stils

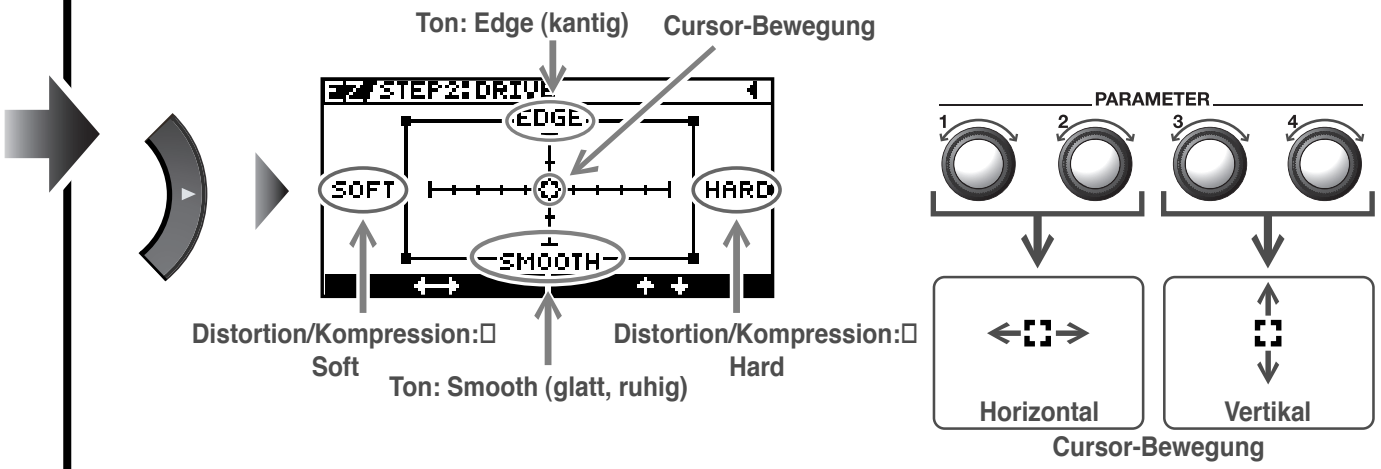
Stellen Sie den Musikstil als „Basic Tone“ und eine zu Ihrem Song passende Klang-Variation ein.



Siehe
Weitere Informationen finden Sie unter “Schritt1: TONE” (S. 134).

2 Einstellen des Zerrgrades und der Kompression

Benutzen Sie das Achsenkreuz, um den Grad der Verzerrung oder der Kompression so einzustellen, dass Sie den gewünschten Sound erhalten.



Wichtig!

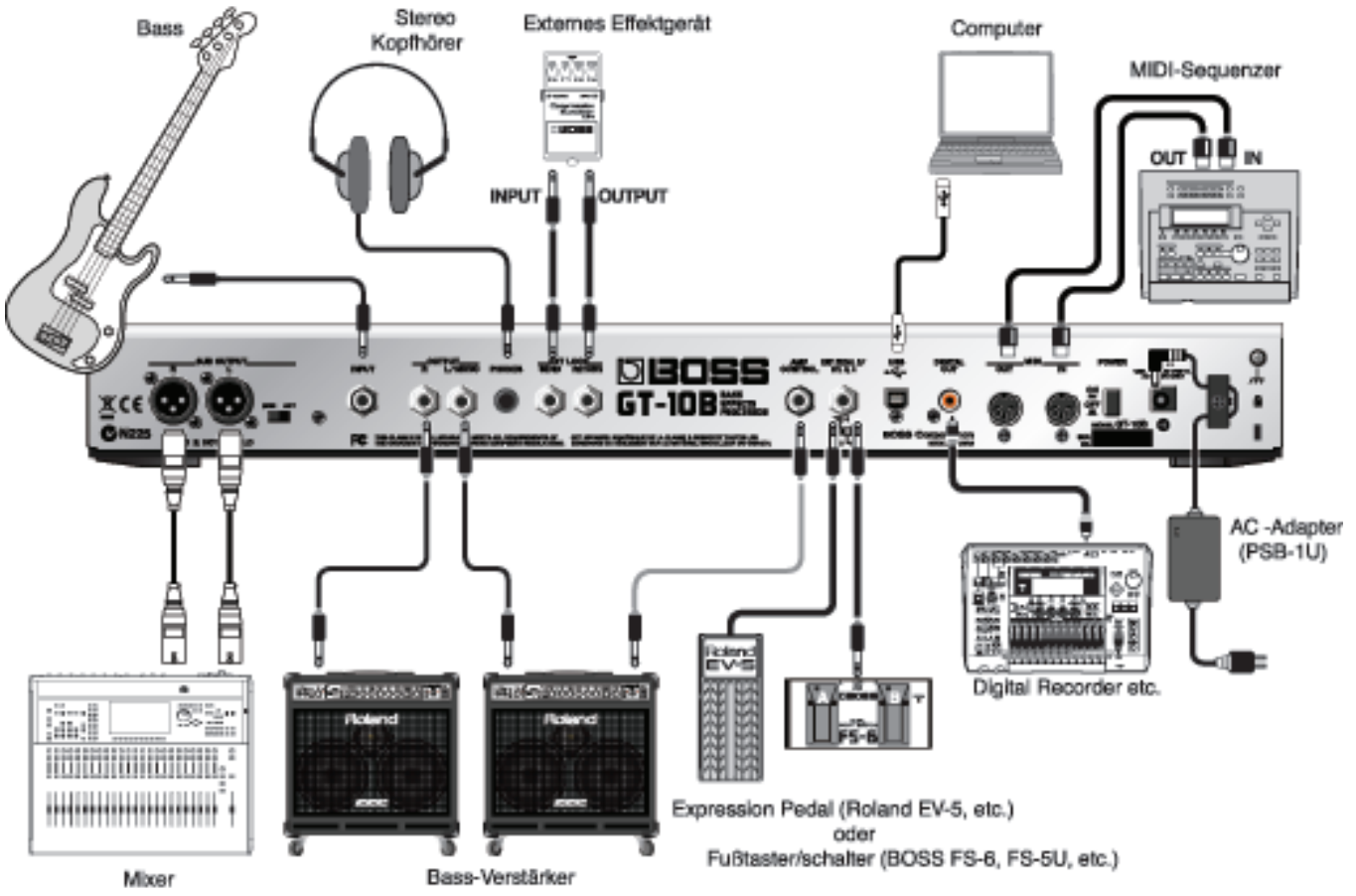
Wenn Sie Patches umschalten, gehen alle Einstellungen verloren, sofern Sie diese nicht vorher gespeichert haben. Weitere Informationen finden Sie unter (S. 43).

TIP

Sie können Feineinstellungen der Parameter, die Sie mit EZ TONE eingestellt haben, vornehmen. Weitere Informationen finden Sie unter “Einstellen des Sounds (Edit)” (S. 33).

Kapitel 1: Erste Sounds spielen

Verkabelung



Direkte Verbindung zu einem Aufnahme-Gerät oder PA-Mixer (XLR Balanced Output)

Das GT-10B hat einen SUB OUTPUT-Stereoausgang mit symmetrierten XLR-Anschlüssen. Dadurch ist es möglich, auf grossen Bühnen oder in Aufnahme-Studios, wo man normalerweise eine DI-Box hinter den Bass-Effekt schaltet, das GT-10B direkt zu verbinden. So werden Sound-Einbussen durch zu viele im Signalweg liegende Komponenten vermieden.

MEMO

- Der SUB OUTPUT-Pegel kann nicht mit dem OUTPUT LEVEL-Regler eingestellt werden.
- Die OUTPUT SELECT-Funktion (S. 26) beeinflusst nur die OUTPUT-Klinkenbuchsen. Das an SUB OUTPUT ausgegebene Signal entspricht immer der Einstellung LINE/PHONES.

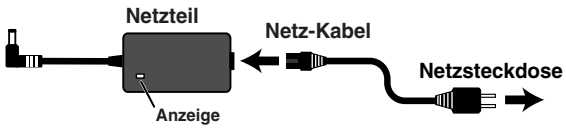
Wichtig!

- Um Fehlfunktionen oder Beschädigungen an Lautsprechern oder anderen Geräten zu vermeiden, sollten Sie vor jeder Verkabelung alle Lautstärkeregler auf null drehen und alle Geräte ausschalten.
- Drehen Sie den Lautstärkeregler des Verstärkers erst auf, wenn alle Geräte eingeschaltet sind.
- Verwenden Sie nur Audiokabel ohne eingebauten Widerstand. Bei der Benutzung von Kabeln mit eingebautem Widerstand wird die Lautstärke deutlich herabgesetzt.
- Wenn Sie das GT-10B in Mono anschliessen, benutzen Sie die OUTPUT L/MONO-Buchse.
- Verwenden Sie nur empfohlene Expression Pedale (Roland EV-5 oder BOSS FV-500L; separat erhältlich). Bei der Benutzung von anderen Pedalen kann keine einwandfreie Funktion gewährleistet werden.

Wichtig!

- Um Fehlfunktionen oder Beschädigungen an Lautsprechern oder anderen Geräten zu vermeiden, sollten Sie vor jeder Verkabelung alle Lautstärkeregler auf null drehen und alle Geräte ausschalten.
- Drehen Sie den Lautstärkeregler des Verstärkers erst auf, wenn alle Geräte eingeschaltet sind.
- Verwenden Sie nur Audiokabel ohne eingebauten Widerstand. Bei der Benutzung von Kabeln mit eingebautem Widerstand wird die Lautstärke deutlich herabgesetzt.
- Wenn Sie das GT-10B in Mono anschliessen, benutzen Sie die OUTPUT L/MONO-Buchse.
- Verwenden Sie nur empfohlene Expression Pedale (Roland EV-5 oder BOSS FV-500L; separat erhältlich). Bei der Benutzung von anderen Pedalen kann keine einwandfreie Funktion gewährleistet werden.
- Abhängig von einem bestimmten Aufbau oder einer Umgebung kann sich die GT-10B Oberfläche, ein angeschlossenes Mikro oder der Bass beim Berühren unangenehm anfühlen. Verbinden Sie dann die Erdungsschraube des Gerätes mit einer externen Masse. Wenn Sie sich unsicher über die Verbindung in diesem Fall sind, kontaktieren Sie das nächste Roland Service Center, oder einen authorisierten Roland-Händler.

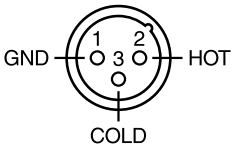
  Nicht geeignete Objekte zur Erdung:
  · Wasserleitungen
  · Gasleitungen
  · Telephon-Leitungen
- Positionieren Sie das Netzteil so, dass die Anzeige (siehe Darstellung) nach oben zeigt und die Seite mit den Text-Informationen nach unten.
  Die Anzeige leuchtet, wenn das Gerät mit Strom versorgt wird.



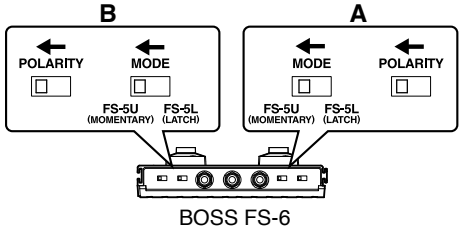
MEMO

- Führen Sie das Netzkabel wie dargestellt durch die Zugentlastung, um den Stecker vor versehentlichem Herausziehen zu schützen und Beschädigungen an der Netzteil-Buchse zu vermeiden.

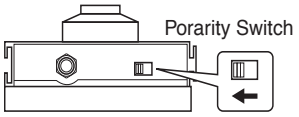
- Das GT-10B ist mit XLR-Anschlüssen ausgerüstet. Nicht alle Geräte haben die heute übliche Pin-Belegung. Prüfen Sie daher vor dem Anschluss, ob die Pin-Belegung übereinstimmt.



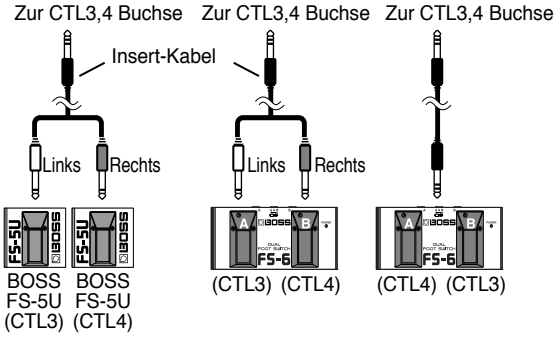
- Wenn Sie an der EXP PEDAL2/CTL 3,4-Buchse ein Expression-Pedal anschliessen, stellen Sie den Einstellregler des Pedals auf die "MIN" Position.
- Wenn Sie einen BOSS FS-6-Fusstaster (optional) an die EXP PEDAL 2/CTL 3,4-Buchse anschliessen, stellen Sie MODE und POLARITY wie unten dargestellt ein.



- Wenn Sie einen BOSS FS-5U-Fusstaster (optional) an die EXP PEDAL 2/CTL 3,4-Buchse anschliessen, stellen Sie den POLARITY wie unten dargestellt ein.



- Mit einem Standard Insert-Kabel (Stereo auf 2 x Mono) können Sie zwei Fusstaster anschliessen.
- Wenn ein BOSS FS-6 Doppeltaster (optional) über ein Stereo-Klinkenkabel (optional) an die CTL3,4 Buchse angeschlossen ist, gelten für Pedal B die CONTROL 3 -Einstellungen und für Pedal A die von CONTROL 4.



Siehe

- Was Sie mit den Tastern oder einem Expression-Pedal steuern können und wie Sie dieses einstellen , finden Sie bei "Parameter mit den Pedalen steuern" (S. 48).
- Details zur AMP CONTROL-Buchse finden Sie bei "AMP CONTROL" (S. 132).

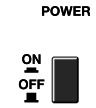
Einschalten

Bevor Sie das Gerät einschalten, sollten Sie Folgendes überprüfen:

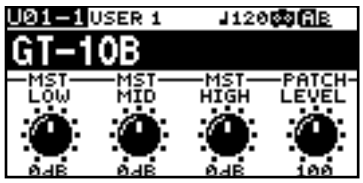
- Sind alle externen Geräte korrekt verkabelt?
- Sind die Lautstärkeregler am GT-10B, dem Bassverstärker (Amp), und allen anderen angeschlossenen Geräten auf Minimalwert eingestellt?

Wichtig!

Wenn alles verkabelt ist, schalten Sie die Geräte in der unten angegebenen Reihenfolge ein. Bei einer falschen Reihenfolge kann es zu Fehlfunktionen oder Beschädigungen der Lautsprecher kommen.

1. 

Schalten Sie das GT-10B am POWER-Schalter ein. Folgende Anzeige wird im Display dargestellt. Diese Anzeige wird als "**Play-Ansicht**" oder auch „**Play-Sceen**" bezeichnet.

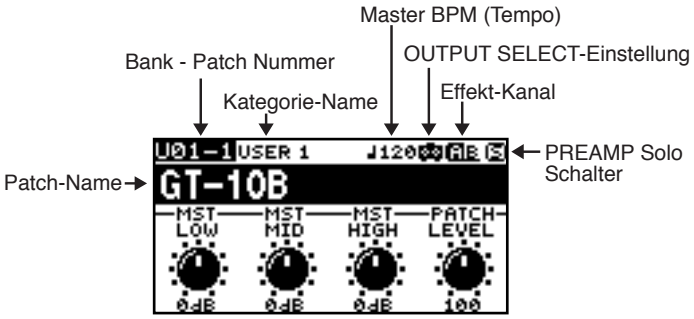


2. Schalten Sie externe Effektgeräte ein, danach den Bassverstärker (Mixer, Endstufe).

MEMO

- Das GT-10B startet mit dem Patch, das beim Ausschalten als letztes angewählt war.
- Das GT-10B verfügt über eine Schutzschaltung. Erst einige Sekunden nach dem Einschalten ist das GT-10B betriebsbereit.
- Die Grafiken in dieser Anleitung zeigen typische Darstellungen des Displays. Beachten Sie, dass es Abweichungen in der Anzeige geben kann, wenn ihr Gerät andere Sounds oder eine neuere Software-Version hat.

Die Symbole in der Play-Ansicht (Play Screen)



♩120	Master BPM (S. 122) für das angewählte Patch.	
AB	Wenn PREAMP Ch.Mode auf Single steht, ist Kanal A angewählt. Wird auch angezeigt, wenn Effect Ch.Mode auf Dynamic B steht.	Wenn PREAMP Ch.Mode auf Dynamic eingestellt ist, wechseln die Kanäle in Abhängigkeit der Stärke, mit der der Bass angeschlagen wird.
AB	Wenn PREAMP Ch.Mode auf Single steht, ist Kanal B angewählt. Wird auch angezeigt, wenn Effect Ch.Mode auf Dynamic A steht.	
AB	Wird angezeigt, wenn Effect Ch.Mode auf Dual Mix, Dual L/R oder Freq Divide steht. Wird auch angezeigt, wenn Effect Ch.Mode auf Dynamic A oder B steht und ist abhängig vom Eingangspegel.	
S	Wird angezeigt, wenn PREAMP Solo Sw ausgeschaltet ist.	
S	Wird angezeigt, wenn PREAMP Solo Sw eingeschaltet ist.	

Siehe

Weitere Informationen zu den OUTPUT SELECT Symbolen, finden Sie unter "Einstellungen bezüglich angeschlossener Geräte (Output Select)" (S. 26).

MEMO

Das "S"-Symbol wird nicht angezeigt, wenn der ausgewählte Amp keinen Solo Sw Parameter. hat

Umschalten der PLAY-Ansichten (Play-Screens)

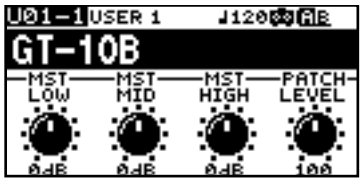
Das GT-10B hat verschiedene Play-Ansichten. Wenn Sie auf DISPLAY MODE drücken, wird die Play-Ansicht umgeschaltet.

MEMO

- Mit den PARAMETER-Reglern 1- 4 können Sie die Parameter, die unten im Display dargestellt werden, verändern. Sie können aber auch jeden beliebigen Parameter diesen vier Reglern in der SYS KNOB ASSIGN-Ansicht (S. 47) zuweisen.
- Die Parameter Namen sind in den Ansichten abgekürzt. Weitere Informationen dazu finden Sie bei "Parameter, die sie mit PDL:CTL/EXP steuern können" (S. 125) oder "Darstellung der Parameter, die Sie bei SYS KNOB SETTING einstellen können" (S. 138).

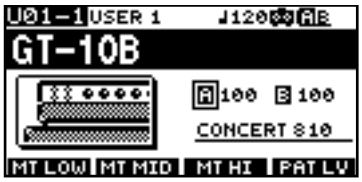
Ansicht 1

Anzeige des Patchnamens und der Parameter, die mit den PARAMETER-Reglern 1 bis 4 geregelt werden können.



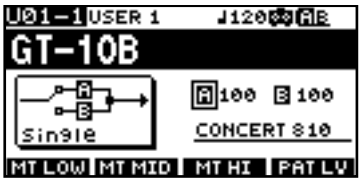
Ansicht 2

Der Pegel des Effektkanals und der benutzte Preamp werden angezeigt. (Patch-Nummer/Name auch).



Ansicht 3

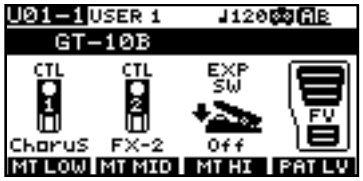
Anzeige des Effekt Kanal-Modus und des Effekt Kanal-Pegels.



Ansicht 4

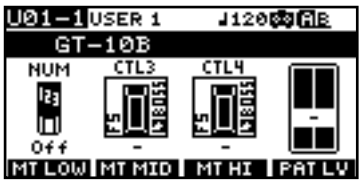
Anzeige der Funktionen, die CTL 1 und 2, EXP PEDAL SW, und dem EXP Pedal zugewiesen sind.

* *Über das S und A Symbol in den Ansichten 4 und 5.*	
S	Das S-Symbol erscheint, wenn die Pedal Funktion aktiviert ist (S. 48).
A	Das A-Symbol erscheint, wenn die Patch Assign Funktion aktiviert ist (S. 51).



Ansicht 5

Anzeige der Funktionen für die Nummern-Pedaltaster, CTL 3 und 4, und für das externe Expression-Pedal (EXP PEDAL2).



Ansicht 6

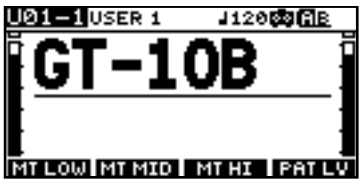
Diese Ansicht wird aufgerufen, wenn Sie sich im Manual Modus befinden (S. 56). Der Modus ist aktiviert, wenn diese Ansicht erscheint.
Einstellungen für MANUAL MODE SETTING können Sie vornehmen, wenn Sie [CATEGORY/ENTER] beim Erscheinen dieser Ansicht drücken.

Ansicht 7

Anzeige der benutzten Effekte und der Effektkette (CHAIN).

Ansicht 8

Anzeige des Patchnamens und des Ausgangspegels (Balken rechts und links).



Einstellen des Ausgangspegels

1. OUTPUT LEVEL

Stellen Sie die gewünschte Ausgangs-Lautstärke des GT-10B mit dem OUTPUT LEVEL-Regler ein.

Einstellungen bezüglich angeschlossener Geräte (Output Select)

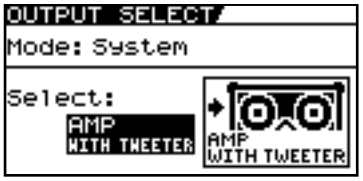
Stellen Sie ein, welches Gerät (Verstärker, Mischpult usw.) Sie an die OUTPUT-Buchsen angeschlossen haben.

MEMO

- Um das optimale Klangergebnis zu erreichen, sollten Sie die Einstellungen für OUTPUT SELECT unbedingt vornehmen.
- Die OUTPUT SELECT-Funktion beeinflusst nur die OUTPUT-Buchsen. Das Signal an den SUB OUTPUT-Anschlüssen wird immer so ausgegeben, als würde die Einstellung LINE/PHONES benutzt.
- Wenn Sie Kopfhörer an die PHONES-Buchse anschliessen, wird das Signal an den OUTPUT-Buchsen und dem PHONES-Anschluss ebenfalls mit der Einstellung LINE/PHONES ausgegeben.

1.

Die OUTPUT SELECT-Ansicht erscheint.



2.

Bewegen Sie den Cursor auf Mode.

3.

Stellen Sie den Modus ein.

Wert	Erklärung
Patch	Output Select wird für jedes Patch individuell eingestellt.
System	Output Select wird für alle Patches gleich eingestellt (globale Einstellung).

4.

Bewegen Sie den Cursor auf Select.

5.

Wählen Sie den Wert aus, also das angeschlossene Gerät.

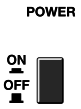
Wert	Erklärung	Angezeigtes Symbol in der Play-Ansicht
AMP WITH TWEETER	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Bass-Verstärker mit Tweeter (Hochtöner) benutzen.	
AMP NO TWEETER	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Bass-Verstärker ohne Tweeter benutzen. Die Höhen werden entsprechend angepasst.	
LINE/PHONES	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Mixer, eine PA ein Aufnahmegerät oder lediglich Kopfhörer angeschlossen haben.	

Ausschalten

Prüfen Sie **vor** dem Ausschalten Folgendes:

- Ist die Lautstärke am GT-10B und an allen angeschlossenen Geräten auf null gestellt?
- Haben Sie Patches mit veränderten Einstellungen schon abgespeichert? (S. 45)

1. Schalten Sie zuerst den Verstärker aus → danach alle externen Effekte, Mixer und anderen Geräte.

2. 

Schalten Sie das GT-10B aus.

Wichtig!

Änderungen der Patcheinstellungen gehen verloren, sobald Sie das GT-10B ausschalten. Speichern Sie daher vor dem Ausschalten wichtige Änderungen ab (S. 43) .

Stimmen des Basses (TUNER)

Sobald der Tuner (Stimmgerät) eingeschaltet ist, wird das Eingangssignal (ohne Effekte und Preamp) am Ausgang ausgegeben (Bypass).

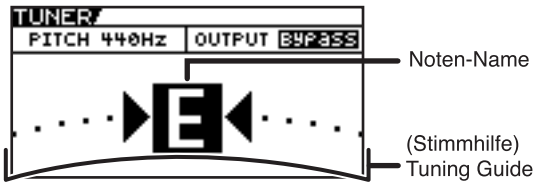
Ein/ausschalten der TunerFunktion

1.

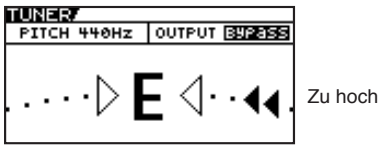
Der Tuner wird abwechselnd ein/ausgeschaltet.

Die Anzeige während des Stimmvorgangs

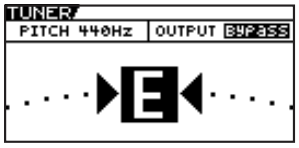
Beim Stimmgerät des GT-10B wird die dem gespielten Bass-Ton am nächsten liegende Note und die Abweichung zur korrekten Tonhöhe im Display gezeigt.



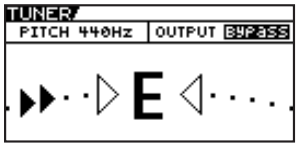
Die Tonhöhendifferenz wird mit den Pfeilen angezeigt. Der Ton ist richtig, wenn der Buchstabe schwarz umrahmt ist.



Zu hoch



Korrekt



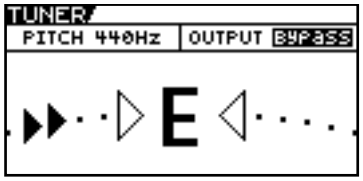
Zu tief

Wie man den Bass stimmt

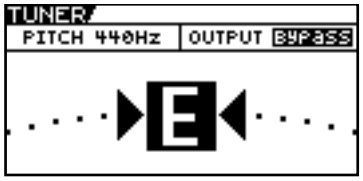
1. Spielen Sie die leere Saite an, die gestimmt werden soll.

Im Display erscheint der Notenname, dessen Tonhöhe am besten mit dem gespielten Bass-Ton übereinstimmt.

2. Stimmen Sie die Saite, bis die richtige Note im Display erscheint.



3. Stimmen Sie die Saite, bis der Buchstabe schwarz umrahmt ist.



4. Wiederholen Sie die Schritte 1–3, bis alle Saiten gestimmt sind.

MEMO

Spielen sie immer nur eine einzelne Saite.

TIP

- Standard 4-Saiten Bass

	4th	3rd	2nd	1st
Regulär	E	A	D	G
1 Halbton tiefer	D♯	G♯	C♯	F♯
2 Halbtöne tiefer	D	G	C	F

- Standard 5-Saiten Bass

	5th	4th	3rd	2nd	1st
Regulär	B	E	A	D	G
1 Halbton tiefer	A♯	D♯	G♯	C♯	F♯
2 Halbtöne tiefer	A	D	G	C	F

- Standard 6-Saiten Bass

	6th	5th	4th	3rd	2nd	1st
Regulär	B	E	A	D	G	C
1 Halbton tiefer	A♯	D♯	G♯	C♯	F♯	B
2 Halbtöne tiefer	A	D	G	C	F	A♯

Ändern der Tuner-Einstellungen (Tuner Pitch)

1.

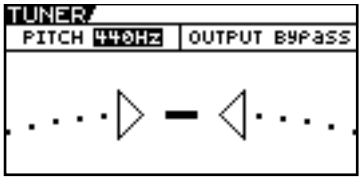
Schalten Sie den Tuner ein.

2.

Bewegen Sie den Cursor auf PITCH.

3.

Ändern Sie die Referenztonhöhe.



MEMO

- Die Frequenz des Tones A4 (das mittlere A auf der Klaviertastatur) wird Kammerton genannt, da er als Referenz zum Stimmen der Instrumente benutzt wird. Die Tonhöhe beträgt 440Hz. Beim GT-10B kann die Referenztonhöhe verändert werden.
- Die Werkseinstellung beträgt 440Hz

Range	Erklärung
435Hz–445Hz	Bestimmt die Frequenz des Referenztones.

Verändern der Tuner-Einstellungen (Tuner Out)

1. TUNER/ BYPASS

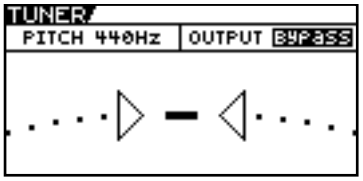
Schalten Sie den Tuner ein.

2.

Bewegen Sie den Cursor zu OUTPUT.

3.

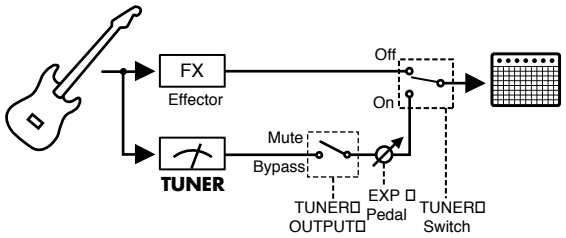
Bestimmt die Soundausgabe, während der Tuner eingeschaltet ist.



MEMO

- Wenn OUTPUT auf "Bypass" eingestellt und der Tuner aktiviert ist, können Sie die Lautstärke des Signals mit dem EXP Pedal regeln.
- OUTPUT ist von Werk aus auf "Bypass" eingestellt.

Wert	Erklärung
Bypass	Das Eingangssignal wird direkt und unverändert am Ausgang ausgegeben.
Mute	Das GT-10B wird solange stummgeschaltet.



TIP

Tuner ein/ausschalten mit dem CTL Pedal

Wenn Sie die CTL Pedal-Funktion (S. 48) auf "Tuner" einstellen, können Sie den Tuner mit einem der CTL-Pedale ein/ ausschalten.

Tuner ein/ausschalten durch Zurücknehmen des EXP-Pedals.

Wenn das EXP-Pedal als Volume-Pedal (FV) eingestellt ist, können Sie beim Zurücknehmen des Pedals den Tuner aktivieren. Folgende Einstellungen für ASSIGN 1–8 (S. 51) sollten vorgenommen werden:

Target:	Tuner Sw	**Src Mode:**	Moment
Min:	On	**ActRngLo:**	0
Max:	Off	**ActRngHi:**	1
Source:	EXP1 PEDAL		

Tuner ein/ausschalten mit den Nummern-Pedalen

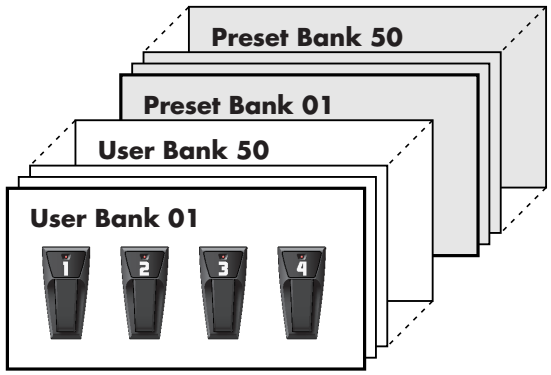
Stellen Sie die „Num Pdl Sw"-Funktion (S. 58) auf "Tuner", dann können Sie den Tuner einschalten, wenn Sie das Nummern-Pedal des angewählten Patches erneut drücken.

Auswahl eines Patches (Patch Change)

Was ist ein Patch?

Eine Kombination von Effekten und den zugehörigen Parametern wird „Patch" genannt.

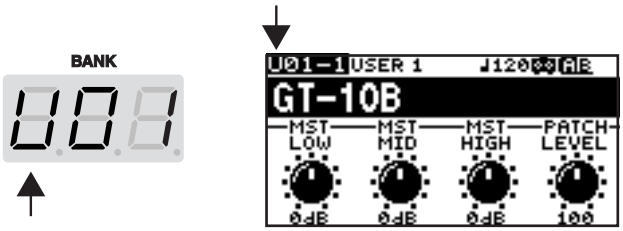
Das GT-10B hat hierfür 400 Speicherplätze, aufgeteilt in Bank und Nummer wie unten dargestellt. Es gibt 200 User-Speicherplätze (4 Plätze x 50 Bänke), die Sie verändern können, und 200 unveränderliche Preset-Speicherplätze (vorgefertigte Werksounds).



User Bänke (U01–U50) und User Patches

Eine selbst eingestellte Effektkombination (Sound) kann auf den User-Speicherplätzen gesichert werden. Diese Patches werden "User Patches" genannt. Pro Bank haben 4 Patches Platz.

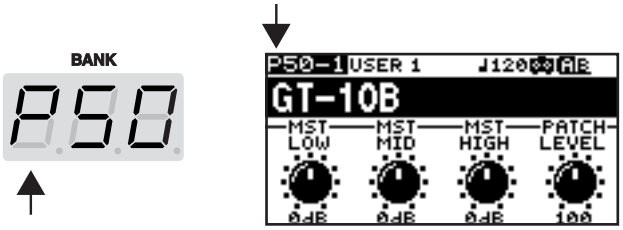
Der Buchstabe "U" steht vor der Patchnummer, wenn ein User-Patch angewählt ist.



Preset Bänke (P01–P50) und Preset Patches

Die Preset-Patches (Werksounds) sollen einen Überblick über die vielen Soundmöglichkeiten und Effekte des GT-10B geben. Obwohl die Preset-Patches nicht überschreibbar sind, können Sie diese als Grundlage zum Sound-Einstellen benutzen und dann auf einem User-Speicherplatz sichern. Auch jeweils 4 Preset-Patches bilden eine Preset-Bank.

Der Buchstabe "P" steht vor der Patchnummer, wenn ein Preset-Patch angewählt ist.



Anwahl der Patches mit den Nummern-Pedalen

Patches werden mit den Pedalen angewählt, indem Sie eine “Bank” (U01–U50, P01–P50) und eine “Nummer” (1-4) auswählen. Bank und Nummer werden im Display des GT-10B wie folgt dargestellt:

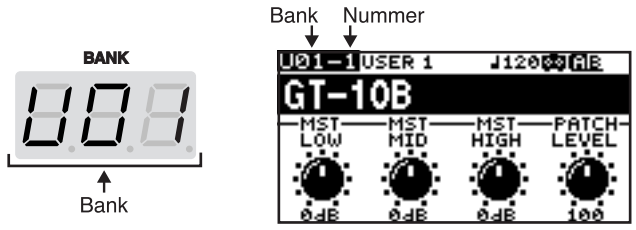
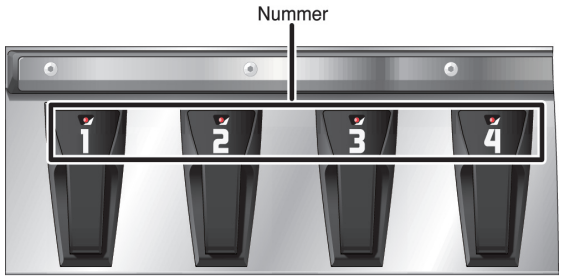


fig.02-050



MEMO

- Ein Patch ist erst dann umgeschaltet, wenn Sie eines der Nummern-Pedale gedrückt haben. Wenn Sie die Patches direkt mit dem Bank-Pedal umschalten möchten, ändern Sie die Einstellungen des Bank Change-Modus (S. 76).
- Sie können das Gerät so programmieren, dass einzelne Effekte beim Umschalten von Patches weiterklingen (z.B. Delay). Einzelheiten finden Sie bei "Effekte nach dem Umschalten von Patches ausklingen lassen (Patch Change Mode)" (S. 72).

Wechseln zu einem Patch in der gleichen Bank

1.

Drücken Sie das Pedal mit der gewünschten Patch-Nummer.

MEMO

- Die Anzeige am Nummer-Pedal leuchtet.
- Sie können beim GT-10B Patches nur in der Play-Ansicht wechseln. Drücken Sie ggf. [EXIT] um zur Play-Ansicht zu gelangen (S. 25).

Wechseln zu einem Patch in einer anderen Bank

1.

Wählen Sie die Bank aus.

MEMO

Drücken Sie die BANK-Pedale, um die gewünschte Bank anzuwählen. Danach wartet das GT-10B auf die Wahl der Patch-Nummer und die Nummern-Pedal Anzeige blinkt.

2.

Wählen Sie die Patch-Nummer aus.

MEMO

- Drücken Sie das gewünschte Nummern-Pedal. Danach leuchtet dessen Anzeige.
- Sie können beim GT-10B Patches nur in der Play-Ansicht wechseln. Drücken Sie ggf. [EXIT] um zur Play-Ansicht zu gelangen (S. 25).

Auswahl des Patches mit dem Dial

1.

Drehen Sie das Daten-Rad des DIALs und wählen Sie dadurch ein Patch aus.

MEMO

Sie können beim GT-10B Patches nur in der Play-Ansicht wechseln. Drücken Sie ggf. [EXIT] um zur Play-Ansicht zu gelangen (S. 25).

Einteilen der Patches in Gruppen (CATEGORY)

Das GT-10B hat eine Funktion, bei der Sie Patches nach bestimmten Kategorien (z.B. Musikstile) ordnen können. Man nennt das die CATEGORY-Funktion (S. 40). Die Suche nach bestimmteen Sounds wird dadurch erheblich erleichtert.

1.

Die CATG-Ansicht erscheint.
Kategorie und Patches werden in der Liste dargestellt.

MEMO

- Sie können beim GT-10B Patches nur in der Play-Ansicht wechseln. Drücken Sie ggf. [EXIT] um zur Play-Ansicht zu gelangen (S. 25).
- Sie können die CATG-Anzeige auch über PATCH SEARCH in der SYSTEM-Ansicht anwählen.

2.

Wählen Sie die Kategorie.

3.

Das GT-10B wechselt zum ausgewählten Patch.

Einstellen des Grundklanges

Die Parameter für den Master-Equalizer des GT-10B sind in der Play-Ansicht den Parameter -Reglern 1-3 zugewiesen.
Mit diesen Reglern kann der Klang global, für alle Patches, eingestellt werden.

1.

Wählen Sie ein Patch.

2.

P1-Regler: Regelt den tiefen Frequenzbereich.
P2-Regler: Regelt den mittleren Frequenzbereich.
P3-Regler: Regelt den hohen Frequenzbereich.

Kapitel 2: Sounds erstellen (Patch Edit)

Einfache Sounderstellung (EZ TONE)

Sounds erstellen mit EZ Tone (Create)

Wenn Sie schon eine Vorstellung haben, wie der Sound klingen soll, dann können Sie ihn mit dieser Funktion in wenigen Schritten einstellen.

Mit EZ TONE CREATE erstellen Sie Sounds, indem Sie den zu Ihrem Song passenden Musikstil und das passende Feeling einstellen.

Wichtig!

Die Einstellungen des aktuell gewählten Patches gehen verloren, sobald Sie EZ TONE [CREATE] drücken. Speichern Sie wichtige Patches bei Bedarf (S. 43), bevor Sie die folgenden Schritte ausführen.

1.

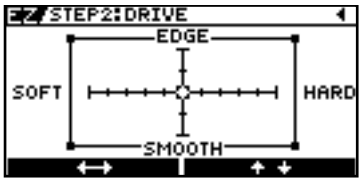
Die TONE-Ansicht von EZ TONE CREATE erscheint.

2.

P1, P2-Regler: Bestimmt den Grundklang.
P3, P4 -Regler: Bestimmt die Variation.

3.

Das Fadenkreuz (DRIVE -Ansicht) erscheint.



4.

P1, P2-Regler:Bestimmt den Zerrgrad und die Kompression.
P3, P4-Regler: Bestimmt den Toncharakter.

Wichtig!

Wenn Sie Patches wechseln, gehen alle gemachten Einstellungen verloren. Speichern Sie ggf. vorher (S. 43).

MEMO

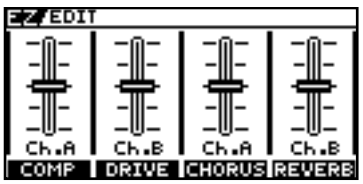
Sie können Parameter, die mit EZ TONE CREATE eingestellt sind verfeinern, wenn sie EZ TONE EDIT benutzen. Siehe "Einstellen des Sounds (Edit)" (S. 33).

Einstellen des Sounds (Edit)

Wenn Sie EZ TONE EDIT benutzen, können Sie die wichtigsten Parameter direkt verändern.

1.

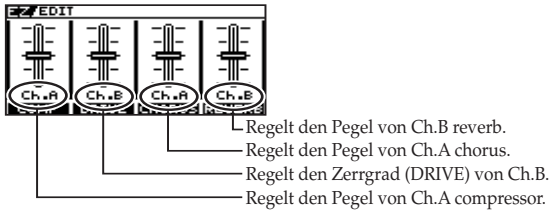
Die EZ TONE EDIT Ansicht erscheint.



2.

P1-Regler: Bestimmt den Kompressionsgrad.
P2-Regler: Bestimmt den Zerrgrad (DRIVE).
P3-Regler: Bestimmt den Chorus-Pegel.
P4-Regler: Bestimmt den Hall-Pegel.

MEMO



Einstellen der Effekte

Ein/Ausschalten eines Effekts

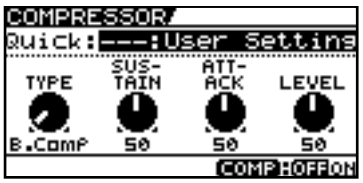
Die internen Effekte des GT-10B werden mit den Effekt-Auswahl-Tastern ein/ausgeschaltet. Die Anzeige am jeweiligen Taster leuchtet, wenn der Effekt aktiviert ist.

MEMO

[MASTER/PEDAL FX] leuchtet nicht.

1.

Die Einstellungen des Effekts werden angezeigt.



MEMO

- Bei [FX-1] und [FX-2] werden die Einstellungen des hierfür momentan angewählten Effekts angezeigt.
- Wenn Sie [MASTER/PEDAL FX] drücken, erscheint die MST/PDL FX-Anzeige.

2.

(Drücken Sie den Taster, den Sie in Schritt 1 gedrückt haben, erneut)
Der Effekt wird ein/ausgeschaltet.

3. Um einen anderen Effekt ein/auszuschalten, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.

MEMO

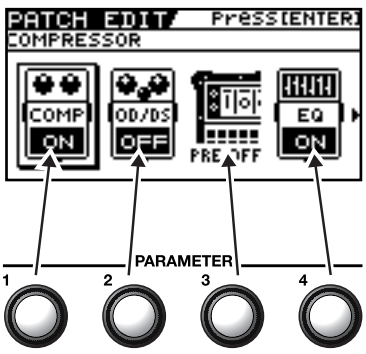
- Wenn Sie den Namen des Patches eingeben oder verändern möchten, folgen Sie den Hinweisen unter "Patch-Namen eingeben (PATCH NAME)" (S. 42) bevor Sie den Sound abspeichern.
- Wenn Sie einen von ihnen veränderten Sound abspeichern möchten, folgen Sie den Hinweisen unter "Patch abspeichern (PATCH WRITE)" (S. 43).

Ein/Ausschalten mit den PARAMETER-Reglern

Mit den Parameter-Reglern P1 bis P4 können Sie die in der PATCH EDIT- oder MST/PDL FX-Ansicht dargestellten Effekte ein- oder ausschalten.

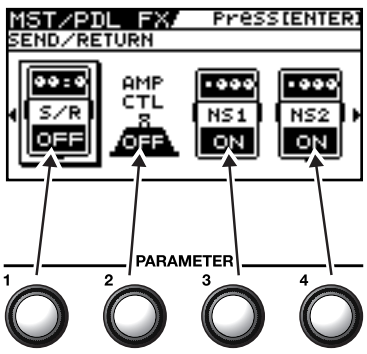
PATCH EDIT-Ansicht

Wählen Sie in der SYSTEM MENU-Ansicht.



MST/PDL FX-Ansicht

Drücken Sie in der MST/PDL FX-Ansicht, bis folgende Ansicht erscheint.

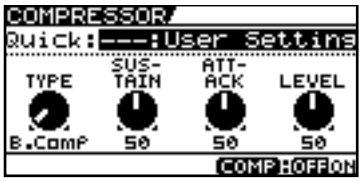


Benutzen von vorgefertigten Effekteinstellungen (Quick Setting)

Für jeden Effekt gibt es zahlreiche Voreinstellungen, die “Quick Settings” genannt werden. Sie können durch Kombinieren dieser “Quick Settings” sehr schnell neue Sounds erzeugen.

1.

Die Effekteinstellungen werden angezeigt.



MEMO

- Bei [FX-1] und [FX-2] werden die Einstellungen des hierfür momentan angewählten Effekts angezeigt.
- Wenn Sie [MASTER/PEDAL FX] drücken, erscheint die MST/PDL FX-Anzeige.
- “---: User Setting”zeigt an, dass der angegebene Effekt mit den vorgenommenen Einstellungen zum angewählten Patch abgespeichert werden kann oder dass die Einstellungen gerade verändert wurden.

2.

Wählen Sie ein Quick Setting nach Wunsch.

U**: User Quick Setting
P**: Preset Quick Setting
U01-1 – U50-4: User Patch Einstellung
P01-1 – P50-4: Preset Patch Einstellung

MEMO

Sie können für FX-1, FX-2 oder ASSIGN 1 bis 8 verschiedene Quick Settings aufrufen.

- Jeder Effekt von FX-1 oder FX-2 (Verschiedene Einstellungen für FX1 und FX2.)
  U01-1.1 – U50-4.2: User Patch Einstellung
  P01-1.1 – P50-4.2: Preset Patch Einstellung
- ASSIGN (Verschiedene Einstellungen für ASSIGN 1 bis 8)
  U01-1.1 – U50-4.8: User Patch Einstellung
  P01-1.1 – P50-4.8: Preset Patch Einstellung

MEMO

- Wenn FX-1 oder FX-2 in Schritt 1 ausgewählt wurden, werden die Einstellungen der FX-1/FX-2 Parameter entsprechend umgeschaltet.
- Wenn Sie den Namen des Patches eingeben oder verändern möchten, folgen Sie den Hinweisen unter “Patch-Namen eingeben (PATCH NAME)” (S. 42) bevor Sie den Sound abspeichern.
- Wenn Sie einen von ihnen veränderten Sound abspeichern möchten, folgen Sie den Hinweisen unter “Patch abspeichern (PATCH WRITE)” (S. 43).

Umschalten zwischen Regler- und Listen-Darstellung

Sie können die Anzeige zwischen Regler-und Listen-Darstellung umschalten.

1.

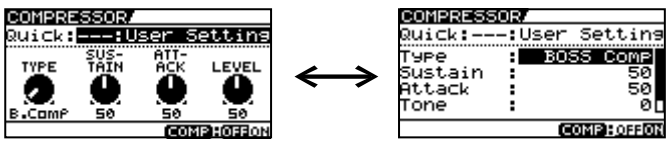
Die Einstellungen des Effekts werden angezeigt.

MEMO

Bei [FX-1] und [FX-2] werden die Einstellungen des hierfür momentan angewählten Effekts angezeigt.

2.

Bei jedem Drücken wird zwischen Regler- und Listen-Darstellung umgeschaltet.
Bei der Regler-Darstellung werden nur die wichtigsten Parameter gezeigt. Wenn Sie alle Parameter sehen und editieren möchten, müssen Sie die Listen-Darstellung anwählen.

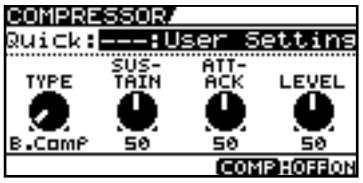


Einstellen der Parameter

Für jeden Effekt gibt es eine Vielzahl von Parametern. Sie können alle Parameter eines Effekts selbst ändern, um Ihren ganz individuellen Sound zu finden

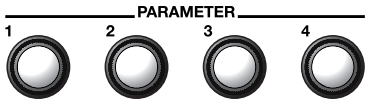
1.

Die Einstellungen des Effekts werden angezeigt.



MEMO

- Bei [FX-1] und [FX-2] werden die Einstellungen des hierfür momentan angewählten Effekts angezeigt.
- Wenn Sie [MASTER/PEDAL FX] drücken, erscheint die MST/PDL FX-Ansicht.

2. 

Stellen Sie die Parameter ein.

MEMO

Manche Effekte haben mehrere Seiten zum Einstellen der Parameter. Mit den Tastern [◀] und [▶] können Sie die Seiten "umblättern".

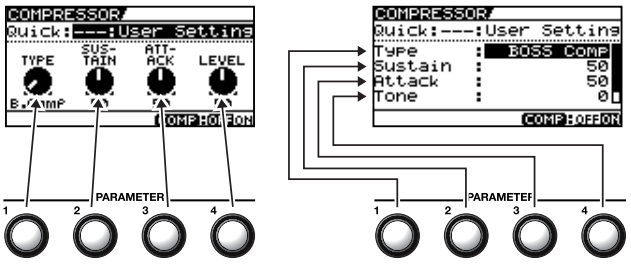
3. Um die Parameter eines anderen Effekts einzustellen, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2

MEMO

- Wenn Sie den Patch-Namen eingeben oder ändern wollen, benennen Sie es vor dem Speichern. Siehe "Patch-Namen eingeben (PATCH NAME)" (S. 42).
- Zum Abspeichern eines Patches , lesen Sie "Patch abspeichern (PATCH WRITE)" (S. 43).

Einstellen mit den PARAMETER-Reglern

In den Effekt-Ansichten sind die Parameter-Regler wie folgt den Parametern zugewiesen:



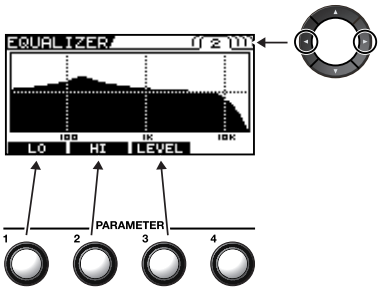
Einstellen des EQs (Equalizer)

Wählen Sie den EQ-Effekt an und drücken Sie [DISPLAY MODE] um die Anzeige zu wechseln. Jetzt wird der Equalizer graphisch dargestellt.

Drücken Sie [◀] und [▶], um die weiteren Display-Seiten anzuwählen und regeln Sie die entsprechenden Parameter mit den Reglern P1 bis P4.

TIP

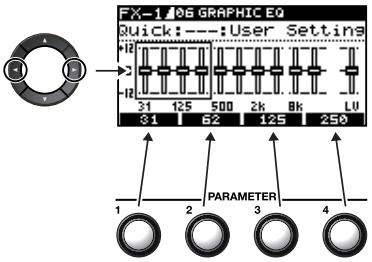
Sie können diese Vorgehensweise auch für PARA EQ bei FX-1 und FX-2 anwenden.



Einstellen des GRAPHIC EQs für FX-1/2

In der GRAPHIC EQ-Anzeige bei FX-1 oder FX-2, können Sie durch Drücken von [DISPLAY MODE] die Darstellung umschalten. Der EQ wird dann wie ein "echter" Graphischer Equalizer dargestellt.

Wählen Sie mit [◀] und [▶] den einzustellenden Bereich (umrahmt dargestellt) und stellen Sie die entsprechenden Parameter mit den Reglern P1 bis P4 ein.



Siehe

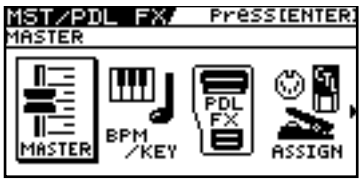
Details, siehe "GRAPHIC EQ (Graphic Equalizer)" (S. 108).

Ändern der Effektreihenfolge (Effect Chain)

Sie können die Reihenfolge, in der die Effekte verschaltet sind, selbst bestimmen.

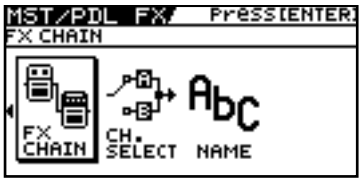
1. MASTER/ PEDAL FX

Die MST/PDL FX-Ansicht erscheint.



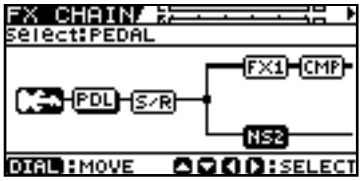
2.

Wählen Sie FX CHAIN.



3. CATEGORY/ ENTER

Die FX CHAIN-Ansicht erscheint.



MEMO

Die Symbole in der FX CHAIN -Ansicht geben Auskunft über den Status der Effekte.

CMP: Effekt eingeschaltet

CMP: Effekt ausgeschaltet

CMP: Ausgewählter Effekt (verschiebbar)

4.

Wählen Sie den Effekt, den Sie verschieben möchten.

TIP

Wenn Sie den Effekt-Taster des entsprechenden Effekts drücken, dann wird dieser direkt angewählt.

CMP	Compressor/ Limiter	DLY	Delay	FV	Foot Volume
OD	OD/DS	CHO	Chorus	S/R	Send/Return
AMP	PREAMP	REV	Reverb	DGT	Digital/USB Out
EQ	EQ	PDL	Pedal FX		INPUT-Buchse
FX1	FX-1	NS1	Noise Suppressor1		OUTPUT-Buchse
FX2	FX-2	NS2	Noise Suppressor2		

MEMO

- Wenn Sie [CATEGORY/ENTER] oder den EFFECTS SELECT -Taster des angewählten Effekts drücken, wird der Effekt ein/ ausgeschaltet.
- Es gibt zwei Signalwege—Kanal A (oben) und Kanal B (unten). Mit [CHANNEL SELECT] können Sie zwischen beiden umschalten.

5.

Verschieben Sie den Effekt an den gewünschten Punkt.

MEMO

und können nicht verschoben werden.

6. Wenn Sie weitere Effekte verschieben möchten, wiederholen Sie die Schritte 4 und 5.

MEMO

- Wenn Sie das Patch benennen oder den Namen ändern wollen, benennen Sie es vor dem Speichern. Siehe “Patch-Namen eingeben (PATCH NAME)” (S. 42).
- Zum Abspeichern eines Patches, lesen Sie “Patch abspeichern (PATCH WRITE)” (S. 43).

Überprüfen des Effekt-Pegels mit der Level Meter-Anzeige

In der FX CHAIN-Ansicht wird oben rechts der Ausgangspegel des angewählten Effekts dargestellt (Level Meter-Anzeige).

Um den Ausgangspegel eines Effekts zu messen, wählen Sie den entsprechenden Effekt mit dem Cursor an.

MEMO

Sie können das Eingangssignal prüfen, indem Sie . anwählen.

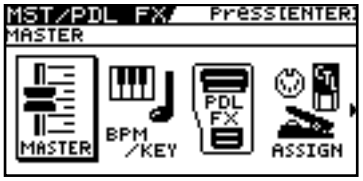
Wenn Sie anwählen, dann wird das Ausgangssignal des GT-10B angezeigt

Gebrauch der beiden unterschiedlichen Signalwege (Channel Select)

Das GT-10B hat zwei Signalwege bzw. Effekt-Kanäle (EFFECT CHANNEL). Sie können beide Wege umschalten, dynamisch überblenden, mischen oder auf die beiden Seiten des Stereo-Panoramas legen.

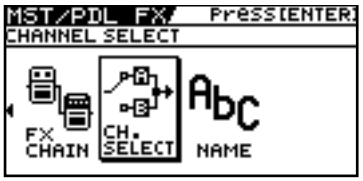
1. MASTER/ PEDAL FX

Die MST/PDL FX-Ansicht erscheint.



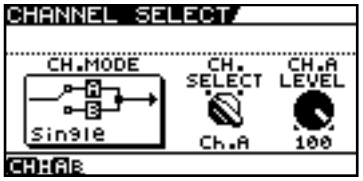
2.

Wählen Sie CH. SELECT.



3. CATEGORY/ ENTER

Die CH. SELECT-Ansicht erscheint.



MEMO

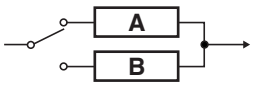
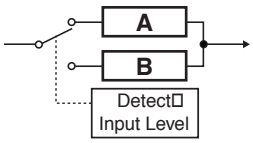
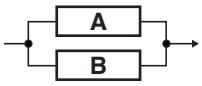
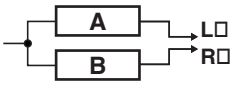
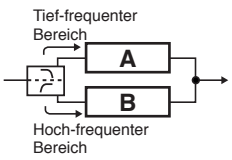
- Beim Drücken von [DISPLAY MODE] wechselt die Anzeige von der Regler- zur Listen-Ansicht. Informationen zu den Parametern finden Sie bei "CH.SELECT (Channel Select)" (S. 133).
- Zum Wechseln des Effekt-Kanals drücken Sie [CHANNEL SELECT].

4. 1

Wählen Sie den Kanal-Modus (Ch.Mode) aus.

MEMO

Die Auswahl des Ch.Mode können Sie auch mit dem P2-Regler vornehmen.

Werte	Erklärung		Werte	Erklärung	
Single		Nur der bei Ch.Select oder mit [CHANNEL SELECT] gewählte Weg ist aktiv.	Dynamic SW		Die Kanäle werden in Abhängigkeit der Bass-Lautstärke am Eingang umgeschaltet. So bestimmt die Anschlagstärke den Klang.
Dual Mix		Die Ausgänge der Kanäle A und B werden gemischt.	Dynamic A	Die Lautstärke von Kanal A wird vom Eingangspegel gesteuert, Kanal B hat festen Pegel.	
Dual L/R		Kanal A wird links, Kanal B rechts ausgegeben.	Dynamic B	Die Lautstärke von Kanal B wird vom Eingangspegel gesteuert, Kanal A hat festen Pegel	
Freq Divide		Tiefe Frequenzen werden zu Kanal A, hohe zu Kanal B geleitet. Die Ausgänge werden gemischt.			

Patches in Kategorien zusammenfassen (CATEGORY)

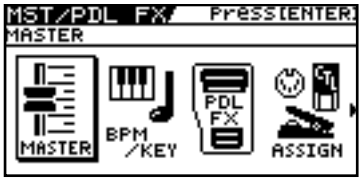
Sie können einzelne Patches in unterschiedliche Kategorien zusammenfassen.

1.

Wählen Sie das Patch, das Sie einer Kategorie zuordnen möchten.

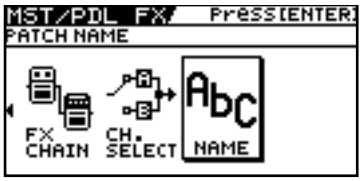
2.

Die MST/PDL FX-Ansicht erscheint.



3.

Wählen Sie NAME.

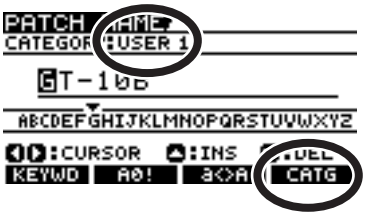


4.

Die PATCH NAME-Ansicht erscheint.

5.

Wählen Sie eine Kategorie aus.



MEMO

- Wenn Sie den Namen des Patches eingeben oder verändern möchten, benennen Sie das Patch vor dem Speichern. Siehe “Patch-Namen eingeben (PATCH NAME)” (S. 42) .
- Wenn Sie Veränderungen am Patch speichern wollen, befolgen Sie die Hinweise bei “Patch abspeichern (PATCH WRITE)” (S. 43).

Benennen von User-Kategorien (CATEGORY NAME)

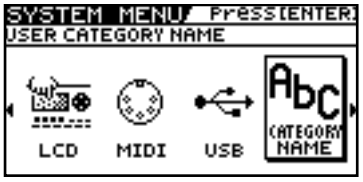
Die CATEGORY-Funktion ermöglicht auch eigene Kategorien zu erstellen (USER1–10), die Sie selbst benennen können.

1. SYSTEM

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

2.

Wählen Sie CATEGORY NAME.



3. CATEGORY/ ENTER

Die CATEGORY NAME-Ansicht erscheint.

4. 4

Wählen Sie den Namen der Kategorie, den Sie verändern möchten.

5. Geben Sie den Kategorie-Namen wie bei “Patch-Namen eingeben (PATCH NAME)” (S. 42) ein.

6. EXIT zweimal.

Die Play-Ansicht erscheint.

MEMO

Kategorie-Namen sind System-Parameter und werden automatisch gesichert. Der Write-Vorgang muss nicht durchgeführt werden.

Patch-Namen eingeben (PATCH NAME)

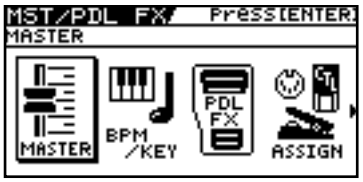
Sie können jedem Patch einen Namen (PATCH NAME) mit bis zu 16 Zeichen geben. Wählen Sie z.B. den Namen des Songs oder den typischen Effekt, um ihre Patches besser identifizieren zu können.

1.

Wählen Sie das Patch, dessen Namen Sie eingeben oder verändern möchten.

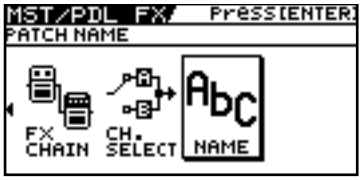
2.

Die MST/PDL FX-Ansicht erscheint.



3.

Wählen Sie NAME.



4.

Die PATCH NAME-Ansicht erscheint.

5.

Bewegen Sie den Cursor auf die Position, an der Sie das Zeichen verändern möchten.

6.

Wählen Sie ein Zeichen aus (Buchstaben, Ziffer, Symbol).

Folgende Hilfsfunktionen sind möglich.

Bedienschritt	Wirkung	Bedienschritt	Wirkung
	Fügt an der Cursor-Position eine Leerstelle ein.		Löscht das Zeichen an der Cursor-Position, alle weiteren Ziffern rutschen nach links.
	Fügt an der Cursor-Position ein Schlüssel-Wort ein, z.B. benutzter Amptyp oder Effekt.		Schaltet zwischen Buchstaben, Ziffern und Symbolen um.
	Schaltet zwischen Gross- und Kleinschreibung um.		Einstellen der Kategorie des Patches. Siehe auch “Patches in Kategorien zusammenfassen (CATEGORY)” (S. 40)

7. Wenn Sie weitere Zeichen ändern oder eingeben möchten, wiederholen Sie die Schritte 5 und 6.

MEMO

Wenn Sie den Namen mit dem Patch abspeichern möchten, folgen Sie den Hinweisen unter “Patch abspeichern (PATCH WRITE)” (S. 43).

Kapitel 3: Speichern der Einstellungen

Patch abspeichern (PATCH WRITE)

Wenn sie die Veränderungen an einem Patch (Effekt-Einstellungen, Name, Effektreihenfolge usw.) speichern wollen, führen Sie den Speicher-Vorgang aus. Patches können Sie nur im User-Bereich abspeichern.

Wichtig!

Das Patch, das sich zuvor am entsprechenden Speicherplatz befand, wird dann überschrieben.

1. WRITE

Die PATCH WRITE-Ansicht erscheint.

MEMO

Wenn keine Veränderungen am Patch vorgenommen worden sind, erscheint automatisch die PATCH COPY-Anzeige.

2.

Wählen Sie den gewünschten User-Speicherplatz.

MEMO

Um den Speicher-Vorgang abzubrechen, drücken Sie [EXIT]. Die PLAY-Ansicht erscheint danach.

TIP

Sie können den Speicherplatz auch mit dem Verfahren auswählen, das bei "Anwahl der Patches mit den Nummern-Pedalen" (S. 31) beschrieben ist.

3. WRITE

Das GT-10B sichert das Patch auf dem User-Speicherplatz.

MEMO

Wenn Sie dem Patch einen Namen geben wollen, benennen Sie es vor dem Speichern: "Patch-Namen eingeben (PATCH NAME)" (S. 42).

Kopieren von Patches (PATCH COPY)

Sie können ein Preset- oder User-Patch auf einen anderen User-Speicherplatz kopieren.

Wichtig!

Ein Patch, das sich auf dem Platz des Kopier-Ziels befindet, wirdhierbei überschrieben.

1.

Wählen Sie das Patch, das Sie kopieren möchten.

Siehe

"Auswahl eines Patches (Patch Change)" (S. 30)

2. WRITE

Die PATCH COPY-Ansicht erscheint.

MEMO

Wenn Veränderungen am Patch vorgenommen worden sind, erscheint automatisch die PATCH WRITE-Anzeige.

3.

Wählen Sie das Kopier-Ziel (den Speicherplatz für die Kopie).

MEMO

Um den Kopier-Vorgang abzubrechen, drücken Sie [EXIT]. Die PLAY-Ansicht erscheint danach.

TIP

Sie können das Kopier-Ziel auch mit dem Verfahren auswählen, das bei "Anwahl der Patches mit den Nummern-Pedalen" (S. 31) beschrieben ist.

4. WRITE

Das GT-10B sichert das in Schritt 1 gewählte Patch auf dem als Kopier-Ziel bei „Copy to" eingestellten User-Speicherplatz.

Austauschen von Patches (PATCH EXCHANGE)

Sie können die Speicherplätze von zwei User Patches mit einem Vorgang austauschen.

1.

Wählen Sie das erste der beiden User Patches.

Siehe

"Auswahl eines Patches (Patch Change)" (S. 30)

2. WRITE

Die PATCH COPY-Ansicht erscheint.

MEMO

Wenn Veränderungen am Patch vorgenommen worden sind, erscheint automatisch die PATCH WRITE-Anzeige.

3.

Wählen Sie die PATCH EXCHANGE-Ansicht (Display-Seite 2).

4.

Wählen Sie das zweite User-Patch.

MEMO

Um das Tauschen abzubrechen, drücken Sie [EXIT]. Die PLAYAnsicht erscheint danach.

TIP

Sie können die zu tauschenden Patches auch via "Anwahl der Patches mit den Nummern-Pedalen" (S. 31) bestimmen.

5. WRITE

Das GT-10B tauscht den Inhalt der beiden Speicherplätze.

Initialisieren von Patches (PATCH INITIALIZE)

Sie können bei allen User-Patches die originalen Werkseinstellungen wieder aufrufen (initialize).

Wichtig!

Die vorherigen Einstellungen des Patches werden beim Initialisieren gelöscht.

1. WRITE

Die PATCH COPY-Ansicht erscheint.

MEMO

Wenn Veränderungen am Patch vorgenommen worden sind, erscheint automatisch die PATCH WRITE-Ansicht.

2.

Wählen Sie die PATCH INITIALIZE-Ansicht (Display-Seite 3).

3.

Wählen Sie das User-Patch, das Sie initialisieren möchten.

MEMO

Um das Initialisieren abzubrechen, drücken Sie [EXIT]. Die PLAYAnsicht erscheint danach.

TIP

Sie können das Patches auch via "Anwahl der Patches mit den Nummern-Pedalen" (S. 31) auswählen.

4. WRITE

Das angewählte Patch ist initialisiert.

Speichern der Einstellungen einzelner Effekte (User Quick Settings)

Sie können nicht nur ganze Patches, sondern auch die Einstellungen einzelner Effekte speichern.
Sie können die so abgespeicherten Einstellungen in anderen Patches wie die Preset Quick Settings (S. 35) benutzen.

Effekte, deren Einstellungen einzeln gespeichert werden können

- COMP
- OD/DS
- PREAMP
- EQ
- FX-1/FX-2 Effekte
- DELAY
- CHORUS
- REVERB
- PEDAL FX WAH und Pedal Bend
- SEND/RETURN
- ASSIGN1–8

1. WRITE

Die PATCH COPY-Ansicht erscheint.

MEMO
Wenn das aktuelle Patch verändert wurde, erscheint die PATCH WRITE-Ansicht.

2. EFFECTS SELECT COMP ~ MASTER/PEDAL FX

Die QUICK FX WRITE-Ansicht erscheint.
Wählen Sie den Effekt, dessen Einstellungen gespeichert werden sollen.

Die Ansicht zur Auswahl des Speicherziels erscheint.

MEMO
- Um ASSIGN 1-8 Einstellungen (S. 51) zu sichern, stellen Sie SOURCE auf ASSIGN 1-8.
- Bei FX-1/FX-2 werden die Einstellungen des mit FX select (S. 105) ausgewählten Effektes gespeichert.
- Die unten dargestellten Effekte wechseln bei jedem Drücken von [MASTER/PEDAL FX].
  - PEDAL WAH
  - PEDAL BEND
  - SEND/RETURN
  - ASSIGN 1–8

3.

Bewegen Sie den Cursor zu "Write to."

4.

Wählen Sie den Speicherplatz für die Effekteinstellungen aus.

MEMO
Wenn Sie den Namen (12 Zeichen) Ihres User Quick Settings ändern wollen, drücken Sie [DISPLAY MODE]. Benennen Sie die Einstellungen wie es in den Schritten 4 bis 6 bei "Patch-Namen eingeben (PATCH NAME)" (S. 42) beschrieben ist.

5. WRITE

Die Einstellungen werden als User Quick Setting gespeichert.

Austauschen der Effekt-Einstellungen von Kanal A und B

Sie können die Einstellungen der beiden Kanäle vertauschen.

1. WRITE

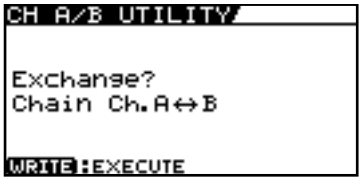
Die PATCH COPY-Ansicht erscheint.

MEMO

Wenn das aktuelle Patch verändert wurde, erscheint die PATCH WRITE-Ansicht.

2. CHANNEL SELECT A B

Die CH A/B UTILITY-Ansicht erscheint.



3. WRITE

Hiermit werden die Effekte von Kanal A auf Kanal B gesetzt und umgekehrt.

Kapitel 4: Spielen der Sounds

Einstellen der Regler-Funktion in der Play-Ansicht

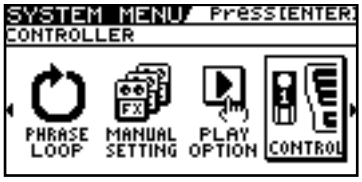
Sie können die Funktion der PARAMETER-Regler selbst bestimmen.

1. SYSTEM

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

2.

Wählen Sie CONTROL.



3. CATEGORY/ ENTER

Die CONTROLLER-Ansicht erscheint.

4.

Wählen Sie die SYS KNOB SETTING-Ansicht (Seite 1).

5.

Wählen Sie den Parameter-Regler (Reger P1–P4), dessen Funktion sie ändern möchten.

6.

Ändern Sie die Regler-Funktion nach Wunsch.

Siehe

Eine Liste der wählbaren Funktionen finden Sie bei "SYS KNOB SETTING (System Knob Setting)" (S. 137).

7. Zum Ändern der Funktion weiterer Regler wiederholen Sie die Schritte 5–6.

8. EXIT zweimal.

Die Play-Ansicht erscheint.

MEMO

CONTROLLER -Einstellungen sind sind System-Parameter und werden automatisch abgespeichert. Gesondertes Speichern ist nicht nötig.

Parameter mit den Pedalen steuern

Einstellen der CTL/EXP-Funktion global für das GT-10B (Pedal Function)

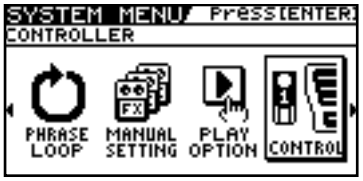
Dies gilt, wenn die Funktion des CTL-Pedals, EXP-Pedals oder EXP PEDAL SW im GT-10B immer gleich eingestellt sein soll.

1. SYSTEM

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

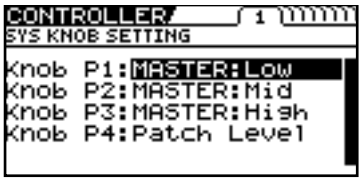
2.

Wählen Sie CONTROL.



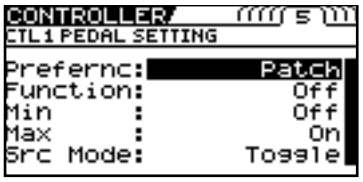
3. CATEGORY/ ENTER

Die CONTROLLER-Ansicht erscheint.



4.

Wählen Sie den Controller, dessen Zuordnung Sie einstellen möchten.



5.

Wählen Sie „Prefernc“.

6.

Stellen Sie den “Prefernc”-Parameter auf System.

7.

Wählen Sie die weiteren Parameter, die Sie ändern möchten.

8.

Ändern Sie die zugehörigen Parameter-Werte.

Siehe

Informationen, welche Einstellungen benutzt werden können, finden Sie bei “Function” (S. 138).

9. Wiederholen Sie die Schritte 4–6 um weitere Controller-Einstellungen zu ändern.

10. EXIT zweimal.

Die Play-Ansicht erscheint.

MEMO

CONTROLLER -Einstellungen sind sind System-Parameter und werden automatisch abgespeichert. Gesondertes Speichern ist nicht nötig.

TIP

Beispiel zum Einstellen der Pedal Funktion

Wenn Sie die Parameter wie unten dargestellt in der EXP1 PEDAL SETTING-Anzeige einstellen, dann wird immer der Wah-Effekt aktiviert, wenn Sie die EXP1 PDL SW-Funktion einschalten (durchtreten des Pedals).

Prefernc:	System
Function:	WAH
Min:	0
Max:	100

Einstellen der CTL/EXP-Funktionen individuell für jedes Patch (PEDAL FX)

So stellen Sie die Parameter ein, wenn die CTL/EXP-Funktion (CTL/EXP Pedal, EXP PEDAL SW) individuell für jedes Patch eingestellt werden soll.

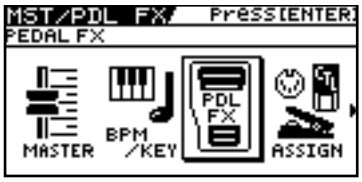
* *Stellen Sie den Prefernc-Parameter auf „Patch“ bei den Einstellungen für CTL/EXP Pedal und EXP PEDAL SW (S. 137).*

1. MASTER/ PEDAL FX

Die MST/PDL FX-Ansicht erscheint.

2.

Wählen Sie PEDAL/FX.



3. CATEGORY/ ENTER

Die PDL:CTL/EXP-Ansicht erscheint.

MEMO

Wenn Sie [DISPLAY MODE] drücken, können Sie zwischen Listen- und Regler-Darstellung wählen.

4. PARAMETER 1 2 3 4

Stellen Sie die Parameter ein.

P1: CTL1 Pedal
P2: CTL2 Pedal
P3: EXP PEDAL SW
P4: EXP Pedal

MEMO

- Manche EXP Pedal-Parameter haben mehrere Seiten an Einstellungen.
  Wechseln Sie die Seiten mit [◀] oder [▶].
- Bei jedem Drücken von [MASTER/PEDAL FX] wechseln die EXP Pedal-Funktionen wie unten dargestellt.

Parameter	Funktion
Foot Volume	Normal Foot Volume (beinhaltet keine ON/OFF Umschaltung)
Pedal Bend	Pedal Bend On/Off
WAH	Wah On/Off
PB/FV	Pedal Bend, Foot Volume
WAH/FV	Wah, Foot Volume

Die angewählte Einstellung erscheint schwarz umrahmt unten rechts im Display.

Siehe

Informationen, welche Einstellungen benutzt werden können, finden Sie bei “SW&PDL FUNCTION” (S. 122).

5. Um die Einstellungen zu sichern, drücken Sie WRITE (S. 43).

TIP

EXP Pedal-Funktion Quick Settings (Vorlage)

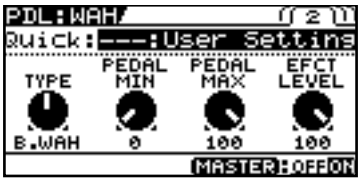
Bei den QUICK SETTINGS sind die am häufigsten gebrauchten Einstellungen für das Expression Pedal und die Fusstaster schon fertig und optimal eingestellt. Rufen Sie einfach die gewünschte Vorlage auf.

1. Folgen Sie den Schritten 1 bis 3 von “Einstellen der CTL/EXP-Funktionen individuell für jedes Patch (PEDAL FX)” (S. 49), um die PDL:CTL/EXP-Ansicht aufzurufen.

2.

Wählen Sie WAH/FV, PB/FV, WAH oder PB.

3.
Die PDL:WAH-Ansicht oder die PDL:PEDAL BEND-Ansicht erscheint.



4.
Wählen Sie eine Vorlage (Quick Setting: P** oder U**).

Anzeige	Bedeutung	
Quick:U**	User Quick Settings	
Quick:P**	Preset Quick Settings	
U01-1–U50-4	User Patch	MEMO Wenn Sie User-Patch oder Preset-Patch auswählen, können Sie die jeweiligen Einstellungen des Patches übernehmen.
P01-1–P50-4	Preset Patch	

5. Um die Einstellungen zu sichern, drücken Sie WRITE (S. 43).

MEMO

Wenn SYSTEM oder CONTROLLER-Meldungen angezeigt werden

Diese Anzeige erscheint, wenn Sie den Prefernc-Parameter auf “System” eingestellt haben. D.h. die Steuerung erfolgt global und nicht individuell pro Patch. Daher haben die in der SW&PDF FUNCTION-Anzeige eingestellten Parameter keine Auswirkung. Um die Funktion der Patch-bezogenen Parameter zu aktivieren, müssen Sie in der SW&PDF FUNCTION-Anzeige den Prefernc-Parameter auf “Patch” einstellen.

Drücken Sie [EXIT], damit diese Anzeige verschwindet.

Zuweisen der Controller-Funktionen in einzelnen Patches (Assign)

Sie können CTL/EXP Pedal, EXP PEDAL SW, und externen Controllern (an die EXP PEDAL 2/CTL 3,4-Buchsen auf der Rückseite angeschlosse Fusstaster bzw Expression Pedale) Funktionen zur Steuerung von Parametern für jedes Patch individuell zuweisen.

Bis zu acht Funktionen (Assign 1-8) können pro Patch gesteuert werden

* *Stellen Sie hierfür den Prefernc-Parameter für CTL/EXP-Pedal und EXP PEDAL SW (S. 137) auf "Patch."*

Quick Settings (Vorlagen)

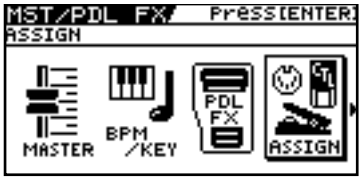
Wenn Sie die vorgefertigeten Einstellungen hierfür benutzen (Quick Settings), werden die entsprechenden Parameter automatisch eingestellt. Sie müssen dann nicht jeden Parameter einzeln einstellen

1. MASTER/ PEDAL FX

Die MST/PDL FX-Ansicht erscheint.

2.

Wählen Sie ASSIGN.



3. CATEGORY/ ENTER

Die ASSIGN-Ansicht erscheint.

4.

Wählen Sie eine der ASSIGN-Nummern (Nr.1–8).

5. MASTER/ PEDAL FX

Stellen Sie die angewählte ASSIGN-Nummer auf "On".

MEMO

Jedesmal, wenn Sie [MASTER/PEDAL FX] drücken, wird die angewählte ASSIGN-Nummer ein/ausgeschaltet. Die Anzeige "ON" unten rechts im Display ist schwarz umrandet, wenn sie eingeschaltet ist. Vergewissern Sie sich, dass unbenutze ASSIGN-Nummern auf "OFF" gestellt sind.

6.

Wählen Sie eine Vorlage (Quick Setting: P**, U**).

Anzeige	Beschreibung	
Quick:U**	User Quick Settings	
Quick:P**	Preset Quick Settings	
U01-1.1–U50-4.8	User Patch	**MEMO** Wenn Sie User-Patch oder Preset-Patch auswählen, können Sie die jeweiligen Einstellungen des Patches übernehmen.
P01-1.1–P50-4.8	Preset Patch	

7. Wiederholen Sie die Schritte 4–6 um andere Quick Settings für ASSIGN einzustellen.

8. Um die Einstellungen zu sichern, drücken Sie WRITE (S. 43).

Manuelles Einstellen (Manual Settings)

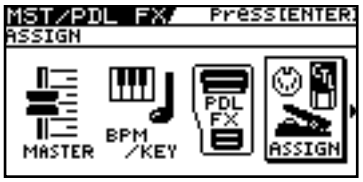
Anstatt Vorlagen zu benutzen, können Sie auch jeden Parameter individuell einstellen.

1. MASTER/ PEDAL FX

Die MST/PDL FX-Ansicht erscheint.

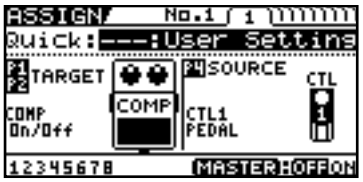
2.

Wählen Sie ASSIGN.



3. CATEGORY/ ENTER

Die ASSIGN-Ansicht erscheint.



MEMO

In der Symbol-Ansicht sind nur TARGET (Ziel) und SOURCE (Quelle) zu sehen. Um alle Parameter zu sehen, schalten Sie zur Listen-Ansicht um ([DISPLAY MODE] drücken). Informationen zu den Parametern finden Sie bei "ASSIGN 1–8" (S. 126).

4.

Wählen Sie eine ASSIGN-Nummer (Nr. 1–8).

5. MASTER/ PEDAL FX

Stellen Sie die ASSIGN-Nummer auf "On."

MEMO

Jedesmal, wenn sie [MASTER/PEDAL FX] drücken, wird die angewählte ASSIGN-Nummer ein/ausgeschaltet. Die Anzeige "ON" unten rechts im Display ist schwarz umrandet, wenn sie eingeschaltet ist. Vergewissern sie sich, dass unbenutze ASSIGN-Nummern auf "OFF" gestellt sind.

6. 4

Wählen Sie den Controller.

7. 2

Wählen Sie den Parameter, den der Controller steuern soll.

TIP

Mit dem P1-Regler können Sie sich schnell durch die Liste der wählbaren Parameter bewegen.

8. Wiederholen Sie die Schritte 4-7 um weitere Zuweisungen vorzunehmen.

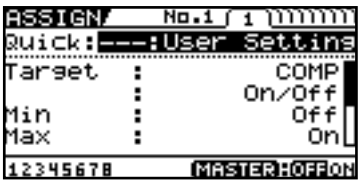
9. Um die Einstellungen zu sichern, drücken Sie WRITE (S. 43).

In der Listen-Darstellung einstellbare Parameter

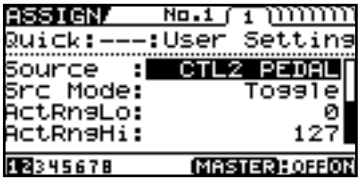
Im folgenden Abschnit werden die Parameter beschrieben, die in der Listen-Darstellung der ASSIGN-Ansicht erscheinen.
Hier ein Beispiel für ASSIGN Nr. 1. :

MEMO

Drücken auf [DISPLAY MODE] schaltet abwechselnd zwischen Regler- und Listen-Darstellung um.



Parameter	Beschreibung
Target	Hier stellen Sie das Steuer-Ziel ein, also der Parameter der später vom Controller geändert wird.
Min	Stellen Sie hier den Minimal-Wert für den Ziel-Parameter ein.
Max	Stellen Sie hier den Maximal-Wert für den Ziel-Parameter ein.



Parameter	Beschreibung	
Source	Hier wählen Sie den Controller, der den Parameter steuern soll (Steuer-Quelle).	
Src Mode	Moment	Wenn ein Taster als Quelle eingesetzt wird: Funktion als Taster. Die Funktion ist nur aktiviert solange das Pedal gedrückt ist. Wenn das Pedal nicht gedrückt wird, wird der Min-Wert ausgegeben.
	Toggle	Wenn ein Taster als Quelle eingesetzt wird: Funktion als Schalter. Jedes Drücken des Pedals schaltet abwechselnd von Min zu Max und umgekehrt.
ActRngLo	Grenzt den Regelweg von Pedalen ein: hier wird der Punkt bestimmt, bis zu dem immer nur der Minimalwert ausgegeben wird.	
ActRngHi	Grenzt den Regelweg von Pedalen ein: hier wird der Punkt bestimmt, ab dem der Maximalwert ausgegeben wird.	

Siehe

Weitere Informationen finden Sie unter “ASSIGN 1–8” (S. 126).

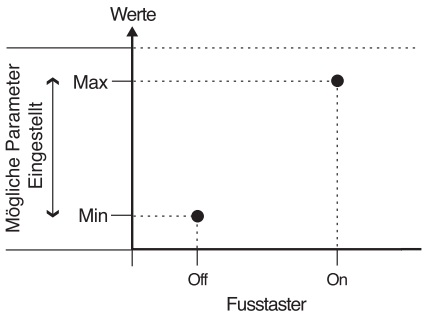
Wie sich der Zielparameter (Target) ändert

Sie können für den Parameter, den Sie ausgesucht haben, einen Wirkungsbereich einstellen, d.h. ein Min=Minimum und Max=Maximum der möglichen Werte festlegen.

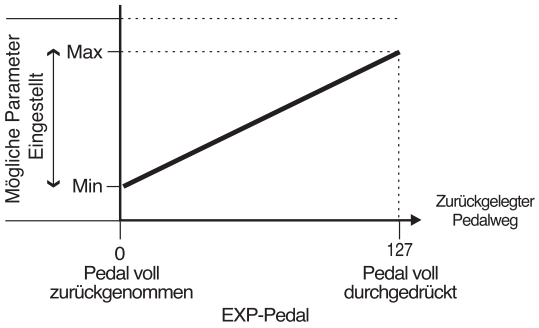
Bei einem Expression Pedal (oder MIDI Controller mit kontinuierlichen Schritten) kann so der Wirkungsbereich durch Minimum und Maximum eingegrenzt werden. Beispiel: Chorusstärke Min=20 (statt 0), Max=80 (statt 100).

Das Expression Pedal kann auch zum Ein- und Ausschalten von Parametern benutzt werden. Mitte des Regelwegs bis Pedal durchtreten=AN, Mitte des Regelwegs bis Pedal zurückgenommen=AUS.

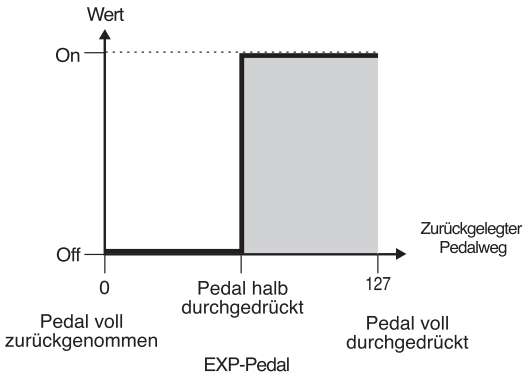
Bei einem Fusstaster:



Bei einem EXP-Pedal:



Ein/Ausschalten mit dem EXP-Pedal:



* *Je nach gewähltem Target-Parameter wechseln die Werte für Min und Max (ON und OFF, 0 bis 100 oder 0 bis 127).*

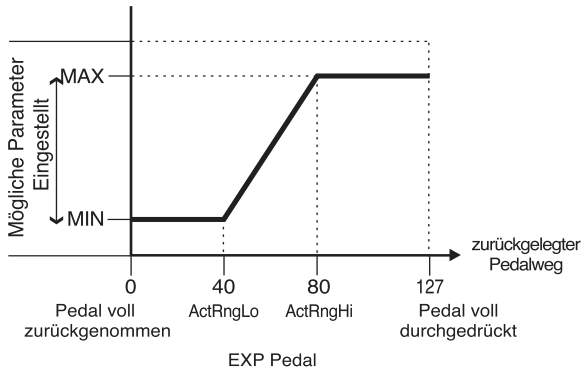
* *Wenn der Wert von Min grösser ist als von Max, dreht sich der Regelweg um. Ein guter Trick um z.B. die Hallzeit bei Durchtreten des Pedals kleiner werden zu lassen.*

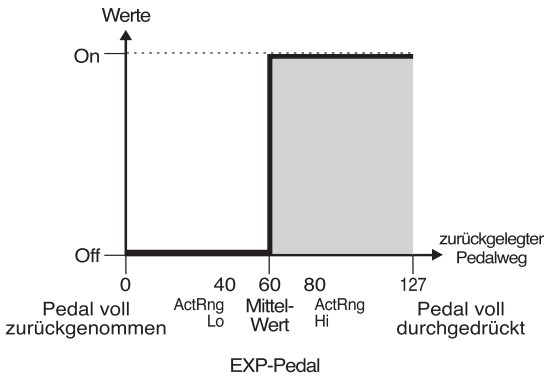
* *Wenn Sie den Target-Parameter wechseln, prüfen Sie, ob die Min- und Max-Einstellungen noch sinnvoll gewählt sind.*

Aktiver Regelweg des Controllers

Dieser Parameter ist nur für das Expression-Pedal (intern oder extern) oder einen MIDI Controller wichtig. Der Regelweg des Pedals kann eingegrenzt werden, so dass die komplette Regelung eines Effekts (z.B. Chorusstärke von 0 bis 100) nur auf einem Teil des Pedalwegs stattfindet. "Active Range Low" ist dabei die Einstellbare untere Grenze, "Active Range High" die obere Grenze."

(Beispiel) Mit ActRngLo: 40, ActRngHi: 80





* *Lassen Sie für einen Fussschalter (oder MIDI Controller mit ON/OFF Funktion) den Active Low immer auf "0" und den Active High immer auf "127", da die Begrenzung keine Auswirkung hat.*

TIP

Beispiel für eine Assign-Einstellung

Stellen Sie die Parameter wie unten ein, um die Rate des UNI-V-Effekts mit dem EXP-Pedal des GT-10B zu regeln.

Target:	FX1:UV:Rate	**Src Mode:**	Moment
Min:	0	**ActRngLo:**	0
Max:	100	**ActRngHi:**	127
Source:	EXP1 PEDAL		

Automatische Reglerverläufe mit dem virtuellen Pedal (Internal Pedal System)

Das GT-10B hat eine Funktion namens Internal Pedal System, die das Bewegen eines Steuer-Pedals simuliert, ohne dass man ein Pedal bewegen muss. Es gibt dabei drei Funktionsweisen: eine einmalige Bewegung, die man mit einem beliebigen Taster starten kann (Internal Pedal), eine andauerne, zyklische Bewegung (Wave Pedal) oder eine Bewegung, die sich wie die Eingangslautstärke verhält (Input Level).

Stellen Sie die gewünschte Arbeitsweise des Internal Pedal Systems bei "Source" für eine Steuer-Zuweisung (Assign 1-8) ein. Siehe "Manuelles Einstellen (Manual Settings)" (S. 52). Benutzen Sie zum Einstellen aller hierzu nötigen Parameter die Listen-Darstellung.

* *Wenn Sie Internal Pedal oder Wave Pedal benutzen, stellen Sie den Parameter für ASSIGN Src Mode auf "Moment".*

Internal Pedal

Ein Trigger-Pedal löst eine einmalige virtuelle Pedal-Bewegung aus, deren Geschwindigkeit Sie einstellen können. Stellen Sie INTERNAL PDL als Source ein und bestimmen Sie bei „Int Trig" welche Aktion (Taster/Patchwechsel usw) die virtuelle Bewegung starten soll.

Siehe

Details finden Sie bei "Int Trig (Internal Pedal Trigger)" (S. 126), "Int Time (Internal Pedal Time)" (S. 126) und "IntCurve (Internal Pedal Curve)" (S. 126).

Wave Pedal

Hierbei wird eine zyklische Bewegung simuliert. Stellen Sie Wave Pedal als Source ein und bestimmen Sie die Geschwindigkeit bei WaveRate und die Bewegungsform bei Waveform.

Siehe

Details finden Sie bei "WaveRate (Wave Pedal Rate)" (S. 126) and "Waveform (Wave Pedal Form)" (S. 126).

Input Level

Hierbei steuert die Lautstärke des Basses am Eingang des GT-10B den Ziel-Parameter. Stellen Sie als Steuerquelle bei Source INPUT LEVEL ein.

MEMO

Falls Sie die Eingangsempfindlichkeit ändern wollen, justieren Sie den Parameter "INPUT SENS" (S. 127).

Ein/Ausschalten der Effekte mit den Nummern- und Bank-Pedalen (Manual Mode)

Das GT-10B hat einen "Manual-Modus", bei dem Sie mit den Nummern-Pedalen (1-4) und den beiden Bank-Pedalen bestimmte Effekte ein- und ausschalten können. Das Patch muss dabei nicht gewechselt werden.

Wechseln in den Manual Modus

1. DISPLAY MODE

Drücken Sie mehrmals diesen Taster, bis folgende Ansicht erscheint:

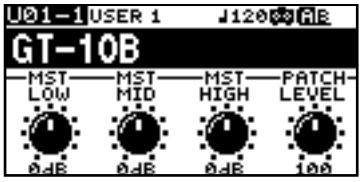
Der Manual-Modus ist aktiviert, wenn diese Anicht im Display dargestellt wird.

MEMO

- Sie können [CATEGORY/ENTER] in dieser Anzeige drücken, um zur MANUAL SETTING-Anzeige zu gelangen (S. 57).
- Wenn Sie bei "Manual Settings" (S. 52) als TARGET „Manual Mode Sw" einstellen, können Sie den Manual-Modus per CTL-Pedal ein/ausschalten.
- Im Manual-Modus führt gleichzeitiges Drücken von [BANK ▼] und [BANK ▲] nicht zum Ein/Ausschalten der Loop-Phrasen.

2. DISPLAY MODE

Umschalten der Ansicht, weg von der MANUAL MODE-Ansicht schaltet den Manual-Modus aus.



Effekte mit den Nummern/Bank-Pedalen ein/auschalten

1. Aktivieren Sie den Manual-Modus wie oben beschrieben.

2.

usw.

Jedesmal, wenn das Pedal gedrückt wird, wird der zugewiesene Effekt ein- bzw. ausgeschaltet.

MEMO

Bei jedem Drücken des Pedals wird der Effekt ein/ausgeschaltet. Die Anzeige am Pedal leuchtet, wenn der Effekt eingeschaltet ist.

Den Pedalen Effekte für den Manual-Modus zuweisen

1. SYSTEM

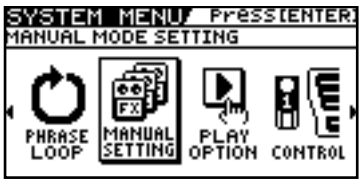
Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

MEMO

Sie können die MANUAL SETTING-Ansicht auch über die Play-Ansicht aufrufen (S. 56).

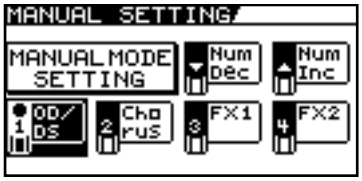
2.

Wählen Sie MANUAL SETTING.



3. CATEGORY/ ENTER

Die MANUAL SETTING-Ansicht erscheint.



4.

Wählen Sie das Pedal, dessen Effekt-Zuweisung Sie verändern möchten

5.

Wählen Sie den Effekt, der von diesem Pedal ein/ausgeschaltet werden soll.

6. Wiederholen Sie die Schritte 4–5 um weitere Effekt-Zuweisungen zu verändern.

Zuweisbare EEffekte/Schaltmöglichkeiten

Anzeige	Beschreibung
Off	Das Pedal schaltet nichts ein oder um.
Ch.A/B	Schaltet zwischen Kanal A und B um.
Comp	Schaltet COMP ein/aus.
OD/DS	Schaltet OD/DS ein/aus.
Preamp	Schaltet PREAMP/SPEAKER ein/aus.
EQ	Schaltet EQ ein/aus.
FX1	Schaltet FX-1 ein/aus.
FX2	Schaltet FX-2 ein/aus.
Delay	Schaltet DELAY ein/aus.
Chorus	Schaltet CHORUS ein/aus.
Reverb	Schaltet EVERB ein/aus.
PdlFX	Schaltet PEDAL FX ein/aus.
S/R	Schaltet SEND/RETURN ein/aus.
AmpCtl	Schaltet Amp Control ein/aus
Tuner	Schaltet den TUNER ein/aus.

Anzeige	Beschreibung
PL	Schaltet PHRASE LOOP ein/aus.
PL R/P	Aufnahme/Playbaack der Phrase
PL Clr	Löschen der Phrase.
PL M/P	Stummschalten des Playbacks.
BPMTap	Eintappen der Master BPM.
DlyTap	Eintappen der Delay-Zeit.
MIDI	Start/Stop des externen MIDI -Sequenzers
MMCPly	Play/Stop eines exterenen MIDI-Gerätes (z.B. Hard-disk-Recorder) via MMC..
Lev+10	Erhöhen des Patch-Levels um 10 Einheiten.
Lev+20	Erhöhen des Patch-Levels um 20 Einheiten.
Lev -10	Absenken des Patch-Levels um 10 Einheiten.
Lev -20	Absenken des Patch-Levels um 20 Einheiten.
NumInc	Schaltet zur nächst höheren Patch-Nummer in der selben Bank
NumDec	Schaltet zur nächst tieferen Patch-Nummer in der selben Bank
BnkInc	Schaltet zur nächst höheren Bank-Nummer
BnkDec	Schaltet zur nächst tieferen Bank-Nummer

Funktionen mit den Nummern-Pedalen aktivieren

Mit dieser Funktion können Sie, wenn Sie das Nummern-Pedal des angewählten Patches erneut drücken, das Stimmgerät ein- und ausschalten oder die Effekt-Kanäle wechseln.

MEMO

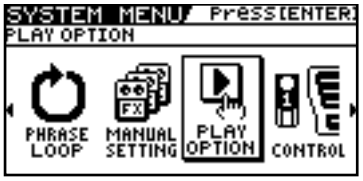
Nur im Manual-Modus (S. 56) ist die Funktion nicht verfügbar.

1. SYSTEM

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

2.

Wählen Sie PLAY OPTION.

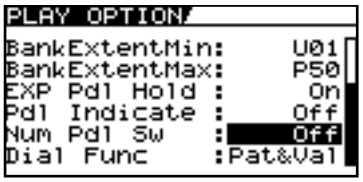


3. CATEGORY/ ENTER

Die PLAY OPTION-Ansicht erscheint.

4.

Wählen Sie Num Pdl Sw.



5.

Stellen Sie den Num Pdl Sw Parameter ein.

Anzeige	Beschreibung
Off	Keine Funktion.
Tuner	Schaltet den TUNER ein und aus.
Ch. A/B	Schaltet zwischen den Effektwegen A und B um.

Der Phrase-Looper

Was ist ein Phrase-Looper?

Sie können ein Mono-Signal bis zu 38 Sekunden aufnehmen und dann in einer Schleife (Loop) abspielen (Playback). Diese Schleife wird hier "Phrase-Loop" genannt. Während die Phrase abgespielt wird, können Sie weitere Aufnahmen zu dieser Phrase machen (Overdub), die danach gemeinsam in der Schleife wiedergegeben werden.

Sie können die Phrase mit Effekten aufnehmen oder auch die Effekte nachträglich hinzufügen. Sie können somit spezielle Sounds mit aufgenommenem Material in Echtzeit erzeugen. .

Wichtig!

Aufgenommene Phrasen werden gelöscht, sobald der Phrase-Looper oder das ganze GT-10B ausgeschaltet wird.

Benutzen des Phrase-Loopers

Aufnehmen einer Phrase (REC)

1.

Drücken Sie zugleich [BANK▼] u. [BANK▲] .

Der Phrase-Looper geht dann in Aufnahmebereitschaft (Die REC/DUB-Anzeige blinkt).

MEMO

- Wenn Sie beide Pedale erneut gleichzeitig drücken, wird der Loop gestoppt und die Phrase Loop-Funktion ausgeschaltet.
- Im Manual-Modus nicht verfügbar.

2.

Die Aufnahme startet. (Die REC/DUB-Anzeige leuchtet). Spielen Sie die Phrase, die Sie aufnehmen möchten.

MEMO

Die maximale Aufnahmezeit für Mono-Signale beträgt 38 Sekunden. Wenn diese Zeit erreicht worden ist, schaltet der Phrase Looper sofort in den Playback-Modus und spielt die aufgenommene Phrase ab.

3.

Die Aufnahme wird gestoppt. (Die REC/DUB-Anzeige ist leuchtet nicht mehr.)
Die aufgenommene Phrase wird direkt in abgespielt und ständig wiederholt . (Die PLAY-Anzeige leuchtet.)

Weitere Phrasen (Overdubs) zur Aufnahme zufügen (DUB)

1. Nehmen Sie eine Phrase wie oben beschrieben auf, und lassen Sie die Phrase abspielen (Die PLAY-Anzeige leuchtet)

2.

Der Overdub-Modus wird gestartet. (Die REC/DUB-Anzeige leuchtet). Spielen Sie die Bass-Linie, die zur Phrase aufgenommen werden soll.

TERM

Wenn man zu einer bestehenden Aufnahme eine weitere Phrase aufnimmt, wird das "Overdub" genannt".

3.

Der Overdub-Modus wird gestoppt. (Die REC/DUB-Anzeige ist ausgeschaltet).
Die Phrase wird nun mit der zusätzlich aufgenommenen Basslinie abgespielt. (Die PLAY-Anzeige leuchtet)

MEMO

Wenn Sie weitere Phrasen aufnehmen möchten, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.

Löschen einer Phrase (CLEAR)

Der Vorgang zum Löschen einer Phrase ist je nach Einstellung des Clear Pdl-Parameters unterschiedlich.

Siehe

Weitere Hinweise finden Sie unter “Clear Pdl (Clear Pedal Funktion)” (S. 61).

Clear Pdl steht auf “Clear Only”		Der Clear Pdl-Parameter steht auf “Mute/Clear”	
1.	Die Phrase ist gelöscht und das Gerät geht in wieder in Aufnahmebereitschaft.	**1.**	Wenn Sie diesen Taster während der Aufnahe drücken, wird die Aufnahme gestoppt und das Playback stummgeschaltet. (Die PLAY-Anzeige blinkt). Es wird kein Signal ausgegeben aber der Loop läuft intern stumm weiter. **MEMO** Wenn Sie dann [BANK ▼] drücken, wird der Loop wieder eingeschaltet (Die PLAY-Anzeige leuchtet)
		2.	Wenn Sie diesen Taster drücken, während der Loop stummgeschaltet ist, wird die Phrase gelöscht und das Gerät geht in wieder in Aufnahmebereitschaft.

Einstellen des Phrase-Loopers

Sie können verschiedene Einstellungen zur Benutzung des Phrase-Loopers vornehmen.

1.

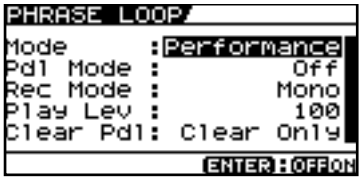
Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

2.

Wählen Sie PHRASE LOOP.

3.

Die PHRASE LOOP-Ansicht erscheint.

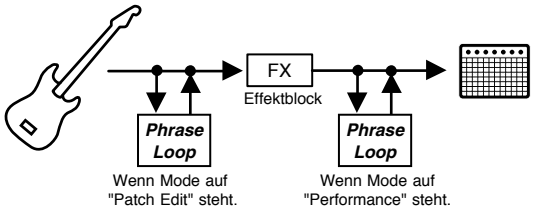


4.

Bewegen Sie den Cursor zu dem Parameter, den Sie verändern möchten.

5.

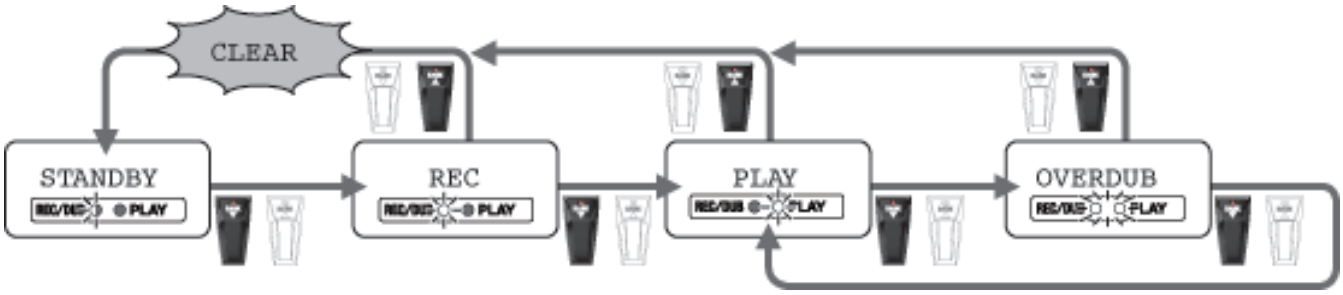
Ändern Sie die Parameter-Einstellungen.

Parameter/ Wertebereich	Beschreibung	
Mode		
Performance	Der Sound wird nach dem Durchlaufen der Effekte aufgenommen. Sie können Overdubs mit unterschidlich klingenden Phrasen aufnehmen	
Patch Edit	Aufnahme des Sounds ohne Effekte. Diese können nachträglich hinzu gefügt werden. Effekt-Sounds können so mit einer Phrase verglichen werden.	
Pdl Mode (Pedal-Modus)		
Off	Die Bank Pedale können nicht zum Bedienen des Phrase-Loopers benutzt werden. TIP Phrase Loop kann auch den CTL-Pedalen zugewiesen werden. Dann können Sie mit den Bank-Pedalen die Bank-Nummern auch bei eingeschaltetem Looper umschalten.	
On	Die BANK-Pedale steuern die Phrase Loop-Funktion.	
Rec Mode (Aufnahme-Modus)		
Mono	Mono-Aufnahme (max. 38 Sekunden).	
Stereo	Stereo-Aufnahme (max. 19 Sekunden).	
Play Lev (Abspiel-Pegel)		
0–120	Bestimmt die Wiederganbe-Lautstärke.	
Clear Pdl (Clear Pedal Funktion)		
Clear Only	Wenn Sie [BANK ▲] drücken, wird die Aufnahme gelöscht und das GT-10B befindet sich wieder in Aufnahmebereitschaft.	
Mute/Clear	Wenn Sie [BANK ▲] drücken, wird die aufgenommene Phrase stummgeschaltet (nicht gelöscht!) Wenn Sie dann nochmal [BANK ▲] drücken, wird die Aufnahme gelöscht und das GT-10B befindet sich wieder in Aufnahmebereitschaft.	

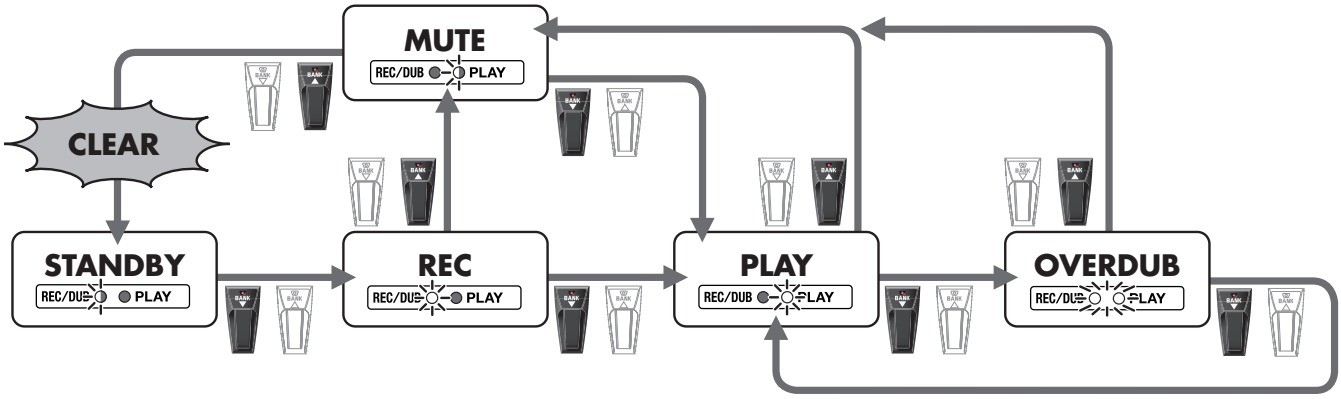
Überblick der Phrase-Looper Funktions-Abläufe

Wenn die PHRASE LOOP-Funktion aktiviert und der Pdl Mode-Parameter eingeschaltet ist, sind folgende Funktionen möglich.

Wenn der Parameter Clear Pdl auf "Clear Only" steht



Wenn der Parameter Clear Pdl auf "Mute/Clear" steht



Kapitel 5: Globale Einstellungen

Klang-Anpassung an unterschiedliche Bässe (Input Select)

Beim GT-10B können Sie Eingangspegel und Klangverhalten für drei unterschiedliche Bässe global einstellen. So können Sie schnell auf einen anderen Bass umsteigen, ohne jedes Patch ändern zu müssen.

Wichtig!

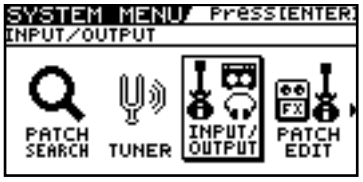
Beim Einstellen von Input Level und Input Presence wird das Eingangssignal für alle Patches verändert. Dadurch kann sich der Wirkungsgrad bei Effekten ändern, die von der Lautstärke des Basses gesteuert werden.

1. SYSTEM

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

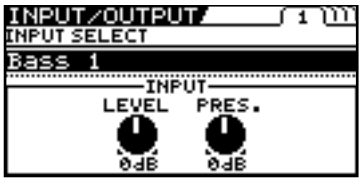
2.

Wählen Sie INPUT/OUTPUT.



3. CATEGORY/ ENTER

Die INPUT/OUTPUT-Ansicht erscheint.



4.

Wählen Sie bei INPUT SELECT die Bass-Einstellung (Bass 1–3), die Sie ändern wollen.

MEMO

Wählen Sie USB In, wenn Sie Audio-Daten vom Computer über USB als Eingangssignal nehmen wollen (S. 134).

5. 2

P2-Regler: Regelt den Eingangspegel.
P3-Regler: Regelt den Anteil der hohen Frequenzen vom Bass.

Siehe

Weitere Hinweise finden Sie bei "INPUT" (S. 134).

Globale Sound-Anpassung an das benutze Equipment (Global)

Das GT-10B hat eine Funktion, bei der verschiedene Parameter für das ganze GT-10B eingestellt werden können. Wenn Sie zum Beispiel über eine P.A. spielen, die sehr viel Bässe hat, müssen Sie nicht in jedem Patch die Bassfrequenzen herunterdrehen, sondern können das bei den "Global"-Einstellungen einmal justieren. Die Einstellungen in den einzelnen Patches bleiben davon unberührt.

Globaler Equalizer (Global EQ)

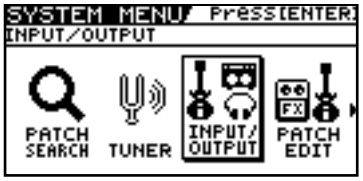
Regelt den Gesamtklang des GT-10B, unabhängig davon, ob der Equalizer-Effekt in den Patches benutzt wird.

1. SYSTEM

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

2.

Wählen Sie INPUT/OUTPUT.

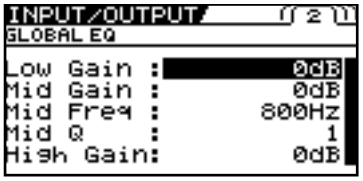


3. CATEGORY/ ENTER

Die INPUT/OUTPUT-Ansicht erscheint.

4.

Wählen Sie die GLOBAL EQ-Ansicht, Seite 2.



5.

Bewegen Sie den Cursor zum Parameter, den Sie einstellen möchten.

6.

Stellen Sie den Parameter ein.

Siehe

Weitere Informationen finden Sie bei "GLOBAL EQ" (S. 134).

Parameter	Beschreibung
Low Gain	Regelt den Pegel der Bass-Frequenzen.
Mid Gain (Middle Gain)	Regelt den Pegel der mittleren Frequenzen.
Mid Freq (Middle Frequency)	Bestimmt die mittlere Frequenz des Bereiches, der mit MID GAIN beeinflusst wird.
Mid Q (Middle Q)	Regelt die „Güte" des Mittenbereichs. Bei niedriger Güte wird ein weiter Bereich um MID FREQ beeinflusst, bei hoher Güte ist nur ein schmaler Bereich betroffen.
High Gain	Regelt den Pegel der hohen Frequenzen.

Noise Suppressor (Total Noise Suppressor)

Regelt den Schwellwert (Threshold) für die Rauschunterdrückung (Noise Suppressor) im gesamten Gerät. Somit können Sie mit einem Bedienvorgang den Noise Suppressor global an einen anderen Bass anpassen.

Die Einstellungen im Patch werden dadurch nicht verändert.

MEMO

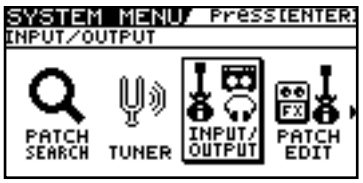
Diese Funktion hat keinen Einfluss auf Patches, bei denen der Noise Suppressor ausgeschaltet ist.

1. SYSTEM

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

2.

Wählen Sie INPUT/OUTPUT.

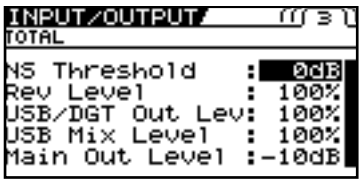


3. CATEGORY/ ENTER

Die INPUT/OUTPUT-Ansicht erscheint.

4.

Wählen Sie die TOTAL-Ansicht, Seite 3 .



5.

Bewegen Sie den Cursor auf NS Threshold.

6.

Stellen Sie den Threshold-Wert des Noise Suppressors ein.

MEMO

Stellen Sie “0 dB” ein, wenn Sie die Einstellungen in den Patches übernehmen möchten.

Siehe

Weitere Details bei “NS Threshold (Noise Suppressor Threshold)” (S. 135).

Globale Einstellung des Hallpegels (Total REVERB)

Regelt den Gesamt-Anteil des Hall-Effektes. Hiermit können Sie den Hall dem Raum anpassen, in dem Sie spielen, und müssen nicht in jedem einzelnen Patch nachregeln, wenn der Hall-Anteil reduziert werden muss.
Die Einstellungen im Patch werden dadurch nicht verändert.

MEMO

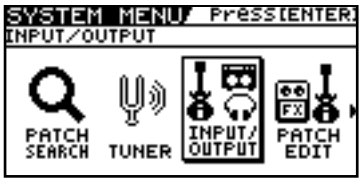
Diese Funktion hat keine Auswirkung auf Patches, bei denen der Reverb nicht eingeschaltet ist.

1. SYSTEM

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

2.

Wählen Sie INPUT/OUTPUT.

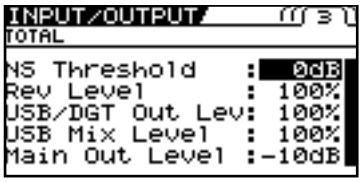


3. CATEGORY/ ENTER

Die INPUT/OUTPUT-Ansicht erscheint.

4.

Wählen Sie die TOTAL-Ansicht, Seite 3 .



5.

Bewegen Sie den Cursor auf Rev Level.

6.

Stellen Sie den Hall-Anteil (Reverb Level) ein.

MEMO

Wenn Sie die Einstellungen in den Patches übernehmen möchten, wähle Sie “100%”.

Siehe

Details zu den Parametern siehe “Rev Level (Reverb Level)” (S. 135).

Einstellen des Ausgangspegels (Main Out Level)

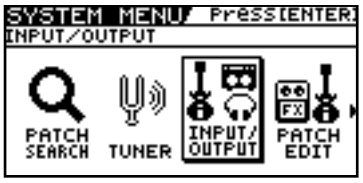
Hier wird der Ausgangspegel eingestellt, der an den OUTPUT-Buchsen ausgegeben wird.

1. SYSTEM

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

2.

Wählen Sie INPUT/OUTPUT.

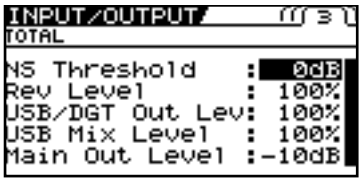


3. CATEGORY/ ENTER

Die INPUT/OUTPUT-Ansicht erscheint.

4.

Wählen Sie die TOTAL-Ansicht, Seite 3.



5.

Bewegen Sie den Cursor auf Main Out Level.

6.

Stellen Sie den Ausgangspegel ein.

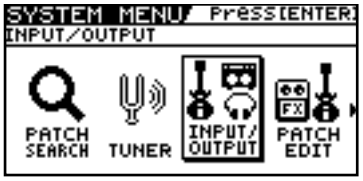
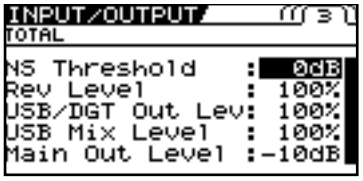
Werte	Beschreibung
-10dB	Wählen Sie diesen Pegel, wenn Sie die OUTPUT-Buchsen mit einem Bass-Verstärker verbunden haben.
+4dB	Stellen Sie diesen Pegel an, wenn Sie die OUTPUT-Buchsen mit einem Recorder, Mixer oder einem anderen Gerät mit Eingängen für „Line-Pegel“ angeschlossen haben.

Einstellen des Pegels für den DIGITAL OUT-Anschluss

Sie können die Lautstärke des am DIGITAL OUT ausgegebenen Signals einstellen.
Das GT-10B Signal wird in digitaler Form (SP/DIF) an der DIGITAL OUT-Buchse auf der Geräterückseite ausgegeben. Verbinden Sie diesen Ausgang mit dem Digitaleingang eines Aufnahmegerätes. Dadurch gelangt das Gitarrensignal ohne Klangeinbussen in ein nachfolgendes Gerät.

MEMO

Es werden die selben Signale am DIGITAL OUT und über USB ausgegeben.

1.	SYSTEM	Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.	
2.		Wählen Sie INPUT/OUTPUT. 	
3.	CATEGORY/ ENTER	Die INPUT/OUTPUT-Ansicht erscheint.	
4.		Wählen Sie die TOTAL-Ansicht, Seite 3. 	
5.		Bewegen Sie den Cursor auf USB/DGT Out Lev.	
6.		Stellen Sie den digitalen Ausgangs-Pegel ein.	.

Umschalten der an SUB OUTPUT ausgegebenen Signale

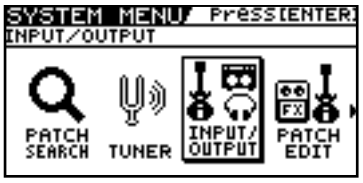
Sie können die Art wählen, wie die Signale an den SUB OUTPUT XLR-Anschlüssen ausgegeben werden.

1. SYSTEM

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

2.

Wählen Sie INPUT/OUTPUT.

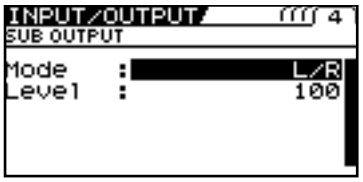


3. CATEGORY/ ENTER

Die INPUT/OUTPUT-Ansicht erscheint.

4.

Wählen Sie die SUB OUTPUT-Ansicht, Seite 4.



5.

Bewegen Sie den Cursor auf Mode.

6.

Stellen Sie den Modus nach Wunsch ein.

Werte	Beschreibung
L/R	Das GT-10B Stereo-Signal wird unverändert mit Line-Pegel ausgegeben. Stellen Sie L/R ein, wenn Sie in Stereo aufnehmen wollen oder eine PA anschliessen.
Effect/Direct	Am linken Anschluss (SUB OUTPUT L) wird das auf mono gemischte Stereo-Effektsignall des GT-10B ausgegeben und am rechten Anschluss (SUB OUTPUT R) das Bass-Signal ohne Effekte. **MEMO** Die Parameter INPUT SELECT, INPUT LEVEL und PRES. haben Einfluss auf das am rechten Ausgang ausgegebene Bass-Signal. **TIP** Um sich beim Recording nicht festlegen zu müssen, welcher Effektanteil im Gesamtmix am besten ist, kann man so auf einer Spur den trockenen Bass, auf der anderen den Effektsound aufnehmen und später das Mischverhältnis bestimmen.

Einstellen des Pegels an den SUB OUTPUT-Anschlüssen

Sie können den Lautstärkepegel für die SUB OUTPUT (XLR)-Anschlüsse unabhängig von den anderen Ausgängen einstellen.

MEMO

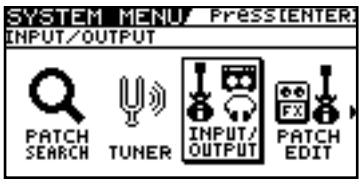
Der SUB OUTPUT-Pegel kann nicht mit dem OUTPUT LEVEL-Regler eingestellt werden.

1. SYSTEM

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

2.

Wählen Sie INPUT/OUTPUT.

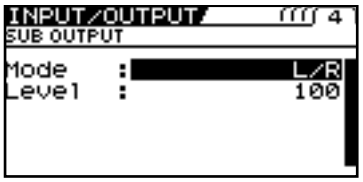


3. CATEGORY/ ENTER

Die INPUT/OUTPUT-Ansicht erscheint.

4.

Wählen Sie die SUB OUTPUT-Ansicht, Seite 4.



5.

Bewegen Sie den Cursor auf Level.

6.

Stellen Sie den Pegel (Level) ein.

Einstellen des Display Kontrasts (LCD Contrast)

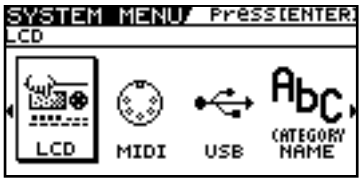
Abhängig von den Lichtverhältnissen vor Ort kann das Display eventuell schlecht zu erkennen sein. Ändern Sie dann den Kontrast des Displays

1.

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

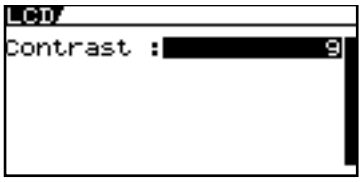
2.

Wählen Sie LCD.



3.

Die LCD-Ansicht erscheint.



4.

Stellen Sie den Wert so ein, dass Sie das Display gut lesen können.

Effekte nach dem Umschalten von Patches ausklingen lassen (Patch Change Mode)

Beim GT-10B ist es unter bestimmten Bedingungen möglich ,Verzögerungseffekte (Delay und Hall) auch nach einem Patchwechsel weiterklingen zu lassen und nicht abzuschneiden. Hierfür müssen folgende Bedingungen bezüglich der Effekt-Kette und der Effektparameter erfüllt sein:

- Bei beiden Patches müssen die besagten Effekte in der selben Effektkette liegen.
- Die Parameter Reverb Type bzw. Delay Type und Dly Time müssen identisch sein.

MEMO

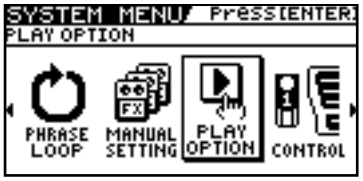
In manchen Fällen klingt der Hall nicht aus, obwohl die Einstellungen vorgenommen worden sind.

1. SYSTEM

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

2.

Wählen Sie PLAY OPTION.

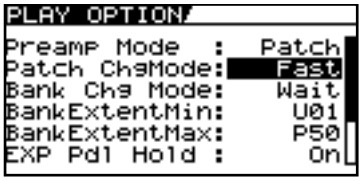


3. CATEGORY/ ENTER

Die PLAY OPTION-Ansicht erscheint.

4.

Bewegen Sie den Cursor auf Patch ChgMode.



5.

Stellen Sie den Patch ChgMode-Parameter ein.

Werte	Beschreibung
Fast	Die Patches werden normal gewechselt, kein Effekt klingt nach.
Smooth	Die Effekte des vorherigen Patches klingen im neuen Patch nach dem Wechsel noch aus. **MEMO** Es kann vorkommen, dass die Patches im Smooth-Mode etwas langsamer umgeschaltet werden.

Benutzen des gleichen Preamps in allen Patches (Preamp Mode)

Sie können für alle Patches denselben Preamp nutzen, müssen aber nicht jedes Patch einzeln editieren, sondern können dieses global für alle Patches einstellen.

Dadurch erzielen Sie einen einheitlichen Bass-Sound, weil Sie immer den gleichen Voorverstärkertyp benutzen.

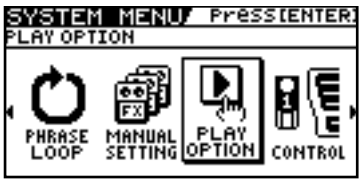
Benutzen des System-Preamps

1. SYSTEM

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

2.

Wählen Sie PLAY OPTION.

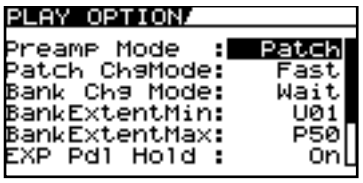


3. CATEGORY/ ENTER

Die PLAY OPTION-Ansicht erscheint.

4.

Bewegen Sie den Cursor auf Preamp Mode.



5.

Stellen Sie den gewünschten Preamp-Modus ein.

Werte	Beschreibung
Patch	Die Patch-Einstellungen werden benutzt. Sie können für jedes Patch unterschiedliche Preamps nehmen
System1–3	Eine von drei System-Einstellungen wird benutzt. Alle Patches haben die selbe Preamp-Einstellung. MEMO Wenn Sie EZ TONE [CREATE] drücken, wird der Preamp-Modus automatisch auf Patch eingestellt.

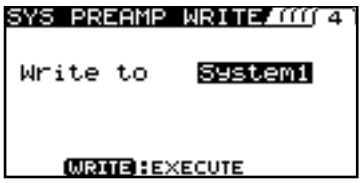
Einstellen des System Preamps

Wenn Preamp Mode System1, 2 oder 3 angewählt ist, dann sind die Einstellungen des entsprechenden Preamps für das gesamte GT-10B aktiv.

Jede Änderung eines System Preamps überschreibt die vorigen Einstellungen. Um einen Preamp einzustellen, stellen Sie den Preamp bei einem Patch ein und übernehmen diese Einstellung als Sytem Preamp 1, 2 oder 3. Siehe “Speichern der aktuellen Preamp-Einstellungen als System-Preamp” (S. 74)

Speichern der aktuellen Preamp-Einstellungen als System-Preamp

Sie können die Preamp-Einstellungen des aktuellen Patches als System-Preamp 1, 2 oder 3 übernehmen. Stellen Sie als erstes das Patch ein, dessen Preamp-Einstellungen Sie als System-Preamp speichern wollen.

1.		Die PATCH COPY-Ansicht erscheint.
2.		Wählen Sie die SYS PREAMP WRITE-Ansicht (Seite 4). 
3.		Wählen Sie aus, ob die Einstellungen als System Pramp 1, 2 oder 3 übernommen werden soll.
4.		Die Einstellungen sind als System-Preamp gespeichert.

MEMO

Wenn Veränderungen am Patch vorgenommen worden sind, erscheint die PATCH WRITE-Anzeige.

MEMO

Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie [EXIT]. Die Play-Ansicht wird danach im Display angezeigt.

Limitieren der umschaltbaren Bänke (Bank Extent)

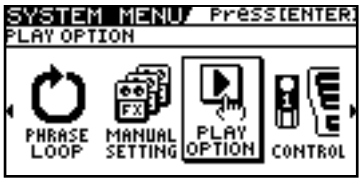
Sie können beim GT-10B die Anzahl der Bänke einschränken, die umgeschaltet werden sollen, damit nur die Bänke angewählt werden, die Sie wirklich benutzen.

1. SYSTEM

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

2.

Wählen Sie PLAY OPTION.

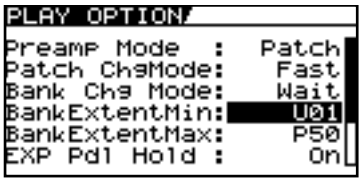


3. CATEGORY/ ENTER

Die PLAY OPTION-Ansicht erscheint.

4.

Bewegen Sie den Cursor auf BankExtentMin.



5.

Geben Sie die untere Grenze der Bank-Nummern ein.

6.

Bewegen Sie den Cursor zu BankExtentMax.

7.

Geben Sie die obere Grenze der Bank-Nummern ein.

Bestimmen des Verhaltens beim Bank-Wechsel (Bank Change Mode)

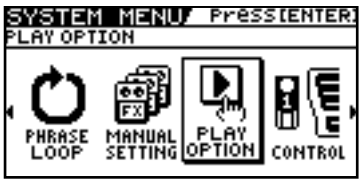
Hiermit können Sie den Zeitpunkt des Patchwechsels bestimmen, wenn Sie beim GT-10B mit den Pedalen auch die Bank wechseln.

1. SYSTEM

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

2.

Wählen Sie PLAY OPTION.

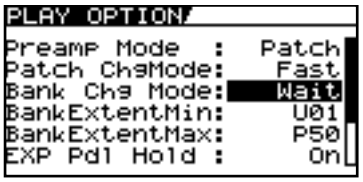


3. CATEGORY/ ENTER

Die PLAY OPTION-Ansicht erscheint.

4.

Bewegen Sie den Cursor auf Bank Chg Mode.



5.

Stellen Sie das gewünschte Verhalten ein.

Werte	Beschreibung
Wait	Obwohl im Display die neue Bank Nummer schon blinkt, wird das neue Patch erst durch Treten des Nummern-Pedals aufgerufen.
Immed	Das Patch wechselt sofort, wenn der Bank-Taster gedrückt wird.

Übernahme der Einstellung des Expression-Pedals (EXP Pedal Hold)

Bei dieser Funktion kann eingestellt werden, ob der aktuelle Wert des Expression-Pedals mit in das neue Patch übernommen wird oder nicht.

MEMO

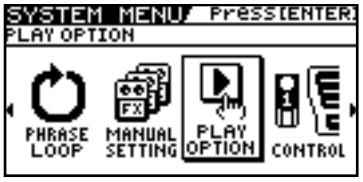
Expression Pedal Hold funktioniert nicht, wenn als "Assign Source Mode" der Wert TOGGLE eingestellt ist.

1. SYSTEM

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

2.

Wählen Sie PLAY OPTION.

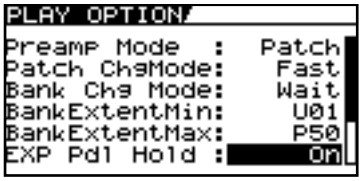


3. CATEGORY/ ENTER

Die PLAY OPTION-Ansicht erscheint.

4.

Bewegen Sie den Cursor auf EXP Pdl Hold.



5.

Stellen Sie ein, ob EXP Pedal Hold benutzt wird (On) oder nicht.

Werte	Beschreibung
Off	Der Wert (Position) des Expression-Pedals wird nicht übernommen. (Beispiel) Wenn ein Patch gewechselt wird und das Expression-Pedal als Volume-Pedal funktioniert, dann übernimmt das neue Patch die Lautstärke, die im Patch programmiert ist. Erst bei einer Pedalbewegung wird die der Pedalposition entsprechende Lautstärke übernommen.
On	Der Wert (Position) des Expression-Pedals wird für das neue Patch übernommen. (Beispiel) Wenn ein Patch gewechselt wird und das Expression Pedal als Volume-Pedal funktioniert, dann übernimmt das neue Patch die Lautstärke der momentan eingestellten Pedal-Position. Wenn beim neuen Patch das Expression-Pedal den Wah-Effekt kontrolliert, dann wird die programmierte Lautstärke des neuen Patches übernommen, und der Wah-Effekt setzt an der Position des Pedals ein.

Umschalten der Pedal-Beleuchtungsart (Pedal Indicate)

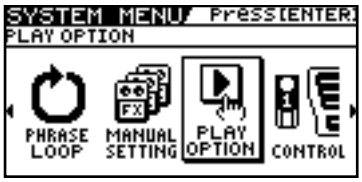
Sie können das GT-10B so eintellen, dass alle Pedal-Anzeigen bei ausgeschaltetem Pedal blinken anstatt auszugehen.
Auf dunklen Bühnen können Sie dadurch die Position der Pedale finden.

1. SYSTEM

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

2.

Wählen Sie PLAY OPTION.

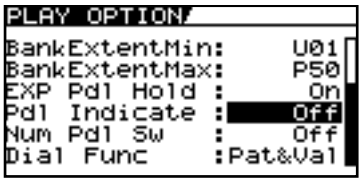


3. CATEGORY/ ENTER

Die PLAY OPTION-Ansicht erscheint.

4.

Bewegen Sie den Cursor auf Pdl Indicate.



5.

Stellen Sie die gewünschte Funktion ein.

Werte	Beschreibung
Off	Ausgeschaltete Pedale haben ausgeschaltete Anzeigen.
On	Ausgeschaltete Pedale haben blinkende Anzeigen.

Einstellen der Dial-Funktion (Dial Function)

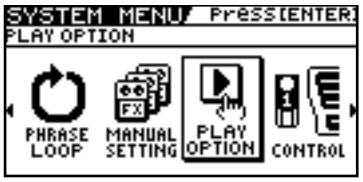
Hiermit bestimmen Sie, ob Drehen des Dial Werte-Rads Patches umschalten kann oder nicht.

1. SYSTEM

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

2.

Wählen Sie PLAY OPTION.

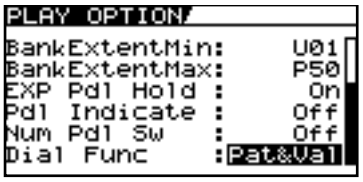


3. CATEGORY/ ENTER

Die PLAY OPTION-Ansicht erscheint.

4.

Bewegen Sie den Cursor auf Dial Func.



5.

Wählen Sie die Arbeitsweise aus.

Werte	Beschreibung
Pat&Val	Sie können mit dem Dial Werte-Rad die Patches umschalten und die Parameter-Werte ändern.
Value	Das Dial Werte-Rad kann nur die Parameter-Werte ändern.

Wiederherstellen der Werkseinstellungen (Factory Reset)

Sie können das GT-10B auf seine Werksvoreinstellungen zurücksetzen. Das wird als “Factory Reset” bezeichnet.
Sie können ausserdem bestimmen, welcher Bereich wieder Werkseinstellungen haben soll.

1. SYSTEM

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

2.

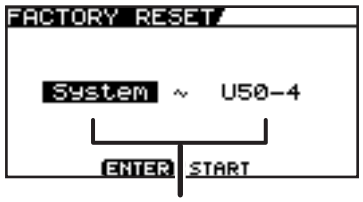
Wählen Sie FACTORY RESET.

3. CATEGORY/ ENTER

Die FACTORY RESET-Ansicht erscheint.

4.

Wählen Sie den Bereich für den Factory Reset (siehe Tabelle).



Der Bereich, der auf Werkseinstellungen gebracht wird

Werte	Beschreibung
System	System Parameter-Einstellungen
Quick	Einstellungen für User Quick Settings 1–10
U01-1–U50-4	Einstellungen für Patches der Nummern U01-1 bis U50-4

5. CATEGORY/ ENTER

Der eingestellte Bereich enthält wieder die Werksdaten.

Nachjustieren des EXP-Pedals (Pedal Calibration)

Obwohl das EXP-Pedal ab Werk optimal eingestellt ist, kann es im Laufe der Zeit, z.B. durch extremes Bedienen, verstellt werden. Falls z.B. die EXP PEDAL SW-Funktion nicht mehr aktiviert werden kann, können Sie mit der PEDAL CALIBRATION-Funktion das EXP-Pedal neu justieren.

1. SYSTEM

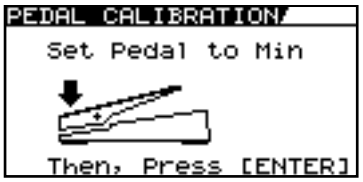
Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

2.

Wählen Sie PDL CALIBRATION.

3. CATEGORY/ ENTER

Die PEDAL CALIBRATION-Ansicht erscheint.



4.

Drücken Sie mit der Verse auf das EXP-Pedal (nehmen Sie es ganz zurück).

5. CATEGORY/ ENTER

Die Meldung “OK” wird angezeigt und folgende Ansicht erscheint.

MEMO

Wenn Sie [CATEGORY/ENTER] drücken, ohne dass Sie das Pedal nach oben gestellt haben, erscheint die Anzeige “Area Over” im Display und Sie kommen nicht zum nächsten Schritt der Calibration. Stellen Sie die Pedal-Position neu ein.

6.

Drücken Sie mit den Zehen auf das EXP Pedal (drücken Sie es voll durch).

7. CATEGORY/ ENTER

Die Meldung “OK” wird angezeigt und folgende Ansicht erscheint.

MEMO

Wenn Sie [CATEGORY/ENTER] drücken, ohne dass Sie das Pedal genug durchgedrückt haben, erscheint die Anzeige “Out of Range! Set again” im Display, um Sie daran zu hindern, den nächsten Schritt auszuführen. Stellen Sie die Pedal-Position erneut ein.

8.		Treten Sie verstärkt mit der Fuss-Spitze auf das EXP Pedal.	
9.		Wiederholen Sie die Schritte 8 und 9 und stellen Sie so den Parameter Thres ein, der bestimmt, ab welchem Druck Sie die EXP PEDAL SW - Anzeige zum Leuchten und Erlöschen bringen. Stellen Sie den Wert so ein, dass Sie den Schalter ohne grosse Kraft betätigen können, aber ohne ihn allzu leicht aus Versehen zu aktivieren.	
10.		Die Empfindlichkeit des Pedal-Schalters (PEDAL SW) ist kalibriert. Es erscheint die Meldung “COMPLETE!” und die Prozedur ist beendet.	

Kapitel 6: Das GT-10B in Verbindung mit externen MIDI-Geräten

Was kann über MIDI gesteuert werden?

Die folgenden MIDI-Funktionen sind mit dem GT-10B möglich.

MEMO

Bis auf die Ausnahme der SysEx-Daten setzt die MIDI-Kommunikation voraus, dass Sende- und Empfangsgerät den gleichen MIDI-Kanal eingestellt haben. Bei ungleichen MIDI-Kanälen, kann das GT-10B keine Daten mit anderen Geräten austauschen.

Sende-Funktionen des GT-10B

Senden von Programmwechsel-Meldungen

Die Auswahl eines Patches am GT-10B bewirkt, dass eine Programmwechsel-Meldung (Program Change) gesendet wird, die der Nummer des gewählten Patches entspricht. Das externe MIDI-Instrument empfängt diese gesendete Programmwechsel-Meldung und schaltet sein Programm entsprechend um.

Senden von Control Change Meldungen

Alle Vorgänge, die mit den Pedalen ausgeführt werden (CTL Pedal, EXP Pedal, EXP PEDAL SW und die an den EXP PEDAL 2/ CTL 3, 4-Buchsen ageschlosssenen Pedale), werden über MIDI als „Control Change"-Meldungen (CC) gesendet. Steuerelemente (Regler, Taster usw., englisch: Controller) werden bei MIDI anhand einer Controller-Nummer auseinander gehalten (z.B. CC#01, CC#07, CC#64 usw.).

Übertragen von Parameter-Einstellungen

Sie können im GT-10B gespeicherte Einstellungen als "System Exclusive"-Meldungen übertragen, z.B. an ein anderes GT-10B oder an einen MIDI-Sequenzer. So können Sie ein anderes GT-10B auf die gleichen Einstellungen bringen bzw. die Einstellungen des GT-10B mit einem MIDI-Sequenzer archivieren.

Steuern des GT-10B von einem externen Gerät

Umschalten der Patches

Sobald das GT-10B einen Programmwechsel-Befehl (Program Change) eines externen MIDI-Gerätes empfängt, wird das Patch automatisch umgeschaltet.

MEMO

Wenn Sie die Programm-Nummern des GT-10B auf die empfangenen Programm-Nummern des externen MIDI- Gerätes abstimmen wollen, können Sie die "Program Change Map" (S. 88) des GT-10B verändern.

Die folgende Abbildung zeigt ein Set, bei dem der Bass zur Wiedergabe eines Sequenzers gespielt werden kann. Wollen Sie die Patches des GT-10B automatisch wechseln lassen, setzen Sie die gewünschte Programmwechsel-Nummer an der Position des Songs ein, an der Sie wünschen, dass das Patch des GT-10B wechselt.

Empfangen von Control Change Meldungen

MEMO

Das GT-10B kann während des Spielens Control Change (CC)- Meldungen empfangen, die bestimmte Effekt-Einstellungen verändern. Die steuerbaren Parameter werden bei "Manuelles Einstellen (Manual Settings)" (S. 52) ausgewählt.

Empfangen von GT-10B Parameter-Einstellungen

Das GT-10B kann "System Exclusive"-Meldungen empfangen, z.B. von einem anderen GT-10B oder einem MIDI-Sequenzer. Dabei werden die internen Einstellungen des GT-10B verändert.

Austauschen von MIDI-Meldungen zwischen Computer und GT-10B

Wenn der Parameter Driver Mode auf „Advanced" (S. 95) steht und Sie das GT-10B über ein USB-Kabel an Ihren PC/Mac anschliessen, können Sie MIDI-Daten bidirektional über USB übertragen.

Stellen Sie dann beim Computer als MIDI-Eingangs- und Ausgangs-Port "GT-10B" ein.

Solange der USB-MIDI-Austausch beim GT-10B aktiviert ist, sind die MIDI IN und OUT-Buchsen des GT-10B wirkungslos.

Einstellungen für die MIDI-Funktionen

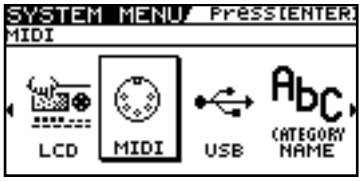
Hier ist eine Beschreibung der MIDI-Funktionen des GT-10B. Stellen Sie diese abhängig von ihrer Anwendung ein.

1. SYSTEM

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

2.

Wählen Sie MIDI.

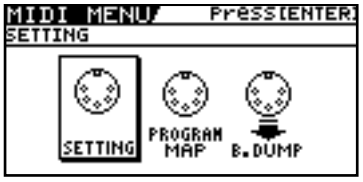


3. CATEGORY/ ENTER

Die MIDI MENU-Ansicht erscheint.

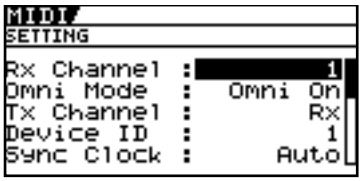
4.

Wählen Sie SETTING.



5. CATEGORY/ ENTER

Die SETTING-Ansicht erscheint.



6.

Wählen Sie einen Parameter.

7.

Ändern Sie den Parameter-Wert.

MEMO

Stellen Sie die Parameter nach Bedarf ein. Einzelheiten erfahren Sie in den folgenden Abschnitten.

Einstellen des MIDI-Empfangskanals (Rx/Receive Channel)

Hiermit bestimmen Sie, auf welchem MIDI-Kanal das GT-10B Daten von externen Geräten akzeptiert.

1. Folgen Sie den Hinweisen bei "Einstellungen für die MIDI Funktionen" (S. 84) und bewegen Sie den Cursor auf "Rx Channel."

2. Stellen Sie den Kanal ein.

1–16

Aktivieren des MIDI Omni Modus

Hiermit schalten Sie die MIDI-Kanalerkennung aus bzw. ein.

1. Folgen Sie den Hinweisen bei "Einstellungen für die MIDI Funktionen" (S. 84) und bewegen Sie den Cursor auf "Omni Mode."

2. Wählen Sie den Wert nach Wunsch.

Omni On	MIDI-Daten werden auf allen MIDI-Kanälen empfangen, unabhängig von dem im GT-10B eingestellten MIDI-Empfangskanal.
Omni Off	Information werden nur über den eingestellten MIDI-Empfangskanal empfangen.

MEMO

Selbst beim Omni Modus (On) werden System Exklusiv-Daten nur dann empfangen, wenn die "Device ID" übereinstimmt.

Einstellen des MIDI-Sendekanals (Tx/Transmit Channel)

Auf diesem Kanal sendet das GT-10B MIDI-Meldungen an externe Geräte.

1. Folgen Sie den Hinweisen bei "Einstellungen für die MIDI Funktionen" (S. 84) und bewegen Sie den Cursor auf "Tx Channel."

2. Wählen Sie den Wert nach Wunsch.

1–16, Rx

MEMO

Wenn Sie hier "Rx" einstellen, ist der Sendekanal immer gleich dem Kanal, den Sie als Empfangskanal einstellen.

Einstellen der SysEx-Geräte-ID (MIDI Device ID)

System-Exklusiv-Daten (kurz SysEx) haben keine MIDI-Kanalinformation, sondern eine „Device-ID", die übereinstimmen muss.

1. Folgen Sie den Hinweisen bei "Einstellungen für die MIDI Funktionen" (S. 84) und bewegen Sie den Cursor auf "Device ID."

2. Wählen Sie den Wert nach Wunsch.

1–32

MEMO

Es gibt normalerweise keinen Grund, die Werkseinstellung zu ändern. Nur wenn Sie mehrere GT-10B mit dem gleichen MIDI-Kabel versorgen und unterschiedliche SysEx-Daten an die Geräte gelangen sollen, ist dies nötig.

Einstellen der MIDI Sync Clock (Synchronisations-Modus)

Einstellung zur Synchronisation von Zeit-Abhängigen Effekten (Modulation Rate, Delay) mit anderen MIDI-Geräten.

1. Folgen Sie den Hinweisen bei "Einstellungen für die MIDI Funktionen" (S. 84) und bewegen Sie den Cursor auf "Sync Clock."

2. Wählen Sie den Wert nach Wunsch

Auto	Werden keine MIDI Clock-Daten empfangen, wird das GT-10B intern (zu MASTER BPM) synchronisiert. Werden externe MIDI Clock-Daten empfangen, wird das GT-10B automatisch zum Tempo des externen MIDI-Geräts synchronisiert.
Internal	Das Tempo des GT-10B wird immer intern anhand der MASTER BPM-Einstellung gesteuert.

Wichtig!

- Wenn bei "Auto" ein externes MIDI-Gerät angeschlossen wird und Tempo-Informationen übertragen werden, wird das GT-10B automatisch auf "externe Synchronisation" umgeschaltet. Sie können den "Master BPM"-Wert nicht mehr manuell am GT-10B verändern, sondern nur noch über die Änderung des Tempo-Wertes am externen MIDI-Gerät.
- Bei der Synchronisation durch ein externes MIDI Clock-Signal kann es dann zu Timing-Problemen kommen, wenn die MIDI Clock des externen Gerätes nicht stabil an das GT-10B übertragen wird.

Senden von Program Change Meldungen

Diese Einstellung bestimmt, ob beim Wechsel der Patches des GT-10B Programmwechsel-Befehle über MIDI gesendet werden.

1. Folgen Sie den Hinweisen bei "Einstellungen für die MIDI Funktionen" (S. 84) to und bewegen Sie den Cursor auf "PC Out."

2. Wählen Sie den Wert nach Wunsch.

Off	Beim Wechsel der Patches werden keine Program Change-Meldungen übertragen.
On	Beim Wechsel der Patches werden Program Change-Meldungen übertragen.

MEMO

Das GT-10B überträgt mit der Programmwechsel-Nummer auch die Bankwechsel-Nummer, siehe S. 89.

Senden der EXP Pedal-Bewegung als Control Change-Meldungen

Hiermit stellen Sie ein, ob und wenn ja, auf welcher Controller-Nummer das EXP-Pedal CC-Meldungen über MIDI aussendet.

1. Folgen Sie den Hinweisen bei "Einstellungen für die MIDI Funktionen" (S. 84) to und bewegen Sie den Cursor auf "EXP1 Out."

2. Wählen Sie den Wert nach Wunsch.

Off	Keine Ausgabe von Control Change-Meldungen.
CC#1–CC#31, CC#64–CC#95	Beim Bewegen des EXP Pedals werden Control Change-Meldungen mit der hier gewählten Controller-Nummer ausgesendet.

Senden der EXP Pedal Sw-Betätigung als Control Change-Meldungen

Hiermit stellen Sie ein, ob und wenn ja, auf welcher Controller-Nummer der Schalter „EXP PEDAL SW" MIDI-CC-Daten sendet.

1. Folgen Sie den Hinweisen bei "Einstellungen für die MIDI Funktionen" (S. 84) to und bewegen Sie den Cursor auf "EXP Sw Out."

2. Wählen Sie den Wert nach Wunsch.

Off	Keine Ausgabe von Control Change-Meldungen.
CC#1–CC#31, CC#64–CC#95	Beim Drücken des EXP PEDAL SW Schalters werden Control Change-Meldungen mit der hier gewählten Controller-Nummer ausgesendet.

Senden der External EXP Pedal-Bewegung als Control Change-Meldungen

Hiermit stellen Sie ein, ob und wenn ja, auf welcher Controller-Nummer das an der EXP PEDAL 2-Buchse angeschlossene EXP-Pedal CC-Meldungen über MIDI aussendet.

1. Folgen Sie den Hinweisen bei "Einstellungen für die MIDI Funktionen" (S. 84) to und bewegen Sie den Cursor auf "EXP2 Out."

2. Wählen Sie den Wert nach Wunsch.

Off	Keine Ausgabe von Control Change-Meldungen.
CC#1–CC#31, CC#64–CC#95	Beim Bewegen des externen EXP Pedals werden Control Change-Meldungen mit der hier gewählten Controller-Nummer ausgesendet.

Senden der CTL Pedal-Betätigung als Control Change-Meldungen

Hiermit stellen Sie ein, ob und wenn ja, auf welcher Controller-Nummer die Pedale CTL 1 und CTL 2 CC-Meldungen über MIDI aussenden.

1. Folgen Sie den Hinweisen bei "Einstellungen für die MIDI Funktionen" (S. 84) und bewegen Sie den Cursor auf "CTL1 Out" oder "CTL2 Out."

2. Wählen Sie den Wert nach Wunsch.

Off	Keine Ausgabe von Control Change-Meldungen.
CC#1–CC#31, CC#64–CC#95	Beim Drücken der Pedale CTL 1 bzw. CTL 2 werden Control Change-Meldungen mit der hier gewählten Controller-Nummer ausgesendet.

Senden der Betätigung angeschlossener Taster als Control Change-Meldungen

Hiermit stellen Sie ein, ob und wenn ja, auf welcher Controller-Nummer Fusstaster CC-Meldungen über MIDI aussenden, die an die CTL 3,4-Buchsen angeschlossenen sind.

1. Folgen Sie den Hinweisen bei "Einstellungen für die MIDI Funktionen" (S. 84) to und bewegen Sie den Cursor auf "CTL3 Out" oder "CTL4 Out."

2. Wählen Sie den Wert nach Wunsch.

Off	Keine Ausgabe von Control Change-Meldungen.
CC#1–CC#31, CC#64–CC#95	Beim Drücken des an CTL3 bzw. CTL4 angeschlossenen Fusstasters werden Control Change-Meldungen mit der hier gewählten Controller-Nummer ausgesendet.

Einstellen der Korrespondenz zwischen Program Change Meldungen und Patches (Program Change Map)

Wenn Sie die GT-10B Patches von einem externen Gerät via MIDI Programmwechsel-Meldungen umschalten, passt oftmals nicht die gesendete Programm-Nummer zur Patch-Nummer des GT-10B. Sie können beim GT-10B eine "Program Change Map" einrichten, das ist eine Tabelle, die besagt, welches Patch am GT-10B zu welcher empfangenen Programm-Nummer gehören soll.

MEMO

Wenn der MIDI Omni Modus (S. 85) ausgeschaltet ist ("Omni Off"), müssen Sie darauf achten, dass der MIDI Rx Channel (S. 84) des GT-10B mit dem Sendekanal des externen Gerätes übereinstimmt.

Ein/Ausschalten der Program Change Map (MIDI Map Select)

Diese Einstellung bestimmt, ob das Umschalten der Patches des GT-10B über die "Program Chance Map" organisiert wird oder nicht.

1. Folgen Sie den Hinweisen bei "Einstellungen für die MIDI Funktionen" (S. 84) und bewegen Sie den Cursor auf "Map Select."

2. Wählen Sie den Wert nach Wunsch.

Fix	Das Umschalten der Patches des GT-10B erfolgt "1:1", d.h., über Programmnummer "1" wird das erste Patch des GT-10B ausgewählt, mit Programmnummer "2" das zweite Patch des GT-10B usw.
Prog	Das Umschalten der Patches des GT-10B erfolgt über die in der "Program Chance Map" eingetragenen Programm-Nummern.

Einrichten der Program Change Map

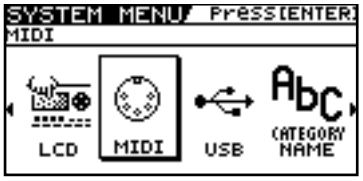
Hier bestimmen Sie zu jeder Programmwechsel-Nummer das gewünschte GT-10B Patch.

1. SYSTEM

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

2.

Wählen Sie MIDI.

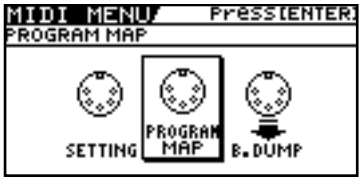


3. CATEGORY/ ENTER

Die MIDI MENU-Ansicht erscheint.

4.

Wählen Sie PROGRAM MAP.

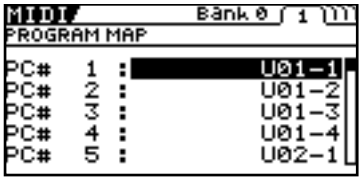


MEMO

Die Einstellungen der Program Change Map sind wirkungslos, wenn Map Select auf "Fix" gestellt ist.

5. CATEGORY/ ENTER

Die PROGRAM MAP-Ansicht erscheint.



6. Wählen Sie die (empfangsseitige) Programm-Nummer.

7. Stellen Sie das zu dieser Programm-Nummer gewünschte Patch ein.

8. Wiederholen Sie die Schritte 6–7, um weitere Einstellungen an der Program Change Map vorzunehmen.

MEMO

- Wählen Sie die Bank Select-Nummer mit den Cursor-Tastern (links und rechts).
- Sollten Sie nur die "Program Change"-Meldungen zum Wechseln der Programme nutzen wollen, stellen Sie die Bank Select-Nummer auf "0", und verwenden Sie nur die Programm Nummern "1–128".

Umschalten der Patches mit Bank Select-Meldungen

Eine "Bank Select"-Meldung ist ein Datenblock, bestehend aus den Control Change-Meldungen "0" (CC#0) und "32"(CC#32) gefolgt von einer "Program Change"-Meldung. Hiermit kann man mehr als nur die maximal 128 Patches adressieren, die man alleine mit Programm-Wechseln erreicht . Das GT-10B nutzt Bank Select-Meldungen, um alle Patches via MIDI zu adressieren.

Wechseln der Patch-Nummern eines externen MIDI-Gerätes mit dem GT-10B

Wird am GT-10B ein Patch gewechselt, sendet das GT-10B eine entsprechende "Bank Select"- und "Program Change"-Meldung aus (siehe folgende Tabelle), sofern das Aussenden von Daten nicht von Ihnen abgeschaltet wurde.

Bank	Number 1	2	3	4
U01	0,0: 1	0,0: 2	0,0: 3	0,0: 4
U02	0,0: 5	0,0: 6	0,0: 7	0,0: 8
U03	0,0: 9	0,0: 10	0,0: 11	0,0: 12
U04	0,0: 13	0,0: 14	0,0: 15	0,0: 16
U05	0,0: 17	0,0: 18	0,0: 19	0,0: 20
U06	0,0: 21	0,0: 22	0,0: 23	0,0: 24
U07	0,0: 25	0,0: 26	0,0: 27	0,0: 28
U08	0,0: 29	0,0: 30	0,0: 31	0,0: 32
U09	0,0: 33	0,0: 34	0,0: 35	0,0: 36
U10	0,0: 37	0,0: 38	0,0: 39	0,0: 40
U11	0,0: 41	0,0: 42	0,0: 43	0,0: 44
U12	0,0: 45	0,0: 46	0,0: 47	0,0: 48
U13	0,0: 49	0,0: 50	0,0: 51	0,0: 52
U14	0,0: 53	0,0: 54	0,0: 55	0,0: 56
U15	0,0: 57	0,0: 58	0,0: 59	0,0: 60
U16	0,0: 61	0,0: 62	0,0: 63	0,0: 64
U17	0,0: 65	0,0: 66	0,0: 67	0,0: 68
U18	0,0: 69	0,0: 70	0,0: 71	0,0: 72
U19	0,0: 73	0,0: 74	0,0: 75	0,0: 76
U20	0,0: 77	0,0: 78	0,0: 79	0,0: 80
U21	0,0: 81	0,0: 82	0,0: 83	0,0: 84
U22	0,0: 85	0,0: 86	0,0: 87	0,0: 88
U23	0,0: 89	0,0: 90	0,0: 91	0,0: 92
U24	0,0: 93	0,0: 94	0,0: 95	0,0: 96
U25	0,0: 97	0,0: 98	0,0: 99	0,0:100
U26	1,0: 1	1,0: 2	1,0: 3	1,0: 4
U27	1,0: 5	1,0: 6	1,0: 7	1,0: 8
U28	1,0: 9	1,0: 10	1,0: 11	1,0: 12
U29	1,0: 13	1,0: 14	1,0: 15	1,0: 16
U30	1,0: 17	1,0: 18	1,0: 19	1,0: 20
U31	1,0: 21	1,0: 22	1,0: 23	1,0: 24
U32	1,0: 25	1,0: 26	1,0: 27	1,0: 28
U33	1,0: 29	1,0: 30	1,0: 31	1,0: 32
U34	1,0: 33	1,0: 34	1,0: 35	1,0: 36
U35	1,0: 37	1,0: 38	1,0: 39	1,0: 40

Bank	Number 1	2	3	4
U36	1,0: 41	1,0: 42	1,0: 43	1,0: 44
U37	1,0: 45	1,0: 46	1,0: 47	1,0: 48
U38	1,0: 49	1,0: 50	1,0: 51	1,0: 52
U39	1,0: 53	1,0: 54	1,0: 55	1,0: 56
U40	1,0: 57	1,0: 58	1,0: 59	1,0: 60
U41	1,0: 61	1,0: 62	1,0: 63	1,0: 64
U42	1,0: 65	1,0: 66	1,0: 67	1,0: 68
U43	1,0: 69	1,0: 70	1,0: 71	1,0: 72
U44	1,0: 73	1,0: 74	1,0: 75	1,0: 76
U45	1,0: 77	1,0: 78	1,0: 79	1,0: 80
U46	1,0: 81	1,0: 82	1,0: 83	1,0: 84
U47	1,0: 85	1,0: 86	1,0: 87	1,0: 88
U48	1,0: 89	1,0: 90	1,0: 91	1,0: 92
U49	1,0: 93	1,0: 94	1,0: 95	1,0: 96
U50	1,0: 97	1,0: 98	1,0: 99	1,0:100
P01	2,0: 1	2,0: 2	2,0: 3	2,0: 4
P02	2,0: 5	2,0: 6	2,0: 7	2,0: 8
P03	2,0: 9	2,0: 10	2,0: 11	2,0: 12
P04	2,0: 13	2,0: 14	2,0: 15	2,0: 16
P05	2,0: 17	2,0: 18	2,0: 19	2,0: 20
P06	2,0: 21	2,0: 22	2,0: 23	2,0: 24
P07	2,0: 25	2,0: 26	2,0: 27	2,0: 28
P08	2,0: 29	2,0: 30	2,0: 31	2,0: 32
P09	2,0: 33	2,0: 34	2,0: 35	2,0: 36
P10	2,0: 37	2,0: 38	2,0: 39	2,0: 40
P11	2,0: 41	2,0: 42	2,0: 43	2,0: 44
P12	2,0: 45	2,0: 46	2,0: 47	2,0: 48
P13	2,0: 49	2,0: 50	2,0: 51	2,0: 52
P14	2,0: 53	2,0: 54	2,0: 55	2,0: 56
P15	2,0: 57	2,0: 58	2,0: 59	2,0: 60
P16	2,0: 61	2,0: 62	2,0: 63	2,0: 64
P17	2,0: 65	2,0: 66	2,0: 67	2,0: 68
P18	2,0: 69	2,0: 70	2,0: 71	2,0: 72
P19	2,0: 73	2,0: 74	2,0: 75	2,0: 76
P20	2,0: 77	2,0: 78	2,0: 79	2,0: 80

Bank	Number 1	2	3	4
P21	2,0: 81	2,0: 82	2,0: 83	2,0: 84
P22	2,0: 85	2,0: 86	2,0: 87	2,0: 88
P23	2,0: 89	2,0: 90	2,0: 91	2,0: 92
P24	2,0: 93	2,0: 94	2,0: 95	2,0: 96
P25	2,0: 97	2,0: 98	2,0: 99	2,0:100
P26	3,0: 1	3,0: 2	3,0: 3	3,0: 4
P27	3,0: 5	3,0: 6	3,0: 7	3,0: 8
P28	3,0: 9	3,0: 10	3,0: 11	3,0: 12
P29	3,0: 13	3,0: 14	3,0: 15	3,0: 16
P30	3,0: 17	3,0: 18	3,0: 19	3,0: 20
P31	3,0: 21	3,0: 22	3,0: 23	3,0: 24
P32	3,0: 25	3,0: 26	3,0: 27	3,0: 28
P33	3,0: 29	3,0: 30	3,0: 31	3,0: 32
P34	3,0: 33	3,0: 34	3,0: 35	3,0: 36
P35	3,0: 37	3,0: 38	3,0: 39	3,0: 40
P36	3,0: 41	3,0: 42	3,0: 43	3,0: 44
P37	3,0: 45	3,0: 46	3,0: 47	3,0: 48
P38	3,0: 49	3,0: 50	3,0: 51	3,0: 52
P39	3,0: 53	3,0: 54	3,0: 55	3,0: 56
P40	3,0: 57	3,0: 58	3,0: 59	3,0: 60
P41	3,0: 61	3,0: 62	3,0: 63	3,0: 64
P42	3,0: 65	3,0: 66	3,0: 67	3,0: 68
P43	3,0: 69	3,0: 70	3,0: 71	3,0: 72
P44	3,0: 73	3,0: 74	3,0: 75	3,0: 76
P45	3,0: 77	3,0: 78	3,0: 79	3,0: 80
P46	3,0: 81	3,0: 82	3,0: 83	3,0: 84
P47	3,0: 85	3,0: 86	3,0: 87	3,0: 88
P48	3,0: 89	3,0: 90	3,0: 91	3,0: 92
P49	3,0: 93	3,0: 94	3,0: 95	3,0: 96
P50	3,0: 97	3,0: 98	3,0: 99	3,0:100

Bank Select MSB (CC#0)
Bank Select LSB (CC#32)
Program Number

* Wenn Sie wissen wollen, ob das Empfangsgerät "Bank Select"-Meldungen senden oder empfangen kann, lesen Sie die Anleitung des entsprechenden Gerätes. Sie finden diesen Passus normalerweise unter der Rubrik "MIDI/Control Changes".

- Kann ein Gerät keine "Bank Select"-Meldungen empfangen, wird diese Meldung ignoriert und es werden lediglich "Program Change"-Meldungen verarbeitet.

Mit externem MIDI-Gerät alle GT-10B Patches umschalten

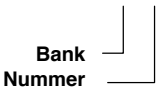
Wenn der MIDI Map Select-Parameter auf “Fix” eingestellt ist, kann man alle Patches des GT-10B von einem externen MIDI-Gerät erreichen, indem man die Bank-Select und Program-Change-Meldungen an das GT-10B wie in der folgenden Tabelle sendet.

Bank-Select/Programmwechsel-Patchnummern-Tabelle (MIDI Map Select steht auf Fix)

PC#	CC#0			
	0	1	2	3
1	U01-1	U26-1	P01-1	P26-1
2	U01-2	U26-2	P01-2	P26-2
3	U01-3	U26-3	P01-3	P26-3
4	U01-4	U26-4	P01-4	P26-4
5	U02-1	U27-1	P02-1	P27-1
6	U02-2	U27-2	P02-2	P27-2
7	U02-3	U27-3	P02-3	P27-3
8	U02-4	U27-4	P02-4	P27-4
9	U03-1	U28-1	P03-1	P28-1
10	U03-2	U28-2	P03-2	P28-2
11	U03-3	U28-3	P03-3	P28-3
12	U03-4	U28-4	P03-4	P28-4
13	U04-1	U29-1	P04-1	P29-1
14	U04-2	U29-2	P04-2	P29-2
15	U04-3	U29-3	P04-3	P29-3
16	U04-4	U29-4	P04-4	P29-4
17	U05-1	U30-1	P05-1	P30-1
18	U05-2	U30-2	P05-2	P30-2
19	U05-3	U30-3	P05-3	P30-3
20	U05-4	U30-4	P05-4	P30-4
21	U06-1	U31-1	P06-1	P31-1
22	U06-2	U31-2	P06-2	P31-2
23	U06-3	U31-3	P06-3	P31-3
24	U06-4	U31-4	P06-4	P31-4
25	U07-1	U32-1	P07-1	P32-1
26	U07-2	U32-2	P07-2	P32-2
27	U07-3	U32-3	P07-3	P32-3
28	U07-4	U32-4	P07-4	P32-4
29	U08-1	U33-1	P08-1	P33-1
30	U08-2	U33-2	P08-2	P33-2
31	U08-3	U33-3	P08-3	P33-3
32	U08-4	U33-4	P08-4	P33-4
33	U09-1	U34-1	P09-1	P34-1
34	U09-2	U34-2	P09-2	P34-2
35	U09-3	U34-3	P09-3	P34-3
36	U09-4	U34-4	P09-4	P34-4
37	U10-1	U35-1	P10-1	P35-1
38	U10-2	U35-2	P10-2	P35-2
39	U10-3	U35-3	P10-3	P35-3
40	U10-4	U35-4	P10-4	P35-4
41	U11-1	U36-1	P11-1	P36-1
42	U11-2	U36-2	P11-2	P36-2
43	U11-3	U36-3	P11-3	P36-3
44	U11-4	U36-4	P11-4	P36-4
45	U12-1	U37-1	P12-1	P37-1
46	U12-2	U37-2	P12-2	P37-2
47	U12-3	U37-3	P12-3	P37-3
48	U12-4	U37-4	P12-4	P37-4
49	U13-1	U38-1	P13-1	P38-1
50	U13-2	U38-2	P13-2	P38-2
51	U13-3	U38-3	P13-3	P38-3
52	U13-4	U38-4	P13-4	P38-4
53	U14-1	U39-1	P14-1	P39-1
54	U14-2	U39-2	P14-2	P39-2
55	U14-3	U39-3	P14-3	P39-3
56	U14-4	U39-4	P14-4	P39-4
57	U15-1	U40-1	P15-1	P40-1
58	U15-2	U40-2	P15-2	P40-2
59	U15-3	U40-3	P15-3	P40-3
60	U15-4	U40-4	P15-4	P40-4
61	U16-1	U41-1	P16-1	P41-1
62	U16-2	U41-2	P16-2	P41-2
63	U16-3	U41-3	P16-3	P41-3
64	U16-4	U41-4	P16-4	P41-4
65	U17-1	U42-1	P17-1	P42-1
66	U17-2	U42-2	P17-2	P42-2
67	U17-3	U42-3	P17-3	P42-3
68	U17-4	U42-4	P17-4	P42-4
69	U18-1	U43-1	P18-1	P43-1
70	U18-2	U43-2	P18-2	P43-2
71	U18-3	U43-3	P18-3	P43-3
72	U18-4	U43-4	P18-4	P43-4
73	U19-1	U44-1	P19-1	P44-1
74	U19-2	U44-2	P19-2	P44-2
75	U19-3	U44-3	P19-3	P44-3
76	U19-4	U44-4	P19-4	P44-4
77	U20-1	U45-1	P20-1	P45-1
78	U20-2	U45-2	P20-2	P45-2
79	U20-3	U45-3	P20-3	P45-3
80	U20-4	U45-4	P20-4	P45-4
81	U21-1	U46-1	P21-1	P46-1
82	U21-2	U46-2	P21-2	P46-2
83	U21-3	U46-3	P21-3	P46-3
84	U21-4	U46-4	P21-4	P46-4
85	U21-1	U47-1	P21-1	P47-1
86	U22-2	U47-2	P22-2	P47-2
87	U22-3	U47-3	P22-3	P47-3
88	U22-4	U47-4	P22-4	P47-4
89	U23-1	U48-1	P23-1	P48-1
90	U23-2	U48-2	P23-2	P48-2
91	U23-3	U48-3	P23-3	P48-3
92	U23-4	U48-4	P23-4	P48-4
93	U24-1	U49-1	P24-1	P49-1
94	U24-2	U49-2	P24-2	P49-2
95	U24-3	U49-3	P24-3	P49-3
96	U24-4	U49-4	P24-4	P49-4
97	U25-1	U50-1	P25-1	P50-1
98	U25-2	U50-2	P25-2	P50-2
99	U25-3	U50-3	P25-3	P50-3
100	U25-4	U50-4	P25-4	P50-4
:	:	:	:	:
:	:	:	:	:
:	:	:	:	:
:	:	:	:	:
128	U25-4	U50-4	P25-4	P50-4

MEMO

Wenn Sie nur Program Change-Meldungen zum Umschalten der Patches verwenden wollen, schalten Sie um, wenn die Bank Select-Nummer "0" ist.



PC#: Programmwechsel-Nummer

CC#0: Controller Nummer 0 (Bank Select MSB)

* *CC#0 Werte höher als 04H und CC#32 (LSB) werden ignoriert.*

(Beispiel) Anwahl des Patches 30-3 (Bank U30, Nummer 3) über MIDI

Senden sie den folgnden Datenblock mit einem MIDI-Gerät an das GT-10:

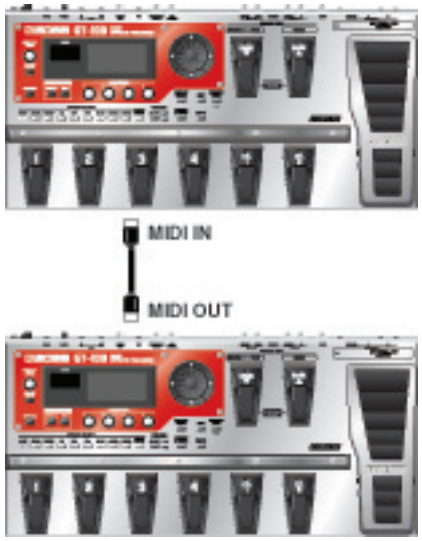
CC#0: 1

PC#: 19

Daten an ein externes MIDI-Gerät übertragen (Bulk Dump)

Das GT-10B kann seine Einstellungen an ein anderes MIDI-Gerät oder GT-10B übertragen werden. Hiermit können Sie ihre kompletten Sound-Einstellungen auf einem externen Gerät (Sequenzer, Computer) sichern. Man nennt diese Datenübertragung “Bulk Dump”.

Verbinden der Geräte zum Senden der Daten via Bulk Dump

Sichern auf einen MIDI-Sequenzer	Daten auf ein anderes GT-10B übertragen
Verkabeln Sie GT-10B und Sequenzer wie abgebildet. Stellen Sie den Sequenzer so ein, dass dieser empfangsbereit ist und auch Sysrem-Exklusiv-Daten akzeptiert.	Verkabeln Sie die Geräte wie abgebildet. Stellen Sie bei beiden GT-10B die gleiche Device ID (S. 85) ein.
	
MEMO Lesen Sie bei Bedarf dazu auch die Anleitung des MIDI-Sequenzers.	

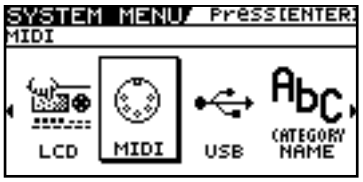
Senden der GT-10B Daten

1. SYSTEM

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

2.

Wählen Sie MIDI.

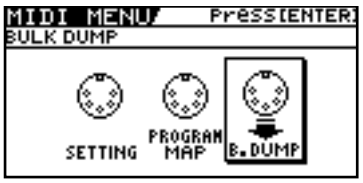


3. CATEGORY/ ENTER

Die MIDI MENU-Ansicht erscheint.

4.

Wählen Sie B.DUMP.



5. CATEGORY/ ENTER

Die BULK DUMP-Ansicht erscheint.

6.

Bestimmen Sie den Anfang und das Ende des Bereiches an Datenblöcken, der übertragen werden soll.

Folgende Datenblöcke können Sie auswählen.

Anzeige	Übertragene Daten
System	System Parameter-Einstellungen
Quick	Daten der User Quick Settings
U01-1–U50-4	Daten der Patch Nummern U01-1 bis U50-4
Temp	Daten des momentan ausgewählten Patches

7. CATEGORY/ ENTER

Die Daten werden gesendet.

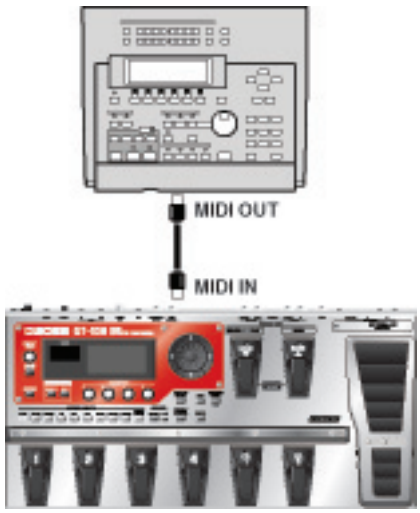
GT-10B Daten von externem Gerät empfangen (Bulk Load)

Sie können zuvor auf einem Sequernzer via Bulk Dump abgespeicherte GT-10B Daten oder Daten von einem anderen GT-10B in das GT-10B einladen. Das Empfangen von GT-10B Daten wird „Bulk Load“ genannt. Beachten Sie, dass die via Bulk Load empfangenen Daten die momentan auf dem GT-10B gespeicherten Daten ungefragt überschreiben.

Verkabeln der Geräte zum Daten-Empfang via Bulk Load

Empfangen von Daten von einem MIDI-Sequenzer

Verbinden Sie beide Geräte wie nachfolgend dargestellt, und stellen Sie sicher, dass das das GT-10B dieselbe “Device ID“ besitzt, wie die Device IDs, die in den System Exclusive-Meldungen enthalten sind (S. 85).



MEMO

Lesen Sie bei Bedarf dazu auch die Anleitung des MIDI-Sequenzers.

GT-10B Daten empfangen

1. Starten Sie die Datenübertragung bei Ihrem Sequenzer, Computer oder dem anderen GT-10B.

MEMO

- Wenn Daten empfangen werden, erscheint die Meldung “BULK DATA RECEIVING..” im Display.
- Lassen Sie das Gerät bei der Datenübertragung immer eingeschaltet.
- Wenn die Meldung “MIDI BUFFER FULL” erscheint, überprüfen Sie die Verbindungen und reduzieren Sie die Geschwindigkeit der Datenübertragung am externen MIDI-Gerät.

Kapitel 7: Verbinden des GT-10B mit einem Computer über USB

Wenn Sie das GT-10B über USB mit einem Computer verbinden, können Sie Audio- und MIDI-Daten übertragen.

Vorbereitungen für USB

Installieren und Einrichten des USB-Treibers

Wenn Sie das GT-10B über USB mit ihrem PC/Mac verbinden, können Sie in der Regel sofort Audio-Signale in beide Richtungen übertragen. Das GT-10B verwendet dazu den Standard-Treiber, der automatisch von Ihrem Rechner-Betriebssystem zur Verfügung gestellt wird, sobald das GT-10B über USB verbunden wird.

Das GT-10B unterstützt folgende, kompatible Betriebssysteme:

- Windows XP/Vista
- Mac OS X 10.4.3 oder neuer

Wenn der Parameter Driver Mode (S. 95) auf „Advanced“ steht und Sie den speziellen GT-10B Treiber benutzen, können Sie sogar aufnehmen, abspielen und Audio editieren. Alles in hoher Klangqualität und bei stabilem Timing.

Dieser spezielle Treiber erlaubt auch den MIDI-Datenaustausch via USB mit Ihrem Computer.

Installieren Sie den speziellen GT-10B Treiber, bevor Sie das GT-10B mit Ihrem PC/Mac über USB verbinden.

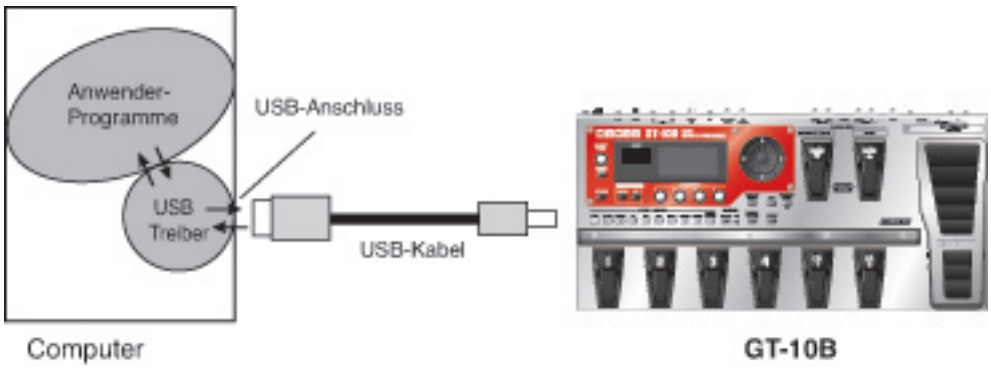
Der Spezial-Treiber kann über die Roland-Website heruntergeladen werden.

Die Vorgänge der Installation sind bei den verschiedenen Betriebssystemen unterschiedlich. Lesen sie dazu die “Read Me”-Datei im heruntergeladenen Ordner.

Was ist ein USB-Treiber?

Ein USB-Treiber teilt dem Computer mit, dass dieser am Ende des USB-Kabels neue Anschlüsse und Möglichkeiten zum Daten-Austausch hat und wie diese zu benutzen sind. Er sorgt dafür, dass alle Anwender-Programme (Aufnahme-Programme, MIDI--Programme usw.) diese Möglichkeiten korrekt nutzen können.

Der USB-Treiber transportiert die Daten von der Software zum USB-Gerät und leitet auch die Daten vom USB-Gerät zur Software weiter.



MIDI-Daten über USB zwischen Computer und GT-10B austauschen

Wenn Sie den speziellen GT-10BTreiber aktiviert haben (S. 95) und das GT-10B über USB mit ihrem Computer verbinden, können Sie MIDI-Daten in beide Richtungen übertragen.

Stellen Sie den MIDI-Eingangs- und Ausgangs-Port am Computer auf “GT-10B.”

Wenn Sie eine USB-Verbindung zwischen GT-10B und ihrem Computer herstellen und MIDI-Daten über USB übertragen, dann sind die MIDI-Anschlüsse am GT-10B deaktiviert.

Siehe

Weitere Hinweise zum Thema MIDI finden Sie unter “Einstellungen für die MIDI Funktionen” (S. 84).

Den Driver-Modus umschalten

Hiermit schalten Sie zwischen dem Standard-Treiber (im Computer Betriebssystem bereits vorhanden) und dem speziellen GT-10B Treiber um (Der Treiber muss von der Roland Website heruntergeladen werden).

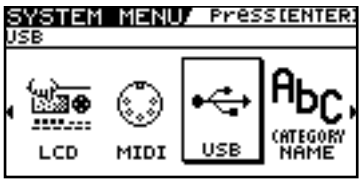
1. Beenden Sie alle Programme, die etwas mit dem GT-10B zu tun haben.

2. SYSTEM

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

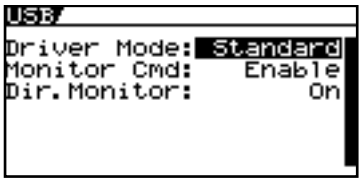
3.

Wählen Sie USB.



4. CATEGORY/ ENTER

Die USB-Ansicht erscheint.



5. Bewegen Sie den Cursor auf Driver Mode.

6. Stellen Sie den Treiber-Modus ein.
"PLEASE RESTART" wird dann angezeigt.

Einstellung	Beschreibung
Standard	Der Standard USB-Treiber des Betriebssystems wird benutzt. **MEMO** • Das GT-10B wird nur von Windows XP/Vista und Mac OS X 10.4.3 (oder neuer) erkannt. • Mit diesemTreiber sind keine MIDI-Funktionen verfügbar. Benutzen Sie den speziellen GT-10B Treiber, wenn Sie MIDI-Daten via USB übertragen möchten.
Advanced	Hierbei wird der spezielle GT-10B Treiber benutzt, den Sie von der Roland-Webseite herunterladen können. **MEMO** • Lesen Sie den zum Download gehörige „Readme"-Text, um zu erfahren, für welche Betriebssysteme der spezielle Treiber zu verwenden ist. • Stellen Sie sicher, dass der spezielle GT-10B Treiber bereits installiert ist, bevor Sie das GT-10B via USB verbinden. Installieren Sie den Treiber ggf. vorher.

7. Schalten Sie das GT-10B aus und wieder ein.

MEMO

- Der Treiber-Modus wechselt erst nach erneutem Einschalten.
- Warten Sie ggf. vor dem Ausschalten, bis der Computer den USB-Zugriff beendet hat. Starten Sie ggf auch Ihren Computer neu.

Einstellen der USB-Funktionen

Der folgende Abschnitt beschreibt die USB-Funktionen des GT-10B.

Stellen Sie die Parameter ihren Anforderungen entsprechend ein.

Ein- und Ausgangs-Einstellungen für das digitale Audiosignal

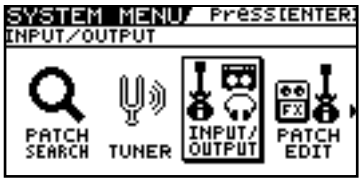
Hiermit bestimmen Sie den Pegel des GT-10B Signals, dass über USB ausgegeben wird. Ausserdem können Sie regeln, wie stark vom Computer kommende Audio-Signale zum GT-10B hinzugemischt werden.

1. SYSTEM

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

2.

Wählen Sie INPUT/OUTPUT.

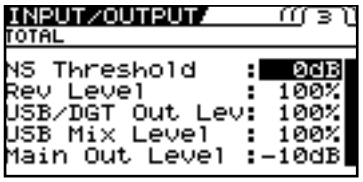


3. CATEGORY/ ENTER

Die INPUT/OUTPUT-Ansicht erscheint.

4.

Wählen Sie die TOTAL-Ansicht, Seite 3.



5.

Bewegen Sie den Cursor auf USB/DGT Out Lev oder USB Mix Level.

6.

Stellen Sie die Pegel ein.

Parameter	Beschreibung
USB/DGT Out Lev	Regelt den Pegel des Signals, das vom GT-10B an den Computer über USB übertragen wird. Dies regelt auch den Pegel, der über die DIGITAL OUT-Buchse ausgegeben wird.
USB Mix Level	Regelt den Pegel des Signals, das vom Computer über USB an das GT-10B übertragen wird, wenn INPUT SELECT (S. 63) auf “Bass 1, 2 oder 3” steht.

Direktes Abhören (Direct Monitor)

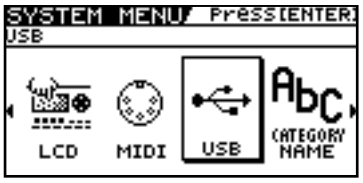
Schaltet den GT-10B -Ausgang direkt zu den OUTPUT und PHONES-Anschlüssen oder leitet den Sound über USB um.

1. SYSTEM

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

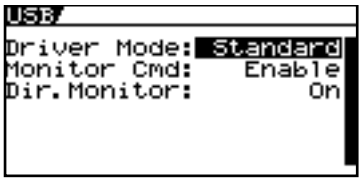
2.

Wählen Sie USB.



3. CATEGORY/ ENTER

Die USB-Ansicht erscheint.



4.

Bewegen Sie den Cursor auf Dir.Monitor.

5.

Stellen Sie den Monitor-Modus ein.

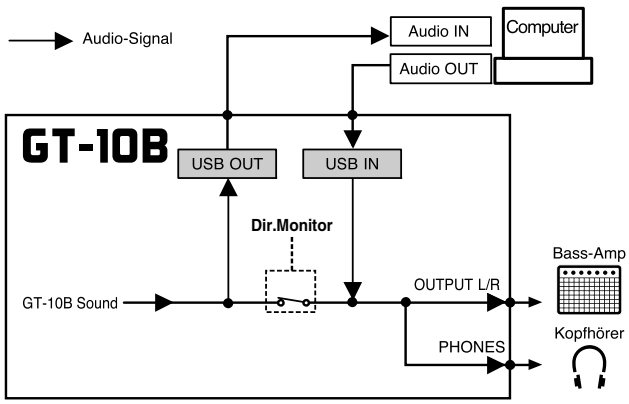
Siehe

Weitere Informationen zum Signalfluss finden Sie bei “Signal-Fluss” (S. 142).

Parameter/ Wert	Beschreibung
Off	Das GT-10B Signal wird über den Computer umgeleitet. Wenn die benutzte Computersoftware den GT-10B Sound nicht wieder über USB zurückgibt, ist vom GT-10B nichts hörbar. Am GT-10B hört man nur noch den Sound von USB IN. Nehmen Sie diese Einstellung, wenn Sie mit Audio-Software arbeiten.
On	Nehmen Sie diese Einstellung, wenn Sie das GT-10B ohne Computer benutzen.Der GT-10B Sound gelangt direkt zu seinen Ausgängen.

MEMO

- Diese Einstellung kann nicht abgespeichert werden. Sie ist auf ON eingestellt, wenn das Gerät eingeschaltet wird.
- Wenn Sie den speziellen Treiber benutzen, dann können Sie DIRECT MON On/Off mit einer ASIO 2.0-kompatiblen Software steuern.



Steuern der Direct Monitor-Einstellung von einem Computer

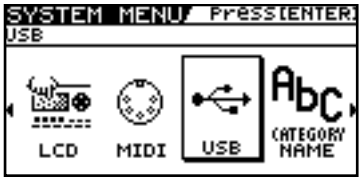
Mit der Einstellung “Direct Monitor Command” wird bestimmt, ob die Direct Monitor-Funktion (S. 97) mittels des „Direct Monitor Kommandos“ von einem Computrer gesteuert werden kann oder nicht.

1. SYSTEM

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

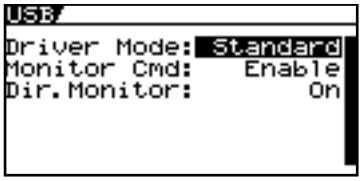
2.

Wählen Sie USB.



3. CATEGORY/ ENTER

Die USB-Ansicht erscheint.



4.

Bewegen Sie den Cursor auf Monitor Cmd.

5.

Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Parameter/ Wert	Beschreibung
Disable	Das Direct Monitor-Kommando ist nicht verfügbar, der Direct Monitor-Mode wird nur am GT-10B eingestellt.
Enable	Das Direct Monitor-Kommando ist verfügbar, der Direct Monitor-Modus kann von einem externen Gerät geregelt werden.

Aufnehmen des Audio-Signals vom GT-10B mit einem Computer

Stellen Sie den Audio-Eingang im Computer auf “GT-10B”.

MEMO

Wenn Ihre Audio-Software die GT-10B Signale auch wieder ausgibt, stellen Sie Direct Monitor auf „Off“.

Hinzufügen von Effekten aus dem GT-10B zum Playback des Computers

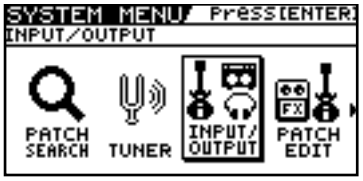
Stellen Sie den Audio Eingang im Computer auf “GT-10B”.
Sie könen mit dem GT-10B Efekte zum Audio-Signal des Computers hinzufügen und das Ganze noch einmal mit dem Computer aufnehmen.
Wenn Sie Effekte zu einem Audio-Signal hinzufügen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. SYSTEM

Die SYSTEM MENU-Ansicht erscheint.

2.

Wählen Sie INPUT/OUTPUT.

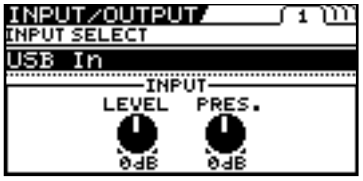


3. CATEGORY/ ENTER

Die INPUT/OUTPUT-Ansicht erscheint.

4.

Wählen Sie die INPUT SELECT-Ansicht, Seite 1.



5.

Stellen Sie den Parameter INPUT SELECT auf USB In.

MEMO

- Stellen Sie die Audio-Software so ein, dass kein Signal durchgeschleift wird.
- Stellen Sie Dir.Monitor auf On.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Bass 1–3	Die GT-10B Effekte werden zum Signal an der INPUT-Buchse hinzugefügt.
USB In	Die GT-10B Effekte werden zum USB-Signal hinzugefügt.

Kapitel 8: Effekte und Parameter

In diesem Kapitel finden Sie eine Beschreibung aller Effekte des GT-10B und deren veränderbare Parameter.

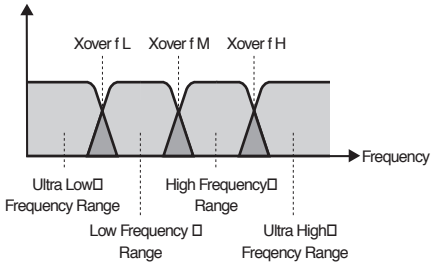
MEMO

- Die Parameter-Namen werden hier so geschrieben, wie sie auch im Gerät angezeigt werden.
- Der Sound, der am Effekt-Eingang anliegt, wird direkter Sound, Original-Sound oder trockenes Signal genannt. Den durch den Effekt veränderten Sound nennen wir "Effekt-Sound."
- MONO Dieser Effekt-Sound ist mono.
- STEREO Dieser Effekt-Sound wird zweikanalig ausgegeben.

Die aufgeführten Markennamen in dieser Anleitung sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller. Diese Hersteller stehen in keiner Geschäftsbeziehung mit Boss und haben das GT-10B nicht lizensiert oder autorisiert. Die Herstellernamen werden in dieser Liste genannt, um die simulieren Klänge des GT-10B möglichst genau zu beschreiben.

COMPRESSOR/LIMITER STEREO

Der Compressor senkt laute Töne ab und hebt leise Töne an. Dadurch wird der Sound fetter und klingt länger aus (Sustain). Sie können auch eine "Limiter" Funktion einstellen, so dass nur Lautstärke-Spitzen abgeschnitten werden, um ungewollte Verzerrungen bei der Aufnahme zu vermeiden.

Parameter/ Werte	Beschreibung
COMP ON/OFF (Compressor ON/OFF)	
Off, On	Schaltet den Compessor aus/ein.
TYPE	
Bestimmt den Typ und damit die Funktion dieses Effektes.	
BOSS Comp	Modelliert den BOSS CS-3
D-Comp	Modelliert den MXR DynaComp.
BOSS Limitr	Arbeitet als Stereo Limiter.
Rack 160D	Modelliert den dbx 160x.
Vtg Rack U	Modelliert den UREI 1178.
Multi Band	Dies ist ein Limiter, der das Eingangssignal in 4 Frequenzbereiche teilt: Ultra Low, Low, High und Ultra High und nur auf die beiden mittleren Bereiche mit einstellbaren Parametern wirkt. Sie können die Übernahmefrequenzen (Xover f L, M und H) selbst bestimmen.  **MEMO** Weder die klangbestimmenden Subbässe noch die Attacks im UltraHigh-Band werden beeinflusst.
Natural	Dieser Compressor hat die gleiche Frequenzaufteilung wie Multi Band, aber vereinfachte Parameter-Einstellungen.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Sustain *1	
0–100	Regelt den zeitlichen Bereich, in dem ein leiser Ton angehoben wird. Ein höherer Sustain Wert boostet den Ton länger, dadurch klingt er länger aus.
Attack	
0–100	Regelt den Sound beim Anschlag der Saite. Je höher der Wert, desto definierter und knackiger ist der Sound.
Threshold *2	
0–100	Bestimmt die Grenz-Lautstärke. Alle Pegel über diesem Grenzwert werden komprimiert.
Ratio *2	
1:1–∞:1	Bestimmt die Stärke der Kompression, sobald der Schwellwert (Threshold) überschritten wird. (1:1 keine Kompression, ∞:1 = Limiter)
Release *2	
0–100	Regelt die Zeit, in der das Signal noch nach Verlassen der Threshold-Grenze bearbeitet wird.
Lo Thres *3	
0–100	Bestimmt die Grenz-Lautstärke der Bass-Frequenzen. Alle Bässe über diesem Grenzwert werden komprimiert.
Lo Ratio *3	
1:1–∞:1	Bestimmt die Stärke der Bass-Kompression, sobald der Schwellwert (Threshold) überschritten wird. (1:1 keine Kompression, ∞:1 = Limiter.
Hi Thres *3	
0–100	Bestimmt die Grenz-Lautstärke der hohen Frequenzen. Alle Höhen über diesem Grenzwert werden komprimiert.
Hi Ratio *3	
1:1–∞:1	Bestimmt die Stärke der Höhen-Kompression, sobald der Schwellwert (Threshold) überschritten wird. (1:1 keine Kompression, ∞:1 = Limiter.
Xover f L (Crossover Frequency Low) *3	
32Hz–315Hz	Bestimmt die Frequenz, bei der Ultra Low- und Low-Frequenzband getrennt werden.
Xover f M (Crossover Frequency Middle) *3	
100Hz–4.00kHz	Bestimmt die Frequenz, bei der Low- und High-Frequenzband getrennt werden.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Xover f H (Crossover Frequency High) *3	
2.50kHz–10.0kHz	Bestimmt die Frequenz, bei der High- und Ultra High-Frequenzband getrennt werden.
Drive *4	
0–100	Regelt den zeitlichen Bereich, in dem ein leiser Bass-Ton angehoben wird. Ein höherer Wert boostet den Ton länger, dadurch klingt er länger aus.
Tone	
-50–+50	Regelt den Klang.
Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effekts.

*1 Nur, wenn Type auf BOSS Comp oder D-Comp steht.

*2 Nur, wenn Type auf BOSS Limitr, Rack 160D oder Vtg Rack U steht.

*3 Nur, wenn Type auf Multi Band steht.

*4 Nur, wenn Type auf Natural steht.

OD/DS (Overdrive/Distortion)

MONO

Dieser Effekt simuliert 12 Typen von Verzerrern.

Parameter/ Werte	Beschreibung
OD/DS (Overdrive/Distortion ON/OFF)	
Off, On	Drücken von [OD/DS] schaltet den Verzerrer aus bzw. ein.
Type	
Bestimmt den Verzerrer-Typ.	
Booster	Funktioniert nicht nur als Booster (Verstärker), produziert auch alleine einen Clean-Sound mit Punch.
Natural	Overdrive mit natürlich klingender Verzerrung.
Bass Driver	Modelliert den TECH21 SANSAMP BASS DRIVER DI.
Bass OD	Overdrive (Übersteuerung), speziell für Bässe.
Blues OD	Modelliert den BOSS BD-2. Verzerrung, die die Nuancen des Pickings beibehält.
Bass DS	Distortion (starke Verzerrung), speziell für Bässe.
GUV DS	Modelliert den Marshall GUV' NOR.
Bass MT	Wilder, radikaler Zerr-Sound.
Metal Zone	Modelliert den BOSS MT-2. Produziert einen weiten Bereich an Metal Sounds, von Old Style zu Slash Metal.
Bass FUZZ	Fuzz-Effekt speziell für Bässe.
MUFF FUZZ	Modelliert den Electro-Harmonix Big Muff π.
HiBandDrive	Hierbei werden nur die Höhen verzerrt, die Bässe bleiben klar.
Drive	
0–100	Bestimmt den Verzerrungsgrad.
Tone	
-50–+50	Regelt den Klang.
EffectLev (Effect Level)	
0–100	Bestimmt den Pegel des OD/DS Sounds.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Regelt den Pegel des trockenen Signals.
BottomLev (Bottom Level)	
0–100	Extrahiert den Bass-Bereich des trockenen Signals und bestimmt die Stärke mit der dieser zum Effekt-Sound zugemischt wird.

PREAMP

MONO

Die COSM-Technologie simuliert unterschiedliche Amp- Charakteristiken, Lautsprecher Boxen und deren Klangeigenschaften.

MEMO

Sie können Kanal A und Kanal B unterschiedlich einstellen.

Parameter/ Werte	Beschreibung
PREAMP ON/OFF	
Off, On	Drücken von [PREAMP] schaltet den COSM AMP an bzw. aus.
Gain	
0–100	Bestimmt die Verzerrung des Amps.
Bass	
0–100	Bestimmt die Stärke der Bass-Frequenzen.
Middle	
0–100	Bestimmt die Stärke der mittleren Frequenzen.
Treble	
0–100	Bestimmt die Stärke der hohen Frequenzen.
Level	
0–100	Bestimmt die Ausgangslautstärke des Preamps. * *Achten Sie darauf, den Pegel nicht zu hoch einzustellen.*

Preamp Einstellungen

Parameter/ Werte	Beschreibung
Type	
Bestimmt den Typ des Bass-Preamps.	
SUPER FLAT	„Linearer“ Amp.
FLIP TOP	Modelliert den Ampeg B-15.
B MAN	Modelliert den Fender Bassman 100.
CONCERT 810	Modelliert den Ampeg SVT.
BASS 360	Modelliert den acoustic 360.
T.E.	Modelliert den Trace Elliot AH600SMX.
SESSION	Modelliert den SWR SM-400.
AC BASS	Amp, ideal für ACOUSTIC BASS.
GTR Clean	Runder, warmer Clean-Sound.
GTR Crunch	Leicht gezerrter Sound, der die Nuancen des Zupfens beibehält.
GTR Drive	Stattlicher Zerr-Sound.
GTR Metal	Metal Sound für „heavy“ Riffs.

Type=SUPER FLAT, AC BASS

Parameter/ Werte	Beschreibung
Presence	
0–100	Regelt den Anteil der ultra hohen Frequenzen.

Type=FLIP TOP

Parameter/ Werte	Beschreibung
Mid Freq (Middle Frequency)	
220Hz, 800Hz, 3.0kHz	Bestimmt die mittlere Frequenz des mit Mid Freq regelbaren Bereiches.
Bright	
Schaltet die BRIGHT-Funktion an/aus.	
Off	“Bright” ist ausgeschaltet
On	“Bright” ist eingeschaltet, ein höhenreicher und bissiger Klang wird erzeugt.
Response	
BASS, FLAT	Bestimmt die generelle Amp-Charakteristik: BASS für bassbetont, FLAT für ausgewogen.

Type=B MAN

Parameter/ Werte	Beschreibung
Mid Freq (Middle Frequency)	
220Hz, 800Hz, 3.0kHz	Bestimmt die mittlere Frequenz des mit Mid Freq regelbaren Bereiches.
Deep	
Off, On	Dieser Parameter ändert die Charakteristik des Bass-Bereiches.

Type=CONCERT 810

Parameter/ Werte	Beschreibung
Mid Freq (Middle Frequency)	
220Hz, 800Hz, 3.0kHz	Bestimmt die mittlere Frequenz des mit Mid Freq regelbaren Bereiches.
Bright	
Schaltet die BRIGHT-Funktion an/aus.	
Off	"Bright" ist ausgeschaltet
On	"Bright" ist eingeschaltet, ein höhenreicher und bissiger Klang wird erzeugt.
Ultra Lo	
-, 0, +	Bestimmt den Charakter des Bass-Bereichs.
Ultra Hi	
Off, On	Steuert die sehr hohen Frequenzen jenseits der normalen Höhen.

Type=BASS 360

Parameter/ Werte	Beschreibung
Bright	
Schaltet die BRIGHT-Funktion an/aus.	
Off	"Bright" ist ausgeschaltet
On	"Bright" ist eingeschaltet, ein höhenreicher und bissiger Klang wird erzeugt.

Type=T.E.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Mid Freq (Middle Frequency)	
220Hz, 800Hz, 3.0kHz	Bestimmt die mittlere Frequenz des mit Mid Freq regelbaren Bereiches.
Pre Shape	
Off, 1, 2	Verändert die Kontour des Mittenbereichs.

Type=SESSION

Parameter/ Werte	Beschreibung
Mid Freq (Middle Frequency)	
220Hz, 800Hz, 3.0kHz	Bestimmt die mittlere Frequenz des mit Mid Freq regelbaren Bereiches.
Enhancer	
0–100	Steuert die Klarheit und Präsenz des Klanges.

Type=GTR Clean, GTR Crunch

Parameter/ Werte	Beschreibung
Presence	
0–100	Regelt die sehr hohen Frequenzen.
Bright	
Schaltet die BRIGHT-Funktion an/aus.	
Off	"Bright" ist ausgeschaltet
On	"Bright" ist eingeschaltet, ein höhenreicher und bissiger Klang wird erzeugt.
Gain Sw	
Low, Middle, High	Regelt die Verzerrung in drei Stufen: Low, Middle, und High. MEMO *Die Basis-Einstellung ist MIDDLE.*
Solo Sw	
Off, On	Aktivieren der Solo-Funktion. Wenn der [SOLO] Taster gedrückt wird, kann die Lautstärke für Solos angehoben werden.
SoloLevel	
0–100	Einstellen der Lautstärke der SOLO Funktion.

Type=GTR Drive, GTR Metal

Parameter/ Werte	Beschreibung
Presence	
0–100	Regelt den Anteil der sehr hohen Frequenzen.
Gain Sw	
Low, Middle, High	Regelt die Verzerrung in drei Stufen: Low, Middle, und High. MEMO *Die Basis-Einstellung ist MIDDLE.*
Solo Sw	
Off, On	Aktivieren der Solo-Funktion. Wenn der [SOLO] Taster gedrückt wird, kann die Lautstärke für Soli angehoben werden.
SoloLevel	
0–100	Einstellen der Lautstärke der SOLO Funktion.

Speaker Einstellungen

Type=SUPER FLAT, FLIP TOP, B MAN, CONCERT 810, BASS 360, T.E., SESSION, AC BASS

Parameter/ Werte	Beschreibung
SP Type (Speaker Type)	
Bestimmt die simulierte Lautsprecherbox.	
Off	Schaltet den Speaker-Simulator aus.
Original	Simulation der Original-Lautsprecher des angewählten Verstärkers.
1x15″	15 Zoll Lautsprecher in einer Box mit offener Rückwand.
1x18″	18 Zoll Lautsprecher in einer Box mit offener Rückwand.
2x15″	Zwei 15 Zoll Lautsprecher in einer Box mit offener Rückwand.
4x10″	Vier 10 Zoll Lautsprecher in einer Box mit geschlossener Rückwand.
8x10″	Dies ist ein Turm aus zwei geschlossenen Boxen mit je vier 10 Zoll Lautsprechern.
Mic Pos (Mic Position)	
Hier wird die Position des virtuellen Mikrofons eingestellt.	
Center	Das virtuelle Mikrofon befindet sich genau vor der Mitte des Lautsprechers.
1–10cm	Das Mikrofon wird vom Zentrum zum Rand des Lautsprechers weggerückt.
Mic Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Mikrofonsignals
BottomLev (Bottom Level)	
0–100	Extrahiert den Bass-Bereich des trockenen Signals und bestimmt die Stärke mit der dieser zum Effekt-Sound zugemischt wird.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

Type=GTR Clean, GTR Crunch, GTR Drive, GTR Metal

Parameter/ Werte	Beschreibung
GtrSPType (Guitar Speaker Type)	
Bestimmt die simulierte Lautsprecherbox.	
Off	Schaltet den Speaker Simulator aus.
Original	Simulation der Original-Lautsprecher des angewählten Verstärkers.
1x8″	8 Zoll Lautsprecher in einer Box mit offener Rückwand.
1x10″	10 Zoll Lautsprecher in einer Box mit offener Rückwand.
1x12″	12 Zoll Lautsprecher in einer Box mit offener Rückwand.
2x12″	Zwei 12 Zoll Lautsprecher in einer Box mit offener Rückwand.
4x10″	Vier 10 Zoll Lautsprecher in einer Box mit geschlossener Rückwand.
4x12″	Vier 12 Zoll Lautsprecher in einer Box mit geschlossener Rückwand.
8x12″	Dies ist ein Turm aus zwei geschlossenen Boxen mit je vier 12 Zoll Lautsprechern.
Mic Type	
Hier wählen Sie das simulierte Abnahme-Mikrofon für die Lautsprecherbox.	
DYN57	Simuliert das SHURE SM-57. Typisches dynamisches Mikrofon für Instrumente und Gesang. Perfekt zur Abnahme von Bass-Amps.
DYN421	Simuliert das SENNHEISER MD-421. Dynamisches Mikro mit erweitertem Bassbereich.
CND451	Simuliert das AKG C451B. Kleines Kondensator-Mikro für Instrumenten-Abnahme.
CND87	Simuliert das NEUMANN U87. Kondensator-Mikro mit linearem Frequenzgang.
FLAT	Simuliert ein Mikrofon mit neutralem Frequenzgang. Klingt, als würde man selbst vor der Box stehen.
Mic Dis (Mic Distance)	
Simuliert den Abstand des Mikrofons von der Box.	
Off Mic	Das Mikrofon ist weiter weg vom Lautsprecher.
On Mic	Das Mikrofon zeigt direkt auf den Lautsprecher.
Mic Pos (Mic Position)	
Hier wird die Position des virtuellen Mikrofons eingestellt.	
Center	Das virtuelle Mikrofon befindet sich genau vor der Mitte des Lautsprechers.
1–10cm	Das Mikrofon wird vom Zentrum zum Rand des Lautsprechers weggerückt.
Mic Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Mikrofonsignals
BottomLev (Bottom Level)	
0–100	Extrahiert den Bass-Bereich des trockenen Signals und bestimmt die Stärke mit der dieser zum Effekt-Sound zugemischt wird.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

EQ (Equalizer) STEREO

Dies ist ein 4-Band-Equalizer mit 2 voll-parametrischen Mittenbändern und Lo-Cut Filter.

Parameter/ Werte	Beschreibung
EQ ON/OFF (Equalizer ON/OFF)	
Off, On	Drücken von [EQ] schaltet den EQ aus/ein.
Low Cut (Low Cut Filter)	
Flat, 55Hz–800Hz	Regelt die Frequenz, ab der die Bässe abgeschnitten werden. Durch Abschneiden der Tiefstbässe wird der Sound klarer und nicht so "mulmig". Bei "Flat" wird der Bassbereich nicht beschnitten.
Low Gain	
-20–+20dB	Regelt den Anteil der Bass-Frequenzen.
Lo-Mid f (Low Middle Frequency)	
20.0Hz–10.0kHz	Bestimmt die Arbeitsfrequenz (Bereichsmitte) für den Lo-Mid Bereich.
Lo-Mid Q (Low Middle Q)	
0.5–16	Bestimmt die Güte des Lo-Mid Bereiches, d.h. die Breite des beeinflussten Frequenzbereichs. Hohe Güte macht den Bereich schmaler.
Lo-Mid G (Low Middle Gain)	
-20–+20dB	Pegel des tiefen Mittenbereichs.
Hi-Mid f (High Middle Frequency)	
20.0Hz–10.0kHz	Bestimmt die Arbeitsfrequenz (Bereichsmitte) für den hohen Mitten-Bereich.
Hi-Mid Q (High Middle Q)	
0.5–16	Bestimmt die Güte des Hi-Mid Bereiches, d.h. die Breite des beeinflussten Frequenzbereichs. Hohe Güte macht den Bereich schmaler.
Hi-Mid G (High Middle Gain)	
-20–+20dB	Pegel des hohen Mittenbereichs.
High Gain	
-20–+20dB	Regelt den Anteil der Höhen.
High Cut (High Cut Filter)	
700Hz–11.0kHz, Flat	Regelt die Frequenz, ab der die Höhen weggefiltert werden. Der Sound wird durch die Höhenfilterung etwas milder und nicht mehr so scharf. Bei der Einstellung "Flat" findet keine Beschneidung statt.
Level	
-20–+20dB	Einstellen der Lautstärke des EQs.

FX-1/FX-2 STEREO

Bei FX-1 und FX-2 können Sie einen der folgenden Effekte auswählen. Sie können auch denselben Effekt bei FX-1 und FX-2 wählen.

FX Select			
FX-1/FX-2 Gemeinsam	T.WAH	Touch Wah	S. 106
	AUTO WAH	Auto Wah	S. 106
	SUB WAH	Sub Wah	S. 107
	SUB COMP	Sub Compressor	S. 107
	SUB LIMITER	Sub Limiter	S. 108
	GRAPHIC EQ	Graphic Equalizer	S. 108
	PARA EQ	Parametric Equalizer	S. 108
	ENHANCER	Enhancer	S. 109
	TONE MODIFY	Tone Modify	S. 109
	BASS SIM.	Bass Simulator	S. 109
	SLOW GEAR	Slow Gear	S. 110
	DEFRETTER	Defretter	S. 110
	BASS SYNTH	Bass Synth	S. 110
	OCTAVE	Octave	S. 111
	PITCH SHIFTER	Pitch Shifter	S. 111
	HARMONIST	Harmonist	S. 112
	SOUND HOLD	Sound Hold	S. 113
	PHASER	Phaser	S. 114
	FLANGER	Flanger	S. 114
	TREMOLO	Tremolo	S. 115
	ROTARY	Rotary	S. 115
	UNI-V	Uni-V	S. 115
	PAN	Pan	S. 115
	SLICER	Slicer	S. 116
	VIBRATO	Vibrato	S. 116
	RING MOD.	Ring Modulator	S. 117
	HUMANIZER	Humanizer	S. 117
	2X2 CHORUS	2x2 Chorus	S. 118
	SUB DELAY	Sub Delay	S. 118

Parameter/ Werte	Beschreibung
FX-1, FX-2 ON/OFF (Effect ON/OFF)	
Off, On	Drücken von [FX-1] oder [FX-2] schaltet den Effekt FX-1 bzw. FX-2 aus/an.
FX Select	
siehe oben	Wählt den Effekt für FX-1 (FX-2).

T.WAH (Touch Wah)

Beim Touch-Wah, werden die typischen Filter-Verläufe durch die Anschlagstärke des Basses gesteuert.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Mode	
Bestimmt den Wah Modus.	
LPF	Wah-Effekt mit weitem Frequenzbereich.
BPF	Wah-Effekt mit schmalem Frequenzbereich
Polarity	
Entscheidet, ob sich die Filter-Frequenz ab dem Toneingang nach oben oder unten bewegt.	
Down	Die Frequenz des Filters geht nach oben.
Up	Die Frequenz des Filters geht nach unten.
Sens (Sensitivity)	
0–100	Stellt den Punkt der Anschlagsstärke ein, ab dem das Filter seine Position ändert. Bei höheren Werten setzt der Effekt bei leichtem Anschlag ein, beim Wert "0" bleibt die Anschlagsstärke unberücksichtigt.
Frequency	
0–100	Regelt die Arbeits-Frequenz des Wah-Effekts.
Peak	
Regelt, wie der Bereich um die Arbeits-Frequenz beeinflusst wird.	
0–100	Bei niedrigen Werten wird ein weiter Frequenzbereich beeinflusst, bei höheren Werten wird nur ein schmalbandiger Bereich um die Arbeits-Frequenz genutzt. Beim Wert "50" wird ein Standard Wah-Sound erzeugt.
EffectLev (Effect Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effektsounds.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

AUTO WAH (Auto Wah)

Der Wah-Effekt wird durch eine periodische Steuerung automatisch erzeugt.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Mode	
Bestimmt den Wah Modus.	
LPF	Wah-Effekt mit weitem Frequenzbereich.
BPF	Wah-Effekt mit schmalem Frequenzbereich
Frequency	
0–100	Regelt die Center-Frequenz des Wah-Effekts.
Peak	
0–100	Regelt, wie der Bereich um die Center Frequenz beeinflusst wird. Bei niedrigen Werten wird ein weiter Frequenzbereich beeinflusst, bei höheren Werten wird nur ein schmalbandiger Bereich um die Center Frequenz genutzt. Beim Wert "50" wird ein Standard Wah Sound erzeugt.
Rate	
0–100, BPM 𝅝 –BPM 𝅘𝅥𝅯	Regelt die Geschwindigkeit der automatischen Pedalbewegung.
Wenn der Parameter auf "BPM" eingestellt ist, ist die Geschwindigkeit dem Tempo "Master BPM" (S. 122) angepasst, das für jedes Patch gespeichert werden kann. **MEMO** Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Geschwindigkeit technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt	
Depth	
0–100	Regelt die Stärke des Wah-Effekts.
EffectLev (Effect Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effektsounds.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

SUB WAH

Mit dem EXP Pedal oder einem an die EXP PEDAL 2-Buchse angeschlossenen Expression-Pedal kann der Wah-Effekt gesteuert werden. Es gibt Simulationen von verschiedenen Wah-Pedalen.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Type	
Bestimmt die Wah-Pedal Simulation.	
CRY WAH	Simuliert das CRY BABY Wah Pedal, populär in den '70ern.
VO WAH	Simuliert das VOX V846.
Fat WAH	Wah mit modernem Sound.
Light WAH	Wah mit mildem Sound ohne hervorstechende Frequenzen.
Bass WAH	Speziell für den Bass-Bereich designtes Wah. Das Einbeziehen des tiefen Frequenzbereiches hat einen robusten Wah-Sound zur Folge.
Reso WAH	Dieser neue Wah Sound betont die typischen Frequenzen eines Analogsynth-Filters.
Pedal Pos (Pedal Position)	
0–100	Bestimmt die Position des Wah-Pedals. **MEMO** Dieser Parameter kann erst benutzt werden, wenn die Steuerung des Effekts einem EXP Pedal oder ähnlichem Controller zugewiesen ist.
Pedal Min (Pedal Minimum)	
0–100	Auswahl des Klangs wenn das Pedal zurückgenommen ist.
Pedal Max (Pedal Maximum)	
0–100	Auswahl des Klangs, wenn das Pedal durchgetreten ist.
EffectLev (Effect Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effektsounds.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

SUB COMP (Sub Compressor)

Dieser Effekt erzeugt ein langes Sutain (Stehen des Tones) indem der Pegel des Eingangssignals ausgeglichen wird. Sie können diesen Effekt auch als Limiter zum Eliminieren von Lautstärkespitzen benutzen.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Type	
Bestimmt den Kompressor-Typ.	
BOSS Comp	Modelliert ein BOSS CS-3.
Hi-BAND	Kompressor mit stärkerer Höhen-Kompression.
Light	Effekt mit leichter Kompression.
D-Comp	Modelliert ein MXR DynaComp.
ORANGE	Modelliert ein Dan Armstrong ORANGE SQUEEZER.
Fat	Kompressor, der bei starker Kompression die Mitten betont und fetten Sound produziert.
Mild	Kompressor, der bei starker Kompression einen lieblichen Ton mit abgerundeten Höhen liefert.
Stereo Comp	Stereo Kompressor.
Sustain	
0–100	Bestimmt die Zeitspanne, über die niedrige Signalpegel angehoben werden. Höhere Werte haben längeres Sustain zur Folge.
Attack	
0–100	Regelt die Attack-Zeit (Toneinsatz).
Tone	
-50–+50	Regelt den Klang.
Level	
0–100	Bestimmt die Lautstärke.

SUB LIMITER

Dieser Limiter schneidet alle Lautstärke-Spitzen ab einem bestimmten Grenzwert (Threshold) ab oder komprimiert diese, um Verzerrungen zu vermeiden.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Type	
Bestimmt den Typ des Limiters.	
BOSS Limitr	Ein Stereo Limiter.
Rack 160D	Modelliert ein dbx 160X.
Vtg Rack U	Modelliert ein UREI 1178.
Attack	
0–100	Bestimmt, wie schnell der Limiter nach dem Überschreiten von Threshold reagiert.
Threshold	
0–100	Bestimmt die Grenz-Lautstärke des Bass-Signals. Alle Pegel über diesem Schwellwert werden komprimiert.
Ratio	
1:1–∞:1	Bestimmt die Stärke der Kompression oberhalb des Schwellwertes. (1:1 keine Kompression, ∞:1 = Limiter
Release	
0–100	Regelt die Zeit in der das Signal nach dem Unterschreiten des Grenzwertes weiterhin bearbeitet wird.
Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effekts.

GRAPHIC EQ (Graphic Equalizer)

Mit diesem graphischen Equalizer können Sie den Klang regeln, indem Sie die Pegel von 10 Frequenzbändern anheben oder absenken.

Parameter	Range
31Hz	-12–+12dB
62Hz	
125Hz	
250Hz	
500Hz	
1kHz	
2kHz	
4kHz	
8kHz	
16kHz	
Level	-12–+12dB

PARA EQ (Parametric Equalizer)

4-Band Klangregelung mit zwei voll-parametrischen Mittenbändern.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Low Cut (Low Cut Filter)	
Flat, 55Hz–800Hz	Regelt die Frequenz, ab der die Bässe abgeschnitten werden. Durch Abschneiden der Tiefstbässe wird der Sound klarer und nicht so "mulmig". Bei "Flat" wird der Bassbereich nicht beschnitten.
Low Gain	
-20–+20dB	Regelt den Anteil der Bass-Frequenzen.
Lo-Mid f (Low Middle Frequency)	
20.0Hz–10.0kHz	Bestimmt die Arbeitsfrequenz (Bereichsmitte) für den Lo-Mid Bereich.
Lo-Mid Q (Low Middle Q)	
0.5–16	Bestimmt die Güte des Lo-Mid Bereiches, d.h. die Breite des beeinflussten Frequenzbereichs. Hohe Güte macht den Bereich schmaler.
Lo-Mid G (Low Middle Gain)	
-20–+20dB	Pegel des tiefen Mittenbereichs.
Hi-Mid f (High Middle Frequency)	
20.0Hz–10.0kHz	Bestimmt die Arbeitsfrequenz (Bereichsmitte) für den hohen Mitten-Bereich.
Hi-Mid Q (High Middle Q)	
0.5–16	Bestimmt die Güte des Hi-Mid Bereiches, d.h. die Breite des beeinflussten Frequenzbereichs. Hohe Güte macht den Bereich schmaler.
Hi-Mid G (High Middle Gain)	
-20–+20dB	Pegel des hohen Mittenbereichs.
High Gain	
-20–+20dB	Regelt den Anteil der Höhen.
High Cut (High Cut Filter)	
700Hz–11.0kHz, Flat	Regelt die Frequenz, ab der die Höhen weggefiltert werden. Der Sound wird durch die Höhenfilterung etwas milder und nicht mehr so scharf. Bei der Einstellung "Flat" findet keine Beschneidung statt.
Level	
-20–+20dB	Einstellen der Lautstärke des EQs.

ENHANCER

Dieser Effekt verstärkt das hohe Obertonspektrum und gibt dem Sound dadurch mehr Klarheit und Profil.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Sens (Sensitivity)	
0–100	Hiermit bestimmen Sie die Stärke der Oberton-Anreicherung. Höhere Werte geben auch softerem Bass-Spiel mehr Profil.
Low Freq (Low Frequency)	
31.5Hz–125Hz	Bestimmt die Arbeits-Frequenz für den Enhancer im Tiefton-Bereich
Low Lev (Low Level)	
0–100	Bestimmt, wie stark die im Tiefton-Bereich erzeugten Obertöne zugemischt werden.
High Freq (High Frequency)	
800Hz–8.00kHz	Bestimmt die Arbeits-Frequenz für den Enhancer im Höhen-Bereich
High Lev (High Level)	
0–100	Bestimmt, wie stark die im Höhen-Bereich erzeugten Obertöne zugemischt werden.

TONE MODIFY

Mit diesem Effekt können Sie den Klangcharakter des angeschlossenen Basses komplett verändern.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Type	
Bestimmt den Typ der Klangveränderung.	
Fat	Fetter Ton durch Mid Boost.
Presence	Hohe Mittenfrequenzen werden angehoben.
Mild	Milderer Ton durch abgesenkte Höhen.
Tight	Ton, bei dem die Bässe abgesenkt sind.
Enhance	Anheben der hohen Frequenzen.
Resonator 1, 2, 3	Erzeugt einen kraftvollen Ton durch Hinzufügen von Resonanzfrequenzen im Bass- und Mittenbereich.
Resonance	
0–100	Regelt die stärke der Resonanzfrequenz für Resonator 1, 2, oder 3.
Low	
-50–+50	Regelt den Anteil der Bass-Frequenzen.
High	
-50–+50	Regelt den Anteil der hohen Frequenzen.
Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effekts.

BASS SIM. (Bass Simulator)

Simulation von verschiedenen Komponenten des Basses (Tonabnehmer, Korpus), die entscheidend für den Gesamtklang des Instruments sind.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Type	
Bestimmt den Typ des Bass-Simulators.	
'PAS'>'ACT'	Wandelt den Klang eines passiven Tonabnehmers in den eines aktiven um.
'ACT'>'PAS'	Wandelt den Klang eines aktiven Tonabnehmers in den eines passiven um.
'SGL'>'HUM'	Wandelt den Klang eines Single-Coil Tonabnehmers in den eines Humbuckers um.
'HUM'>'SGL'	Wandelt den Klang eines Humbuckers in den eines Single-Coil Tonabnehmers um.
'SLD'>'HLW'	Wandelt den Klang eines Solid Body Basses in den eines Halb-Resonanz-Basses.
'SGL'>'ACO'	Wandelt den Klang eines Single-Coil Tonabnehmers in den eines Akustik-Basses
'HUM'>'ACO'	Wandelt den Klang eines Humbuckers in den eines Akustik-Basses.
Low	
-50–+50	Regelt die Stärke der Bass-Frequenzen.
High	
-50–+50	Regelt die Stärke der Höhen
Body	
0–100	Regelt, wie voll der Bass-Körper klingt, wenn bei Typ 'SLD'>'HLW', 'SGL'>'ACO' oder 'HUM'>'ACO' eingestellt ist. Zu hohen Werten hin wird der Body-Sound stärker; ein niedriger Wert klingt wie die Abnahme mit einem Piezo Pickup.
Level	
0–100	Bestimmt die Lautstärke.

SLOW GEAR

Dieser Effekt blendet den Ton langsam ein (ähnlich dem Anschwellen von Streichern).

Parameter/ Werte	Beschreibung
Sens (Sensitivity)	
0–100	Hier wird die Empfindlichkeit des Effekts eingestellt. Bei einem niedrigen Wert spricht der Effekt nur bei hartem Anschlag der Saite an. Bei einem hohen Wert wird der Effekt selbst bei leichtem Anschlag ausgelöst.
Rise Time	
0–100	Bestimmt die Zeit zwischen Anschlag des Tones und dem Erreichen der maximalen Lautstärke.

DEFRETTER

Hier wird ein Bund-loser (fretless) Bass simuliert.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Tone	
-50–+50	Regelt die Stärke des "Verwischens" zwischen den Tönen.
Sens (Sensitivity)	
0–100	Regelt die Eingangsempfindlichkeit des Defretters.
Attack	
0–100	Regelt die Stärke des Anschlagklangs.
EffectLev (Effect Level)	
0–100	Bestimmt die Stärke des Defretter-Sounds.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Bestimmt die Stärke des Original-Sounds.

BASS SYNTH

Der Effekt analysiert den Ton des Bass-Signals und liefert einen Synthesizersound.

MEMO

- Es können nur Einzeltöne, keine Akkorde gespielt werden. Dämpfen Sie die anderen Saiten ab.
- Spielen Sie jeden Ton mit einem kräftigen, klaren Anschlag. Lassen Sie keine Töne beim Saitenwechsel ineinander klingen. Das GT-10B kann bei unsauberer Spielweise die Töne nicht klar analysieren.
- Das Reaktionsverhalten ist abhängig vom TONE-Regler und den Pickups des angeschlossenen Basses.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Wave	
Hier stellen Sie den Grundsound des Synthesizertons ein.	
Saw	Erzeugt Sägezahn-Synthesizersound ( ).
Square	Erzeugt Rechteck-Synthesizersound ( ).
Cutoff (Cutoff Frequency)	
0–100	Bestimmt die Filter-Eckfrequenz, oberhalb der die Obertone herausgefiltert werden.
Resonance	
0–100	Bestimmt die Stärke der Resonanz des Filters und gibt dem Klang dadurch eine charakteristische Färbung.
FLT.Sens (Filter Sensitivity)	
0–100	Bestimmt, wie stark das Filter auf Unterschiede des Eingangssignals (Bass-Anschlag) reagiert.
FLT.Decay (Filter Decay)	
0–100	Bestimmt die Dauer des Filter-Sweeps (automatisches Ändern der Filterfrequenz).
FLT.Depth (Filter Depth)	
0–100	Bestimmt die Stärke des Filters. Bei höheren Werten ist die Änderung durch das Filter drastischer.
Synth Lev (Synth Level)	
0–100	Bestimmt die Stärke des Synth-Sounds.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Bestimmt die Stärke des Original-Sounds.

OCTAVE

Fügt dem gespielten Ton einen weiteren eine Oktave tiefer hinzu.

MEMO

Da hierbei die Tonhöhe analysiert werden muss, können Sie hierbei keine Akkorde, sondern nur Einzeltöne spielen.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Range	
Hier können Sie den Bereich der Eingangstöne einstellen, denen eine Oktave tiefer hinzugefügt werden sollen.	
Range 1	B0 (tiefe H-Saite) bis E5 (entspricht der 1. Saite im 28. Bund eines 6-Saiters)
Range 2	B0 (tiefe H-Saite) bis E4 (entspricht der 1. Saite im 21. Bund eines 4- oder 5-Saiters)
Range 3	B0 (tiefe H-Saite) bis E3 (entspricht der 1. Saite im 9. Bund eines 4- oder 5-Saiters)
Range 4	B0 (tiefe H-Saite) bis E6 (entspricht der 1. Saite im 24. Bund einer Gitarre)
Oct.Level (Octave Level)	
0–100	Bestimmt die Lautstärke des oktavierten Tones.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Bestimmt die Lautstärke des Original-Signals.

PITCH SHIFTER

Der Pitch-Shifter fügt dem Originalsound einen oder zwei Zusatztöne in immer gleich bleibendem Abstand hinzu. Die Zusatztöne können bis zu zwei Oktaven höher oder tiefer sein.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Voice	
Hier wählen Sie die Anzahl der Zusatztöne.	
1-Voice	Ein Ton wird zugefügt, mono (PS1).
2-Mono	Zwei Töne werden zugefügt (PS1, PS2), mono.
2-Stereo	Zwei Töne werden hinzugefügt (PS1, PS2), einer wird am linken, der andere am rechten Ausgang ausgegeben.
PS1/PS2 (Pitch Shift)	
Mode *1	
Bestimmt die Arbeitsweise des Pitch-Shifters.	
Fast, Medium, Slow	Fast=schnelle Ansprache, starke Modulation. Medium: Mittlere Ansprache, mässige Modulation. Slow: Langsame Ansprache, wenig Modulation.
Mono	Mono ist für Einzelnoten gedacht. **MEMO** Wenn Sie mehr als einen Ton gleichzeitig spielen, arbeitet der Pitch-Shifter nicht korrekt.
Pitch *1	
-24–+24	Hier stellen Sie die Tonhöhe der Zusatztöne in Halbtonschritten ein.
Fine *1	
-50–+50	Hier können Sie die Tonhöhe der Zusatztöne fein einstellen. Der Wert "100" entspricht einem Halbton.
PreDly (Pre Delay) *1	
0 ms–300 ms, BPM ♪ –BPM ♩	Regelbare Verzögerung, bevor der Zusatzton einsetzt. Für den normalen Gebrauch ist die Einstellung "0ms" richtig.
Wenn Sie Noten-Werte einstellen, richtet sich die Verzögerung nach dem für das Patch geltende Tempo "Master BPM" (S. 122) und kann damit bequemer passend zu einem Song gewählt werden. **MEMO** Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Verzögerungszeit technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Fbk (Feedback)	
0–100	Regelt die Rückkopplung der Zusatztöne.
Level *1	
0–100	Regelt die Lautstärke der Zusatztöne.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

*1 Wenn Voice auf "2-Mono" oder "2-Stereo" eingestellt ist, können Sie zwei Zusatztöne auswählen.

HARMONIST

Bei diesem Effekt werden bis zu zwei Töne (passend zur Tonart) hinzugefügt. So können Sie nur mit Einzeltönen zwei- oder dreistimmige Passagen erklingen lassen.

MEMO

- Die Tonhöhe muss hierfür analysiert werden, daher sind nur Einzeltöne, keine Akkorde, spielbar. Dämpfen Sie ggf andere Saiten ab.
- Spielen Sie jeden Ton mit einem kräftigen, klaren Anschlag. Lassen Sie keine Töne beim Saitenwechsel ineinander klingen. Das GT-10B kann bei unsauberer Spielweise die Töne nicht klar analysieren.
- Das Reaktionsverhalten ist abhängig vom TONE-Regler und den Pickups des angeschlossenen Basses.
- Das deutsche H heisst hier B, das deutsche B wird mit B♭ gekennzeichnet.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Voice	
Hier wählen Sie die Anzahl der Zusatztöne.	
1-Voice	Ein Ton wird zugefügt, mono (HR1).
2-Mono	Zwei Töne werden zugefügt, mono (HR1, HR2).
2-Stereo	Zwei Töne werden hinzugefügt (HR1, HR2), einer wird am linken, der andere am rechten Ausgang ausgegeben.
HR1/HR2 *1	
Harm (Harmony) *1	
Hier wird das Intervall festgelegt, den der Zusatzton in Bezug zum Originalton haben soll.	
-2oct–+2oct, User	Bis zu +/- zwei Oktaven sind möglich. Bei der Auswahl von USER wird eine vorbestimmte Tonleiter benutzt, die vorgibt, welcher Ton jeweils hinzugefügt wird.
PreDl (Pre Delay) *1	
0 ms–300 ms, BPM ♪ –BPM ♩	Regelbare Verzögerung, bevor der Zusatzton einsetzt. Für den normalen Gebrauch ist die Einstellung "0ms" richtig.
Wenn Sie Noten-Werte einstellen, richtet sich die Verzögerung nach dem für das Patch geltende Tempo "Master BPM" (S. 122) und kann damit bequemer passend zu einem Song gewählt werden. **MEMO** Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Verzögerungszeit technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Fbk (Feedback)	
0–100	Regelt die Rückkopplung der Zusatztöne.
Level *1	
0–100	Regelt die Lautstärke der Zusatztöne
MasterKey	
C (Am)–B (G#m)	Hier stellen Sie die Tonart, in der Sie spielen, ein. Das GT-10B fügt dann immer die passenden Zusatztöne hinzu

Parameter/ Werte	Beschreibung
Die Tonarten sind wie folgt einzustellen (♯, ♭).	
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Bestimmt die Lautstärke des Original-Signals.

Parameter	Range
UserScale	
UserScale 1–12 *2	
C	▼▼C – ▼C – C – ▲C – ▲▲C
D♭	▼▼D♭ – ▼D♭ – D♭ – ▲D♭ – ▲▲D♭
D	▼▼D – ▼D – D – ▲D – ▲▲D
E♭	▼▼E♭ – ▼E♭ – E♭ – ▲E♭ – ▲▲E♭
E	▼▼E – ▼E – E – ▲E – ▲▲E
F	▼▼F – ▼F – F – ▲F – ▲▲F
F♯	▼▼F♯ – ▼F♯ – F♯ – ▲F♯ – ▲▲F♯
G	▼▼G – ▼G – G – ▲G – ▲▲G
A♭	▼▼A♭ – ▼A♭ – A♭ – ▲A♭ – ▲▲A♭
A	▼▼A – ▼A – A – ▲A – ▲▲A
B♭	▼▼B♭ – ▼B♭ – B♭ – ▲B♭ – ▲▲B♭
B	▼▼B – ▼B – B – ▲B – ▲▲B
Geben Sie den Zusatzton ein, der erklingen soll. Tiefere Töne werden mit Minus (-) und höhere Töne mit Plus (+) angezeigt. Das Dreieck neben dem Notennamen gibt die Oktave an. Ein nach unten zeigendes Dreieck=1 Oktave tiefer. Zwei nach unten zeigende Dreiecke=2 Oktaven tiefer. Ein nach oben zeigendes Dreieck=1 Oktave höher. Zwei nach oben zeigende Dreiecke=2 Oktaven höher.	
Note Detect	
Off, On	Bei der Einstellung "On" wird der gespielte Ton direkt angezeigt und Sie können den entsprechenden Zusatzton einstellen. Durch Drücken von [CATEGORY/ENTER] wird die Note Detect-Funktion ein/ausgeschaltet.

*1 HR1 und HR2 können individuell eingestellt werden.

*2 Ist aktiviert, wenn bei der Paramter Harm auf "USER" steht.

Erstellen eigener Harmonist User-Skalen (User Scale)

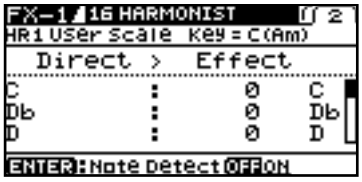
Wenn HARM auf Werten von -2oct bis +2oct steht und die entstehende Harmonie nicht Ihrer Vorstellung entspricht, können Sie eine User-Skala selbst einstellen.

Bei einer User-Skala legen Sie für jeden eingespielten Ton fest, welcher Ton dazu ausgegeben werden soll.

1. Stellen Sie in der HARMONIST-Ansicht für HR1 (oder HR2) „User“ ein.

2. Wählen Sie mit Cursor [▶] die Ansicht für die HR1-Einstellungen (Seite 2) oder die HR2-Einstellungen (Seite 3) aus.

   Die User Scale-Ansicht erscheint.



3. Markieren Sie mit [▼] [▲] den jeweiligen Eingangston und stellen Sie mit dem DIAL (Werte-Rad) den Ton ein, der dazu ausgegeben werden soll.

SOUND HOLD

Sie können hiermit einen gespielten Ton so lange klingen lassen, wie Sie wollen. Sie können eine Melodie auf den hohen Saiten spielen, während der angehaltene Ton auf den tiefen Saiten klingt.

MEMO

Diese Funktion arbeitet nicht einwandfrei, wenn zwei oder mehrere Töne gleichzeitig gespielt werden und HOLD gedrückt wird.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Hold	
Off, On	Schaltet das Halten des Tones ein bzw. aus. Normalerweise steuert man dies mit den Pedalen CTL 1, 2 oder Fusstastern, die an CTL 3,4 angeschlossen sind. **MEMO** • Weisen Sie diesem Parameter eine Steuerquelle (Taster, Schalter, Pedal usw.) zu (S. 126). • Patches werden immer mit der HOLD-Einstellung „Off“ gespeichert.
Rise Time	
0–100	Bestimmt, wie schnell der Hold-Sound produziert wird.
EffectLev (Effect Level)	
0–120	Bestimmt die Lautstärke des gehaltenen Sounds.

PHASER

Durch die verzögerte, phasenverschobene Ausgabe des Originalsignals erzeugt der Phaser einen sehr eigenen, wirbelnd-rauschigen Modulations-Sound.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Type	
Auswahl der Anzahl der Stufen des Phasers.	
4 Stage	Vierstufen Phaser. Leichter Phaser Effekt.
8 Stage	Achtstufen Phaser, standard Phaser Effekt.
12 Stage	Zwölfstufen Phaser, starker Phaser Effekt.
Bi-Phase	Hier sind zwei Phaser hintereinander geschaltet.
Rate	
0–100, BPM 𝅝 –BPM 𝅘𝅥𝅯	Regelt die Geschwindigkeit des Phaser-Effekts.
Wenn BPM-Werte eingestellt sind, richtet sich die Geschwindigkeit nach dem mit "Master BPM" (S. 122) angegebenen Patch-Tempo. **MEMO** Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Geschwindigkeit technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Depth	
0–100	Regelt die Stärke des Phaser Effekts
Manual	
0–100	Regelt die Arbeits-Frequenz des Effekts.
Resonance	
0–100	Regelt den Anteil des Phaser-Signals, der wieder zum Eingang zurückgeführt wird. Je höher der Wert, desto extremer und unnatürlicher wird der Sound.
Step Rate	
Off, 0–100, BPM 𝅝 –BPM 𝅘𝅥𝅯	Beim Step Phaser ist keine gleichmässige Modulation zu hören, sondern Sprünge in der Bewegung. Dieser Parameter regelt die Anzahl der Sprünge. Je höher der Wert, desto schneller die "Sprünge". Beim Wert "OFF" ist der Step Phaser ausgeschaltet.
Wenn BPM-Werte eingestellt sind, passt sich die Rate dem mit "Master BPM" (S. 122) angegebenen Patch-Tempo an. **MEMO** Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Raten-Einstellung technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
EffectLev (Effect Level)	
0–100	Bestimmt die Lautstärke des Phaser-Sounds
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

FLANGER

Der Flanger erzeugt einen metallischen Sound, der auch gerne als „Jet-Sound" bezeichnet wird.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Rate	
0–100, BPM 𝅝 –BPM 𝅘𝅥𝅯	Bestimmt die Modulations-Rate.
Wenn BPM-Werte eingestellt sind, passt sich die Rate dem mit "Master BPM" (S. 122) angegebenen Patch-Tempo an. **MEMO** Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Raten-Einstellung technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Depth	
0–100	Bestimmt die Stärke des Flanger-Effektes.
Manual	
0–100	Bestimmt die Arbeitsfrequenz des Flangers.
Resonance	
0–100	Regelt den Anteil des Flanger-Effekts, der wieder zum Eingang zurückgeführt wird. Je höher der Wert, desto extremer und unnatürlicher der Sound.
Sepration (Separation)	
0–100	Regelt die Breite des Effekts. Je höher der Wert, desto breiter wirktder Flanger Sound.
Low Cut (Low Cut Filter)	
Flat, 55Hz–800Hz	Einstellen der Frequenz, ab der die tiefen Frequenzen gedämpft werden. Durch diese Dämpfung bleibt im tiefen Bereich nur noch das Originalsignal übrig. Der Sound wird klarer und definiert. Bei der Einstellung "Flat" findet keine Dämpfung statt.
EffectLev (Effect Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Flangers.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

TREMOLO

Beim Tremolo andert sich periodisch die Lautstärke.

Parameter/ Werte	Beschreibung
WaveShape	
0–100	Bestimmt die Verlaufsform der Lautstärke-Änderung. Hohe Werte führen zu stufigem Verlauf.
Rate	
0–100, BPM 𝅝 –BPM ♪	Regelt die Geschwindigkeit der Lautstärke-Änderung.
Wenn BPM-Werte eingestellt sind, passt sich die Geschwindigkeit dem mit "Master BPM" (S. 122) angegebenen Patch-Tempo an. **MEMO** Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Raten-Einstellung technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Depth	
0–100	Regelt den Hub der Lautstärke-Änderung.

ROTARY

Hier wird der Sound der rotierenden Lautsprecher eines Leslie-Kabinetts simuliert.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Speed Sel (Speed Select)	
Slow, Fast	Schaltet zwischen beiden Geschwindigkeiten der rotierenden Lautsprecher um.
Rate-Slow	
0–100, BPM 𝅝 –BPM ♪	Regelt die Geschwindigkeit bei langsamer Rotation ("Slow").
Rate-Fast	
0–100, BPM 𝅝 –BPM ♪	Regelt die Geschwindigkeit bei schneller Rotation ("Fast").
Wenn BPM-Werte eingestellt sind, passen sich die Geschwindigkeiten dem mit "Master BPM" (S. 122) angegebenen Patch-Tempo an. **MEMO** Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Raten-Einstellung technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Rise Time	
0–100	Regelt die Zeitspanne, in der die virtuellen Lautsprecher vom langsamen Tempo auf das schnelle Tempo beschleunigt haben.
Fall Time	
0–100	Regelt die Zeitspanne, in der die virtuellen Lautsprecher vom schnellen Tempo auf das langsame Tempo abgebremst werden.
Depth	
0–100	Regelt die Stärke des Effekts.

UNI-V

Dies ist eine Simulation des berühmten UNI-VIBE Pedals, das durch Jimi Hendrix bekannt wurde. Der Effekt ist dem Phaser sehr ähnlich

Parameter/ Werte	Beschreibung
Rate	
0–100, BPM 𝅝 –BPM ♪	Bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit des Uni-V Effektes.
Wenn BPM-Werte eingestellt sind, passt sich die Geschwindigkeit dem mit "Master BPM" (S. 122) angegebenen Patch-Tempo an. **MEMO** Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Raten-Einstellung technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Depth	
0–100	Regelt die Stärke des Uni-V Effektes.
Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Uni-Vibe Effekts.

PAN

Bei Stereobetrieb dreht dieser Effekt die Lautstärke abwechselnd auf der linken und auf der rechten Seite auf. So scheint das Instrument im Stereobild hin- und herzuwandern.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Type	
Auto	Die Lautstärke zwischen linkem und rechtem Kanal variiert entsprechend den Einstellungen für WaveShape, Rate, and Depth.
Manual	Die Lautstärke entspricht dem bei "Position"eingestellten Wert.
WaveShape *1	
0–100	Bestimmt die Verlaufsform der Lautstärke-Änderung. Hohe Werte führen zu stufigem Verlauf.
Rate *1	
0–100, BPM 𝅝 –BPM ♪	Regelt die Geschwindigkeit des Hin- und Herwanderns.
Wenn BPM-Werte eingestellt sind, passt sich die Geschwindigkeit dem mit "Master BPM" (S. 122) angegebenen Patch-Tempo an. **MEMO** Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Raten-Einstellung technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Depth *1	
0–100	Regelt die Stärke des Effekts.
Position *2	
L100–CENTER–R100	Bestimmt das Lautstärke-Verhältnis zwischen rechtem und linkem Kanal.

*1 Nur verfügbar, wenn Type auf Auto steht.

*2 Nur verfügbar, wenn Type auf Manual steht.

SLICER

Dieser Effekt unterbricht ("zerhackt") den Bass-Sound in einem rhythmisch gleichbleibenden Muster.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Pattern	
P1–P20	Bestimmt das rhythmische Muster (Pattern) mit dem der Sound zerhackt wird.
Rate	
0–100, BPM 𝅝 –BPM 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯	Bestimmt die Geschwindigkeit des Zerhackens.
Wenn BPM-Werte eingestellt sind, passt sich die Geschwindigkeit dem mit "Master BPM" (S. 122) angegebenen Patch-Tempo an. **MEMO** Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Raten-Einstellung technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Trig Sens (Trigger Sensitivity)	
0–100	Regelt die Empfindlichkeit des Pattern-Triggers, d.h. wann das Pattern neu gestartet wird. Bei niedrigen Werten löst ein leicht angeschlagener Ton das Rhythmus-Pattern nicht neu aus. Das bedeutet, der Akkord klingt und das Rhythmus Pattern läuft weiter. Bei stärkerem Anschlag wird das Pattern neu gestartet. Bei hohen Werten wird das Pattern bei jeder Anschlagsstärke gestartet.

VIBRATO

Ein Vibrato ist eine periodische Veränderung der Tonhöhe.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Rate	
0–100, BPM 𝅝 –BPM 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯	Regelt die Geschwindigkeit des Vibratos.
Wenn BPM-Werte eingestellt sind, passt sich die Geschwindigkeit dem mit "Master BPM" (S. 122) angegebenen Patch-Tempo an. **MEMO** Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Raten-Einstellung technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Depth	
0–100	Bestimmt die Stärke der Tonhöhen-Änderung.
Trigger	
Off, On	Bestimmt, ob das Vibrato an (On) oder ausgeschaltet ist (Off). **MEMO** Dieser Parameter wird normalerweise einem Fuss-Taster oder -Schalter zugewiesen (S. 51).
Rise Time	
0–100	Regelt die Zeitspanne zwischen dem Einschalten des Vibratos und dem Erreichen der vollen Vibratostärke. **MEMO** Wenn ein Patch mit der Einstellung "Trigger-ON" aufgerufen wird, dann wird der Vibrato-Effekt direkt beim Patchwechsel aktiviert. Wenn dann auch sofort die volle Vibratostärke erklingen soll, stellen Sie diesen Parameter auf "0".

RING MOD. (Ring Modulator)

Dieser Effekt erzeugt einen sehr merkwürdigen Sound durch Ring-Modulation des Bass-Signals mit einem internen Oszillator. Der entstehende Klang wirkt unmusikalisch und ohne feste Tonhöhe. Ein kurzzeitiger Einsatz in einem Solo kann sehr interessant klingen.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Mode	
Bestimmt die Arbeitsweise des Effektes.	
Normal	Ein normaler Ring Modulator.
Intelligent	Dieser Ring Modulator richtet seine interne Oszillatorfrequenz nach der gespielten Tonhöhe. Es entsteht zwar der typische Ring Modulator Sound, aber in einer definierbaren Tonhöhe. Für eine einwandfreie Tonhöhenerkennung sollten Sie aber nur Einzeltöne, keine Akkorde spielen.
Frequency	
0–100	Regelt die Frequenz des internen Oszillators.
EffectLev (Effect Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effekt-Sounds.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

HUMANIZER

Dieser Effekt fügt dem Sound gesprochene Vokale hinzu, ähnlich wie bei einer Talk Box.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Mode	
Bestimmt die Art, wie die Vokale gewechselt werden.	
Picking	Wechselt zum nächsten Vokal durch Anschlag der Saite.
Auto	Durch die Einstellung von Rate und Depth können zwei Vokale automatisch wechseln (Vowel 1 und Vowel 2).
Random	Durch die Einstellung von Rate und Depth wechseln alle fünf Vokale (a, e, i, o, u) automatisch in zufälliger Reihenfolge.
Vowel 1 *1	
a, e, i, o, u	Bestimmt den ersten Vokal.
Vowel 2 *1	
a, e, i, o, u	Bestimmt den zweiten Vokal.
Sens (Sensitivity) *2	
0–100	Regelt die Empfindlichkeit des Effekts. Je höher der Wert, desto leichter wird der Effekt beim Anschlag der Saite ausgelöst.
Rate	
0–100, BPM 𝅗𝅥 –BPM 𝅘𝅥𝅯	Bestimmt die Wechselgeschwindigkeit der beiden Vokale.
Wenn BPM-Werte eingestellt sind, passt sich die Geschwindigkeit dem mit "Master BPM" (S. 122) angegebenen Patch-Tempo an.	
MEMO Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Raten-Einstellung technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Depth	
0–100	Regelt die Stärke des Effekts.
Manual *3	
0–100	Regelt den Zeitpunkt, wann die Vokale gewechselt werden. Beim Wert "50" klingen beide Vokale gleich lang. Je weiter der Wert unter "50" liegt, desto kürzer ist Vokal 1und desto länger ist Vokal 2. Bei Werten über "50" ist es genau anders herum.
Level	
0–100	Regelt die Lautstärke des Effekts.

*1 Nur verfügbar, wenn Mode auf Picking oder Auto steht

*2 Nur verfügbar, wenn Mode auf Picking steht.

*3 Nur verfügbar, wenn Mode auf Auto steht.

2X2 CHORUS

Dieser Chorus Effekt ist nicht nur stereo, er kann sogar für Höhen und Bässe getrennt eingestellt werden, um einen natürlicheren Chorus-Sound zu erhalten.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Xover f (Crossover Frequency)	
100Hz–4.00kHz	Hier wird die Frequenz eingestellt, bei der die Aufteilung zwischen Höhen und Bässen vorgenommen wird.
Lo Rate (Low Rate)	
0–100, BPM 𝅝 –BPM 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯	Regelt die Geschwindigkeit der Chorus-Modulation für den tiefen Bereich.
Wenn BPM-Werte eingestellt sind, passt sich die Geschwindigkeit dem mit "Master BPM" (S. 122) angegebenen Patch-Tempo an. **MEMO** Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Raten-Einstellung technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Lo Depth (Low Depth)	
0–100	Regelt die Effekt-Stärke für den tiefen Bereich. Für einen "Doubling"-Effekt (Dopplung) stellen Sie diesen Wert auf "0".
Lo PreDly (Low Pre Delay)	
0.0ms–40.0ms	Einstellen der Zeit, die das Effektsignal länger braucht, um am Ausgang ausgegeben zu werden. Durch einen höheren Wert klingt es, als würden zwei Musiker den selben Part spielen (Doubling Effekt).
Lo Level (Low Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Bass-Bereichs.
Hi Rate (High Rate)	
0–100, BPM 𝅝 –BPM 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯	Regelt die Geschwindigkeit der Chorus-Modulation für den hohen Bereich.
Wenn BPM-Werte eingestellt sind, passt sich die Geschwindigkeit dem mit "Master BPM" (S. 122) angegebenen Patch-Tempo an. **MEMO** Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Raten-Einstellung technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Hi Depth (High Depth)	
0–100	Regelt die Chorus-Stärke für den Höhenbereich. Für „Doubling" stellen Sie hier 0 ein.
Hi PreDly (High Pre Delay)	
0.0ms–40.0ms	Einstellen der Zeit, die das Effektsignal länger braucht, um am Ausgang ausgegeben zu werden. Durch einen höheren Wert klingt es, als würden zwei Musiker den selben Part spielen (Doubling Effekt).
Hi Level (High Level)	
0–100	Bestimmt die Lautstärke des Höhen-Bereichs.

SUB DELAY

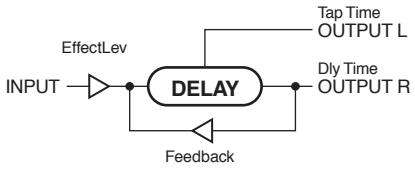
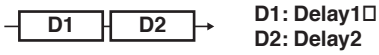
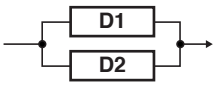
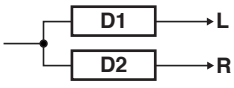
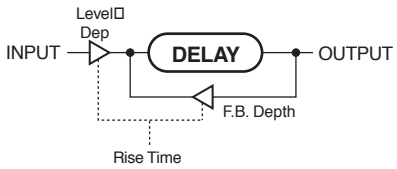
Dies ist ein Echo-Effekt mit einer maximalen Verzögerungszeit von 1000 ms. Dieser Effekt ist sehr nützlich, um den Sound etwas breiter zu machen.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Dly Time (Delay Time)	
1ms–1000ms, BPM 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯 –BPM ♩	Bestimmt die Verzögerungszeit.
Wenn BPM-Werte eingestellt sind, passt sich die Zeit dem mit "Master BPM" (S. 122) angegebenen Patch-Tempo an. **MEMO** • Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Raten-Einstellung technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt. • Sie können im Takt des gewünschten Tempos den Taster [CATEGORY/ ENTER] drücken, um die Zeit einzustellen.	
Feedback	
0–100	Bestimmt den Echo-Anteil, der das Echo nochmal durchläuft (Rückkopplung= Feedback) und damit die Anzahl der Wiederholungen.
Hi-Cut (High Cut Filter)	
700Hz–11.0kHz, Flat	Bestimmt die Frequenz, ab der Höhen im Echosignal beschnitten werden. Bei Flat findet keine Dämpfung der Höhen statt.
EffectLev (Effect Level)	
0–120	Regelt die Lautstärke des Delay-Sounds.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

DELAY

STEREO

Dieser Effekt fügt dem Bass-Signal Echos hinzu. Dient der Erzeugung von Klangfülle oder räumlichen Effekten.

Parameter/ Werte	Beschreibung
DELAY ON/OFF	
Off, On	Drücken von [DELAY] schaltet das Delay an oder aus.
Type	
Bestimmt die Art des Delay-Effektes. **MEMO** • Wenn Sie beim Patchwechsel ein Patch mit Dual-S, Dual-P, oder Dual-L/R anwählen, kann es passieren, dass in den ersten Sekunden der gewünschte Effekt nicht ganz erzielt wird. • Der Stereo-Effekt ist nicht verfügbar, wenn ein Mono COSM Amp hinter das Delay geschaltet wird.	
Single	Standard Echo in Mono.
Pan	Spezielles Echo für Stereobetrieb. Sie können eine "Tap Time" (hat nichts mit dem "eintappen" der Echozeit per Fusstaster zu tun!) bestimmen, deren Wiederholungszeit einen Teil der normalen Wiederholungszeit beträgt. Das normale Echo wird am linken Kanal ausgegeben, das "Tap-Time" Echo am rechten Kanal. 
Stereo	Das Direktsignal wird am linken Kanal ausgegeben, das Echosignal am rechten.
Dual-S (Dual Series)	Echo-Effekt, bei dem zwei Delays hintereinander geschaltet werden. Jedes Echo hat eine Verzögerungszeit von 0 ms bis 1700 ms. 
Dual-P (Dual Parallel)	Echo-Effekt, bei dem zwei Delays parallel geschaltet werden. Jedes Echo kann individuell eingestellt werden und hat eine Verzögerungszeit von 0 ms bis 1700 ms. 
Dual-L/R	Echo-Effekt mit zwei parallel geschalteten Delays. Delay 1 wird am linken Ausgang ausgegeben, Delay 2 am rechten. 
Reverse	Echo-Effekt, bei dem das Echo-Signal rückwärts abgespielt wird.
Analog	Erzeugt einen warmen Analog Delay Sound. Die Verzögerungszeit reicht von 0 bis 3400 ms.
Tape	Erzeugt den Sound eines Bandechos. Die Verzögerungszeit reicht von 0 bis 3400 ms.
Warp	Dieser Delay-Effekt regelt gleichzeitig den Feedback-Pegel und Volume, um ein sehr unnatürliches Delay zu erzeugen. 
Modulate	Fügt dem Echo-Effekt noch einen Modulations-Effekt hinzu.

DELAY, gemeinsame Parameter

Parameter/ Werte	Beschreibung
Dly Time (Delay Time)	
1ms–3400ms, BPM ♪ –BPM 𝅝	Bestimmt die Verzögerungszeit.
Wenn BPM-Werte eingestellt sind, passt sich die Geschwindigkeit dem mit "Master BPM" (S. 122) angegebenen Patch-Tempo an. **MEMO** • Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Time-Einstellung technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt. • Sie können im Takt des gewünschten Tempos den Taster [CATEGORY/ENTER] drücken, um die Zeit einzustellen.	
Feedback	
0–100	Regelt die Anzahl der Wiederholungen. Ein höherer Wert erhöht die Anzahl der Wiederholungen. **TERM** Feedback heisst Rückkopplung. Hier wird ein Teil des Echo-Signals vom Ausgang wieder dem Eingang zugeführt (auf den Eingang zurückgekoppelt).
High Cut (High Cut Filter)	
700Hz–11.0kHz, Flat	Bestimmt die Frequenz, ab der Höhen im Echosignal beschnitten werden. Bei Flat findet keine Dämpfung der Höhen statt.
EffectLev (Effect Level)	
0–120	Regelt die Lautstärke des Delay-Sounds.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

Pan

Parameter/ Werte	Beschreibung
Tap Time	
0–100%	Einstellen der Delayzeit am rechten Ausgang in prozentualer Abhängigkeit von der normalen Delayzeit am linken Ausgang. Der linke Ausgang hat immer 100%.

Dual-S, Dual-P, Dual-L/R

Parameter/ Werte	Beschreibung
D1:Time (Delay 1 Time) **D2:Time (Delay 2 Time)**	
1ms–1700ms, BPM ♪ –BPM 𝅝	Bestimmt die Verzögerungszeiten für Delay 1 und 2.
Wenn BPM-Werte eingestellt sind, passt sich die Delayzeit dem mit "Master BPM" (S. 122) angegebenen Patch-Tempo an. Falls BPM eingestellt ist, können Sie [CATEGORY/ENTER] drücken, damit die MASTER BPM-Ansicht erscheint. Ohne Eingaben von Ihnen wechselt das GT-10B nach gewisser Zeit von selbst zur DELAY-Ansicht. **MEMO** • Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Time-Einstellung technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt. • Nach dem Markieren von D1:Time oder D2:Time können Sie die Zeiten durch Drücken des Tasters [CATEGORY/ENTER] im gewünschten Tempo eintippen. Beim Type"Dual-S" oder „Dual-P" wird D1:Time nicht geändert.	
D1:Fbk (Delay 1 Feedback) **D2:Fbk (Delay 2 Feedback)**	
0–100	Bestimmt den Echo-Anteil von Delay 1 bzw. 2, der das Echo nochmal durchläuft und damit die Anzahl der Wiederholungen.
D1:HiCut (Delay 1 High Cut Filter) **D2:HiCut (Delay 2 High Cut Filter)**	
700Hz–11.0kHz, Flat	Bestimmt die Frequenz, ab der Höhen im Echosignal beschnitten werden. Bei Flat findet keine Dämpfung der Höhen statt.
D1:Level (Delay 1 Level) **D2:Level (Delay 2 Level)**	
0–120	Bestimmt die Lautstärke von Delay 1 bzw. 2.

Warp

Parameter/ Werte	Beschreibung
Warp Sw	
Off, On	Schaltet den Warp-Effekt aus/an. **MEMO** Dieser Parameter sollte dem CTL1, CTL2 oder CTL 3/4-Pedal zugewiesen werden.
Rise Time	
0–100	Regelt, wie schnell der Warp Delay Effekt ansteigt.
F.B.Depth (Feedback Depth)	
0–100	Regelt die Anzahl der Wiederholungen des Warped Delay Sounds.
Level Dep (Level Depth)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Warped Delay Sounds.

Modulate

Parameter/ Werte	Beschreibung
Mod.Rate (Modulate Rate)	
0–100	Regelt die Geschwindigkeit der Modulation des Echo-Sounds.
Mod.Depth (Modulate Depth)	
0–100	Regelt die Tiefe der Modulation des Echo-Sounds.

CHORUS

STEREO

Bei diesem Effekt wird der Ton leicht verstimmt und dem Originalsound hinzugefügt, was den Klang „breiter“ macht.

Parameter/ Werte	Beschreibung
CHORUS ON/OFF	
Off, On	Drücken auf [CHORUS] schaltet den Effekt aus bzw. an.
Mode	
Bestimmt die Betriebsart des Chorus-Effektes.	
Mono	Der Chorus Sound ist an beiden Ausgängen gleich.
Stereo1	Stereo Chorus Effekt, der beiden Ausgängen unterschiedliche Verstimmungen zufügt.
Stereo2	Dieser Stereo-Chorus gibt den Direktsound auf dem linken, den Effektsound auf dem rechten Kanal aus und nutzt die späteren Überlagerungen der Signale im Raum.
Rate	
0–100, BPM 𝅗𝅥 –BPM ♪	Bestimmt die Geschwindigkeit der Chorus-Modulation.
Wenn BPM-Werte eingestellt sind, passt sich die Geschwindigkeit dem mit “Master BPM” (S. 122) angegebenen Patch-Tempo an. **MEMO** Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Raten-Einstellung technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Depth	
0–100	Bestimmt die Stärke des Chorus-Effektes **TIP** Für reine Sound-Dopplung stellen Sie hier 0 ein.
Pre Delay	
0.0ms–40.0ms	Bestimmt die Verzögerung des Effektsignals gegenüber dem Original-Signal. Durch eine höhere Verzögerung verstärkt sich der Effekt, und es klingt als würden zwei Bassisten denselben Part spielen (Doubling Effekt).
Low Cut (Low Cut Filter)	
Flat, 55Hz–800Hz	Bestimmt die Frequenz, ab der Bässe im Chorussignal beschnitten werden. Bei Flat findet keine Dämpfung der Bässe statt.
High Cut (High Cut Filter)	
700Hz–11.0kHz, Flat	Bestimmt die Frequenz, ab der Höhen im Chorussignal beschnitten werden. Bei Flat findet keine Dämpfung der Höhen statt.
EffectLev (Effect Level)	
0–100	Bestimmt die Lautstärke des Chorus-Sounds.

REVERB

STEREO

Fügt dem Sound einen Nachhall hinzu.

Parameter/ Werte	Beschreibung
REVERB ON/OFF	
Off, On	Drücken auf [REVERB] schaltet den Hall aus bzw. ein.
Type	
Hiermit wählen Sie den Typ des simulierten Hallraumes aus.	
Ambience	Simuliert ein vom Instrument etwas entfernt stehendes Mikrofon. Hierbei ist noch kein wirklicher Nachhall zu hören, aber die Distanz zum Mikrofon macht den Ton noch etwas räumlicher und breiter.
Room	Simuliert den Nachhall in einem kleinen Raum. Der Nachhall klingt warm und rund.
Hall 1	Simuliert den Nachhall in einem Konzertsaal. Der Hall ist sehr klar, nicht verwaschen und klingt sehr räumlich.
Hall 2	Simuliert den Hall in einem Konzertsaal. Dieser Hall klingt aber wärmer als Hall1.
Plate	Simuliert einen Plattenhall (früher wurden Metallplatten aufgehängt, um Hall künstlich zu erzeugen). Der Sound klingt recht metallisch mit ausgeprägtem oberen Frequenzspektrum.
Spring	Simuliert den typischen Sound einer Hallfeder (Hallspirale) in einem Instrumenten-Verstärker.
Modulate	Fügt dem Hallsignal noch einen Modulationseffekt hinzu. Erzeugt einen warmen, breiten Hallsound.
Rev Time (Reverb Time)	
0.1s–10.0s	Regelt die Länge (Dauer) des Nachhalls.
Pre Delay	
0ms–500ms	Regelt die Zeitspanne erster Reflexionen, bevor die dichtere Hallfahne einsetzt.
Low Cut (Low Cut Filter)	
Flat, 55Hz–800Hz	Bestimmt die Frequenz, ab der Bässe im Hall-Signal beschnitten werden. Bei Flat findet keine Dämpfung der Bässe statt.
High Cut (High Cut Filter)	
700Hz–11.0kHz, Flat	Bestimmt die Frequenz, ab der Höhen im Hall-Signal beschnitten werden. Bei Flat findet keine Dämpfung der Höhen statt.
Density	
0–10	Bestimmt die Dichte des Hallsounds.
EffectLev (Effect Level)	
0–100	Bestimmt die Lautstärke des Halls.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Bestimmt die Lautstärke des Originalsounds.
Sprg.Sens (Spring Sensitivity)	
0–100	Bestimmt die Empfindlichkeit des Spring-Reverbs. Bei hohen Werten ist der Effekt sogar bei leichtem Anschlag gut hörbar. *1

*1 Nur verfügbar, wenn Type auf „Spring“ steht.

MASTER

MASTER

Diese Einstellungen gelten für den kompletten Patch-Sound.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Patch Level	
0–200	Bestimmt die Patch-Lautstärke.
Master Low (Master Low EQ Gain)	
-12–+12dB	Senkt die Bässe ab oder hebt diese an.
Master Mid f (Master Middle EQ Frequency)	
20.0Hz–10.0kHz	Bestimmt das Zentrum des Mitten-Bereiches.
Master Mid Q (Master Middle EQ Q)	
0.5–16	Bestimmt die Weite des Mittenbereiches (die Filtergüte). Je höher der Wert, desto schmaler ist der beeinflusste Mittenbereich.
Master Mid G (Master Middle EQ Gain)	
-12–+12dB	Senkt die Mitten ab oder hebt diese an.
Master High (Master High EQ Gain)	
-12–+12dB	Senkt die Höhen ab oder hebt diese an.

MASTER BPM/KEY

Parameter/ Werte	Beschreibung
Master BPM	
40–250	Bestimmt das Tempo (BPM-Wert) für jedes Patch.

TERM

BPM (beats per minute) gibt das Tempo als Anzahl der Viertelnoten pro Minute an.

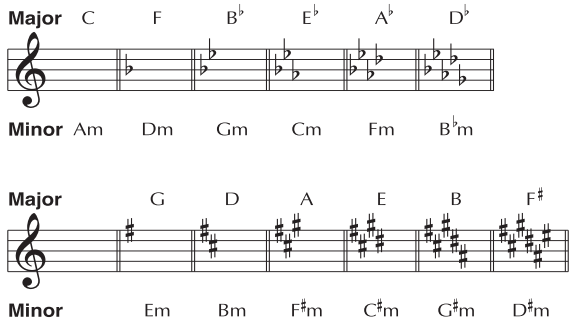
MEMO

Falls Sie ein externes MIDI-Gerät angeschlossen haben, das Tempo-Informationen (MIDI Clock) an das GT-10B sendet, synchronisiert sich Master BPM zu diesem externen Tempo, und Master BPM kann nicht eingestellt werden. Um Master BPM einstellen zu können, stellen Sie "Sync Clock" (S. 139) auf Internal.

Master Key	
C (Am)–B (G#m)	Bestimmt die Tonart für den HARMONIST-Effekt.

Die Tonarten sind wie folgt einzustellen (♯, ♭):

- Das deutsche H heisst hier B, das deutsche B wird mit Bb gekennzeichnet.



PEDAL FX

SW&PDL FUNCTION

Siehe "Einstellen der CTL/EXP-Funktionen individuell für jedes Patch (PEDAL FX)" (S. 49)

Parameter/ Werte	Beschreibung
CTL1 Func (CTL1 Pedal Function)/ CTL2 Func (CTL2 Pedal Function)/ EXPSwFunc (EXP Pedal Switch Function)	
Off	Keine Funktion zugewiesen.
Ch. A/B	Schaltet um zwischen Kanal A und B.
Comp	Schaltet COMP an und aus.
OD/DS	Schaltet OD/DS an und aus.
Preamp	Schaltet PREAMP/SPEAKER an und aus.
EQ	Schaltet EQ an und aus.
FX-1	Schaltet FX-1 an und aus.
FX-2	Schaltet FX-2 an und aus.
Delay	Schaltet DELAY an und aus.
Chorus	Schaltet CHORUS an und aus.
Reverb	Schaltet REVERB an und aus.
Pedal FX	Schaltet PEDAL FX an und aus.
Send/Return	Schaltet SEND/RETURN an und aus.
Amp Ctl	Schaltet Amp Control an und aus.
Tuner	Schaltet den TUNER an und aus.
Manual	Schaltet MANUAL MODE an und aus.
PL	Schaltet PHRASE LOOP an und aus.
PL Rec/Play	Aufnahme/Playback der Phrase
PL Clear	Phrase löschen
PL Mute/Ply	Playback stumm schalten
BPM Tap	Master BPM eintappen
Delay Tap	Delay Time eintappen
MIDI Start	Start/Stop eines externen MIDI-Gerätes (z.B. Sequenzer)
MMC Play	Play/Stop eines externen MIDI-Gerätes (z.B. Harddisk-Recorder)
Lev +10	Erhöht das Patch Volume um 10 Einheiten.
Lev +20	Erhöht das Patch Volume um 20 Einheiten.
Lev -10	Senktdas Patch Volume um 10 Einheiten.
Lev -20	Senktdas Patch Volume um 20 Einheiten.
Num Inc	Schaltet zum nächst höheren Patch in der selben Bank.
Num Dec	Schaltet zum nächst tieferen Patch in der selben Bank.
Bank Inc	Schaltet zur nächst höheren Bank-Nummer.
Bank Dec	Schaltet zur nächst tieferen Bank-Nummer.
LED Moment *1	Die Pedal Anzeige leuchtet wenn das Pedal gedrückt gehalten wird. Wenn Sie das Pedal loslassen, leuchtet die Anzeige nicht mehr.
LED Toggle *1	Die Pedal-Anzeige wechselt bei jedem Drücken des Pedals zwischen leuchtend und unbeleuchtet.
PEDAL FX ON/OFF	
OFF, ON	Schaltet den Status der dem EXP1 zugewiesenen Funktion aus bzw. an.

Parameter/ Werte	Beschreibung
EXP1 Func (EXP Pedal Function)	
Off	Dem Pedal ist keine Funktion zugewiesen.
Foot Volume	Regeln der Lautstärke.
Pedal Bend	Regeln des Pedal Bend-Effekts.
WAH	Regeln des WAH-Effekts.
PB/FV	Regeln von Pedal Bend oderLautstärke.
WAH/FV	Regeln von WAH oder Lautstärke.

*1 Einstellen nur bei CTL1 Func und CTL2 Func möglich.

WAH

MONO

Mit dem EXP Pedal oder einem an die EXP PEDAL 2-Buchse angeschlossenen Expression-Pedal kann der Wah-Effekt gesteuert werden. Es gibt Simulationen unterschiedlicher Wah-Effektpedale.

Siehe

"Einstellen der CTL/EXP-Funktionen individuell für jedes Patch (PEDAL FX)" (S. 49)

Parameter/ Werte	Beschreibung
Type	
Bestimmt den Typ des simulierten Wah-Pedals.	
CRY WAH	Modelliert den Sound des in den 70er Jahren populären CRY BABY Wah-Pedals.
VO WAH	Modelliert das VOX V846.
Bass WAH	Spezielles für Bässe entworfenes Wah unter Einbeziehung der tiefen Frequenzen. Erzeugt einen robusten Wah-Sound.
Reso WAH	Dieser neue Wah Sound betont die typischen Resonanzen analoger Synthesizer-Filter.
Custom	Custom Wah . Sie können ein eigenes Wah-Pedal entwerfen.
Pdl Pos. (Pedal Position)	
0–100	Bestimmt die Position des Wah-Pedals. MEMO Dieser Parameter muss einem EXP Pedal oder ähnlichem Controller zugewiesen werden und ist dann erst verfügbar.
Pedal Min (Pedal Minimum)	
0–100	Bestimmt den Sounds bei zurückgenommenem Pedal.
Pedal Max (Pedal Maximum)	
0–100	Bestimmt den Sounds bei durchgetretenem Pedal.
EffectLev (Effect Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Wah-Effekts.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Custom	
MEMO Einstellungen sind verfügbar, wenn Type auf "Custom" steht.	
Type	
Bestimmt den Basis-Sound, wenn Type auf "Custom" eingestellt ist.	
CRY WAH	Modelliert den Sound des in den 70er Jahren populären CRY BABY Wah-Pedals.
VO WAH	Modelliert das VOX V846.
Bass WAH	Spezielles für Bässe entworfenes Wah unter Einbeziehung der tiefen Frequenzen. Erzeugt einen robusten Wah-Sound.
Q	
-50–+50	Regelt den charakteristischen Effekt des Wah-Tons.
Range Low	
-50–+50	Bestimmt den Sound bei zurückgenommenem Pedal.
RangeHigh	
-50–+50	Bestimmt den Sound bei durchgetretenem Pedal.
Presence	
-50–+50	Senkt die hohen Frequenzanteile des Wah-Sounds ab oder hebt diese a.n

Pedal Bend/PB

MONO

Hier können Sie ein Pedal zur Steuerung der Tonhöhe benutzen.

MEMO

Dieser Effekt muss die Tonhöhe analysieren. Daher sind nur Einzeltöne, keine Akkorde, spielbar.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Pitch Min (Pitch Minimum)	
-24–+24	Bestimmt die Tonhöhe bei zurückgenommenem Pedal.
Pitch Max (Pitch Maximum)	
-24–+24	Bestimmt die Tonhöhe bei durchgetretenem Pedal.
Pdl Pos. (Pedal Position)	
0–100	Bestimmt die Pedal-Position. MEMO Dieser Parameter muss einem EXP Pedal oder ähnlichem Controller zugewiesen werden.
EffectLev (Effect Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Pitch Bend Sounds.
DirectLev (Direct Level)	
0–100	Regelt die Lautstärke des Originalsounds.

FootVolume/FV

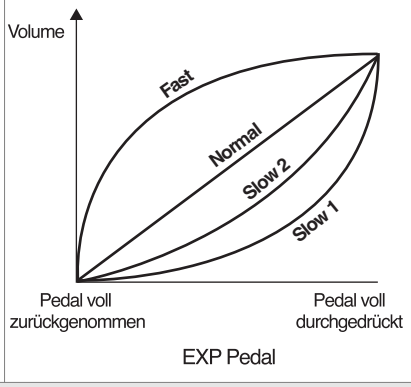
STEREO

Dies ist die Gesamtlautstärke-Steuerung.

Normalerweise wird diese mit dem EXP-Pedal oder einem an die EXP PEDAL 2-Buchse angeschlossenen Pedal gesteuert.

Siehe

"Einstellen der CTL/EXP-Funktionen individuell für jedes Patch (PEDAL FX)" (S. 49)

Parameter/ Werte	Beschreibung
Vol. Curve (Volume Curve)	
Bestimmt das Regelverhalten, d.h. das Verhältnis von Lautstärke-Änderung zu zurückgelegtem Pedalweg.	
Slow 1, Slow 2, Normal, Fast	
Vol. Min (Volume Minimum)	
0–100	Bestimmt die Lautstärke bei zurückgenommenem Pedal.
Vol. Max (Volume Maximum)	
0–100	Bestimmt die Lautstärke bei durchgetretenem Pedal.
Level	
0–100	Regelt die Lautstärke.

Parameter, die Sie mit PDL:CTL/EXP steuern können

Die Parameter-Namen sind in der Symbol-Ansicht (oder Play Ansicht 4 (S. 25)) abgekürzt. Informationen über die Abkürzungen finden Sie in der unten dargestellten Tabelle.

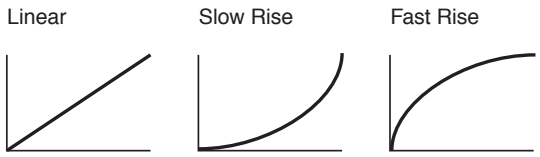
List View	Icon View (at Play screen 4)
Off	Off
Ch. A/B	A/B
Comp	Comp
OD/DS	OD/DS
Preamp	Preamp
EQ	EQ
FX-1	FX-1
FX-2	FX-2
Delay	Delay
Chorus	Chorus
Reverb	Reverb
Pedal FX	Pdl FX
Send/Return	S/R
Amp Ctl	AmpCtl
Tuner	Tuner
Manual	Manual
PL	PL
PL Rec/Play	PL R/P
PL Clear	PL Clr
PL Mute/Ply	PL M/P
BPM Tap	BPM Tp
Delay Tap	Dly Tp
MIDI Start	MIDI
MMC Play	MMC
Lev +10	Lev+10
Lev +20	Lev+20
Lev -10	Lev-10
Lev -20	Lev-20
Num Inc	NumInc
Num Dec	NumDec
Bank Inc	BnkInc
Bank Dec	BnkDec
LED Moment	LED Mo
LED Toggle	LED Tg
Foot Volume (FV)	FV
Pedal Bend (PB)	PB
WAH	WAH

ASSIGN 1–8

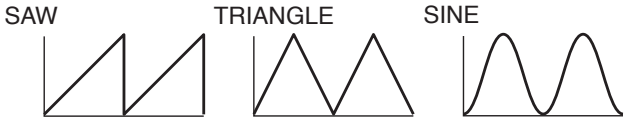
Beim GT-10B können Sie mit 8 Steuerwegen (ASSIGN 1 bis 8) frei bestimmen, welcher Parameter (Ziel) durch welchen Controller (Quelle) wie stark gesteuert werden soll.

Parameter/ Werte	Beschreibung
ASSIGN 1–8 ON/OFF	
Off, On	Schaltet Steuerweg ASSIGN1–8 aus/an. Drücken Sie dazu [MASTER/PEDAL FX].
Target	
Bestimmt den zu steuernden Parameter (Steuerziel). Siehe "TARGET (Ziel-) PARAMETER" (S. 127).	
Min (Minimum)	
Bestimmt den Minimalwert des Steuerziels. Hängt von der Wahl des TARGET PARAMETERs ab.	
Max (Maximum)	
Bestimmt den Maximalwert des Steuerziels. Hängt von der Wahl des TARGET PARAMETERs ab.	
Source	
Auswahl des Controllers, der den Parameter steuern soll (Quelle).	
EXP1 PEDAL	EXP-Pedal vom GT-10B
CTL1 PEDAL	CTL 1-Pedal vom GT-10B
CTL2 PEDAL	CTL 2 -Pedal vom GT-10B
EXP PEDAL SW	EXP-Pedal-Schalter vom GT-10B
EXP2 PEDAL	Expression-Pedal, angeschlossen an die EXP PEDAL 2/SUB CTL 3,4-Buchse.
CTL3 PEDAL	An die EXP PEDAL 2/SUB CTL 3,4-Buchse (Tip) angeschlossener Fusstaster.
CTL4 PEDAL	An die EXP PEDAL 2/SUB CTL 3,4-Buchse (Ring) angeschlossener Fusstaster.
INTERNAL PDL	Siehe "Automatische Reglerverläufe mit dem virtuellen Pedal (Internal Pedal System)" (S. 55)
WAVE PEDAL	Siehe "Automatische Reglerverläufe mit dem virtuellen Pedal (Internal Pedal System)" (S. 55)
INPUT LEVEL	Kontrolle über den Pegel des Signals an der INPUT-Buchse. Stellen Sie die Empfindlichkeit mit Assign INPUT SENS ein.
CC#1–#31, CC#64–#95	Control Change-Meldungen eines externen MIDI Geräts (1–31, 64–95)
Src Mode (Source Mode)	
Bestimmt die Arbeitsweise der steuernden Pedale und Taster .	
Moment	Funktion als Taster. Die Funktion ist nur aktiviert (Maximalwert), so lange das Pedal gehalten wird.
Toggle	Funktion als Schalter. Bei jedem Drücken des Pedals/Tasters wird die Funktion ein- (Maximalwert) oder ausgeschaltet (Minimalwert).
ActRngLo (Active Range Low) ActRngHi (Active Range High)	
ActRngLo: 0–126 ActRngHi: 1–127	Der Regelweg eines Pedals kann eingegrenzt werden, so dass die komplette Regelung eines Effekts (z.B. Chorusstärke von 0 bis 100) nur auf einem Teil des Pedalwegs stattfindet. Normalerweise sollte ActRngLo auf "0" und ActRngHi auf "127" eingestellt werden.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Int Trig (Internal Pedal Trigger)	
Bestimmt, welcher Auslöser den automatischen Regelverlauf der Internal Pedal-Funktion (virtuelles Pedal) startet. *1	
Patch Change	Startet sofort nach dem Aufrufen des Patches.
EXP1 PDL-Low	Startet, sobald das EXP Pedal des GT-10B zurückgenommen ist.
EXP1 PDL-Mid	Startet, sobald das EXP Pedal von zurückgenommener auf Mittelposition bewegt wird.
EXP1PDL-High	Startet, sobald das EXP Pedal komplett durchgetreten wird.
CTL1 PEDAL, CTL2 PEDAL	Startet, sobald das CTL 1 (oder 2)-Pedal am GT-10B gedrückt wird.
EXP PEDAL SW	Startet, sobald der EXP-Pedal-Schalter des GT-10B angeschaltet wird.
EXP2 PEDAL	Startet, sobald ein an der EXP PEDAL 2/CTL 3,4-Buchse angeschlossenes externes EXP Pedal durchgetreten wird.
CTL3 PEDAL	Startet, sobald ein an der EXP PEDAL 2/CTL 3,4-Buchse (Tip) angeschlossener Fusstaster gedrückt wird.
CTL4 PEDAL	Startet, sobald ein an der EXP PEDAL 2/CTL 3,4-Buchse (Ring) angeschlossener Fusstaster gedrückt wird.
CC#1–#31, CC#64–#95	Startet, sobald die betreffende Control Change-Meldung (CC#01–31, 64–95) eines externen MIDI-Geräts den mittleren Wert erreicht.
Int Time (Internal Pedal Time)	
0–100	Regelt die Zeit, die das virtuelle Expression Pedal braucht, um von der zurückgenommenen zur durchgetretenen Position zu gelangen *1
IntCurve (Internal Pedal Curve)	
Bestimmt den Regelverlauf des virtuellen Pedals. *1	



WaveRate (Wave Pedal Rate)	
0–100, BPM 𝅗𝅥 – BPM ♪	Bestimmt die Frequenz für das zyklische virtuelle Pedal (Wave Pedal), also die Geschwindigkeit, mit der der Regelverlauf wiederholt wird. *2
Wenn BPM-Werte eingestellt sind, passt sich die Geschwindigkeit dem mit "Master BPM" (S. 122) angegebenen Patch-Tempo an.	
MEMO Wenn, je nach Tempo-Einstellung, die Raten-Einstellung technisch nicht möglich ist, dann wird 1/2 oder 1/4 der Zeit gewählt.	
Waveform (Wave Pedal Form)	
Hiermit können Sie die Form des zyklischen Pedalverlaufs bestimmen (Sägezahn, Dreieck, Sinus). *2	



Parameter/ Werte	Beschreibung
INPUT SENS	
0–100	Einstellen der Eingangsempfindlichkeit, wenn INPUT LEVEL bei "Source" eingestellt ist. **MEMO** Der Parameter INPUT SENS ist auf der Display-Seite 9 der ASSIGN 1–8-Ansicht zu finden.

*1 Die Parameter "Int Trig", „Int Time", und „IntCurve" sind verfügbar, wenn SOURCE auf INTERNAL PDL eingestellt ist.

*2 Die Parameter "WaveRate" und „Waveform" sind verfügbar, wenn SOURCE auf WAVE PEDAL eingestellt ist.

TARGET (Ziel-) PARAMETER

COMP (Compressor)

Angezeigter Parameter	(Name)
On/Off	
Type	
COMP Sustain	
COMP Attack	
LM Threshold	(Limiter Threshold)
LM Ratio	(Limiter Ratio)
LM Attack	(Limiter Attack)
LM Release	(Limiter Release)
MB Lo Thres.	(Multi Band Low Threshold)
MB Lo Ratio	(Multi Band Low Ratio)
MB Hi Thres.	(Multi Band High Threshold)
MB Hi Ratio	(Multi Band High Ratio)
MB Xover f L	(Multi Band Crossover Frequency Low)
MB Xover f M	(Multi Band Crossover Frequency Middle)
MB Xover f H	(Multi Band Crossover Frequency High)
NA Drive	(Natural Drive)
Tone	
Level	

OD/DS (Overdrive/Distortion)

Angezeigter Parameter	(Name)
On/Off	
Type	
Drive	
Tone	
Effect Level	
Direct Level	
Bottom Level	

PREAMP

Angezeigter Parameter	(Name)
On/Off	
Type	
Gain	
Bass	
Middle	
Middle Freq	(Middle Frequency)
Treble	
Presence	
Level	
Bright	
Deep	
Response	
Enhancer	
Pre Shape	
Ultra Low	
Ultra High	
Gain Sw	(Gain Switch)
Solo Sw	(Solo Switch)
Solo Level	
Speaker Type	
Gtr SP Type	(Guitar Speaker Type)
Mic Type	
Mic Distance	
Mic Position	
Mic Level	
Bottom Level	
Direct Level	

EQ (Equalizer)

Angezeigter Parameter	(Name)
On/Off	
Low Cut	
Low Gain	
Low-Mid Freq	(Low-Middle Frequency)
Low-Mid Q	(Low-Middle Q)
Low-Mid Gain	(Low-Middle Gain)
Hi-Mid Freq	(High-Middle Frequency)
Hi-Mid Q	(High-Middle Q)
High-Mid Gain	(High-Middle Gain)
High Gain	
High Cut	
Level	

FX1, FX2: (Effects)

Angezeigter Parameter		(Name)
On/Off		
Select		
TW (T.WAH)	Mode	
	Polarity	
	Sens	(Sensitivity)
	Frequency	
	Peak	
	Effect Level	
	Direct Level	
AW (AUTO WAH)	Mode	
	Frequency	
	Peak	
	Rate	
	Depth	
	Effect Level	
	Direct Level	
SWH (SUB WAH)	Type	
	Pdl Position	(Pedal Position)
	Pdl Min	(Pedal Minimum)
	Pdl Max	(Pedal Maximum)
	Effect Level	
	Direct Level	
SCS (SUB COMP)	Type	
	Sustain	
	Attack	
	Tone	
	Level	
SLM (SUB LIMITER)	Type	
	Attack	
	Threshold	
	Ratio	
	Release	
	Level	
GEQ (GRAPHIC EQ)	31Hz	
	62Hz	
	125Hz	
	250Hz	
	500Hz	
	1kHz	
	2kHz	
	4kHz	
	8kHz	
	16kHz	
	Level	

Angezeigter Parameter		(Name)
PEQ (PARAMETRIC EQ)	Low Cut	
	Low Gain	
	Lo-Mid Freq	(Low-Middle Frequency)
	Lo-Mid Q	(Low-Middle Q)
	Lo-Mid Gain	(Low-Middle Gain)
	Hi-Mid Freq	(High-Middle Frequency)
	Hi-Mid Q	(High-Middle Q)
	Hi-Mid Gain	(High-Middle Gain)
	High Gain	
	High Cut	
	Level	
ENH (ENHANCER)	Sens	(Sensitivity)
	Low Freq.	(Low Frequency)
	Low Level	
	High Freq.	(High Frequency)
	High Level	
TM (TONE MODIFY)	Type	
	Resonance	
	Low	
	High	
	Level	
BS (BASS SIM.)	Type	
	Low	
	High	
	Body	
	Level	
SG (SLOW GEAR)	Sens	(Sensitivity)
	RiseTime	
DF (DEFRETTER)	Tone	
	Sens	(Sensitivity)
	Attack	
	Effect Level	
	Direct Level	
BSY (BASS SYNTH)	Wave	
	Cutoff	
	Resonance	
	Filter Sens	(Filter Sensitivity)
	Filter Decay	
	Filter Depth	
	Synth Level	
	Direct Level	
OC (OCTAVE)	Range	
	Octave Level	
	Direct Level	

Angezeigter Parameter		(Name)
PS (PITCH SHIFTER)	Voice	
	PS1/2 Mode	
	PS1/2 Pitch	
	PS1/2 Fine	
	PS1/2Pre Dly	(PS1/2 Pre Delay)
	PS1 Feedback	
	PS1/2 Level	
	Direct Level	
HR (HARMONIST)	Voice	
	HR1/2 Harmony	
	HR1/2 PreDly	(HR1/2 Pre Delay)
	HR1 Feedback	
	HR1/2 Level	
	Direct Level	
SH (SOUND HOLD)	Hold	
	RiseTime	
	Effect Level	
PH (PHASER)	Type	
	Rate	
	Depth	
	Manual	
	Resonance	
	Step Rate	
	Effect Level	
	Direct Level	
FL (FLANGER)	Rate	
	Depth	
	Manual	
	Resonance	
	Separation	
	Low Cut	
	Effect Level	
	Direct Level	
TR (TREMOLO)	Wave Shape	
	Rate	
	Depth	
RT (ROTARY)	Speed Select	
	Rate Slow	
	Rate Fast	
	Rise Time	
	Fall Time	
	Depth	
UV (UNI-V)	Rate	
	Depth	
	Level	
PAN	Type	
	Position	
	Wave Shape	
	Rate	
	Depth	

Angezeigter Parameter		(Name)
SL (SLICER)	Pattern	
	Rate	
	Trigger Sens	(Trigger Sensitivity)
VB (VIBRATO)	Rate	
	Depth	
	Trigger	
	RiseTime	
RM (RING MOD.)	Mode	
	Frequency	
	Effect Level	
	Direct Level	
HU (HUMANIZER)	Mode	
	Vowel 1	
	Vowel 2	
	Sens	(Sensitivity)
	Rate	
	Depth	
	Manual	
	Level	
2CE (2x2 CHORUS)	Crossover f	(Crossover Frequency)
	Low Rate	
	Low Depth	
	Low Pre Dly	(Low Pre Delay)
	Low Level	
	High Rate	
	High Depth	
	High Pre Dly	(High Pre Delay)
	High Level	
SDD (SUB DELAY)	Delay Time	
	Feedback	
	High Cut	
	Effect Level	
	Direct Level	

DELAY

Angezeigter Parameter		(Name)
On/Off		
Type		
Delay Time		
Tap Time		
Feedback		
High Cut		
D1/2	Time	
D1/2	Feedback	
D1/2	High Cut	
D1/2	Level	
Warp Sw		(Warp Switch)
WarpRiseTime		
WarpFB Depth		(Warp Feedback Depth)
WarpLevDepth		(Warp Level Depth)
Modul. Rate		(Modulation Rate)
Modul. Depth		(Modulation Depth)
Effect Level		
Direct Level		

CHORUS

Angezeigter Parameter	(Name)
On/Off	
Mode	
Rate	
Depth	
Pre Delay	
Low Cut	
High Cut	
Effect Level	

REVERB

Angezeigter Parameter	(Name)
On/Off	
Type	
Reverb Time	
Pre Delay	
Low Cut	
High Cut	
Density	
Effect Level	
Direct Level	
Spring Sens	(Spring Sensitivity)

MASTER

Angezeigter Parameter	(Name)
Patch Level	
Master Low	
Master Mid f	(Master Middle Frequency)
Master Mid Q	(Master Middle Q)
Master Mid G	(Master Middle Gain)
Master High	

BPM/KEY

Angezeigter Parameter	(Name)
Master BPM	
Master Key	

AMP CTL (AMP Control)

Angezeigter Parameter	(Name)
Amp Ctl Sw	(Amp Control Switch)

CH.SELECT (Channel Select)

Angezeigter Parameter	(Name)
Bass Ch.Mode	(Bass Channel Mode)
Ch. A Level	(Channel A Level)
Ch. B Level	(Channel B Level)
Ch. Select	(Channel Select)
Crossover f	(Crossover Frequency)
Sens	(Sensitivity)
Release	

PEDAL

Angezeigter Parameter		(Name)
On/Off		
WAH	Type	
	Pdl Position	(Pedal Position)
	Pedal Min	(Pedal Minimum)
	Pedal Max	(Pedal Maximum)
	Effect Level	
	Direct Level	
PB	Pitch Min	(Pitch Minimum)
	Pitch Max	(Pitch Maximum)
	Pdl Position	(Pedal Position)
	Effect Level	
	Direct Level	
FV	Volume Curve	
	Volume Min	(Volume Minimum)
	Volume Max	(Volume Maximum)
	Level	

SEND/RTN (Send/Return)

Angezeigter Parameter	(Name)
On/Off	
Mode	
Send Level	
Return Level	

NS1, NS2 (Noise Suppressor)

Angezeigter Parameter	(Name)
On/Off	
Threshold	
Release	
Detect	

(Others)

Angezeigter Parameter		(Name)
Tuner Sw *1		(Tuner Switch)
ManualModeSw *1		(Manual Mode Switch)
PH LOOP	On/Off	
	Rec/Play *1	
	Clear *1	
	Mute/Play *1	
TAP	BPM Tap *1	
	Delay Tap *1	
MIDI	Start/Stop *1 *2	
	MMCPlay/Stop *1 *2	
PATCH	Level Inc.10 *1	(Patch Level Increment 10)
	Level Inc.20 *1	(Patch Level Increment 20)
	Level Dec.10 *1	(Patch Level Decrement 10)
	Level Dec.20 *1	(Patch Level Decrement 20)
	Number Inc. *1	(Patch Number Increment)
	Number Dec. *1	(Patch Number Decrement)
	Bank Inc. *1	(Patch Bank Increment)
	Bank Dec. *1	(Patch Bank Decrement)

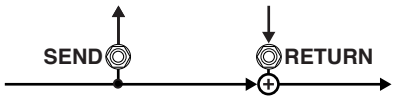
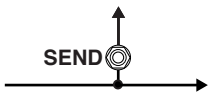
*1 Nicht verfügbar, wenn SOURCE auf Internal Pedal oder Wave Pedal steht.

*2 Die Src Mode-Einstellung (Moment/Toggle) wird hierbei ignoriert.

SEND/RETURN

MONO

Hier können Sie ein externes Effektgerät mit dem GT-10B verbinden. Schliessen Sie das externe Gerät an die SEND- und ggf. die RETURN-Buchse des GT-10B an.

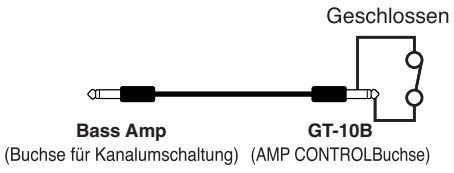
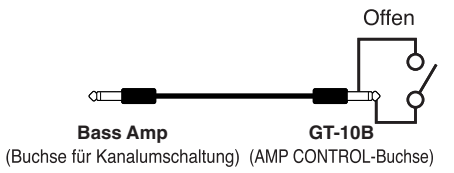
Parameter/ Werte	Beschreibung
SEND/RETURN ON/OFF	
Off, On	Schaltet die SEND/RETURN-Funktion aus/an. Drücken Sie dazu [MASTER/PEDAL FX].
Mode	
Bestimmt den SEND/RETURN-Modus.	
Normal	Das Signal durchläuft das GT-10B bis zur SEND-Buchse. Dann geht es in das externe Gerät und kommt über die RETURN-Buchse zurück. Benutzen Sie diesen Modus, wenn Sie das externe Effektgerät seriell mit dem GT-10B verbinden wollen.
Direct Mix	Das Signal durchläuft das GT-10B bis zur SEND-Buchse, dann geht es in das externe Gerät und wird bei der RETURN Buchse mit dem anderen Signal (vom GT-10B) gemischt. Benutzen Sie diese Funktion, wenn Sie das externe Effektgerät parallel mit dem GT-10B verbinden möchten. 
Branch Out	Das Signal durchläuft das GT-10B bis zur SEND-Buchse. Dann wird es gesplittet. Das eine Signal kann von der Send-Buchse ausgegeben werden (direct Out), das zweite Signal durchläuft die weiteren Effekte des GT-10B. Die Return-Buchse ist nicht aktiv. Diese Funktion ist für Aufnahmen sehr sinnvoll. Verbinden Sie SEND mit dem Harddiskrecorder und OUT mit dem Bassverstärker. Sie können jetzt mit Hall und Delay spielen, die Effekte werden allerdings nicht aufgenommen, weil sie hinter der Send Buchse liegen. 
Send Lev (Send Level)	
0–200	Regelt die Lautstärke des Signals, das zum externen Effektgerät geleitet wird.
ReturnLev (Return Level)	
0–200	Regelt die Lautstärke des Signals, das vom externen Efffektgerät kommt.

AMP CONTROL

Wenn Sie die Buchse für den Fuss-Schalter an ihrem Bassverstärker mit der AMP CONTROL-Buchse des GT-10B verbinden, können Sie die Funktion [AMP CTL] zur Kanalumschaltung Ihres Verstärkers benutzen.

Die Kombinationen des GT-10B mit den Kanälen Ihres Bassverstärkers ermöglicht eine noch grössere Bandbreite speziell an verzerrten Sounds.

Die Einstellungen für Amp Control werden für jedes Patch gespeichert.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Amp Control	
Off	
On	

MEMO

- Um festzustellen, wie die Kanäle Ihres Verstärkers geschaltet sind, sehen Sie in der Bedienungsanleitung des Verstärkers nach.
- Abhängig von der Verschaltung der Kanalumschalt-Buchse des Verstärkers, mit dem das GT-10B verbunden ist, ist die Funktion AMP CTL (Amp Control) eventuell nicht funktionsfähig.
- Sie können mit Amp Control nicht nur die Kanäle des Verstärkers umschalten. Es ist auch möglich, die Effekte des Verstärkers ein- und auszuschalten.
- Sie können diesen Parameter auch über [MASTER/PEDAL FX] in der AMP CONTROL-Ansicht umschalten.

NS1/NS2 (Noise Suppressor) STEREO

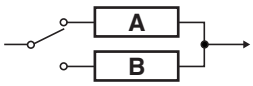
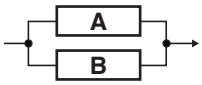
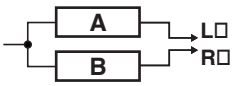
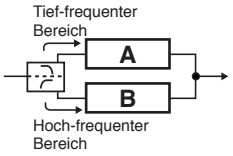
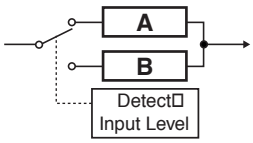
Dierser Effekt verringert das Rauschen und Brummen, das in die Bass-Tonabnehmer eingestreut wird. Da der Supressor nur in den Spielpausen die Ausgänge stummschaltet, wird der Bass-Sound dadurch nicht verfälscht.

TIP

Der Noise Suppressor muss in der Effektkette immer vor dem Reverb angeordnet sein, da sonst die Hall-Fahne unnatürlich abgeschnitten würde.

Parameter/ Werte	Beschreibung
NS1, NS2 ON/OFF (Noise Suppressor ON/OFF)	
Off, On	Schaltet den Noise Suppressor aus/an. Drücken Sie dazu [MASTER/PEDAL FX].
Threshold	
0–100	Regelt die Lautstärkegrenze, unterhalb der die Stummschaltung einsetzt. Je lauter das Rauschen ist, umso höher muss der Threshold-Wert sein. Wählen Sie einen Wert, der den Basston noch natürlich ausklingen lässt. **MEMO** Bei hohen Werten können einige leise gespielte Töne nicht hörbar sein. Ebenso, falls der Volume-Regler des Basses zu niedrig eingestellt ist.
Release	
0–100	Regelt die Zeit zwischen dem Einsetzen der Rauschunterdrückung und kompletter Stummschaltung.
Detect	
Hiermit bestimmen Sie, wo die Lautstärkemessung für den Suppressor stattfindet.	
Input	Direkt an der Eingangsbuchse (Input).
NS Input	Am Signal-Eingang des Noise Suppressors.
FV Out (Foot Volume Output)	Direkt hinter der Einstellung von „Foot Volume“.

CH.SELECT (Channel Select)

Ch.Mode (Channel Mode)	
Bestimmt, wie die beiden Kanäle verschaltet sind.	
Single	Es wird nur der eine mit [CHANNEL SELECT] oder Ch.Select gewählte Kanal benutzt. 
Dual Mix	Der Ausgang beider Kanäle wird zusammengemischt. 
Dual L/R	Kanal A wird links, Kanal B rechts ausgegeben. 
Freq Divide	Der Bass-Bereich durchläuft Kanal A, die Höhen werden zu Kanal B geführt und die Ausgänge werden gemischt. 
Dynamic SW	Kanal A und B werden anhand der Anschlagstärke des Basses umgeschaltet. Bei stärkerem Anschlag wird Kanal B benutzt. 
Dynamic A	Die Lautstärke von Kanal A wird durch die Dynamik des Basses gesteuert. Bei Kanal B ist die Lautstärke feststehend.
Dynamic B	Die Lautstärke von Kanal B wird durch die Dynamik des Basses gesteuert. Bei Kanal A ist die Lautstärke feststehend.
Ch.Select (Channel Select)	
Ch.A, Ch.B	Hiermit schalten Sie zwischen den Effektkanälen A und B hin und her.
Ch.A Lev/Ch.B Lev (Channel A Level/Channel B Level)	
0–100	Bestimmt die Lautstärke des jeweiligen Kanals.
Xover f (Crossover Frequency) *1	
100Hz–4.00kHz	Bestimmt die Grenzfrequenz, die den Bass-Bereich von dem der Höhen trennt.
Sens (Sensitivity) *2	
0–100	Bestimmt die Eingangs-Empfindlichkeit für dynamische Steuerung (Ch.Mode steht auf Dynamic Sw, A oder B). Bei höheren Werten führt schon sanfterer Anschlag zum Umschalten der Kanäle bzw. zu höherer Laustärke des dynamisch gesteuerten Kanals.
Release *2	
0–100	Bestimmt die Reaktionsgeschwindigkeit auf nachlassenden Pegel vom Bass.

*1 Nur verfügbar, wenn Ch.Mode auf „Freq Divide“ steht.

*2 Nur bei den Ch.Mode Einstellungen „Dynamic Sw“, „Dynamic A“ oder „Dynamic B“ verfügbar.

EZ TONE

Mit EZ Tone können Sie in zwei Schritten über die Angabe von gewünschtem Stil und dessen Variation komplette Soundeinstellungen vornehmen.

Schritt1: TONE

Parameter/ Werte	Beschreibung
BASIC TONE	
Mit BASIC TONE werden automatisch Effektparameter eingestellt, die typisch für den Bass-Sound eines bestimmten Musikstils sind. Wählen Sie den Stil, und die passenden Einstellungen werden automatisch aufgerufen.	
POP	Pop Sound
ROCK	Rock Sound
METAL	Metal Sound
PUNK	Punk Sound
R&B	Rhythm&Blues Sound
FUNK	Funk Sound
JAZZ	Jazz Sound
SOLO	Für Bass-Soli
SYNTH	Synth Bass

Schritt 2: DRIVE

Parameter/ Werte	Beschreibung
EDGE	Ergibt einen schafen, klaren Sound.
SMOOTH	Ergibt einen soften, warmen Ton.
SOFT	Geringere Kompression oder Verzerrung.
HARD	Stärkere Kompression oder Verzerrung.

SYSTEM

Einstellungen für das angeschlossene Equipment.

TUNER

Parameter/ Werte	Beschreibung
PITCH	
435Hz–445Hz	Regelt die Gesamtstimmung als Angabe der Frequenz für den Kammerton A4 (normal = 440).
OUTPUT	
Mute	Bei eingeschaltetem Tuner wird kein Signal ausgegeben.
Bypass	Bei Tuner-Betrieb wird das Eingangssignal ausgegeben. **MEMO** • Bei dieser Einstellung können Sie die Lautstärke des ausgegebenen Signals mit dem EXP Pedal steuern. • OUTPUT steht werksseitig auf "Bypass".

INPUT/OUTPUT

Parameter/ Werte	Beschreibung
INPUT SELECT	
Bass 1–Bass 3, USB In	Sie können drei Konfigurationen für unterschiedliche Bässe einstellen (Bass 1 bis 3). Stellen Sie „USB In" ein, falls Sie Audio-Daten vom Computer über das GT-10B abspielen wollen.
INPUT	
LEVEL	
-20–+20dB	Steuert den Eingangspegel an der Input-Buchse.
PRES. (Presence)	
-20–+20dB	Dämpft oder betont sehr hohe Frequenzen am Eingang.
GLOBAL EQ	
Low Gain	
-12–+12dB	Senkt Bässe am Ausgang ab oder hebt diese an.
Mid Gain (Middle Gain)	
-12–+12dB	Regelt den Anteil des mittleren Frequenzbereichs.
Mid Freq (Middle Frequency)	
20.0Hz–10.0kHz	Bestimmt die Arbeits-Frequenz (Bereichsmitte) des mittleren Frequenzbereichs.
Mid Q (Middle Q)	
0.5–16	Bestimmt die Güte des Mitten-Bereichs. Höhere Werte machen den Bereich schmaler
High Gain	
-12–+12dB	Regelt den Anteil der hohen Frequenzen.

Parameter/ Werte	Beschreibung
TOTAL	
NS Threshold (Noise Suppressor Threshold)	
-20–+20dB	Hiermit können Sie den Grenzwert (Threshold) für die Rauschunterdrückung global anpassen. Dies ist beim Wechsel des angeschlossenen Basses hilfreich. Die individuellen Einstellungen im Patch werden dadurch nicht verändert. **MEMO** Stellen Sie hier „0 dB“ ein, um die exakten Werte der Patches zu erhalten.
Rev Level (Reverb Level)	
0–200%	Regelt den Gesamt-Anteil des Halls. Hiermit können Sie den Hall dem Raum anpassen, in dem sie spielen, und müssen nicht in jedem einzelnen Patch nachregeln, wenn der Hall-Anteil reduziert werden muss. Die Patch-Einstellungen werden dadurch nicht verändert. **MEMO** Stellen Sie hier „100%“ ein, um die exakten Werte der Patches zu erhalten.
USB/DGT Out Lev (USB/Digital Out Level)	
0–200%	Regelt die Lautstärke des Signals, das über USB und digital ausgegeben wird.
USB Mix Level	
0–200%	Bestimmt, wie laut das vom Computer (USB) kommende Audio-Signal zum GT-10B Sound gemischt wird, solange Input Select auf “Bass 1–3” steht.
Main Out Level	
Hier wird der Ausgangspegel an das an den OUTPUT-Buchsen angeschlossene Equipment angepasst.	
-10dB	Für Verkabelung mit Bass-Verstärkern.
+4dB	Stellen Sie diesen Wert ein, wenn eine PA, Mixer oder Aufnahmegeräte angeschlossen sind.
SUB OUTPUT	
Mode	
Bestimmt, wie das Signal über SUB OUTPUT (XLR) ausgegeben wird.	
L/R	Das GT-10B Signal wird in Stereo mit Line-Pegel ausgegeben. Optimal zum Anschluss an eine PA.
Effect/ Direct	Am SUB OUTPUT L-Anschluss wird das GT-10B Signal in mono ausgegeben, SUB OUTPUT R liefert das effektfreie Signal vom Eingang. **MEMO** Die Parameter INPUT SELECT, INPUT LEVEL und PRES. beeinflussen das Signal an SUB OUTPUT R . **TIP** Beim Recording können Sie den effektfreien Bass auf einer zusätzlichen Spur aufnehmen, um so das Verhältnis von trockenem und Effekt-Signal nachträglich dem Gesamt-Mix anpassen zu können.
Level	
0–100	Bestimmt den Lautstärke-Pegel des an SUB OUTPUT (XLR) ausgegebenen Signals. **MEMO** Der SUB OUTPUT-Pegel kann nicht mit dem OUTPUT LEVEL-Regler eingestellt werden.

PHRASE LOOP

Parameter/ Werte	Beschreibung
PHRASE LOOP	
Off, On	Schaltet den Phrase Looper aus bzw. ein.
Mode	
Performance	Der Looper zeichnet die Phrasen mit Effekten auf. Dadurch können Sie Overdubs mit unterschiedlichen Effekten machen.
Patch Edit	Der Looper zeichnet die Phrasen vor der Effektsektion auf, also effektfrei. Die Effekte kommen erst beim Abspielen hinzu. Damit können Sie z.B. Effektsounds bequem vergleichen.
Pdl Mode (Pedal Mode)	
Off	Die Bank Pedale können nicht zum Bedienen der Loop-Funktion benutzt werden. **TIP** Die Looper-Funktionen kann man den CTL Pedalen zuweisen. So kann man auch bei eingeschaltetem Looper mit den BANK-Pedalen die Bänke umschalten.
On	Die BANK-Pedale steuern den Looper.
Rec Mode (Recording Mode)	
Mono	Der Looper nimmt in mono auf (38 s max).
Stereo	Der Looper nimmt in stereo auf (19 s max).
Play Lev (Play Level)	
0–120	Bestimmt die Abspiel-Lautstärke der Phrasen.
Clear Pdl (Clear Pedal Function)	
Clear Only	Wenn Sie [BANK ▲] drücken, wird die Aufnahme gelöscht und das GT-10B befindet sich wieder in Aufnahmebereitschaft.
Mute/Clear	Wenn Sie [BANK ▲] drücken, wird die aufgenommene Phrase stummgeschaltet (nicht gelöscht!). Wenn Sie bei stummgeschalteter Phrase nochmal [BANK ▲] drücken, wird die Phrase gelöscht und das GT-10B befindet sich wieder in Aufnahmebereitschaft. **TIP** Eine stummgeschaltete Phrase können Sie wieder starten, indem Sie[BANK ▼] drücken.

MANUAL MODE SETTING

Parameter/ Werte	Beschreibung
Nummern Pedal 1–4, BANK▼Pedal, BANK▲Pedal	
Bestimmt die Funktion der einzelen Pedale im Manual-Modus.	
Off	Keine Funktion.
Ch.A/B	Schaltet zwischen Kanal A und B um.
Comp	Schaltet COMP aus und ein.
OD/DS	Schaltet OD/DS aus und ein.
Preamp	Schaltet PREAMP/SPEAKER aus und ein.
EQ	Schaltet EQ aus und ein.
FX1	Schaltet FX-1 aus und ein.
FX2	Schaltet FX-2 aus und ein.
Delay	Schaltet DELAY aus und ein.
Chorus	Schaltet CHORUS aus und ein.
Reverb	Schaltet REVERB aus und ein.
PdlFX	Schaltet PEDAL FX aus und ein.
S/R	Schaltet SEND/RETURN aus und ein.
AmpCtl	Schaltet Amp Control aus und ein.
Tuner	Schaltet den TUNER aus und ein.
PL	Schaltet PHRASE LOOP aus und ein.
PL R/P	Startet Aufnahme/Wiedergabe einer Phrase.
PL Clr	Löscht die Phrase.
PL M/P	Schaltet Phrasen-Wiedergabe stumm.
BPMTap	Zum Eintappen des Tempos (Master BPM).
DlyTap	Zum Eintappen von Delay-Zeiten.
MIDI	Steuert Start/Stop externer MIDI-Sequenzer (Drum-Computer usw.).
MMCPly	Steuert Start/Stop externer MIDI-Geräte über MIDI Machine Code (MMC), wie z.B. Hard-disk-Recorder.
Lev+10	Erhöht Patch-Lautstärke in 10er-Schritten.
Lev+20	Erhöht Patch-Lautstärke in 20er-Schritten.
Lev-10	Verringert Patch-Lautstärke in 10er-Schritten.
Lev-20	Verringert Patch-Lautstärke in 20er-Schritten.
NumInc	Schaltet zum nächst höheren Patch in der selben Bank.
NumDec	Schaltet zum nächst tieferen Patch in der selben Bank.
BnkInc	Schaltet zur nächst höheren Bank-Nummer.
BnkDec	Schaltet zur nächst tieferen Bank-Nummer.

PLAY OPTION

Parameter/ Werte	Beschreibung
Preamp Mode	
Patch	Die Preamp-Einstellungen im Patch werden benutzt. Jedes Patch kann andere Einstellungen liefern.
System1–3	Der System Preamp ist angewählt. Alle Patches nutzen diese globale Einstellung. **MEMO** Wenn Sie EZ TONE [CREATE] drücken, wird Preamp Mode automatisch auf „Patch“ gesetzt.
Patch ChgMode (Patch Change Mode)	
Hier wird eingestellt, ob Hall oder Delay ausklingen können, wenn das Patch gewechselt wird.	
Fast	Die Patches werden normal gewechselt, kein Effekt klingt nach.
Smooth	Die Effekte des vorherigen Patches klingen im neuen Patch nach dem Schaltvorgang noch aus. **MEMO** Es kann vorkommen, dass die Patches im Smooth-Mode etwas langsamer umgeschaltet werden.
Bank Chg Mode	
Bestimmt, wie beim GT-10B der Patchwechsel mit den BANK- und Nummern-Pedalen zu einer anderen Bank vonstatten geht.	
Wait	Obwohl im Display die neue Bank-Nummer schon blinkt, wird das neue Patch erst durch Treten des Nummern-Pedals aufgerufen.
Immed	Das Patch wechselt sofort, wenn ein BANK-Pedal gedrückt wird.
BankExtentMin (Bank Extent Minimum)	
P01–P50, U01–U50	Bestimmt die untere Grenze der Banknummern, die mit den BANK-Pedalen erreicht werden.
BankExtentMax (Bank Extent Maximum)	
P01–P50, U01–U50	Bestimmt die obere Grenze der Banknummern, die mit den BANK-Pedalen erreicht werden.
EXP Pdl Hold (Expression Pedal Hold)	
Bestimmt, ob Parameter-Änderungen durch Controller (ASSIGN, S. 51 , das EXP-Pedal usw.) beim Patchwechsel übernommen werden oder nicht.	
Off	Der Wert der Controller wird nicht übernommen. (Beispiel) Wenn ein Patch gewechselt wird, und das Expression-Pedal die Lautstärke steuert, dann ertönt das neue Patch mit der Lautstärke, die im Patch programmiert ist. Erst bei einer Pedalbewegung wird die Lautstärke der Pedalposition übernommen.
On	Der Wert der Controller wird übernommen. (Beispiel) Wenn ein Patch gewechselt wird, und das Expression-Pedal die Lautstärke steuert, dann ertönt das neue Patch sofort mit der Lautstärke, die durch die Pedal-Position gegeben ist. Wenn beim neuen Patch das Expressionpedal den Wah-Effekt steuert, dann wird die programmierte Lautstärke des neuen Patches übernommen, und der Wah-Effekt setzt an der Position des Pedals ein.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Pdl Indicate (Pedal Indicate)	
Sie können das GT-10B so einstellen, dass die Pedal-Anzeigen den Aus-Status nicht unbeleuchtet, sondern blinkend anzeigen.	
Off	Der Aus-Status wird unbeleuchtet angezeigt.
On	Der Aus-Status wird blinkend angezeigt.
Num Pdl Sw (Number Pedal Switch)	
Bei erneutem Drücken des gleichen Nummern-Pedals kann eine der unten stehenden Funktionen aufgerufen werden.	
Off	Keine Funktion.
Tuner	Schaltet den Tuner aus und ein.
Ch. A/B	Schaltet zwischen Kanal A und B um.
Dial Func (Dial Function)	
Bestimmt, ob Sie durch Drehen des DIAL Werte-Rads Patches umschalten können oder nicht.	
Pat&Val	Sie können mit dem Daten-Rad des DIAL die Patches umschalten und Parameter verändern.
Value	Das Daten-Rad des DIAL kann nur die Parameter-Werte einstellen, nicht Patches umschalten.

CONTROLLER

Parameter/ Werte	Beschreibung
SYS KNOB SETTING (System Knob Setting)	
Regler P1–P4	COMP:CS:Sus, COMP:CS:Atk, COMP:LM:Thres, COMP:LM:Rel, COMP:MB:LoThr, COMP:MB:HiThr, COMP:NA:Drive, COMP:Tone, COMP:Level, ODDS:Drive, ODDS:Tone, ODDS:EfectLev, PRE:Gain, PRE:Level, PRE:Bass, PRE:Mid, PRE:Treble, PRE:Presnce, PRE:Mic Lev, EQ:Low Cut, EQ:Low Gain, EQ:Lo-MidGain, EQ:Hi-MidGain, EQ:High Gain, EQ:High Cut, DELAY:Time, DELAY:Feedbak, DELAY:Hi Cut, DELAY:EfctLev, DELAY:D1(2)Time, DELAY:D1(2)Fbk, DELAY:D1(2)HCut, DELAY:D1(2)Lev, CHORUS:Rate, CHORUS:Depth, CHORUS:PreDly, CHORUS:E.Lev, REVERB:Time, REVERB:Hi Cut, REVERB:E.Lev, MASTER:Low, MASTER:Mid, MASTER:High, Patch Level, PDL:Wah E.Lev, PDL:PB E.Lev, SR:Send Level, SR:Rtn Level, NS1(2):Threshold, NS1(2):Release, GLOBAL EQ:Low, GLOBAL EQ:Mid, GLOBAL EQ:Hi
EXP1/2 PEDAL SETTING	
Prefernc (Preference)	
Patch	Für das interne Pedal werden die unterschiedlichen Einstellungen der einzelnen Patches benutzt.
System	Für das Pedal werden die globalen Einstellungen (Function, Min, Max) der CONTROLLER-Ansicht benutzt und sind bei allen Patches gleich.
Function	
Off	Dem Expression-Pedal ist keine Funktion zugewiesen.
Foot Volume	Regelt die Lautstärke.
Pedal Bend *1	Regelt den Pedal Bend-Effekt.
WAH *1	Regelt den WAH-Effekt.
PB/FV *1	Regelt Pedal Bend oder Lautstärke.
WAH/FV *1	Regelt WAH oder Lautstärke.
Patch Level	Regelt die Patch Lautstärke.
*1 Diese Einstellungen sind nur bei EXP1 PEDAL möglich.	
Min (Minimum)	
0–100 0–200 (Function = Patch Level)	Bestimmt den Minimalwert, der durch das Pedal eingestellt werden kann.
Max (Maximum)	
0–100 0–200 (Function = Patch Level)	Bestimmt den Maximalwert, der durch das Pedal eingestellt werden kann.

Parameter/ Werte	Beschreibung
EXP PEDAL SW SETTNG (Expression Pedal Switch Setting) CTL1–4 PEDAL SETTING (CTL1–4 Pedal Setting)	
Prefernc (Preference)	
Patch	Für die Taster (Schalter) werden die unterschiedlichen Einstellungen der einzelnen Patches benutzt.
System	Für die Taster (Schalter) werden die globalen Einstellungen (Function, Min, Max, Src Mode) der CONTROLLER-Ansicht benutzt und sind bei allen Patches gleich.
Function	
Off	Keine Funktion.
Ch. A/B	Schaltet zwischen Kanal A und B um.
Comp	Schaltet COMP aus und ein. aus und ein.
OD/DS	Schaltet OD/DS aus und ein.
Preamp	Schaltet PREAMP/SPEAKER aus und ein.
EQ	Schaltet EQ aus und ein.
FX-1	Schaltet FX-1 aus und ein.
FX-2	Schaltet FX-2 aus und ein.
Delay	Schaltet DELAY aus und ein.
Chorus	Schaltet CHORUS aus und ein.
Reverb	Schaltet REVERB aus und ein.
Pedal FX	Schaltet PEDAL FX aus und ein.
Send/Return	Schaltet SEND/RETURN aus und ein.
Amp Ctl	Schaltet Amp Control aus und ein.
Tuner	Schaltet den TUNER aus und ein.
Manual	Schaltet den MANUAL MODE aus / ein.
PL	Schaltet PHRASE LOOP aus und ein.
PL Rec/Play	Startet Aufnahme/Wiedergabe einer Phrase.
PL Clear	Löscht die Phrase.
PL Mute/Ply	Schaltet Phrasen-Wiedergabe stumm.
BPM Tap	Zum Eintappen des Tempos (Master BPM).
Delay Tap	Zum Eintappen von Delay-Zeiten.
MIDI Start	Steuert Start/Stop externer MIDI-Sequenzer (Drum-Computer usw.).
MMC Play	Steuert Start/Stop externer MIDI-Geräte über MIDI Machine-Code (MMC), wie z.B. Harddisk-Recorder.
Lev +10	Erhöht Patch-Lautstärke in 10er-Schritten.
Lev +20	Erhöht Patch-Lautstärke in 20er-Schritten.
Lev -10	Verringert Patch-Lautstärke in 10er-Schritten.
Lev -20	Verringert Patch-Lautstärke in 20er-Schritten.
Num Inc	Schaltet zum nächst höheren Patch in der selben Bank.
Num Dec	Schaltet zum nächst tieferen Patch in der selben Bank.
Bank Inc	Schaltet zur nächst höheren Bank-Nummer.
Bank Dec	Schaltet zur nächst tieferen Bank-Nummer.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Min (Minimum)	
Off, On	Bestimmt den Wert des Steuerziels im ausgeschalteten Zustand des Tasters/Schalters.
Max (Maximum)	
Off, On	Bestimmt den Wert des Steuerziels im eingeschalteten Zustand des Tasters/Schalters.
Src Mode (Source Mode)	
Bestimmt die Arbeitsweise der steuernden Pedale und Taster.	
Moment	Funktion als Taster. Die Funktion ist nur aktiviert (Maximalwert), so lange das Pedal gehalten wird.
Toggle	Funktion als Schalter. Bei jedem Drücken des Pedals/Tasters wird die Funktion ein- (Maximalwert) oder ausgeschaltet (Minimalwert).

Darstellung der Parameter, die Sie bei SYS KNOB SETTING einstellen können

Die Parameter-Namen in der Play-Ansicht (S. 25) sind abgekürzt. Details zu den Parameter-Namen finden Sie in der unten stehenden Tabelle.

Anzeige bei SYS KNOB SETTING	Anzeige in der Play-Ansicht 1	Anzeige unten in der Play-Ansicht
COMP:CS:Sus	COMP CS SUS	CS SUS
COMP:CS:Atk	COMP CS ATK	CS ATK
COMP:LM:Thres	COMP LM THR	LM THR
COMP:LM:Rel	COMP LM REL	LM REL
COMP:MB:LoThr	COMP MB LTH	MB LTH
COMP:MB:HiThr	COMP MB HTH	MB HTH
COMP:NA:Drive	COMP NA DRV	NA DRV
COMP:Tone	COMP TONE	CS TNE
COMP:Level	COMP LEVEL	CS LEV
ODDS:Drive	ODDS DRIVE	OD DRV
ODDS:Tone	ODDS TONE	OD TNE
ODDS:EfectLev	ODDS E LEV	OD ELV
PRE:Gain	PRE GAIN	PreGAN
PRE:Level	PRE LEVEL	PreLEV
PRE:Bass	PRE BASS	PreBAS
PRE:Mid	PRE MID	PreMID
PRE:Treble	PRE TREBL	PreTRB
PRE:Presnce	PRE PRES	PrePRS
PRE:Mic Lev	PRE M LEV	PreMLV
EQ:Low Cut	EQ L CUT	EQ LC
EQ:Low Gain	EQ LOW	EQ LOW
EQ:Lo-MidGain	EQ L MID	EQ LMD
EQ:Hi-MidGain	EQ H MID	EQ HMD
EQ:High Gain	EQ HIGH	EQ HI
EQ:High Cut	EQ H CUT	EQ HC
DELAY:Time	DELAY TIME	DD TIM
DELAY:Feedbak	DELAY FBK	DD FBK
DELAY:Hi Cut	DELAY H CUT	DD HC

Anzeige bei SYS KNOB SETTING	Anzeige in der Play-Ansicht 1	Anzeige unten in der Play-Ansicht
DELAY:EfctLev	DELAY E LEV	DD ELV
DELAY:D1:Time	DELAY D1TIM	D1 TIM
DELAY:D1:Fbk	DELAY D1FBK	D1 FBK
DELAY:D1:HCut	DELAY D1HC	D1 HC
DELAY:D1:Lev	DELAY D1LEV	D1 LEV
DELAY:D2:Time	DELAY D2TIM	D2 TIM
DELAY:D2:Fbk	DELAY D2FBK	D2 FBK
DELAY:D2:HCut	DELAY D2HC	D2 HC
DELAY:D2:Lev	DELAY D2LEV	D2 LEV
CHORUS:Rate	CHORS RATE	CE RAT
CHORUS:Depth	CHORS DEPTH	CE DPT
CHORUS:PreDly	CHORS P DLY	CE DLY
CHORUS:E.Lev	CHORS E LEV	CE LEV
REVERB:Time	REVRB TIME	RV TIM
REVERB:Hi Cut	REVRB H CUT	RV HC
REVERB:E.Lev	REVRB E LEV	RV ELV
MASTER:Low	MST LOW	MT LOW
MASTER:Mid	MST MID	MT MID
MASTER:High	MST HIGH	MT HI
Patch Level	PATCH LEVEL	PAT LV
PDL:WAH:E.Lev	PEDAL WAH E	WA ELV
PDL:PB:E.Lev	PEDAL PB E	PB ELV
SR:Send Level	SR S LEV	SR SND
SR:Rtn Level	SR R LEV	SR RTN
NS1:Threshold	NS1 THRES	N1 THR
NS1:Release	NS1 RELE	N1 REL
NS2:Threshold	NS2 THRES	N2 THR
NS2:Release	NS2 RELE	N2 REL
GLOBAL EQ:Low	GBEQ LOW	GB LOW
GLOBAL EQ:Mid	GBEQ MID	GB MID
GLOBAL EQ:Hi	GBEQ HIGH	GB HI

LCD

Parameter/ Werte	Beschreibung
Contrast	
1–16	Regelt den Kontrast des Displays.

MIDI

Parameter/ Werte	Beschreibung
Rx Channel (Receive Channel, Empfangskanal)	
1–16ch	Bestimmt den MIDI-Kanal, auf dem das GT-10B Daten von externen Geräten empfängt.
Omni Mode	
Omni Off, Omni On	Bei "Omni On" reagiert das GT-10B auf alle ankommenden MIDI-Daten, ungeachtet des Kanals.
Tx Channel (Transmit Channel, Sendekanal)	
1–16ch, Rx	Bestimmt den MIDI-Kanal, auf dem das GT-10B Daten zu externen Geräten sendet. Wenn „Rx" eingestellt ist, richtet sich der Sende-Kanal nach dem eingestellten Empfangskanal.
Device ID	
1–32	Gerätekennung (Device ID) zum Unterscheiden Modell-gleicher Geräte bei MIDI System Exklusiv-Daten. Muss bei Sender und Empfänger gleich sein.
Sync Clock	
Einstellung zur Synchronisation von Zeit-abhängigen Effekten (Modulation Rate, Delay) mit anderen MIDI-Geräten. **Wichtig!** • Sendet bei "Auto" ein extern angeschlossenes MIDI-Gerät Tempo-Daten (MIDI-Clock), an das GT-10B, wird automatisch auf externe Synchronisation umgeschaltet. Dann können Sie den "Master BPM"-Wert nicht mehr manuell am GT-10B ändern. • Bei der Synchronisation durch ein externes MIDI Clock-Signal kann es dann zu Timing-Problemen kommen, wenn die MIDI-Clock des externen Gerätes nicht stabil an das GT-10B übertragen wird.	
Auto	Wird keine MIDI-Clock empfangen, ist das GT-10B zum Tempo der MASTER BPM-Einstellung synchronisiert. Empfängt das GT-10B externe MIDI Clock-Daten, wird das GT-10B automatisch durch das externe MIDI-Gerät synchronisiert
Internal	Das GT-10B wird grundsätzlich immer zum Tempo der MASTER BPM-Einstellung synchronisiert.
PC Out (Program Change Out)	
Bestimmt, ob das GT-10B Program Change Meldungen sendet, wenn ein Patch gewechselt wird.	
Off	Es werden keine Program Change-Meldungen beim Patchwechsel gesendet.
On	Program Change-Meldungen werden beim Patchwechsel gesendet.

Parameter/ Werte	Beschreibung
EXP1/EXP Sw/CTL1/CTL2/EXP2/CTL3/CTL4 Out (Transmit Control Change)	
Bei den Out Werten bestimmen Sie die MIDI Controller-Nummern mit der Werteänderungen der einzelnen Pedale, Taster oder Schalter über MIDI gesendet werden.	
Off, CC#1–CC#31, CC#64 – CC#95	Bestimmt die Controller-Nummer; bei „Off“ wird keine Control Change-Meldung gesendet.
Map Select	
Bestimmt, ob das via MIDI gesteuerte Umschalten der GT-10B Patches über die “Program Chance Map“ organisiert wird oder nicht.	
Fix	Die Program Change Map wird nicht benutzt. Die Patches werden normal umgeschaltet. Siehe “Umschalten der Patches mit Bank Select Meldungen” (S. 89).
Prog	Das Umschalten der Patches des GT-10B erfolgt über die in der “Program Chance Map“ eingetragenen Programm-Nummern.
PROGRAM MAP	
Wenn Sie mit Programmwechsel-Meldungen eines externen MIDI-Gerätes die Patches des GT-10B umschalten möchten, können Sie die “PROGRAM MAP”des GT-10B verwenden. Sie können jeder Program Change-Nummer ein Patch frei zuordnen.	
Bank 0–3 / PC#1–PC#128	Hier können Sie für jede Programm-Nummer ein Patch des GT-10B (U01-1 bis P50-4) aussuchen, das nach dem Empfang des entsprechenden MIDI-Befehls aufgerufen wird.
BULK DUMP	
Das GT-10B kann interne Einstellungen als MIDI System-Exklusiv-Daten an ein anderes GT-10B oder einen Sequenzer zur Archivierung senden. Hier stellen Sie den Parameter-Bereich ein. (Stellen Sie links und rechts den gleichen Wert ein, wenn Sie nur ein Patch übertragen wollen).	
System	System -Parameter
Quick	Einstellungen der User Quick Settings
U01-1–U50-4	Patch-Einstellungen der Nummern U01-1 bis U50-4
Temp	Patch-Einstellungen des momentan ausgewählten Patches (temporäres Patch)

USB

Parameter/ Werte	Beschreibung
Driver Mode	
Standard	Der Standard USB-Treiber des Computer-Betriebssystems wird benutzt. **MEMO** USB-MIDI-Übertragung ist mit dem Standard-Treiber nicht möglich.
Advanced	Der Spezial-Treiber wird benutzt.
Monitor Cmd (Monitor Command)	
Disable	Der Direct Monitor-Befehl ist nicht verfügbar, der Direct Monitor-Mode wird nur am GT-10B eingestellt.
Enable	Der Direct Monitor-Befehl ist verfügbar, der Direct Monitor-Modus kann von einem externen Gerät/Programm geregelt werden.
Dir.Monitor (Direct Monitor)	
Off	Das GT-10B Signal wird über den Computer umgeleitet. Wenn die benutzte Computersoftware den GT-10B Sound nicht wieder über USB zurückgibt, ist vom GT-10B nichts hörbar. Am GT-10B hört man nur noch den Sound von USB IN. Nehmen Sie diese Einstellung, wenn Sie mit Audio-Software arbeiten.
On	Nehmen Sie diese Einstellung, wenn Sie das GT-10B ohne Computer benutzen.Der GT-10B Sound gelangt direkt zu seinen Ausgängen.

MEMO

- Diese Einstellung kann nicht abgespeichert werden. Sie ist auf ON eingestellt, wenn das Gerät eingeschaltet wird.
- Wenn Sie den speziellen Treiber benutzen, dann können Sie DIRECT MON On/Off mit einer ASIO 2.0-kompatiblen Software steuern.

OUTPUT SELECT

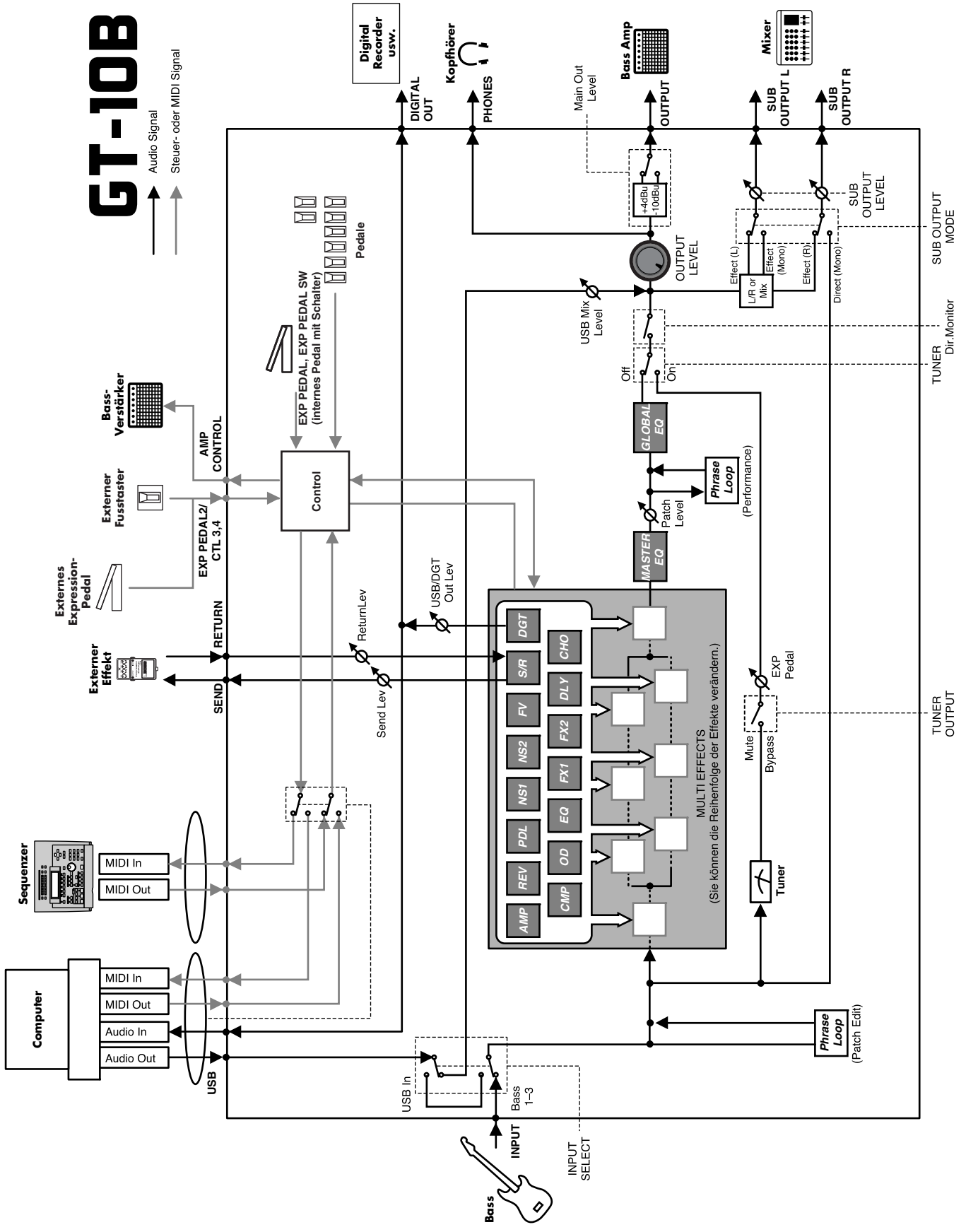
Hier stellen Sie ein, welches Gerät Sie an die OUTPUT-Buchsen angeschlossen haben.

MEMO

- Um den bestmöglichen Klang Ihres GT-10B zu erhalten, sollten Sie unbedingt bei OUTPUT SELECT die Einstellung wählen, die Ihrem Setup am ähnlichsten ist.
- Die OUTPUT SELECT-Funktion betrifft nur die OUTPUT-Buchsen. Der an SUB OUTPUT ausgegebene Sound ist davon nicht betroffen und fest auf LINE/PHONES gesetzt.
- Solange Sie Kopfhörer in die PHONES-Buchse gesteckt haben, wird das Signal an den OUTPUT-Buchsen und am PHONES-Ausgang so ausgegeben, als wäre LINE/PHONES eingestellt.

Parameter/ Werte	Beschreibung
Mode	
Patch	Es werden die Patch-Einstellungen für OUTPUT SELECT benutzt. Somit kann jedes patch unterschiedliche Einstellungen liefern.
System	Die globale System OUTPUT SELECT Einstellung wird benutzt und ist für alle Patches gleich.
Select	
AMP WITH TWEETER	Nehmen Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Bass-Verstärker mit separatem Hochtöner (Tweeter) angeschlossen haben.
AMP NO TWEETER	Nehmen Sie diese Einstellung, wenn Sie einen Bass-Verstärker ohne separaten Hochtöner (Tweeter) angeschlossen haben. Die Höhen werden entsprechend korrigiert.
LINE/PHONES	Benutzen Sie diese Einstellung, wenn Sie Kopfhörer benutzen oder das GT-10B mit den OUTPUT-Buchsen an ein Mischpult oder Mehrspur-Recorder anschliessen

Signal-Fluss



MIDI Implementationstabelle

BASS EFFECTS PROCESSOR — Datum: 10.Jan. 2008

Modell: GT-10B — MIDI-Implementationstabelle — Version: 1.00

Function...		Transmitted	Recognized	Remarks
Basic Channel	Default	1—16	1—16	Memorized
	Changed	1—16	1—16	
Mode	Default	X	OMNI ON/OFF	Memorized
	Messages	X	X	
	Altered	**********	X	
Note Number :	True Voice	X	X	
		**********	**********	
Velocity	Note ON	X	X	
	Note OFF	X	X	
After Touch	Key's	X	X	
	Ch's	X	X	
Pitch Bend		X	X	
Control Change	0, 32	O (0—3)	O * 1	Bank Select
	1—31	O	O * 2	
	33—63	X	X	
	64—95	O	O * 2	
Prog Change	: True #	O	O	Program Number
		0—99	0—127	1—128
System Exclusive		O	O	
System Common	: Song Pos	X	X	
	: Song Sel	X	X	
	: Tune	X	X	
System Real Time	: Clock	X	O	
	: Command	O	X	
Aux Message	: All sound off	X	X	
	: Local ON/OFF	X	X	
	: All Notes OFF	X	X	
	: Active Sense	O	O	
	: Reset	X	X	
Notes		* 1 CC#0 data of a value of 04H or higher, and the CC#32 are ignored. * 2 Recognizes control change messages (CC#1—31, 64—95) assigned for assign source parameter (p. 126).		

Mode 1 : OMNI ON, POLY — Mode 2 : OMNI ON, MONO — O : Yes

Mode 3 : OMNI OFF, POLY — Mode 4 : OMNI OFF, MONO — X : No

Technische Daten

GT-10B: Bass Effects Processor

AD-Wandlung
24-bit + AF Methode

DA-Wandlung
24-bit

Sampling-Frequenz
44.1 kHz

Programm-Speicher
400: 200(User) + 200(Preset)

Nomineller Eingangspegel
INPUT: -10 dBu
RETURN: -10 dBu

Eingangs-Impedanz
INPUT: 1 M Ohm
RETURN: 220 k Ohm

Nomineller Ausgangspegel
OUTPUT: -10 dBu / +4 dBu
SEND: -10 dBu
SUB OUTPUT: +4 dBu

Ausgangs-Impedanz
OUTPUT: 2 k Ohm
SEND: 3 k Ohm
SUB OUTPUT: 600 Ohm

Dynamikbereich
100 dB oder mehr (IHF-A)

Digital-Ausgang
Coaxial (IEC60958)

Display
132 x 64 Punkte Grafik-LCD (hintergrundbeleuchtet)
3-Zeichen 7-Segment-LED

Anschlüsse
SUB OUTPUT L, R (XLR-Anschlüsse, male)
INPUT-Buchse (6,3mm Klinke)
OUTPUT-Buchsen L/MONO, R (6,3mm Klinke)
PHONES-Buchse (6,3mm Stereo-Klinke)
EXT LOOP-Buchsen SEND, RETURN (6,3mm Klinke)
AMP CONTROL-Buchse (6,3mm Klinke)
EXP PEDAL 2/CTL3,4-Buchse (6,3mm Stereo-Klinke)
USB -Anschluss
DIGITAL OUT-Buchse (coaxial)
MIDI-Anschlüsse IN, OUT
DC IN Netzteil-Anschluss

Stromversorgung
DC 9 V (Netzteil: Roland PSB-1U)

Stromverbrauch
800 mA

Abmessungen
542 (W) x 272 (D) x 77 (H) mm
21-3/8 (W) x 10-3/4 (D) x 3-1/16 (H) inches
Maximale Höhe
542 (W) x 272 (D) x 104 (H) mm
21-3/8 (W) x 10-3/4 (D) x 4-1/8 (H) inches

Gewicht
4.9 kg / 10 lbs 13 oz (ohne Netzteil)

Mitgeliefertes Zubehör
Netzteil (Roland PSB-1U)
Bedienungsanleitung
Roland Service (Informationsblatt)

Zusätzliches Zubehör
Fusstaster: BOSS FS-5U
Doppel-Fusstaster: BOSS FS-6
Expression-Pedal: Roland EV-5, BOSS FV-500L/500H
Kabel für 2 Fusstaster: Roland PCS-31 oder Standard Insert-Kabel (Stereo-Klinke auf rechts und links Mono-Klinke)

* *0 dBu = 0.775 Vrms*

Wichtig!

Änderungen der technischen Daten und des Designs sind möglich. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Die AF (Adaptive Focus) Methode

Diese von Roland entwickelte Methode der AD-Wandlung eliminiert praktisch jedes Quantisierungs-Rauschen und verbessert erheblich die gesamte Dynamik-Bandbreite. Erreicht wird dieses durch zwei verschiedene Analog/Digital-Wandler (mit unterschiedlichen Eingangspegeln), welche die Audiosignale konvertieren und in Kombination mit der einzigartigen DSP-Methode aus den beiden separat erlangten Datenströmen ein Mischsignal erzeugen.

Fehlermeldungen

Sobald eine Einstellung am GT-10B nicht ausgeführt werden kann, zeigt das Display des GT-10B eine entsprechende Fehlermeldung. Beachten Sie dann die zur Fehlerbehebung notwendigen Bedienschritte

"MIDI BUFFER FULL"
"USB BUFFER FULL"

- Es wurden innerhalb kurzer Zeit zu viele MIDI-Daten an das GT-10B gesendet.
- Verringern Sie die Menge der in einem Rutsch an das GT-10B gesendeten MIDI-Daten.

"MIDI OFFLINE"
"USB OFFLINE"

- Es ist ein Problem bei der MIDI- oder USB-Verbindung aufgetreten.
- Stellen Sie sicher, dass die MIDI (USB)-Verbindung nicht unterbrochen ist. Eventeull wurde das mit dem GT-10B über MIDI (USB) verbundene Gerät ausgeschaltet.

"DATA WRITE ERROR"

- Der Speichervorgang konnte nicht ausgeführt werden.
- Das Gerät ist eventuell beschädigt. Kontaktieren Sie das nächste Roland/BOSS Service Center.

"Out of Range! Set again"

- Das EXP-Pedal kann nicht kalibriert werden.
- Wiederholen Sie den Bedienschritt zur Kalibrierung (S. 81).
  Falls diese Meldung auch nach korrekter Durchführung der Kalibrierung weiterhin erscheint, kann hier eine Fehlfunktion vorliegen. Nehmen Sie in diesem Fall mit Ihrem Roland-Händler oder dem nächten Roland Service Center Kontakt auf.

Fehler-Beseitigung

Falls Sie keinen Sound hören oder ein anderes Problem während der Bedienung auftritt, lesen Sie folgende Tipps zur Behebung möglicher Fehler. Sollte sich der Fehler nicht beheben lassen, wenden Sie sich bitte an Ihren BOSS-Vertragspartner bzw. an Ihr Roland/BOSS Service Center.

Probleme mit dem Sound

Kein Sound / Lautstärke zu niedrig

❑ **Sind die Verbindungskabel defekt?**

→ Verwenden Sie andere bzw. neue Kabel.

❑ **Ist das GT-10B korrekt mit den anderen Geräten verbunden**

→ Prüfen Sie die Kabelverbindungen (S. 22).

❑ **Ist der angeschlossene Verstärker/Mixer ausgeschaltet, oder die Lautstärke zu leise eingestellt?**

→ Überprüfen Sie den angeschlossenen Verstärker/Mixer.

❑ **Ist der OUTPUT LEVEL-Regler zu niedrig eingestellt?**

→ Stellen Sie den OUTPUT LEVEL-Regler höher ein (S. 25).

❑ **Ist der Tuner eingeschaltet?**

→ Wenn die Lautstärke bei eingeschaltetem Tuner auf "Mute" gestellt ist, dann ist neben den Effekten auch der direkte Gitarrensound ausgeschaltet (S. 29).

❑ **Sind die einzelnen Effekte korrekt eingestellt?**

→ Überprüfen Sie mit "Ändern der Effektreihenfolge (Effect Chain)" (p. 37) den Pegel der einzelnen Effekte. Erfolgt bei einem der Effekte keine Anzeige, überprüfen Sie die Einstellungen des Effekts.

❑ **Ist"USB/DGT Out Lev" zu niedrig eingestellt?**

→ Stellen Sie den Pegel höher ein (S. 135).

❑ **Sind "PEDAL: FV: Level" oder "MASTER: Patch Level" als ASSIGN Steuerziel eingestellt?**

→ Regeln Sie die Steuerquelle (Controller) höher ein (S. 51).

❑ **Ist das Effektgerät, das über die EXT LOOP-Buchsen mit dem GT-10B verbunden ist, ausgeschaltet oder die Lautstärke abgedreht?**

→ Überprüfen Sie die Verbindung und Einstellungen am externen Effektgerät.

Der Sound des am INPUT angeschlossenen Instruments ist nicht im Kopfhörer zu hören

❑ **Ist Dir.Monitor (S. 97) auf OFF eingestellt?**

→ Stellen Sie **Dir.Monitor (**die direkte Abhörverbindung) auf ON.

Die Lautstärke des am INPUT und RETURN angeschlossenen Gerätes ist zu niedrig

❑ **Verwenden Sie ein Kabel mit integriertem Widerstand?**

→ Verwenden Sie ein Kabel ohne inneren Widerstand.

Ein Oszillierender Klang wird ausgegeben

❑ **Ist Gain oder Volume bei einem Effekt zu hoch eingestellt?**

→ Reduzieren Sie diese Werte.

❑ **Steht INPUT SELECT (S. 63, S. 134) auf "USB In?"**

→ Wenn "USB In" eingestellt ist, kann es, je nach Audio-Software, dazu kommen, dass das Audio-Signal in einer Schleife wieder ausgegeben wird (Rückkopplung). Um das zu beheben, gibt es folgende Möglichkeiten:

- Stoppen Sie die Wiedergabe und stellen Sie "Soft Thru" auf „Off".
- Schalten Sie den Audio-Eingang der Software aus.
- Wechseln Sie bei INPUT SELECT auf "Bass 1–3."

Der Preamp Sound ändert sich nicht beim Patchwechsel

❍ **Ist bei Preamp Mode "System1–3" eingestellt (S. 73)?**

→ Wenn "System1–3" als Preamp Modus eingestellt ist, dann benutzt das GT-10B B immer den selben Preamp bei allen Patches (System Preamp).
Um verschiedene Preamps in den Patches zu benutzen, stellen Sie den Preamp Modus auf "Patch".

Die Parameter lassen sich nicht mit den Reglern oder dem Dial-Rad verändern

❍ **Haben Sie Internal Pedal System (S. 55) beiAssign eingestellt?**

→ Wenn bei Assign SOURCE auf "INTERNAL PDL", "WAVE PDL," oder "INPUT LEVEL" steht, wird der Parameter automatisch verändert.
Wenn Sie den Parameter lieber mit den Reglern oder dem Dial verändern möchten, schalten Sie Assign aus.

❍ **Ist "INPUT LEVEL" (S. 51) als Steuerquelle (SOURCE) bei Assign eingestellt?**

→ Wenn "INPUT LEVEL" als SOURCE bei Assign eingestellt ist, wird der Parameter über die Anschlagsdynamik des angeschlossenen Basses verändert.
Wenn Sie den Parameter lieber mit den Reglern oder dem Dial verändern möchten, schalten Sie Assign aus.

Andere Probleme

Die Patches lassen sich nicht umschalten

❑ **Zeigt das Display etwas anderes als die Play-Ansicht?**

→ Die Patches des GT-10B lassen sich nur in der Play-Ansicht umschalten. Drücken Sie [EXIT], um zur Play-Ansicht zurückzukehren (S. 25).

Die über "Assign" eingestellten Parameter lassen sich nicht steuern

❑ **Ist der Effekt ausgeschaltet?**

→ Soll der Parameter mit dem Expression-Pedal oder einer anderen Steuerquelle verändert werden, stellen Sie sicher, dass der Effekt eingeschaltet ist.

❑ **Ist Prefernc ("Preference") auf "System" eingestellt?**

→ Wenn Sie diese Einstellung gemacht haben, dann ist es egal, was im Patch eingestellt wurde. Die Pedal-Funktionen (S. 48) gelten dann global für das gesamte GT-10B und sind dann bei allen Patches gleich. Stellen Sie die Pedal-Funktion auf "Patch", dann können Sie in jedem Patch individuell Pedalzuweisungen machen.

❑ **Stimmen die MIDI-Kanäle beider Geräte überein?**

→ Stellen Sie die MIDI-Kanäle von steuernem Gerät und dem GT-10B gleich ein (S. 84).

❑ **Stimmen die MIDI Controller-Nummern (CC) überein?**

→ Prüfen Sie, ob das Steuergerät die gleiche CC-Nummer benutzt, die Sie als Steuerquelle bei ASSIGN eingestellt haben (S. 126).

❑ **Ist das interne Pedal noch kalibriert?**

→ Obwohl das interne Pedal werksseitig optimal justiert ist, kann extremer Gebrauch die Einstellung verändern. Kalibrieren Sie das Pedal neu (S. 81).

Der Empfang und das Senden von MIDI-Daten funktionieren nicht

❑ **Sind die MIDI Kabel eventuell defekt?**

→ Wechseln Sie die MIDI-Kabel aus.

❑ **Ist das GT-10B korrekt mit anderen MID-Geräten verkabelt?**

→ Überprüfen Sie die MIDI-Verbindungen der Geräte.

❑ **Stimmen die MIDI-Kanäle beider Geräte überein?**

→ Stellen Sie die MIDI-Kanäle vom GT-10B und dem anderen Gerät gleich ein (S. 84).

❑ **Wenn Sie vom GT-10B MIDI Daten senden, stellen Sie sicher, dass das GT-10B für die Datenübertragung entsprechend eingestellt ist.**

→ Überprüfen Sie den On/Off-Status (S. 86) für die Program Change-Meldungen sowie die Einstellungen der zu sendenden Controller-Nummer (S. 86) .

Index

Numerics

2X2 CHORUS 105, 118

A

AC Adaptor 23
Amp 23–24
AMP CONTROL 23, 132
AMP CONTROL Jack 13
Assign 51
ASSIGN 1–8 126
AUTO WAH 105–106

B

Bank 16
Bank Change Mode 76
Bank Extent 75
BANK Pedals 12
Bass Amp 27
BASS SIM. 105, 109
Bass Simulator 105, 109
BASS SYNTH 105, 110
Bulk Dump 91
Bulk Load 93

C

CATEGORY 32, 40
CATEGORY NAME 41
CATEGORY/ENTER Button 12
CHORUS 121
CHORUS Button 11
COMP Button 11
COMPRESSOR/LIMITER 100
Connection 14, 22
Contrast 71
Control Change 83, 89
Controller 54, 137
Copy 43
CREATE Button 11
CTL Pedal 83
CTL Pedals 12

D

DC IN Jack 13
DEFRETTER 105, 110
DELAY 119
DELAY Button 11
Dial 11
Dial Function 79
DIGITAL OUT 68
DIGITAL OUT Jack 13
Direct Monitor 97
DISPLAY MODE Button 11
Driver Mode 95
Dual-L/R 120
Dual-P 120
Dual-S 120

E

EDIT Button 11
Effect
  Level 38
  On and Off 34
Effect Chain 37
EFFECTS SELECT 11
ENHANCER 105, 109
EQ 105
EQ Button 11
Equalizer 105
EXIT Button 11
EXP Pedal 12, 83
  Adjusting 81
EXP Pedal Hold 77
EXP PEDAL SW 12, 83
EXP PEDAL/CTL 3, 4 Jack 13
Expression Pedal 23
EXT LOOP Jacks 13
External Effects 24, 27
EZ TONE 11, 33, 134
  CREATE 33
  EDIT 33
EZ Tone 20

F

Factory Reset 80
Factory Settings 80
FLANGER 105, 114
Foot Switch 23
FootVolume 125
Fretless Bass 110
FX-1 105
FX-1 Button 11
FX-2 105
FX-2 Button 11

G

Global 64
Global EQ 64
GND LIFT Switch 13
GRAPHIC EQ 105, 108
Graphic Equalizer 105, 108

H

HARMONIST 105, 112
Harmonist Scale 113
HUMANIZER 105, 117

I

Initialize 44
INPUT Jack 13
Input Level 63
Input Presence 63
Input Select 63
INPUT/OUTPUT 134
Internal Pedal 55, 126
Internal Pedal System 55

K

KEY 122
Knob View 35

L

LCD Contrast 71, 139
Level Meter 38
LINE/PHONES 26
List View 35

M

Main Out Level 67
Manual Mode 56
MANUAL MODE SETTING 136
Manual Settings 52
MASTER 122
MASTER BPM 122
MASTER/PEDAL FX Button 11
MIDI 83, 139
MIDI IN/OUT Connectors 13
MIDI Map Select 88
MIDI Sequencer 93
MODE switch 23
Modulate 120

N

NAME
- CATEGORY 41
- PATCH 42

Noise Suppressor 132
NS 132
Number 16
Number Pedal 16, 58
Number Pedals 12

O

OCTAVE 105, 111
OD/DS 101
OD/DS Button 11
OUTPUT Jacks 13
OUTPUT L/MONO 23
OUTPUT LEVEL 25
OUTPUT LEVEL Knob 11
OUTPUT SELECT 141
Output Select 26
OUTPUT SELECT Button 11
Overdrive/Distortion 101

P

PAN 105, 115
Pan 120
PARA EQ 105, 108
Parameter 36
Parameter Knobs 11
Parametric Equalizer 105, 108
PATCH
- COPY 43
- EXCHANGE 44
- INITIALIZE 44
- SELECT 16
- WRITE 43

Patch 16, 30
Patch Change Mode 72
PATCH NAME 42
PEAK 106
Pedal 48
Pedal Bend 124
Pedal Function 48
PEDAL FX 49, 122
Pedal Indicate 78
PHASER 105, 114
PHONES Jack 13
Phrase
- Deleting 60
- Overdubbing 59
- Recording 59

PHRASE LOOP 12, 59, 135
PITCH SHIFTER 105, 111
PLAY OPTION 136
Play Screen 24
POLARITY switch 23
POWER Switch 13
PREAMP 102
PREAMP Button 11
Preamp Mode 73
Preset Bank 30
Program Change 83
Program Change Map 88

Q

QUICK FX WRITE 45
Quick Setting 35

R

RETURN 131
REVERB 121
REVERB Button 11
RING MOD. 105, 117
Ring Modulator 105, 117
RISE TIME 120
ROTARY 105, 115

S

Saving a Patch 43
SELECT Button 11
SEND 131
SEND/RETURN 131
SEND/RETURN Jacks 15
SLICER 105, 116
SLOW GEAR 105, 110
SOUND HOLD 105, 113
Speaker 23
SUB COMP 105, 107
Sub Compressor 105, 107
SUB DELAY 105, 118
SUB LIMITER 105, 108
SUB OUTPUT 69–70
SUB OUTPUT Jack 13, 69–70
SUB WAH 105, 107
SW&PDL FUNCTION 122
Swap 44
SYSTEM 134
SYSTEM Button 11

T

T.WAH 105–106
Target 54
TARGET PARAMETER 127

TONE MODIFY 105, 109
Total Noise Suppressor 65
Total REVERB 66
Touch Wah 105–106
TREMOLO 105, 115
TUNER 27, 134
Tuner 27
TUNER/BYPASS Button 12
TYPE 102, 119

U

UNI-V 105, 115
USB 94
USB Connector 13
USB Driver 94
User Bank 30
User Patch 30, 44
User Quick Setting 45
User Scale 113

V

VIBRATO 105, 116
View
  Knob 35
  List 35
Volume 23
Volume-swell Effect 110

W

WAH 123
Warp 120
Wave Pedal 55, 126
Write 43
WRITE Button 12

MEMO

MEMO

For EU Countries

UK This symbol indicates that in EU countries, this product must be collected separately from household waste, as defined in each region. Products bearing this symbol must not be discarded together with household waste.

DE Dieses Symbol bedeutet, dass dieses Produkt in EU-Ländern getrennt vom Hausmüll gesammelt werden muss gemäß den regionalen Bestimmungen. Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte dürfen nicht zusammen mit den Hausmüll entsorgt werden.

FR Ce symbole indique que dans les pays de l'Union européenne, ce produit doit être collecté séparément des ordures ménagères selon les directives en vigueur dans chacun de ces pays. Les produits portant ce symbole ne doivent pas être mis au rebut avec les ordures ménagères.

IT Questo simbolo indica che nei paesi della Comunità europea questo prodotto deve essere smaltito separatamente dai normali rifiuti domestici, secondo la legislazione in vigore in ciascun paese. I prodotti che riportano questo simbolo non devono essere smaltiti insieme ai rifiuti domestici. Ai sensi dell'art. 13 del D.Lgs. 25 luglio 2005 n. 151.

ES Este símbolo indica que en los países de la Unión Europea este producto debe recogerse aparte de los residuos domésticos, tal como esté regulado en cada zona. Los productos con este símbolo no se deben depositar con los residuos domésticos.

PT Este símbolo indica que nos países da UE, a recolha deste produto deverá ser feita separadamente do lixo doméstico, de acordo com os regulamentos de cada região. Os produtos que apresentem este símbolo não deverão ser eliminados juntamente com o lixo doméstico.

NL Dit symbool geeft aan dat in landen van de EU dit product gescheiden van huishoudelijk afval moet worden aangeboden, zoals bepaald per gemeente of regio. Producten die van dit symbool zijn voorzien, mogen niet samen met huishoudelijk afval worden verwijderd.

DK Dette symbol angiver, at i EU-lande skal dette produkt opsamles adskilt fra husholdningsaffald, som defineret i hver enkelt region. Produkter med dette symbol må ikke smides ud sammen med husholdningsaffald.

NO Dette symbolet indikerer at produktet må behandles som spesialavfall i EU-land, iht. til retningslinjer for den enkelte regionen, og ikke kastes sammen med vanlig husholdningsavfall. Produkter som er merket med dette symbolet, må ikke kastes sammen med vanlig husholdningsavfall.

SE Symbolen anger att i EU-länder måste den här produkten kasseras separat från hushållsavfall, i enlighet med varje regions bestämmelser. Produkter med den här symbolen får inte kasseras tillsammans med hushållsavfall.

FI Tämä merkintä ilmaisee, että tuote on EU-maissa kerättävä erillään kotitalousjätteistä kunkin alueen voimassa olevien määräysten mukaisesti. Tällä merkinnällä varustettuja tuotteita ei saa hävittää kotitalousjätteiden mukana.

HU Ez a szimbólum azt jelenti, hogy az Európai Unióban ezt a terméket a háztartási hulladéktól elkülönítve, az adott régióban érvényes szabályozás szerint kell gyűjteni. Az ezzel a szimbólummal ellátott termékeket nem szabad a háztartási hulladék közé dobni.

PL Symbol oznacza, że zgodnie z regulacjami w odpowiednim regionie, w krajach UE produktu nie należy wyrzucać z odpadami domowymi. Produktów opatrzonych tym symbolem nie można utylizować razem z odpadami domowymi.

CZ Tento symbol udává, že v zemích EU musí být tento výrobek sbírán odděleně od domácího odpadu, jak je určeno pro každý region. Výrobky nesoucí tento symbol se nesmí vyhazovat spolu s domácím odpadem.

SK Tento symbol vyjadruje, že v krajinách EÚ sa musí zber tohto produktu vykonávať oddelene od domového odpadu, podľa nariadení platných v konkrétnej krajine. Produkty s týmto symbolom sa nesmú vyhadzovať spolu s domovým odpadom.

EE See sümbol näitab, et EL-i maades tuleb see toode olemprügist eraldi koguda, nii nagu on igas piirkonnas määratletud. Selle sümboliga märgitud tooteid ei tohi ära visata koos olmeprügiga.

LT Šis simbolis rodo, kad ES šalyse šis produktas turi būti surenkamas atskirai nuo buitinių atliekų, kaip nustatyta kiekviename regione. Šiuo simboliu paženklinti produktai neturi būti išmetami kartu su buitinėmis atliekomis.

LV Šis simbols norāda, ka ES valstīs šo produktu jāievāc atsevišķi no mājsaimniecības atkritumiem, kā noteikts katrā reģionā. Produktus ar šo simbolu nedrīkst izmest kopā ar mājsaimniecības atkritumiem.

SI Ta simbol označuje, da je treba proizvod v državah EU zbirati ločeno od gospodinjskih odpadkov, tako kot je določeno v vsaki regiji. Proizvoda s tem znakom ni dovoljeno odlagati skupaj z gospodinjskimi odpadki.

GR Το σύμβολο αυτό υποδηλώνει ότι στις χώρες της Ε.Ε. το συγκεκριμένο προϊόν πρέπει να συλλέγεται χωριστά από τα υπόλοιπα οικιακά απορρίμματα, σύμφωνα με όσα προβλέπονται σε κάθε περιοχή. Τα προϊόντα που φέρουν το συγκεκριμένο σύμβολο δεν πρέπει να απορρίπτονται μαζί με τα οικιακά απορρίμματα.

BOSS Corporation

* Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

* „Windows“ heisst offiziell „Microsoft Windows Operating System“.

* Apple und Macintosh sind eingetragene Warenzeichen der Apple Inc.

* Mac OS ist ein Warenzeichen der Apple Inc.

* Alle anderen Produktbezeichnungen sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

For the U.K.

IMPORTANT: THE WIRES IN THIS MAINS LEAD ARE COLOURED IN ACCORDANCE WITH THE FOLLOWING CODE.

BLUE: NEUTRAL

BROWN: LIVE

As the colours of the wires in the mains lead of this apparatus may not correspond with the coloured markings identifying the terminals in your plug, proceed as follows:
The wire which is coloured BLUE must be connected to the terminal which is marked with the letter N or coloured BLACK.
The wire which is coloured BROWN must be connected to the terminal which is marked with the letter L or coloured RED.
Under no circumstances must either of the above wires be connected to the earth terminal of a three pin plug.

Für EU-Länder

CE

Dieses Produkt entspricht der europäischen Verordnung EMC Directive 2004/108/EC.

For the USA

FEDERAL COMMUNICATIONS COMMISSION
RADIO FREQUENCY INTERFERENCE STATEMENT

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:
(1) this device may not cause harmful interference, and
(2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Unauthorized changes or modification to this system can void the users authority to operate this equipment.
This equipment requires shielded interface cables in order to meet FCC class B Limit.

For Canada

NOTICE

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

AVIS

Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

For the USA

DECLARATION OF CONFORMITY
Compliance Information Statement

Model Name :	GT-10B
Type of Equipment :	Bass Effects Processor
Responsible Party :	Roland Corporation U.S.
Address :	5100 S.Eastern Avenue, Los Angeles, CA 90040-2938
Telephone :	(323) 890-3700